

Kempten^{Allgäu}

Jahresbericht Kempten 2018

Herausgegeben vom Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
der Stadt Kempten (Allgäu)

Allgäu

Kempten^{Allgäu}



Jahresbericht 2018

Impressum

Herausgeber:

Stadt Kempten (Allgäu)
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Kronenstraße 8
87435 Kempten (Allgäu)

Vertretungsberechtigter:

Oberbürgermeister Thomas Kiechle

Redaktion:

Markus Templin

Auskunft:

Telefon: 0831 2525-518
Fax: 0831 2525-500
E-Mail: statistik@kempten.de
Internet: www.kempten.de/statistik

Fotos:

Stadt Kempten (Allgäu)

Gestaltung Titel:

Mader Design
www.mader-design.de

Gestaltung Verwaltungsbericht:

pi-punkt.design
www.pi-punkt.de

Druck:

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Auflage:

425

Hinweis:

Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übernehmen, zu übersetzen, zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen zu verarbeiten.

ISSN 2567-0026

© 2019 Stadt Kempten (Allgäu)

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ihnen vorliegende Jahresbericht enthält auch in der diesjährigen Auflage wieder umfangreich aufbereitete statistische Daten der Stadt Kempten (Allgäu). Diese Zahlen stellen eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Stadtverwaltung sowie politische Entscheidungsträger, Wirtschaftsvertreter und Wissenschaft dar. Aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten durch diese Publikation aussagekräftige Informationen rund um die wirtschaftlichen, sozialen, demografischen und infrastrukturellen Verhältnisse unserer Stadt.

Ergänzend finden sich im Verwaltungsbericht aktuelle Beiträge der Fachämter der Stadtverwaltung. Wichtige Projekte und Ereignisse des vergangenen Jahres werden hier in bebilderten Artikeln veranschaulicht.



Mehrere Jubiläen prägten das vergangene Jahr in vielerlei Hinsicht. Mit einem umfangreichen Jahresprogramm zum 200-jährigen Bestehen des Vereinten Kempten wurde 2018 an die über Jahrhunderte bestehende Doppelstadt Kemptens mit zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen erinnert. Auch die seit nunmehr 30 Jahren bestehende Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Sopron stand im Mittelpunkt der Feierlichkeiten im letzten Jahr. Neben diesen Jubiläen wurden auch wichtige, zukunftsweisende Entwicklungen angegangen.

Für eine bessere Unterstützung junger Familien konnten mehrere neue Betreuungseinrichtungen für Kinder eröffnet werden. Neue Räumlichkeiten sind durch das anhaltende Bevölkerungswachstum der vergangenen Jahre notwendig geworden und verlangten schnelles Handeln. Der Ausbau wird uns auch in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Behörden, Institutionen, Unternehmen, Vereinen und Verbänden, die das entsprechende Datenmaterial für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt haben.

Für die Erstellung des Jahresberichts danke ich allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den verschiedenen Ämtern herzlich. Ohne diese Mitwirkung wäre eine so breit gefächerte Daten- und Informationsquelle nicht zustande gekommen.

Kempten (Allgäu), im Juli 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Kiechle'. The signature is fluid and cursive.

Thomas Kiechle
Oberbürgermeister

Kapitel I - Verwaltungsbericht	19
Personelle Veränderungen in der Führungsriege	21
Die neue Website der Stadt Kempten (Allgäu)	22
30 Jahre Städtepartnerschaft KEMPTEN—SOPRON	24
Sonderausstellung „Kempten macht Museum“	25
200 Jahre vereintes Kempten	27
Neues Amt für Gebäudewirtschaft	30
Sichere Kommunikation mit der Stadtverwaltung	31
Nahverkehrsplan Oberallgäu/Kempten 2018	34
Breitbandausbau in Kempten	35
Bauleitplanung und Stadtplanung	38
Tierschutzpreis 2018	40
Baumpflanzaktion	41
Fortschreibung der Jugendhilfeplanung	42
Cambodunum-Cup	44
Inbetriebnahme neuer Kinderbetreuungseinrichtungen	45
Erstmalige Durchführung der Beratungskampagne „Check-Dein-Haus“	46
Kostenloser E-Lastrad-Verleih an Bürger und Unternehmen	47
Sanierung und Erneuerung der Brücken und Stege am Beispiel der Oberen Eicher Brücke	48
Neuaufgabe WEGWEISER MIGRATION	50
Neue Fahrzeugtechnik bei der Feuerwehr Kempten	51

	Seite
Kapitel II - Strategische Ziele 2030	53
Wirtschaftsstandort stärken	56
Stärkung der Finanzkraft	59
Zusammenleben aktiv gestalten	60
Kultur und Tourismus fördern	64
Klima, Umwelt, Mobilität - nachhaltig planen und handeln	69
Kapitel III - Statistik	71
Teil 1 - Allgemein	71
Erläuterungen und Zeichenerklärung	73
Die kleinräumige Gliederung der Stadt Kempten (Allgäu)	74
Fläche der Stadt Kempten (Allgäu) - Bevölkerungsdichte	76
Witterungsverhältnisse 2018	78
Witterungsverhältnisse historisch	79
Teil 2 - Bevölkerung	81
Erläuterung der Bevölkerungsbegriffe	83
2.1 Gesamtbevölkerung	84
Räumliche Verteilung und Struktur der Gesamtbevölkerung	84
Entwicklung der Gesamtbevölkerung	85
Einwohner mit Migrationshintergrund	86
Altersstruktur der Bevölkerung mit Migrationshintergrund	88

Entwicklung der Gesamtbevölkerung nach Stadtteilen	93
Amtliche Einwohnerzahlen	93
Altersstruktur der Gesamtbevölkerung	94
Bevölkerungsindikatoren	99
Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen	103
Außenwanderung nach Stadtteilen	105
Wanderungsbewegungen	107
Zuzüge nach Herkunft	108
Zuzüge nach Altersgruppen	108
Wegzüge nach Zielgebiet	109
Wegzüge nach Altersgruppen	109
Eheschließungen	110
Familienstand nach Altersgruppen	110
Religionszugehörigkeit der Gesamtbevölkerung nach Stadtteilen	111
Anteil und Größe privater Haushalte	112
2.2 Ausländische Bevölkerung	114
Räumliche Verteilung und Struktur der ausländischen Gesamtbevölkerung	114
Ausländer nach Nationalitäten	115
In Kempten lebende Flüchtlinge und Asylbewerber nach dem Asylverfahrensgesetz zum 31.12.	116
Altersstruktur der Asylsuchenden und Geflüchteten in Kempten (Allgäu)	117

Teil 3 - Gesundheit und Soziales	119
3.1 Gesundheit	121
Planbetten in Krankenanstalten	121
Ärztliche Versorgung	121
3.2 Pflege im Alter und Menschen mit Behinderung	122
Stationäre Pflegeplätze	122
Kurzzeitpflege, Tagespflege und Hospiz	122
Stationäre Wohnplätze für Menschen mit Behinderung	122
Pflege in Kempten	123
Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige in Kempten zum 15.12.	123
Pflegestufen ambulant betreuter Pflegebedürftiger durch Pflegedienste in Kempten zum 15.12.	123
Menschen mit Behinderung	124
3.3 Kinderbetreuung	125
Betreute Kinder in Kindertagesstätten (Krippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder)	125
3.4 Soziales	126
Sozialhilfe	126
Sonstige Soziale Leistungen	126
Wohngeld	127
Ausbildungsförderung	128
Teil 4 - Sport und Freizeit	129
4.1 Freizeit	131

Bäder	131
Kinderspiel- und Bolzplätze	132
4.2 Sport	133
Sportvereine	133
Teil 5 - Bauen und Wohnen	137
5.1 Gebäude- und Wohnungsbestand	139
Baufertigstellungen	139
5.2 Rohzugang an Wohngebäuden, Wohneinheiten und Wohnraum	140
Rohzugang nach Jahren	140
Rohzugang nach Stadtteilen	140
5.3 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	142
Teil 6 - Wirtschaft	145
6.1 Erwerbstätigkeit	147
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	147
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten	149
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort nach Stadtbezirken (Erwerbstätigenquote)	149
Erwerbstätige am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt in 1 000	152
Erwerbstätige am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2016	152
6.2 Berufspendler von und nach Kempten	153

6.3 Gewerbe	155
Verarbeitendes Gewerbe in den kreisfreien Städten Schwabens	155
Bauhauptgewerbe am 30.06.	156
Handwerk	156
Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen	157
6.4 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	158
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen insgesamt in Mio. EUR	158
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen im Allgäu	159
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen insgesamt in Mio. EUR	160
Bruttowertschöpfung 2016 zu Herstellungspreisen in Prozent nach Wirtschaftsbereichen	160
6.5 Verbraucherpreisindizes für Deutschland	161
Verbraucherpreisindex für Deutschland	161
Verbraucherpreisindex für Deutschland nach Verwendungszweck	161
6.6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	162
6.7 Arbeitsmarkt	163
Arbeitslose in Kempten (Allgäu)	163
Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung nach Stadtbezirken	164
Arbeitslose im Dezember	166
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	166
Arbeitslose in Bayern im Jahresdurchschnitt	167
Ausbildungsstellenmarkt	169
Abgeschlossene Ausbildungsverträge im Handwerk nach Handwerksgruppen	169

Abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Industrie nach Berufsbereichen für die Stadt Kempten (Allgäu) und den Landkreis Oberallgäu	170
Teil 7 - Öffentliche Finanzen und Steuern	171
7.1 Steuern	173
Steueraufkommen der Stadt Kempten (Allgäu)	173
7.2 Öffentlicher Haushalt	174
Haushaltsvolumen der Stadt in EUR	174
Haushaltsvolumen (Einnahmen und Ausgaben) der Städt. Stiftungen in EUR	175
Teil 8 - Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	177
8.1 Tourismus	179
Beherbergungsbetriebe und Übernachtungszahlen	179
Ankünfte und Übernachtungen 2018 in Kempten (Allgäu)	180
Stadtführungen	181
8.2 Kultur	182
Städtische Veranstaltungsräume	182
Veranstaltungstage auf der Burghalde	182
Allgäuer Festwoche	182
Museen und Ausstellungen	183
bigBOX Allgäu	183
Stadtbibliothek	184

Teil 9 - Bildung	185
9.1 Schulwesen	187
Schulen insgesamt - Schuljahr 2018/2019	187
Grundschulen	187
Mittelschulen	190
Förderschulen	191
Realschulen	192
Gymnasien	194
Private Ersatzschulen	195
Fachoberschule	196
Berufsoberschule	196
Schüler in Abschlussklassen	197
Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	198
Berufs- und Berufsfachschulen	199
Fachschulen	200
Fachakademien	200
Schülerzahlen an Grundschulen	201
Schülerzahlen an Mittelschulen	202
Schülerzahlen an Realschulen	203
Schülerzahlen an Gymnasien	204
9.2 Hochschule Kempten - Hochschule für angewandte Wissenschaften	205
Studierende im Wintersemester	205

	Seite
Studierende nach Fachbereichen	206
Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz (Deutschlandstipendium)	208
Herkunft der Studierenden	209
9.3 Sonstige Bildungsstätten	210
Berufsbildungsstätten	210
Kolping-Bildungswerk	210
Volkshochschule	211
Sing- und Musikschule	212
Teil 10 - Verkehr	213
10.1 Straßenbestand	215
10.2 Straßenverkehrsunfälle in Kempten (Allgäu)	215
Unerlaubtes entfernen vom Unfallort	216
10.3 Kraftfahrzeugbestand	217
Fahrzeugbestand	218
Kfz-Betriebsuntersagungen	218
Zugelassene Pkw nach Stadtbezirken	219
10.4 Öffentlicher Personennahverkehr	221
Beförderte Personen durch die KVB	221
Teil 11 - Versorgung und Entsorgung	223
11.1 Wasserversorgung	225

Wasserversorgung in Kempten (Allgäu)	225
11.2 Abfallentsorgung	226
Abfallentsorgung im Bereich des ZAK	226
Aufkommen an Haushaltsabfällen ohne Elektrogeräte in Kempten (Allgäu)	226
11.3 Fernwärme	226
Fernwärmeversorgung in Kempten (Allgäu)	226
11.4 Energie	227
Energieerzeugung und Verbrauch der AllgäuNetz GmbH & Co. KG in Kempten (Allgäu)	227
Erzeugte Energie aus erneuerbaren und effizienten Quellen im Netz der AllgäuNetz GmbH & Co. KG in KWh in Kempten (Allgäu)	227
Teil 12 - Sicherheit und Ordnung	229
12.1 Sicherheitswesen	231
Strafbare Handlungen	231
Straßenkriminalität	232
Feuerwehr	233
Rettungswesen	234
12.2 Ordnungswesen	234
Gewerbewesen	234
Bußgeldverfahren wegen Ordnungswidrigkeiten	235

Teil 13 - Land- und Forstwirtschaft	237
13.1 Ergebnisse aktueller Landwirtschaftszählungen (Teilerhebungen)	239
Struktur der Rinderhaltung	239
Entwicklung des Rinderbestands	239
13.2 Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010	240
Landwirtschaftliche Betriebe	240
Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung	240
Bodennutzungshaupterhebung	240
13.3 Frühere Landwirtschaftszählungen im Vergleich	241
Landwirtschaftliche Betriebe	241
Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung	241
Bodennutzungshaupterhebung	241
Teil 14 - Wahlen	243
Oberbürgermeisterwahl	245
Stadtratswahl	245
Amtliches Endergebnis zur Landtagswahl für Kempten (Allgäu)	246
Endergebnis zur Bundestagswahl in Kempten (Allgäu)	246
Amtliches Endergebnis zur Europawahl für Kempten (Allgäu)	246

Thematische Grafiken und Karten	Seite
Karte: Bezirke der Stadt Kempten (Allgäu)	75
Grafik: Stadtgebiet nach Flächenarten	77
Grafik: Mittlere Jahrestemperatur	80
Grafik: Jahresniederschlag	80
Karte: Ausländeranteil in Prozent	91
Karte: Migrationshintergrund in Prozent	92
Grafik: Ergebnisse der vergangenen Volkszählung	93
Grafik: Alterspyramide der Gesamtbevölkerung	95
Grafik: Altersstruktur der Zuzüge	96
Grafik: Altersstruktur der Wegzüge	97
Karte: Durchschnittsalter	98
Karte: Jugendquotient	101
Karte: Altenquotient	102
Grafik: Geburten und Sterbefälle	103
Karte: Geburten je 1000 Einwohner	104
Grafik: Außenwanderung	105
Grafik: Außenwanderung nach Stadtteilen	106
Grafik: Entwicklung der Religionszugehörigkeit	111
Grafik: Veränderung privater Haushalte nach Stadtteilen ggü. dem Vorjahr in Prozent	113
Grafik: Asylbewerber und Flüchtlinge	116
Grafik: Altersverteilung Asylsuchender und Geflüchteter	117
Grafik: Entwicklung der Pflegebedürftigen und Pflegegeldempfänger in Kempten	123
Grafik: Entwicklung der Wohngeldauszahlungen	127
Grafik: Entwicklung der bewilligten Förderungen nach dem BAföG	128
Grafik: Entwicklung der Besucherzahlen im CamboMare	131
Grafik: Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnraum	141

Thematische Grafiken und Karten	Seite
Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	147
Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort	150
Karte: Erwerbstätigenquote	151
Karte: Einpendler	154
Grafik: Beschäftigtenentwicklung im verarbeitenden Gewerbe	155
Grafik: Umsatzentwicklung je Handwerksbetrieb in 1000 EUR	156
Grafik: Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Kempten zu Marktpreisen insgesamt in Mio. EUR	158
Grafik: Arbeitslosenzahlen in Kempten 2016-2018	163
Karte: Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung nach Bezirken in Prozent	165
Grafik: Arbeitslosenquote in Bayern in Prozent nach Regionaldirektionen im Jahresdurchschnitt	168
Grafik: Abgeschlossene Ausbildungsverträge Industrie nach Berufsbereichen	170
Grafik: Anteil einzelner Steuerarten am Gesamtaufkommen in Prozent	173
Grafik: Entwicklung des städtischen Haushalts	174
Grafik: Entwicklung der Übernachtungen	179
Grafik: Übernachtungen im Jahresverlauf	180
Grafik: Anzahl der Stadtführungen	181
Grafik: Entwicklung der Ausleihzahlen in der Stadtbibliothek	184
Grafik: Anteil der erworbenen Bildungsabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/2018	198
Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen	201
Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen an Mittelschulen	202
Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen an Realschulen	203
Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen an Gymnasien	204
Grafik: Herkunft der Studierenden in Prozent	208
Grafik: Studentenzahlen - Vergleich Wintersemester	209
Grafik: Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle	216

Thematische Grafiken und Karten	Seite
Grafik: Entwicklung der Neu- und Tageszulassungen	217
Grafik: Veränderung der Neu- und Tageszulassungen ggü. dem Vorjahr in Prozent	217
Grafik: Entwicklung des Fahrzeugbestandes	218
Karte: PKW je 1000 Einwohner	220
Grafik: Anteil der von der KVB beförderten Personen nach Art der Fahrkarte in Prozent	221
Grafik: Entwicklung des Wasserverbrauchs im Versorgungsgebiet der KKU	225
Grafik: Energieverbrauch in MWh im Jahresvergleich	227
Grafik: Ergebnisse Stadtratswahl - Sitzverteilung	245
Karte: Kartenausschnitt statistischer Stadtplan	247
Karte: Stadtplan gegliedert nach Stadtteilen, Bezirken und Blöcken der Stadt Kempten (Allgäu)	249

Kempten^{Allgäu}

Verwaltung

Verwaltungsbericht

KAPITEL 1

Personelle Veränderungen in der Führungsriege

Im Jahr 2018 fanden – vor allem aufgrund von Eintritten in den Ruhestand – Personalwechsel in besonders maßgeblichen Funktionen der Stadtverwaltung statt.

Referat Jugend, Schule und Soziales

Zum 01. Juli 2018 übernahm Herr **Thomas Baier-Regnery** die Leitung des Referats für Jugend, Schule und Soziales als Nachfolger von Herrn Benedikt Mayer.

Herr Baier-Regnery ist 49 Jahre alt und hat seine berufliche Laufbahn bei der Stadt Kempten 1999 begonnen. Er war zuvor langjährig in verschiedenen Funktionen, u.a. als Jugendamtsleiter, im Sozialreferat tätig. Herr Baier-Regnery verantwortet nun als Sozialreferent die Arbeit von 6 Fachämtern.



Jobcenter

Das dem Referat Jugend, Schule und Soziales zugeordnete Jobcenter Kempten, welches gemeinsam mit der Agentur für Arbeit betrieben wird, hat seit dem 01. November 2018 mit Herrn **Georg Heckelsmüller** als Nachfolger von Herrn Franz Müller eine neue Geschäftsführung.

Herr Heckelsmüller ist 57 Jahre alt und war zuvor viele Jahre bei der Agentur für Arbeit auch in verantwortungsvollen Positionen beschäftigt. Er kann auf langjährige Erfahrung im Aufgabengebiet der Arbeitsvermittlung und Sozialleistungsgewährung zurückgreifen.



Amt für Umwelt- und Naturschutz

Zum 01. März 2018 ist Herrn **Volker Reichle** die Leitung des Amtes für Umwelt- und Naturschutz übertragen worden. Herr Reichle ist 60 Jahre alt und folgt auf Herrn Claus Jaskolka. Zuletzt war Herr Reichle seit 2007 Abteilungsleiter Verkehrswesen im Amt für Tiefbau und Verkehr bei der Stadt Kempten.



Personalamt

Mit Wirkung zum 01. November 2018 wurde mit Herrn **Christian Schoch** ein Nachfolger des langjährigen Leiters des Personalamts, Herrn Hans-Georg Michna, gefunden. Herr Schoch, 35 Jahre alt, hat seine berufliche Karriere 2004 bei der Siemens AG im Personalwesen

begonnen und war zuletzt Personalleiter in einem ortsansässigen Ingenieurbüro. Durch ihn soll das Personalmanagement der Stadt Kempten wichtige Impulse für die zukünftigen Herausforderungen der Stadt als Arbeitgeber erhalten.



Bericht aus der Verwaltung – Bericht aus dem Büro des Oberbürgermeisters

Die neue Website der Stadt Kempten (Allgäu)

Die Stadt Kempten (Allgäu) präsentiert sich seit dem 19.02.2018 mit zwei neuen Auftritten im Internet: www.kempten.de und www.kempten-tourismus.de. Neben einer neuen, frischen Optik gab es zahlreiche technische Verbesserungen. So ist es nun möglich, beide Internetseiten auf allen Endgeräten – vom Smartphone bis zum großen Bildschirm – ohne Einschränkungen zu nutzen.

Neu sind auch aktuelle Wetterinformationen für die Stadt sowie zusätzliche Webcams. Die Benutzerführung und die Menüs wurden ebenfalls neu entwickelt. Auf der Startseite der städtischen Seite www.kempten.de entstand beispielsweise das neue Bürgerservice-Menü, mit dem die Bürgerinnen und Bürger nun möglichst schnell Antworten auf ihre Fragen bekommen.

Kempten Allgäu

Was suchen Sie in Kempten?

Kempten erleben Leben in Kempten Bauen, Wohnen & Umwelt Bildung & Wissenschaft Wirtschaft & Verkehr Rathaus & Politik

Bürgerservice

- Dienstleistungen von A bis Z
- Verwaltung von A bis Z
- Lebenslagen *Ich möchte...*
- Satzung & Recht
- Genehmigungen von A bis Z
- Aus dem Stadtrat
- Termine & Veranstaltungen
- Karriere
- Webcams & Wetter
- Notruf (ILS, Defibrillatoren, Links)

Umfrage zum Einzelhandel in Kempten

Die Stadt Kempten als Allgäu-Metropole fungiert seit vielen Jahren als wichtige Einkaufsdestination in Süddeutschland. Das Einzelhandelskonzept wird nun fortgeschrieben. Dazu wird in Kempten eine Umfrage unter Passanten sowie im Stadtgebiet und im Umland eine telefonische Befragung durchgeführt.

[Mehr erfahren >](#)

Projekt fifty-fifty: Schulen schützen Klima

Zur rechten Zeit das Licht ausschalten, den Wasserhahn zudrehen oder die Lüftung mit

Wetter in Kempten

	21° C	|	13.06.2019	
	13° C	|	Morgen	
	21° C	|	Mittag	
	19° C	|	Abend	
	14° C	|	Nacht	
	26° C	|	14.06.2019	
	23° C	|	15.06.2019	

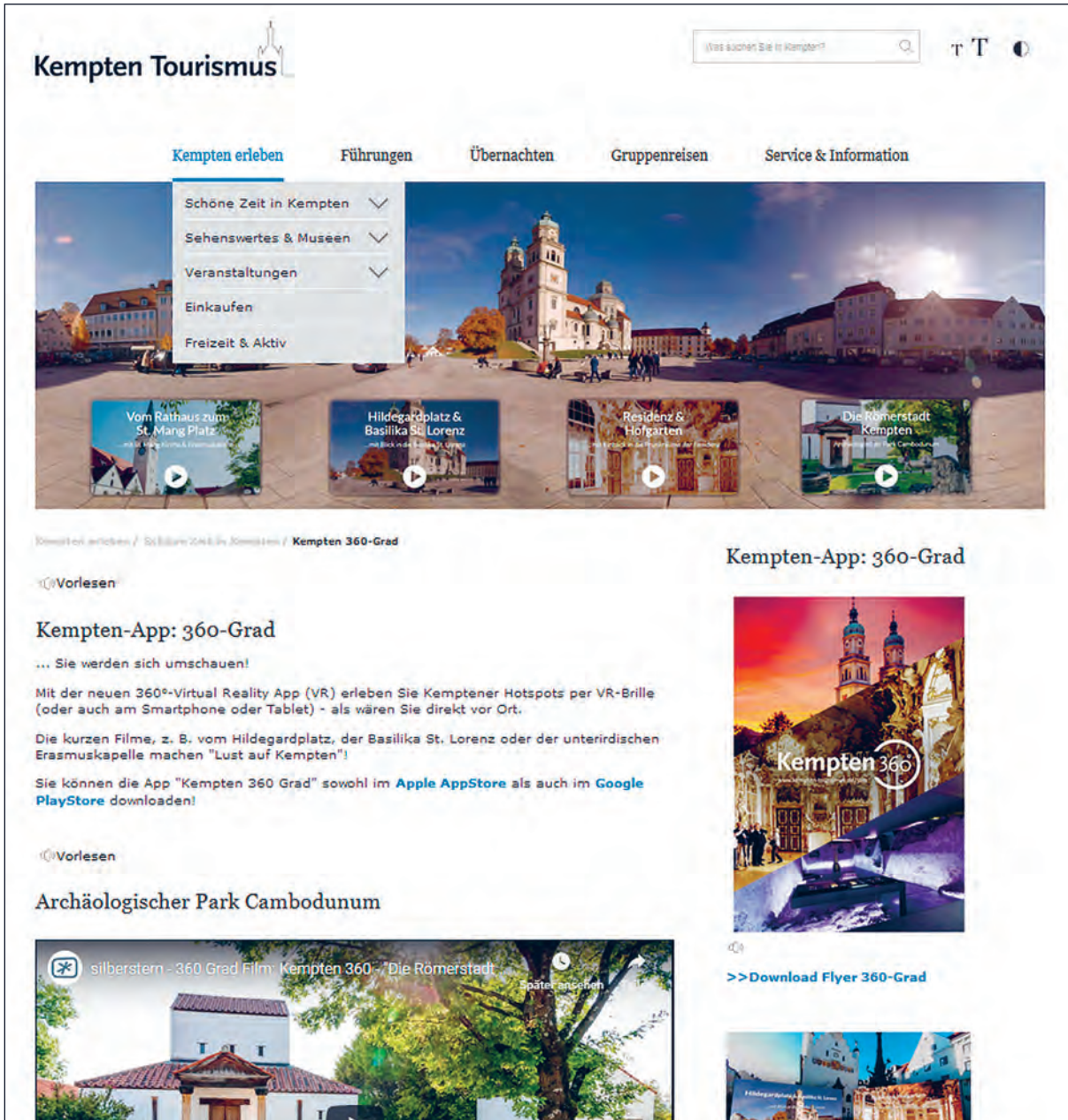
Die neue Website der Stadt Kempten (Allgäu) www.kempten.de

Ebenfalls neu auf Kemptens Homepage ist der interaktive Stadtplan. Wer auf der Suche nach zahlreichen Freizeitvorschlägen ist, wird hier fündig. Außerdem gibt es einen Routenplaner, mit dem die vielfältigen Ziele in der Stadt schnell erreicht werden können. Auf www.kempten.de sind zudem alle Informationen über die Kemptener Museen sowie deren Mitmach-

Angebote für jede Altersstufe zu finden. Zusätzlich wurde möglich gemacht, dass verschiedene Verwaltungsvorgänge von den Bürgerinnen und Bürgern bereits über das neue [kempten.de](http://www.kempten.de) abgewickelt werden können. Dieser Bereich wird weiterhin schrittweise ausgebaut.

Die Seite www.kempten-tourismus.de wurde ebenfalls komplett neu gestaltet und noch besser auf die Bedürfnisse der touristischen Gäste angepasst. Große Bilder und Videos im 360-Grad-Format zeigen die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten. Das Stadter-

lebnis Kempten wird mit Veranstaltungen, Einkaufen, Führungen und Übernachtungen umfassend präsentiert, ebenso werden die Zielgruppen Radfahrer und Gruppenreisende angesprochen. Bereits auf der Startseite bietet die neue Funktion



Die neue Website www.kempten-tourismus.de

„Suchen & Buchen“ den direkten Draht zu den Hotels in Kempten. Die neue Homepage www.kempten-tourismus.de soll so allen Gästen aus nah und fern Lust auf einen Besuch in der Allgäu-Metropole machen.

Beide Internet-Auftritte wurden möglichst barrierefrei angelegt: Es gibt eine spezielle Sprachfunktion, mit der sich Menschen mit Sehbehinderung die In-

halte automatisch vorlesen lassen können. Außerdem lassen sich Schriftgröße und Kontrast an die eigenen Bedürfnisse anpassen.

Auf den bisherigen Neuerungen will sich die Stadt Kempten (Allgäu) aber nicht ausruhen, denn auch in Zukunft sollen die Homepages stetig weiterentwickelt und um neue Angebote ergänzt werden.

30 Jahre Städtepartnerschaft KEMPTEN – SOPRON

Mit den Worten „Ich wünsche unseren beiden Städten, dass die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft in Frieden und in Freiheit, im Geist der Verständigung und Zusammenarbeit und geprägt durch eine sich stets vertiefende Freundschaft leben können“, beendete Oberbürgermeister Thomas Kiechle im Juni 2018 seine Festansprache anlässlich des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums im großen Saal des Kulturzentrums in Sopron.

Neben einer Stadtratsdelegation waren auch Altbürgermeister Dr. Ulrich Netzer mit seiner Frau Heidi, die Chorgemeinschaft Sankt Mang und Georg Hieble mit einer Läufergruppe mit nach Sopron ge-



OB Kiechle und sein ungarischer Amtskollege Dr. Tamás Fodor unterzeichnen eine festliche Deklaration anlässlich des Jubiläums.

Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

reist. Die Sportlerinnen und Sportler waren als „laufende Botschafter“ nach fast 630 Kilometern Staffellauf bereits Teil der Begründungsfeier im September 1987 in Sopron, also noch zwei Jahre vor dem Fall des Eisernen Vorhangs.

Regelmäßige Treffen stärken die Partnerschaft

Seither sind drei Jahrzehnte vergangen, in denen auf der Basis von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung zahlreiche Freundschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich entstanden sind: So treffen sich beispielsweise Chöre, Sportler, Sinfonie- und Blasorchester, Musikschulen, Gymnasien und Naturfreunde regelmäßig und beleben so die Partnerschaft.

Kulturell bereichert wurde das Jubiläum in Sopron durch eine dreiwöchige Ausstellung von Heidi Netzer im dortigen „Malersaal“. Frau Netzer zeigte Bilder aus verschiedenen Entstehungsjahren.

Die Chorgemeinschaft Sankt Mang begleitete den Festakt musikalisch. So führten die Sängerinnen und Sänger am ersten Abend gemeinsam mit dem Soproner Pädagogenchor das „Gloria“ von Vivaldi auf, das bereits im Juli 2017 in Kempten in der Kirche Mariä Himmelfahrt gesungen worden war.



Gemeinsames Konzert der Chorgemeinschaft Sankt Mang mit dem Soproner Pädagogenchor

Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

Sonderausstellung „Kempten macht Museum“

Schlussakkord der Stadtexpedition

Zeitraum: 11. März bis 8. Juni 2018
Veranstaltungsort: Alpin-Museum
Veranstalter: Kulturamt Kempten, gemeinsam
mit der Stadtexpedition Kempten
Besucherinnen und Besucher: ca. 900



Eine Ausstellung von KemptenerInnen für KemptenerInnen in der Sonderausstellung „Kempten macht Museum“ Foto: R. Mayrock

Die Ergebnisse von zwei Jahren „Stadtexpedition“, in der man der Identität der Stadt und seiner Bewohnerinnen und Bewohner auf den Grund ging, mündeten in einer Sonderausstellung, die gleichzeitig Zusammenfassung und Ausblick in einem war und Lust machen sollte auf Kommendes:

Die bevorstehende Eröffnung des neuen Kempten-Museums im Zumsteinhaus im Oktober 2019.

Was macht mir Kempten zum Zuhause?

Mit der „Stadtexpedition“ startete im Juni 2016 ein außergewöhnliches Projekt. Gefördert im Fonds „Stadtgefährten“ der Kulturstiftung des Bundes ging man der Frage nach, was Kempten eigentlich ausmacht, was es braucht, um hier „daheim“ sein zu können, welchen vergangenen, gegenwärtigen und künftigen Dingen man eine Bedeutung beimisst und was man sich für eine lebendige Kemptener Identität wünscht.

Das Besondere am Projekt in Kempten war von Anfang an die unmittelbare Verbindung zum entstehenden Kempten-Museum im Zumsteinhaus.

Die „Stadtexpedition“ war so nicht nur eine temporäre Suche nach Identitäts- und Heimatkonstrukten, sondern war von Anfang an auf ein unmittelbares und bleibendes Ergebnis ausgerichtet: Nämlich Material, Ideen und Wünsche zusammenzutragen für ein neues Museum. Partizipation der Bürgerinnen und Bürger war das Schlüsselwort, mit dem Ziel nicht ein neues Museum der Stadt, sondern ein neues Museum für die Stadt und mit der Stadt und allen, die da leben, zu entwickeln.

Der Ansatz war dementsprechend offen und auf breitstmögliche Kooperation und Einbindung aller Altersgruppen und Schichten ausgerichtet, sind doch die Bewohnerinnen und Bewohner die eigentlichen Experten für „ihr Zuhause“.

Bürger und Bürgerinnen gestalten ihren „Bürgerraum“

Was klein begann, entwickelte sich zu einer echten Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung mit 16 Kooperationspartnern, 22 Workshops, Projekttagen, Denk- und Aktionen sowie unzähligen Stunden kreativer, produktiver Arbeit und einem regen Gedankenaustausch, der auch den Fortgang des Projektes immer wieder positiv in unerwartete Richtungen lenkte. Die Ergebnisse dieser zwei Jahre flossen 2018 in die Ausstellung „Kempten macht Museum“, die vom 11. März bis 8. Juni im Alpin-Museum zu sehen war. Dabei rekrutierten sich selbst die Ausstellungsgestalterinnen aus den Reihen der Kooperationspartner:

Mit Juliane Gördes und Johanna Wenger übernahmen diese Aufgabe zwei Studentinnen des Studiengangs Kommunikationsdesign der Hochschule Augsburg, die sich bereits in einem Seminar der „Stadtexpedition“ gewidmet hatten und nun mit diesem Projekt ihre sehr praxisnahe Bachelorarbeit abliefern. Ganz im Sinne der „Stadtexpedition“ wurde es eine mit vielen Aktivstationen angereicherte Mitmach-Ausstellung, die einlud, selbst tätig zu werden und sich seine eigenen Gedanken zu machen. So konnten die Besucherinnen und Besucher u.a. selbst abstimmen, welche der gezeigten Objekte 2019 Platz im „Bürgerraum“ des neuen Kempten-Museums im Zumsteinhaus bekommen sollen. Das breite Rahmenprogramm zur Ausstellung brachte weitere wertvolle Ergebnisse, die ebenfalls im neuen Museum Einzug halten werden.



Wettbewerb „Kempten – mal's dir aus!“

Foto: R. Mayrock



Duftprobe

Foto: R. Mayrock

Wie riecht Kempten?

Der Geruchssinn ist einer der emotionalsten Sinne des Menschen. Es reicht ein kleines unscheinbares Lüftchen in der Nase, um im Kopf eine ganze Welt an Assoziationen, Erinnerungen und Gefühlen hervorzurufen. Umso spannender war es der Frage nachzugehen, wie denn Kempten riecht. In einem zweitägigen Workshop sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer Spurensuche in der Stadt Eindrücke und Ideen, welche die Parfümeurin Beate Nagel in einer Kemptener Duftkreation umsetzte. Diese wurde unmittelbar im Anschluss in der Ausstellung als Duftstation zum Beschnuppern aufgestellt.

Wie klingt Kempten?

Während man der kulinarischen Heimat bzw. dem „Geschmack“ Kemptens schon im Laufe der „Stadtexpedition“ auf den Grund gegangen war, fragte man im Rahmen der Sonderausstellung nach dem Ton: Wie muss es klingen, damit man mit verbundenen Augen Kempten erkennt? Zusammen mit dem Künstler und Musiker Daniel Rauch und der Museumspädagogin Claudia Jinczek wurden in einem Workshop in der Stadt „typische“ Geräusche aufgenommen, zu einem Kempten-Soundtrack geschnitten und für die Ausstellung in eine Hörstation gepackt.

Am Ende der Ausstellung stand die Auszeichnung der Gewinner des Wettbewerbs „Kempten – mal's dir aus!“. Die Werke werden als Postkarten im künftigen Museumsshop des Kempten-Museums im Zumsteinhaus erhältlich sein.

200 JAHRE VEREINTES KEMPTEN

Stadtjubiläum mit umfangreichem Jahresprogramm



Kempten leuchtet | Lichtkunst von Philipp Geist an der Fassade der Kemptener Residenz

Foto: R. Lienert

Die Stadt Kempten ist die älteste schriftlich genannte Stadt Deutschlands – und sie war später über Jahrhunderte hinweg Doppelstadt:

Fürststift Kempten und **Freie Reichsstadt Kempten** bestanden nebeneinander, kooperierten bedingt, rivalisierten und begegneten sich in offener Feindschaft.

Vereinte Stadt Kempten

Die Säkularisation brachte 1802/1803 schließlich den Anschluss an Bayern mit sich. Die Eigenständigkeit der beiden Städte ging verloren. Mit bayerischem Gemeindeedikt kam es 1818 zur Zusammenlegung von ehemaliger Reichsstadt und Stiftsstadt zur „Vereinten Stadt Kempten“.

Was jahrhundertlang getrennt war, wächst nicht von einem Tag auf den anderen zusammen. Es war ein langer Weg, bis die Stadt tatsächlich zu **e i n e m** Kempten wurde, zu der prosperierenden Hochschulstadt mit über 70 000 Einwohnern, die sie heute ist. Die Basis dafür war die staatlich verordnete Vereinigung.

Jubiläumsprogramm

Daran wollte Oberbürgermeister Thomas Kiechle mit einem vielseitigen Programm während des gesamten Jahres erinnern. Zum Start zog er vor dem städtischen Verwaltungsgebäude die Jubiläumsfahne mit dem eigens für das Festjahr geschaffenen Logo

hoch. In der Schrankenhalle im Rathaus wurden die 1818-Biere hell, dunkel und zämed von Kemptens einziger Braustätte Michlbräu sowie das 1818-Brot der Kemptener Bäckermeister Hubert Wipper und Michael Bickel vorgestellt.

Festsitzung des Stadtrates

Mit einer Festsitzung des Stadtrats am 1. März begann dann die Reihe der Veranstaltungen. Dabei konnte Oberbürgermeister Kiechle seine Vorgänger Dr. Ulrich Netzer, Dr. Wolfgang Roßmann und



Stadtarchivar Dr. Franz-Rasso Böck, OB Thomas Kiechle, Alt-OB Dr. Josef Höß (v.l.n.r.)

Foto: R. Lienert

Dr. Josef Höß begrüßen. Von ihm gab es einen Rückblick auf die Zeit um 1972, als Sankt Mang und St. Lorenz mit der Stadt Kempten zusammen kamen.

Briefmarkenserie von „allgäu mail“

In Anwesenheit zahlreicher Akteure des Jahresprogramms präsentierte die „allgäu mail“ die Briefmarken-Serie 200 JAHRE VEREINTES KEMPTEN mit Motiven aus der ehemaligen Stifts- und Reichsstadt.

Mobile Ausstellung „Vereint, aber auch glücklich?“

Und am gleichen Abend war erstmals die Ausstellung „Vereint, aber auch glücklich?“ von Roger Mayrock, Birgit Kata und Michael Meier im Rathaus-Foyer zu sehen. Die reich bebilderte Ausstellung war für Roll-ups konzipiert, so dass sie im Lauf des Jahres immer wieder an anderen Standorten gezeigt werden konnte.

Fotoausstellung

Mitte Mai folgte dann im Rathaus die Fotoausstellung von Ralf Lienert und Heinz Singer „Von der Doppelstadt zur Allgäu-Metropole – Kempten einst und heute“.

Die Finissage im November ging einher mit der Präsentation des neuen Buches von Ralf Lienert „Kempten im Allgäu – Historische Bilder einer Stadt“.

Kunstaussstellungen und Jugendfußball

Auf großes Interesse trafen auch die Ausstellungen der Freunde der kemptener Museen „200 Jahre Malerei in Kempten“ im Allgäu-Museum, die von Christian Hof kuratierte Ausstellung des Kulturamts „Kempten in der zeitgenössischen Kunst“ sowie der Werkblock CAMBO ARTE des BBK Allgäu/Schwaben-Süd, beide in der Kunsthalle. Die Kunstschule Kempten beteiligte sich mit einem Kunst-Aktion-Gewinnspiel und einer Ausstellung in den Räumen der Sparkasse Allgäu, und auch der Ball rollte bei einem Spiel von Kemptener Jugendfußballteams im Stadion des TSV Kottern.

Vorträge

Eine ganze Reihe von Vorträgen zur Kemptener Geschichte der vergangenen 200 Jahre, zahlreiche Führungen, angefangen von der eigens konzipierten Jubiläumsführung von Kempten Tourismus mit der „Kempten-Kathi“ über kirchliche Führungen bis hin zu technischen Exkursionen im CamboMare, Gruppenklärwerk und Müllheizkraftwerk trafen auf große Resonanz.

Konzert und Theater

Ein Konzert der vier Kemptener Musikkapellen an der Freitreppe begleitete die Präsentation der neuen Zeittafel mit Eckdaten der Stadtgeschichte in der Mitte der Treppe. Mitglieder des Theater Projekts Kempten führten ein kleines eigens dafür geschriebenes Stück aus der Zeit um 1818 auf.

Gedenktafel und Baumpflanzaktion

Viel Anklang fand die AÜW-Tafel beim „Bachschmidhaus“ auf der damaligen Grenzlinie zwischen Reichs- und Stiftsstadt, die Sozialbau pflanzte 200 neue Bäume in ihren Wohnquartieren in der gesamten Stadt.

Benefizlauf

Der 13. ALLGÄUER BENEFIZLAUF „Gemeinsam läuft“ von Körperbehinderte Allgäu führte auf vier unterschiedlichen historischen Strecken durch die Stadt.



Benefizlauf 2018

Foto: H. Kellner

Besonders erfreulich: Die Stadtverwaltung stellte mit 60 Akteuren das drittstärkste Team und erhielt dafür eine Urkunde.

Konzerte und Altstadtmärkte

Beeindruckende Kirchen- und Orchesterkonzerte fanden statt, u. a. beim „Fest für alle“ am Vorabend des Stadtfestes auf dem St.-Mang-Platz: Hier begeisterte die Hilde-Bigband, das größte sinfonische Blasorchester dieser Art in Deutschland, bei ihrem letzten öffentlichen Auftritt noch einmal ihr Publikum. Live-Musik gab es auch bei jedem der „Altstadtmärkte“, eigens für das Jubiläumsjahr konzipiert und durchgeführt von der Stadt Kempten: An fünf Freitagen von Ende Juni bis Anfang August boten sie auf

dem St.-Mang-Platz eine besondere Möglichkeit zum „Zämed-Komme“: Einkaufen, sich unterhalten, mitmachen, sich informieren, zum Beispiel bei Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Stadtjugendring, Jugendarbeit, Kempten Tourismus, Amt für Tiefbau und Verkehr, Kreisjagdverband, CamboMare, Essen und Trinken genießen – und das jedes Mal bei prächtigem Sommerwetter!

Bustouren mit Helmut Berchtold

Da machten die Busfahrten der Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu mona doppelt Freude: Mit Stadtrat Helmut Berchtold am Steuer waren die Busse unterwegs rund um die „Grenzen der Stadt“ und alle Fahrten waren jedes Mal ausgebucht.

Tage der offenen Tür

Zahlreiche Interessierte nutzten auch „Tage der offenen Tür“, im Frühjahr beim Stadtjugendring oder in der Residenz, im Herbst im Kemptener Rathaus. Hier nahmen Hunderte Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit wahr, „hinter die Kulissen“ zu blicken und sich mit dem Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Bürgermeisterin Sibylle Knott, Bürgermeister Josef Mayr, Stadträtinnen und Stadträten zu unterhalten. In ihren Führungen gingen Stadtarchivar Dr. Franz-Rasso Böck und Historikerin Birgit Kata auf die Geschichte des Rathauses ein.

Kempten leuchtet

Mit „KEMPTEN LEUCHTET“ war am 29. September im wahrsten Sinn des Wortes ein Glanzlicht zu verzeichnen: Der international renommierte Lichtkünstler Philipp Geist erweckte mit bildgewaltigen Szenen aus Kemptens Vergangenheit die Südfassade der Residenz zum Leben und faszinierte damit ein viel-tausendfaches Publikum.

Krönender Abschluss

Und zum Abschluss des Jubiläumsjahres zierte das Logo von „200 JAHRES VEREINTES KEMPTEN“ sowohl die neunte Auflage von „Schexs in the City“ des Kemptener City-Managements als auch Christbaumkugeln, die auf dem Kemptener Weihnachtsmarkt angeboten wurden.



Logo „200 JAHRE VEREINTES KEMPTEN“

Neues Amt für Gebäudewirtschaft

Die Stadt Kempten (Allgäu) hat zum 01.07.2018 im Bereich der städtischen Immobilien die Zuständigkeiten neu strukturiert und organisiert. Das war der Startschuss für das **Amt für Gebäudewirtschaft**, welches ab diesem Zeitpunkt für alle städtischen Immobilien die gesamthafte Bauherren- und Eigentümerrolle (Planen, Bauen und Betreiben) übernimmt.

Bündelung der Kräfte

Im Wesentlichen wurde das Amt für Gebäudewirtschaft gebildet durch den Zusammenschluss von Sachgebiet 10.2 – Gebäudemanagement – und dem Amt 65 –Hochbauamt –. Gleichzeitig wurden zudem die Gebäude des städt. Betriebshofs, der Stadtgärtnerei, der Feuerwehr, des Amtes für Jugendarbeit und der städt. Stiftungen neu in das Amt für Gebäudewirtschaft integriert.

Grundlage für diese weiterreichende Neuorganisation ist ein Gutachten des BKPV über die Organisation einer Zentralen Gebäudewirtschaft aus dem Jahre 2016. Dieses stellte fest, dass die Grundstruktur der bisherigen Gebäudeverwaltung aufgrund ihres dezentralen Aufbaus zu vielen internen Schnittstellen, Abstimmungsproblemen und Kompetenzdiskussionen führt.

Daher ging der Vorschlag der Gutachter konsequenterweise dahin, ein zentrales Amt für Gebäudewirtschaft zu schaffen, in dem das bisherige „Hochbauamt“ und das „Amt für Zentrale Dienste“ zusammengeführt werden.

Zusätzlich sollen die derzeit noch zahlreichen hausverwaltenden Zuständigkeiten und Tätigkeiten in den Fachämtern diesem neuen Amt zugewiesen werden. In dieser neuen Organisationseinheit sollen letztendlich die Bauherren-, Betreiber- und Finanzverantwortung für sämtliche städtische Immobilien zusammengeführt und gebündelt wahrgenommen werden. Das neue „Amt für Gebäudewirtschaft“ nimmt also die Eigentümereigenschaft der Gebäude wahr und ist Dienstleister gegenüber den Fachämtern, die als reine Nutzer der jeweiligen Gebäude auftreten.

Projektgruppe erarbeitet Struktur des neuen Amtes

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte diese Empfehlungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungs-

verbandes zur Weiterentwicklung der Organisation einer Zentralen Gebäudewirtschaft am 28.11.2016 zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der Umsetzung des Gutachtens beauftragt. Die daraufhin eingesetzte Projektgruppe erarbeitete in zahlreichen Unterarbeitskreisen, in denen sämtliche betroffene Bereiche der Verwaltung vertreten waren, ein grundsätzliches Realisierungskonzept, das die Grundlage für die derzeitige Struktur des neuen Amtes bildet.

Die Realisierung hat im ersten Zug mit der Verfügung des Herrn Oberbürgermeisters begonnen und wird derzeit weitergeführt. Ein Abschluss des Neuorganisationsprojektes scheint derzeit in ca. zwei Jahren realistisch.

In seiner jetzigen Form ist das Amt für Gebäudewirtschaft in zwei Abteilungen aufgeteilt. Abteilung 691 ist für das kaufmännische und infrastrukturelle Gebäudemanagement verantwortlich. Im Vermieter-Mieter-Modell wird grob umfasst folgendes Aufgabenspektrum abgedeckt:

Haushaltsplanung, /-aufstellung, /-bewirtschaftung, Aufbau eines Kostencontrollings, Objekt- und Baubuchhaltung, Förder- und Versicherungsmanagement, Nutzerbetreuung, Bereitstellung von Hausmeister- und Reinigungsdiensten, An-/Vermietung von Liegenschaften, Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Flächen.

Die technische Abteilung 692 kümmert sich aufgeteilt in drei Sachgebiete um folgende Aufgabenbereiche: Projektentwicklung & Machbarkeitsstudien, Projektleitung bei Neubauprojekten und Sanierungsmaßnahmen, Planung/Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen, Planung und Betrieb von Gebäudetechnik und Energiemanagement.

Gleichzeitig arbeiten beide Abteilungen gemeinsam daran, die Betreiberverantwortung für städt. Liegenschaft rechtskonform neu zu organisieren und wahrzunehmen. Dieser Themenkomplex ist aufgrund der weitreichenden rechtlichen Veränderungen der letzten Jahre und des derzeitigen Status Quo eine große Herausforderung. Hier werden neben erheblichen finanziellen Ressourcen gleichzeitig weitreichende personelle Kapazitäten gebunden werden.

Sichere Kommunikation mit der Stadtverwaltung

Auch wenn weltweit jeden Tag rund 300 Milliarden Emails versendet werden¹, sind sie für die Kommunikation mit Behörden wie der Stadtverwaltung Kempten nicht optimal. Mails können relativ leicht gefälscht werden und bieten darüber hinaus keine gültige Unterschrift. Zur Lösung dieser Probleme stellt die Stadt Kempten das sogenannte Bürgerkonto mit Kontaktformular und persönlichem Postkorb zur Verfügung, um beiden Seiten Rechtssicherheit zu bieten.

Ähnlich wie bei privaten E-Mail-Anbietern oder Webshops ist hierfür die einmalige kostenlose Registrierung nötig. Der Vorteil: Über eine Kooperation mit dem Freistaat Bayern kann dieses Konto nicht nur für die Kommunikation mit der Stadtverwaltung Kempten genutzt werden, sondern auch für den Austausch mit sämtlichen bayerischen Landesbehörden sowie im Fall eines Umzugs innerhalb Bayerns mit anderen Kommunalverwaltungen und Landratsämtern. In den kommenden Jahren soll der Service zudem auf die anderen Bundesländer, Bundesbehörden und sogar Behörden im EU-Ausland ausgeweitet werden. Dann kann das Kemptener Bürgerkonto in ganz Europa für elektronische Behördengänge genutzt werden. Unter www.kempten.de/sicherer-kontakt finden sich weitere Informationen zum Bürgerkonto, dessen Beantragung sowie der Link zur Nutzung des Kontaktformulars.

Zwei Möglichkeiten zur Einrichtung des Bürgerkontos

Prinzipiell kann das Kemptener Bürgerkonto, das wegen der Kooperation mit dem Freistaat Bayern auch BayernID genannt wird, auf zwei unterschiedlichen Wegen eingerichtet werden, wobei man sich derzeit für eine Variante entscheiden muss.

1. Registrierung mit Benutzernamen und Passwort

Durch die Registrierung über einen Benutzernamen und ein Passwort können das Kontaktformular der Stadt Kempten sowie der Postkorb sehr einfach genutzt werden. Benötigt wird hierfür nur eine E-Mail-Adresse. Der Nachteil dieser Variante: Die Kommunikation mit der Verwaltung ist zwar verschlüsselt und

somit vor unbefugtem Zugriff sicher, rechtsverbindliche Unterschriften können auf diesem Weg jedoch nicht übermittelt werden. Wem dies wichtig ist, beispielsweise um auf elektronischem Weg Einspruch gegen einen Bescheid der Stadt Kempten einzulegen, der sollte die zweite Variante der Registrierung nutzen.

2. Registrierung mit neuem Personalausweis

Wer über einen neuen Personalausweis im Scheckkartenformat mit aktivierter eID-Funktion und ein Android-Smartphone mit der sogenannten NFC-Funktion verfügt, kann sich über diesen Weg ein Bürgerkonto anlegen. Für iOS-Geräte soll der Dienst ab Herbst 2019 ebenfalls zur Verfügung stehen. Der Vorteil: Bei einer Anmeldung am Bürgerkonto mit dem neuen Ausweis müssen grundlegende Angaben im Formular wie Name und Anschrift nicht mehr selbst eingetragen werden. Diese Informationen werden direkt vom Ausweis ins Formular übernommen. Zudem gilt der Versand einer Nachricht über diesen Anmeldeweg als rechtsverbindlich unterschrieben.

Nutzung von Kontaktformular und Bürgerkonto auf verschiedenen Endgeräten möglich

Die Nutzung des Bürgerkontos in Kombination mit dem Personalausweis ist sowohl direkt über ein Smartphone als auch an einem PC/Notebook in Verbindung mit einem Smartphone möglich.

Registrierung und Nutzung direkt über das Smartphone

Wer sich ein Bürgerkonto in Verbindung mit dem Personalausweis anlegen möchte, kann dies momentan am einfachsten über ein Android-Smartphone mit NFC-Schnittstelle umsetzen. Benötigt wird hierzu die sogenannte „AusweisApp2“, die aus dem Google Playstore kostenfrei heruntergeladen und installiert werden kann. Weitere Informationen zur AusweisApp2 finden sich unter <https://www.ausweisapp.bund.de>.

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/252278/umfrage/prognose-zur-zahl-der-taeglich-versendeter-e-mails-weltweit/>, Zugriff am 13.06.2019

Die Registrierung für das Bürgerkonto erfolgt nach Installation der AusweisApp2 unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/freistaat/register>. Hierfür muss die NFC Funktion am Smartphone eingeschaltet sein.

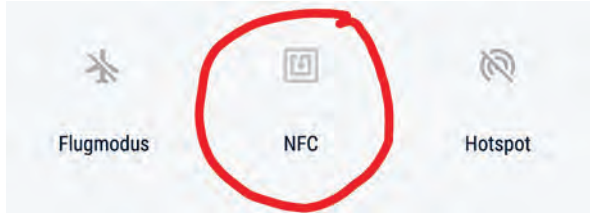


Abb.1: NFC-Schnittstelle Android

Nach erfolgter, einmaliger Registrierung kann das Bürgerkonto dauerhaft genutzt werden, unter anderem für das sichere Kontaktformular der Stadt Kempten. Das Formular steht unter www.kempten.de/sicherer-kontakt zur Verfügung. Die Anwendung ist für die Nutzung auf Smartphones optimiert.

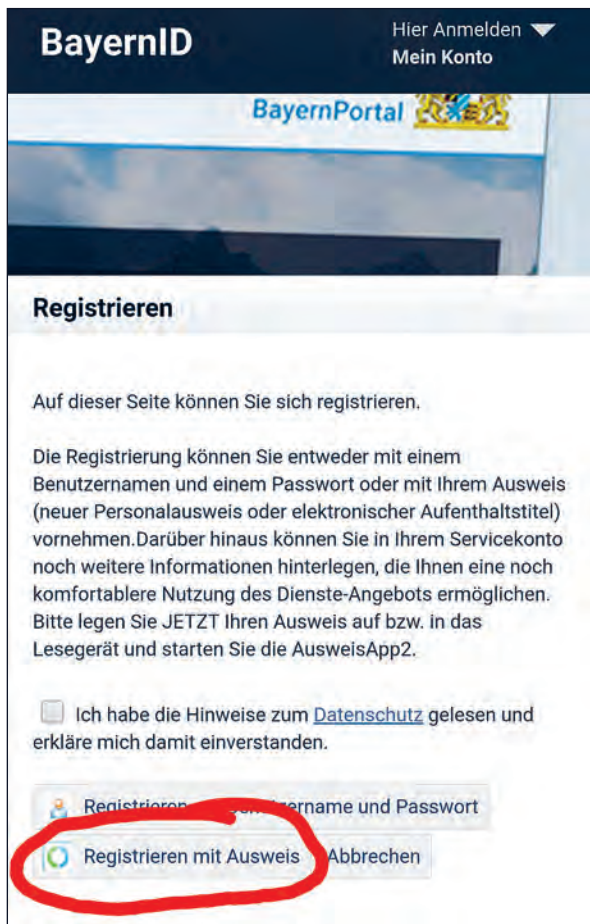


Abb. 2: Registrierung

Sicheres Kontaktformular auf Smartphone nutzen

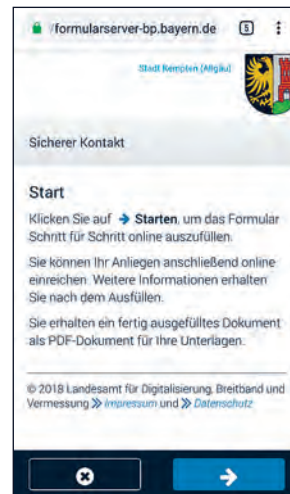


Abb. 3

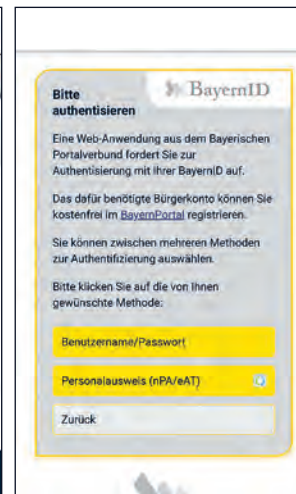


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

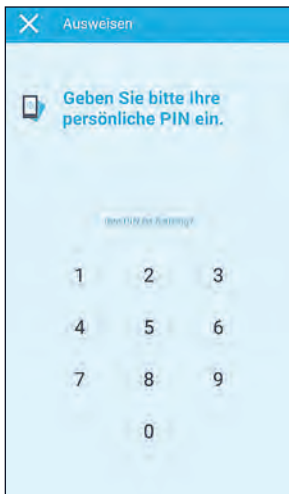


Abb. 9



Abb. 10

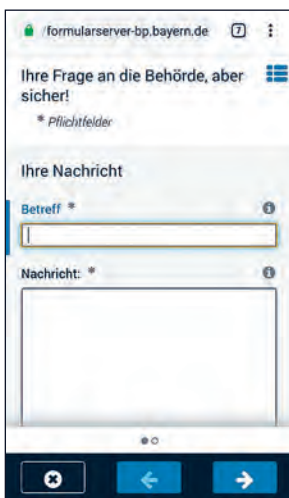


Abb. 11

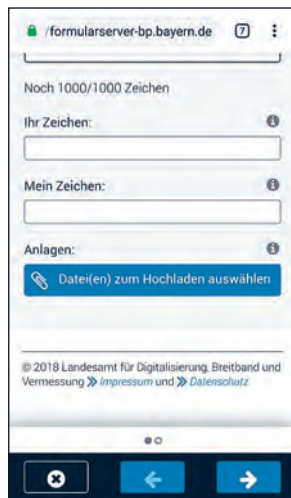


Abb. 12

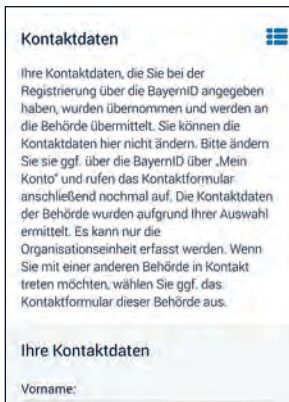


Abb. 13

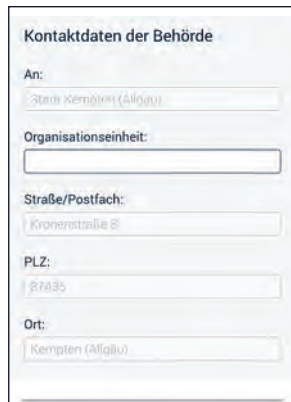


Abb. 14

Registrierung und Nutzung mit PC/Notebook in Verbindung mit dem Smartphone

Wer lieber am PC arbeitet, kann dies auch tun, sofern der PC über eine WLAN-Schnittstelle verfügt. In diesem Fall wird die NFC-Funktion des Smartphones als Lesegerät für die Ausweisdaten genutzt, das Formular jedoch am PC ausgefüllt.

Die Handhabung ist hier insofern etwas komplizierter, da die AusweisApp2 neben dem Smartphone zusätzlich auf dem genutzten Rechner installiert werden muss (Download der Software unter <https://www.ausweisapp.bund.de>) und die beiden Geräte dann über eine stabile WLAN-Verbindung gekoppelt werden müssen. Dies sollte man aus Sicherheitsgründen nicht in öffentlichen WLAN-Netzen machen, sondern nur in vertrauenswürdigen Netzen, wie beispielsweise zu Hause.



Abb 15: neuer Personalausweis, Smartphone, Notebook

Beim Anmelden am Bürgerkonto mit dem neuen Personalausweis folgen Sie bitte den Anweisungen in der Software. Wichtig ist, dass beim Smartphone die NFC-Funktion eingeschaltet und die AusweisApp2 auf dem Smartphone mit der AusweisApp2 auf dem Rechner über WLAN gekoppelt ist.

Antwort der Stadtverwaltung je nach Wunsch auf Papier oder elektronisch

Sie können Ihr Anliegen entweder direkt in den Nachrichtentext des Formulars schreiben, oder ein vorbereitetes Schreiben als Anlage zur Nachricht hochladen. Vor dem Versand der Nachricht haben Sie die Möglichkeit sich zu entscheiden, ob Sie die Antwort elektronisch oder per Post erhalten möchten. Entscheiden Sie sich für die elektronische Variante, geht Ihnen die Antwort in den Postkorb Ihres Bürgerkontos zu, das Sie unter

<https://www.buergerserviceportal.de/bayern/freistaat> aufrufen können. Dort finden Sie auch eine Kopie der Nachricht, die an die Stadtverwaltung übermittelt wurde. Durch Hinterlegen einer E-Mail-Adresse im Bürgerkonto kann eine Benachrichtigungsfunktion aktiviert werden.

Geht eine Nachricht im Bürgerkonto ein, wird automatisch eine Benachrichtigungs-Mail an die hinterlegte E-Mailadresse geschickt.

Nahverkehrsplan Oberallgäu/Kempten 2018

Die Landkreise und die kreisfreien Städte sind gemäß bayerischem ÖPNV-Gesetz (BayÖPNVG) für die Planung, Organisation und Sicherstellung des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs zuständig. Als Rahmenplanung für die Entwicklung des ÖPNV sind dabei Nahverkehrspläne zu erarbeiten und zu beschließen.



Gelenkbus

Foto: M. Fielenbach

Der Nahverkehrsplan stellt den Rahmen für die Entwicklung des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) dar und soll die Sicherung und Verbesserung des ÖPNV im Gebiet gewährleisten. Er soll die Verbindung zwischen den politischen Vorstellungen und dem praktisch Umsetzbaren herstellen, in dem das bestehende ÖPNV-Angebot weiterentwickelt wird. Die Stadt Kempten und der Landkreis Oberallgäu haben auf der Grundlage der vorhandenen Verkehrsstrukturen den regionalen Nahverkehrsraum Oberallgäu/Kempten gebildet. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im ÖPNV (Gründung der mona, Mobilitätskonzept Kempten, Verkehrskonzept Oberallgäu) wurde seit 2016 ein gemeinsamer Nahverkehrsplan erarbeitet.

Mit der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes wurde die VCDB – VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH beauftragt.

Als Gremium für die Koordinierung der Nahverkehrsplanung wurde eine projektbegleitende Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Neben den politischen Vertretern (Stadt und Landkreis) waren auch Vertreter der Verkehrsunternehmen und die Behindertenbeauftragten von Stadt und Landkreis vertreten.

Der Nahverkehrsplan enthält neben einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Raumstruktur und der soziodemografischen Rahmenbedingungen eine Bestandsanalyse des derzeitigen ÖPNV-Angebotes einschließlich einer Schwachstellenanalyse. Kernpunkte des Nahverkehrsplans sind grundlegende Zielvorgaben und ein umfassendes und abgestimmtes Maßnahmenpaket zur Weiterentwicklung des ÖPNV.

Grundlage und Zielsetzung eines Nahverkehrsplans sind die nachhaltige Optimierung und Weiterentwicklung des bestehenden ÖPNV-Angebotes unter den Prämissen des Fahrgastnutzens und der Finanzierbarkeit. Hierunter fällt u.a. die Festsetzung von Mindeststandards für Bedienzeiten, räumliche Erschließung und Bedienungshäufigkeit oder auch Definition von Qualitätsstandards (insbesondere auch die Berücksichtigung der Belange mobilitätsbeeinträchtigter Menschen).

Darauf aufbauend wurde für die Kategorien „ÖPNV-Leistungsangebot“, „Infrastruktur“ und „Information, Marketing, Tarif und Vertrieb“ ein Maßnahmenpaket mit insgesamt 61 Maßnahmen erarbeitet.

Maßnahmen im Bereich Kempten sind u.a.:

- Verbesserung der Anbindung der Klinik/des Bezirkskrankenhauses Kempten
- Verbesserung der Anbindung der Gewerbegebiete (z. B. Bühl-Ost, Ursulasried)
- Verbesserung der direkten Anbindung des Hauptbahnhofs Kempten aus den Stadtteilen und den Gemeinden des Umlands
- Anbindung touristischer Ziele (z.B. Archäologischer Park Cambodunum)
- Neuordnung des Bahnhofsvorplatzes am Hauptbahnhof Kempten mit der Anlage von Abstellflächen für Busse
- Anschlussoptimierung Bus/Bus und Bus/Bahn
- Weiterentwicklung Printmedien (einheitliches Fahrplanbuch für den gesamten Nahverkehrsraum, ergänzende Taschenfahrpläne, einheitliche Liniennetzpläne)
- Weiterentwicklung des mona-Serviceangebots (Kundencenter, Internetauftritt, Fahrausweisverkauf)

Der Nahverkehrsplan wurde im Sommer 2018 sowohl in der Stadt Kempten als auch im Landkreis Oberallgäu politisch verabschiedet¹.

Die Maßnahmen sollen in den folgenden Jahren in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen umgesetzt werden.

¹ Der Stadtrat stimmt dem Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Oberallgäu/Kempten – insbesondere der Rahmenkonzeption und dem Maßnahmenpaket – in der vorgelegten Form zu. Der Stadtrat beschließt den Nahverkehrsplan als zukünftige Handlungsrichtlinie für die Weiterentwicklung des ÖPNV im Nahverkehrsraum Oberallgäu/Kempten.

Breitbandausbau in Kempten

Wer im inneren Stadtgebiet von Kempten wohnt, kann seit ein paar Jahren einen schnellen Internetanschluss buchen – anders sieht das bislang in den umliegenden Stadtteilen bzw. Stadtrandgebieten aus.

Um diese Versorgungslücken zu schließen, ist die Stadt Kempten (Allgäu) im Jahr 2015 in das Förderverfahren des Freistaats Bayern zur Herbeiführung einer Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung eingestiegen. Im Rahmen des Förderprogramms stellte der Freistaat der Stadt Kempten (Allgäu) eine Förderung von max. 750.000 EUR bei einem Fördersatz in Höhe von 80 % in Aussicht.

400 Anschlüsse nötig

Bei der erforderlichen vorbereitenden Markterkundung wurden ca. 400 Adressen zum Ausbau ermittelt. Mit den im Bayerischen Förderprogramm für die Stadt Kempten zur Verfügung stehenden Mitteln wäre kein flächendeckender Ausbau möglich gewesen.

Bundesförderung vor Länderförderung

Vor diesem Hintergrund wurde ab 2016 auf der Grundlage des Bundesförderprogramms zum Breitbandausbau weitergeplant, da hier die Fördersumme – anders als im Bayerischen Förderprogramm – nicht gedeckelt ist (bei einem Fördersatz von 50%).

Höfebonusprogramm macht Länderförderung wieder interessant

Nachdem der Freistaat im Sommer 2017 sein Förderprogramm zum Breitbandausbau durch ein sogenanntes „Höfebonusprogramm“ erweitert und die Fördermittel erhöht hat, stieg die Stadt Kempten (Allgäu) wieder in das Bayerische Förderverfahren ein. Für die Stadt Kempten stehen nun insgesamt 1,5 Mio. EUR an Fördermitteln zur Verfügung und das zu einem Fördersatz in Höhe von 80 %.

Unterversorgte Bereiche schrumpfen auf 300 Adressen

Bei der erneut erforderlichen Markterkundung meldete die M-Net Telekommunikations GmbH einen umfangreichen eigenwirtschaftlichen Ausbau (grüne Flächen im Plan). Somit „schrumpfte“ das Gebiet der unterversorgten Bereiche (blaue Flächen im Plan | nächste Doppelseite) auf unter 300 Adressen.

Neues Auswahlverfahren mit guten Rahmenbedingungen

Im Winter 2017 startete das Auswahlverfahren unter anderen, unvergleichbar besseren Bedingungen als zum Anfang der Planungen: mit doppelter Fördersumme für ein ca. 25% kleineres Ausbaugbiet.

M-Net gewinnt Vergabeverfahren

Das Auswahlverfahren konnte im April 2018 mit der Vergabe der Leistungen und mit einem Kooperationsvertrag zum Breitbandausbau an die M-Net-Telekommunikations GmbH abgeschlossen werden. M-Net hat bei insgesamt drei eingegangenen Angeboten das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet.



AÜW: GF Michael Lucke – Stadt Kempten: OB Thomas Kiechle – M-net: GF Dorit Bode
Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

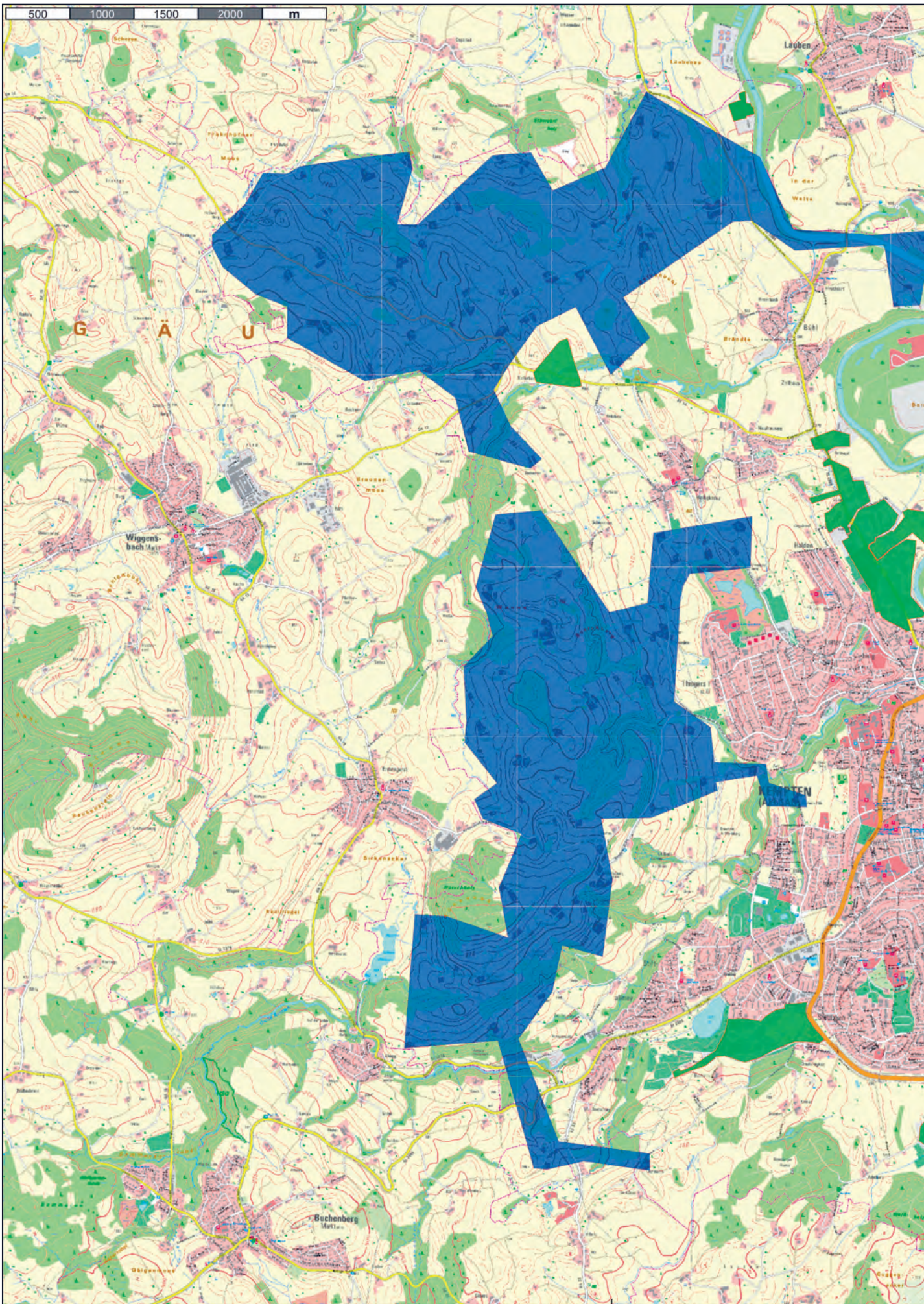
Förderung über 1,2 Mio Euro

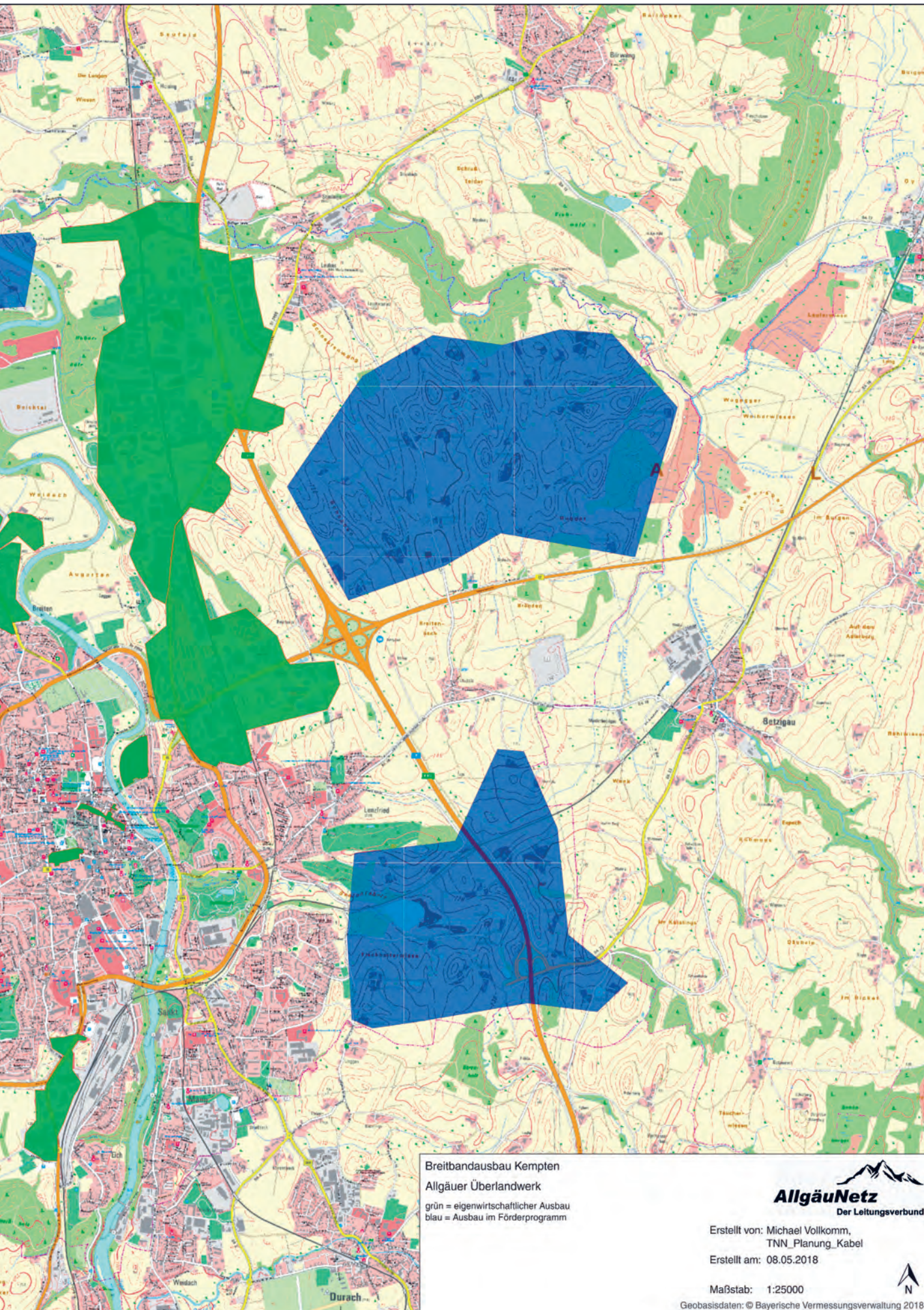
Bei einem Termin im Juli 2018 im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat in München wurde von Herrn Staatsminister Albert Füracker der Förderbescheid über insgesamt 1.262.957 EUR an Herrn Oberbürgermeister Thomas Kiechle überreicht.

Arbeiten beginnen 2020

Zusammen mit dem Höfebonus kann nun ein flächendeckender Ausbau im Kemptener Stadtgebiet durchgeführt werden. Die Planungen bei der M-Net Telekommunikations GmbH zum Ausbau begannen nach Unterschrift des Kooperationsvertrages bereits im Oktober 2018, dauern 2019 an und ab 2020 wird mit den Arbeiten begonnen.

Der Ausbau ist ringförmig von Ost nach West geplant, somit 2020 der Kemptener Osten und in den Jahren 2021 und 2022 von Nord-Westen nach Süd-Westen.





**Breitbandausbau Kempten
Allgäuer Überlandwerk**

grün = eigenwirtschaftlicher Ausbau
blau = Ausbau im Förderprogramm



Erstellt von: Michael Vollkomm,
TNN_Planung_Kabel
Erstellt am: 08.05.2018

Maßstab: 1:25000



Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2018

Bauleitplanung und Stadtplanung

Im Jahr 2018 wurden im Bereich Bauleitplanung insgesamt 15 Bauleitplanverfahren (Neuaufstellungen und Änderungen) bearbeitet. Im Jahreslauf wurden 6 Aufstellungsbeschlüsse und 3 Satzungsbeschlüsse gefasst.

Mit dem Satzungsbeschluss wurden folgende Bebauungsplanverfahren abgeschlossen:

- Bebauungsplan „Südwestlicher Ortseingang Leubas“
- Bebauungsplan „Stiftallmey II“ 7. Änderung
- Bebauungsplan „Verkehrsübungsschule, Spiel- und Landschaftspark“

Mit dem Satzungsbeschluss und der dazugehörigen öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Kempten (Allgäu) besteht für die Bauflächen Baurecht nach §30 BauGB.

Satzungsbeschluss – Bebauungsplan „Südwestlicher Ortseingang Leubas“

Im Flächennutzungsplan ist im Südwesten des Ortseingangs Leubas eine Mischgebietsfläche dargestellt, welche bisher nicht bebaut ist. In Zusammenarbeit mit der BSG-Allgäu wurde das Gebiet mit Reihenhäusern und Gewerbebauten entwickelt. Ziel des Bebauungsplans ist die erstmalige Schaffung von Baurecht und die Ausweisung eines Mischgebietes. Der Planungsbereich umfasst 19 Wohneinheiten und 2 Gewerbeeinheiten.



Ausschnitt Bebauungsplan Südwestlicher Ortseingang Leubas

Grafik: Stadt Kempten (Allgäu)

Die Erschließung erfolgt über die öffentliche Stichstraße „Straßacker“ und Privatstraßen. Für die Zufahrt zum neuen Baugebiet musste die Leubaser Straße geringfügig umgebaut werden. Zwischen Baugebiet und Leubaser Straße ist eine Immissionschutzbebauung notwendig, diese wird mittels einer Lärmschutzwand und mittels Lärmschutzbebauung verwirklicht. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Südwestlicher Ortseingang Leubas“ wurde im März 2018 gefasst, die Rechtskraft trat mit Bekanntmachung im Amtsblatt am 29.03.2018 ein.

Satzungsbeschluss – Bebauungsplan 7. Änderung „Stiftallmey II“

Mit der 7. Änderung des Bebauungsplans „Stiftallmey II“ wurde Baurecht für Geschosswohnungsbauten auf der sogenannten „Funkenwiese“ geschaffen. Das Ergebnis einer von der Sozialbau in Auftrag gegebenen Mehrfachbeauftragung bildete die Grundlage für das im Anschluss durchgeführte Bebauungsplanverfahren. Bei einer Mehrfachbeauftragung erhalten eine bestimmte Anzahl von Architekturbüros die gleiche Planungsaufgabe. Durch eine Jury wurde der beste Entwurf ausgewählt und zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Die Entwurfsplanung sieht insgesamt sieben Wohngebäude mit 4-7 Geschossen und drei Tiefgaragen vor. Insgesamt entstehen mit diesem Projekt ca. 170 Wohneinheiten auf der „Funkenwiese“. Ein benachbartes Biotop wurde in die Planungen integriert und wird kurz- bis mittelfristig ökologisch aufgewertet. Der Satzungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes „Stiftallmey II“ wurde im März 2018 gefasst, die Rechtskraft trat mit Bekanntmachung im Amtsblatt am 23.03.2018 ein.



Ausschnitt Bebauungsplan Stifftallmey II

Grafik: Stadt Kempten (Allgäu)

Satzungsbeschluss – Bebauungsplan „Verkehrsübungsschule, Sport- und Landschaftspark“

Eine weitere in 2018 abgeschlossene Planung ist der neue Bebauungsplan „Verkehrsübungsschule, Sport- und Landschaftspark“. Mit diesem Bebauungsplan wurde die Verlegung des Verkehrsübungsplatzes von der Memminger Straße an den Adenauerring (Bereich ehem. Reithalle) bauplanungsrechtlich geregelt.

Bedingt durch die neue Planung eines Nahversorgungszentrums im Kemptner Norden, in welches die Flächen des jetzigen Verkehrsübungsplatzes einbezogen sind.

Baurecht für das neue Nahversorgungszentrum soll mit dem Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Memminger Straße“ geschaffen werden, dieser befindet sich zur Zeit noch in Aufstellung. Der Bau des Verkehrsübungsplatzes am Standort bei der alten Reithalle (nähe Adenauerring) soll Mitte-/Ende des Jahres 2019 beginnen. Als Erweiterung ist mittel- bis langfristig die Entwicklung eines Sport- und Landschaftsparks auf den weiteren Flächen geplant. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Verkehrsübungsschule, Sport- und Landschaftspark“ wurde im Oktober 2018 gefasst, die Rechtskraft trat mit Bekanntmachung im Amtsblatt am 26.10.2018 ein.



Ausschnitt Bebauungsplan Verkehrsübungsschule, Sport- und Landschaftspark

Grafik: Stadt Kempten (Allgäu)

Tierschutzpreis 2018 geht an Kolleginnen des Rechtsamtes der Stadt Kempten (Allgäu) und des Veterinäramtes Oberallgäu

Am 12. Juni 2018 hat der deutsche Tierschutzbund wie jedes Jahr den „TiBu“ 2018 verliehen. Der „TiBu“ versteht sich als Auszeichnung für Beiträge zur Stärkung des gesellschaftlichen Wertewandels hin zu einem Mehr an Tierschutz.

Genehmigung eines Langstrecken-Tiertransportes verweigert

In der Kategorie Recht wurde der „TiBu“ 2018 an Frau Briechle, Rechtsdirektorin und Leiterin des Rechtsamtes bei der Stadt Kempten (Allgäu) sowie an Frau Dr. Fuchs, Veterinäroberrätin und Amtstierärztin am Landratsamt Oberallgäu, verliehen. Damit wurde das erfolgreiche Engagement der Kolleginnen im Zuge einer 2012 verweigerten Abfertigung eines Langstrecken-Tiertransportes nach Usbekistan gewürdigt.

10 Tage ohne Versorgung

Die Transportplanung sah damals vor, dass jenseits der EU-Außengrenzen geltende EU-Vorgaben zum Schutz der Tiere, insbesondere Ruhe- und Pausenzeiten nicht eingehalten werden. Die Tiere wären über weite Strecken bis zu 10 Tage ohne zwischenzeitliche Abladung, welche zur Versorgung und Verpflegung dienen, transportiert worden..

Widerstand der Stadt wird gerichtlich bis zum EuGH verfolgt

Die Stadt Kempten (Allgäu) als zuständige Behörde, namentlich durch die beiden Kolleginnen, widersetzte sich durch Verweigerung der Genehmigung und weiter im Rahmen der gerichtlichen Auseinandersetzungen. Die Fach- und Rechtsauffassungen hielten den Anfechtungen über alle nationalen Instanzen bis zum Europäischen Gerichtshof stand. Der EuGH bestätigte die Kemptener Auffassung und stellte fest, dass die europäischen Schutzvorschriften bis zum Endbestimmungsziel auch jenseits der EU-Außengrenzen Geltung beanspruchen und damit eine Änderung der vorgelegten Planung erwartet werden musste.

Wert des Tierschutzes wird gestärkt

Es freut uns zu sehen, dass der Wert des Tierschutzes beim Transport durch dieses Urteil gestärkt wurde und nun endlich wichtige Diskussionen in Gang gekommen sind, die bis heute anhalten. Wir hoffen, dass der Schutz von lebenden und fühlenden Wesen beim Transport letztendlich auch praktisch umgesetzt und gewährleistet werden kann und Rücksicht auf deren Bedürfnisse genommen wird.

Verantwortlich im Sinne des Allgemeinwohls

Die Auszeichnung darf für die Stadt Kempten (Allgäu) und das Landratsamt insgesamt ein Zeichen sein, dass die behördliche Arbeit im Sinne des Allgemeinwohls unverzichtbar ist. Dies ist schließlich das oberste Ziel des Handelns öffentlicher Verwaltung und letztlich auch die Verantwortung aller Beteiligten.



Von links nach rechts:

Frau Renate Seidel (Vizepräsidentin Deutscher Tierschutzbund), Herr Thomas Schröder (Präsident Deutscher Tierschutzbund), Frau Nadine Briechle (Rechtsdirektorin der Stadt Kempten), Frau Dr. Gabriele Fuchs (Veterinäroberrätin des Landratsamtes Oberallgäu), Frau Dr. Brigitte Rusche (Vizepräsidentin Deutscher Tierschutzbund) und Herr Attila Weidemann (Moderator des Abends)

Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

Baumpflanzaktion des „Baumes des Jahres 2018“ am „Weg der Bäume“ auf der Ludwigshöhe, 20.04.2018

Es ist mittlerweile Tradition in Kempten, Ende April den „Baum des Jahres“ am „Weg der Bäume“ zu pflanzen.

Der „Weg der Bäume“, befindet sich am Nordrand der Ludwigshöhe. Er verläuft von der Straße „Auf der Ludwigshöhe“ zunächst Richtung Norden in Richtung Bahnlinie Kempten – Buchloe und dann parallel zur Bahnlinie nach Osten bis zum Linggener Weg.

Esskastanie

Im Herbst 2017 hat das Kuratorium „Baum des Jahres“ die Esskastanie als den Baum des Jahres 2018 ausgerufen. Das Amt für Umwelt- und Naturschutz hatte daraufhin mit der Kemptener Agenda 21 Weg-der-Bäume-Gruppe entschieden, wieder eine Baumpflanzaktion mit dem Baum des Jahres 2018 um den stets am 24. April eines Jahres stattfindenden Tag des Baumes herum, durchzuführen.

SchülerInnen beteiligen sich

Bei herrlichem Wetter fand die Baumpflanzung zusammen mit Schülerinnen und Schüler der 3. Schulklasse der Gustav-Stresemann-Grundschule statt. Eingeladen dazu waren die Bevölkerung, insbesondere von der Ludwigshöhe, sowie geladene Gäste, die Bäumen und dem Naturschutz nahe stehen und die Presse.

Zur Veranstaltung begrüßte in Vertretung des Oberbürgermeisters der Umweltbeauftragte des Stadtrates, Herr Richard Hiepp. Erläuterungen zur Esskastanie wurden durch die Naturschutzfachkraft Herr Roland Sauter vom Amt für Umwelt- und Naturschutz gegeben.



Den Segen spendeten die beiden Ortsgeistlichen, Herr Pfarrer Aleksander Gajewsky und Herr Pfarrer Vitus Schludermann.

Foto: Stadt Kempten (Allgäu)



Die Kinder der Gustav-Stresemann-Grundschule übten ein Lied und Sprechgesang ein Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

Mitglieder der Kemptener Agenda 21 verteilten Brötchen mit Esskastanienaufstrich.

Kein heimischer Baum

Die Aktion war gut gelungen und es bleibt zu hoffen, dass die Esskastanie gut gedeihen wird. Die Esskastanie ist nämlich keine einheimische Baumart. In Deutschland kommt sie eigentlich nur in Weinbaugenden vor. Der erste Sommer war zumindest ein guter Einstand für diesen wärmeliebenden Baum, dessen Pflanzstandort absichtlich sehr sonnenausgesetzt am Steilhang Richtung Westen gewählt wurde.

Historie

Die Idee, jährlich einen „Baumart des Jahres“ auszurufen, hatte 1989 der Vorsitzende des Umweltschutzvereins Wahlstedt in Schleswig-Holstein. Der erste „Baum des Jahres“ war die Stieleiche. 1991 wurde das Kuratorium „Baum des Jahres“ gegründet, dem namhafte Persönlichkeiten und wichtige Natur- und Umweltverbände angehören. Der Baum des Jahres ist seitdem zum Begriff geworden. Welche Bäume bisher Bäume des Jahres wurden, kann auf den beiden großen Infotafeln am Anfang und Ende des Weges der Bäume auf der Ludwigshöhe entnommen werden. Es sind am Weg der Bäume beinahe alle Bäume früherer Jahre vorhanden. Teilweise sind es alte Bäume die bereits vor der Erschließung der Ludwigshöhe und der Gestaltung des Grünzuges vorhanden waren, teilweise wurden sie im Zuge der Neugestaltung oder von Mitgliedern der Agenda 21 und bei den Baumpflanzaktionen seit 2004 nach und nach gepflanzt. Bei den jeweiligen Bäumen stehen auch kleine Info-Tafeln mit Erläuterungen und Hinweisen. Sie sind abgestimmt auf eine Broschüre „RAUS ins Schulgelände“ für den Schulunterricht.

Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Bereich Kindertagesstätten und Jugendarbeit 2018

Im Achten Buch des Sozialgesetzbuches sind die bundesgesetzlichen Regelungen der Kinder- und Jugendhilfe verankert. Es stellt somit die Grundlage für alle Planungen, Maßnahmen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe dar.

Der Grundsatz „Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ (§1 Abs. 1 SGB VIII) gilt somit als Leitgedanke für das Vorgehen in der Sozialen Arbeit mit jungen Menschen.

Jugendhilfeplanung

ist daher ein zentrales strategisches Instrument zur qualitativen und quantitativen Planung und Steuerung der Kinder- und Jugendhilfe. Die Erfassung und Bewertung des mittel- und langfristigen Bedarfs an sozialen Einrichtungen wird als Zeichen moderner, zielorientierter Sozialpolitik verstanden. Schließlich soll ein aufeinander abgestimmtes System von verschiedensten Jugendhilfeleistungen entwickelt werden.

Den verschiedenen Handlungsbeteiligten dient das fertige Planwerk als Grundlage für die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung, Erziehungshilfe und Jugendarbeit.

Kindertagesbetreuung

Der Teilbereich Kindertagesbetreuung wird in Kempten (Allgäu) in Zeitintervallen von rund drei Jahren fortgeschrieben, um rechtzeitig passgenaue Betreuungsangebote für die Kinder in den verschiedenen Altersstufen anbieten zu können.

In Fragen der Kinderbetreuung besteht auch öffentlicher Handlungsdruck. Institutioneller Kinderbetreuung und der Kindertagespflege kommt die überragende Aufgabe zu, Kinder in enger Partnerschaft mit den Eltern in Entwicklungsprozessen zu begleiten und hier das Fundament für eine erfolgreiche Bildungsbiographie und Sozialisierung zu legen.

Im Januar 2018 wurde die letzte Fortschreibung im Stadtrat verabschiedet.

Aufgrund der anhaltend hohen Geburtenzahlen und der Zuwanderungsbewegungen steht der Ausbau des Platzangebotes nach wie vor im Fokus.

Kommunale Jugendarbeit/Jugendpflege

Die Jugendhilfeplanung für den Teilplan Jugendarbeit wird seit 2016 prozesshaft im zweijährigen Rhythmus fortgeschrieben.

Jugendarbeit aus kommunaler Sicht gewährt den Einrichtungen und freien Trägern der Jugendarbeit mit ihren Jugend- und Initiativgruppen Unterstützung und stärkt somit die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Die kommunale Jugendarbeit – auch kommunale Jugendpflege genannt – übernimmt dabei die Aufgaben der Planung, Förderung und Koordinierung der Leistungen der Jugendarbeit im Sinne der Gesamtverantwortung des Amtes für Jugendarbeit. Auch die Planung und Entwicklung der Rahmenbedingungen und die Förderung der Jugendarbeit in der Stadt gehört zu den grundlegenden Aufgaben der kommunalen Jugendarbeit.



Plakat Onlinebefragung

Entwurf: M. Zahnleiter

Nach § 80 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung dafür zu sorgen, dass die Interessen, Wünsche und die Nachfrage von jungen Menschen ermittelt werden und durch ausreichend Planung „ein möglichst wirksames, vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Angebot von Jugendhilfeleistungen“ (§80 Abs. 2 Satz 2 SGB VIII) sichergestellt wird.

Gegenstand der Jugendhilfeplanung – Teilplan Jugendarbeit sind hier insbesondere die in §§ 11 – 14 SGB VIII geregelten Leistungen:

- §11 SGB VIII Jugendarbeit
- §12 SGB VIII Förderung der Jugendverbände
- §13 SGB VIII Jugendsozialarbeit
- §14 SGB VIII Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Im Januar 2019 wurde die letzte Fortschreibung 2018 im Stadtrat verabschiedet.

Planungsgruppe

Gemäß §80 SGB VIII ist eine erforderliche Beteiligung der freien Träger der Jugendhilfe und der politischen Fraktionen im Stadtrat sicherzustellen. Aus diesem Grund wurde eine Planungsgruppe eingerichtet, die die gesamte Jugendhilfeplanung für den Teilbereich Jugendarbeit als zentrales Steuerungsgremium begleitete. Diese Planungsgruppe ist mit 24 Vertretern der freien Träger, der Vereine und Verbände, des Stadtrates und des Schulamts besetzt.

2016 tagte die Planungsgruppe von April bis November zweimal in der Gesamtgröße und zweimal in Kleingruppen. So konnte die Arbeitsphase effektiv und konzentriert gestaltet werden. Ergänzend zu diesen Treffen fand ein Arbeitstreffen mit der Schülermitverwaltung Kemptener Schulen statt.



SMV-Treffen des OB im Jugendhaus Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

Während die Fortschreibung 2016 im Schwerpunkt die Erarbeitung einer Ist-Stand-Analyse der Angebote und Aufgabenbereiche der kommunalen Jugendarbeit fokussierte, wurden für die Fortschreibung 2018 konkrete Themen detaillierter bearbeitet, welche sich aus den Handlungsempfehlungen 2016 ableiten ließen:

„Gesamtstädtische Entwicklung der Jugendarbeit“, „Inklusion“ und „Politische Bildung“¹.

Workshop

Im Workshop zum Thema „Gesamtstädtische Entwicklung der Jugendarbeit in Kempten“ wurden zunächst wesentliche Aspekte gesammelt und geclustert: Hierbei waren die Themen „Offene Jugendarbeit mit ihren aufsuchenden Anteilen und deren Entwicklungsbedingungen, welche sich aus den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung ergeben“, „Entwicklung einzelner Jugendverbände“ und die „offene Ganztagesbetreuung mit ihren Angeboten und Entwicklungen“ von oberster Priorität. An diesen Themen arbeiten ausgewählte Facharbeitskreise prozesshaft weiter.

Inklusion

„Inklusion in der Jugendarbeit“ ist eine langfristig angelegte Aufgabe. So ist beispielsweise für die Gestaltung von inklusiven, bedarfsorientierten und passgenauen Freizeitangeboten in der Jugendarbeit zunächst ein Dialog hinsichtlich möglicher Kooperationen zwischen Jugendarbeit, den Einrichtungen für Jugendliche mit Behinderung und den jungen Menschen selbst von großer Bedeutung. So sind erste Schritte hin zu einer inklusiven Jugendarbeit in der Netzwerkarbeit zu sehen.

Politische Bildung

Das Thema „politische Bildung in der Jugendarbeit“ wurde zum Handlungsthema „2019ff“ für die Jugendarbeit benannt. Politische Bildung und Partizipation als Querschnittsthema erfassen, dabei v. a. Beteiligungsmöglichkeiten für alle jungen Menschen in Kempten – nicht nur Statthalter – schaffen und die Zusammenfassung entsprechender Maßnahmen jugendpolitischer Arbeit und deren Strukturen und Ziele unter einem Namen als „**Kemptener Modell**“

¹ Eine Gesamtaufzählung der 2016 erarbeiteten Handlungsempfehlungen können in der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung – Teilplan Jugendarbeit 2016 (downloadbar über www.zukunftbringts.de) nachgelesen werden.

bündeln, sind die wesentlichen Herausforderungen und Aufgaben hierbei.

Neben diesen inhaltlichen Diskursen sind konkrete Umsetzungsnotwendigkeiten im Rahmen der Jugendhilfeplanung – Teilplan Jugendarbeit ebenfalls erarbeitet worden und werden zum Teil bereits umgesetzt:

1. Die Umsetzung der zweiten Förderphase des ESF Modellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“
2. Die Beteiligung des Amtes für Jugendarbeit bei der Planung und Entwicklung der Sozialen Stadt Kempten Ost:
Der Neubau des Jugendzentrums Bühl ist hierbei von höchster Priorität.

3. Der schrittweise Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen – unter Voraussetzung einer entsprechenden Förderstruktur.

Fortschreibung

2020 wird das Amt für Jugendarbeit die Jugendhilfeplanung für den Teilplan Jugendarbeit erneut fortschreiben. Hier sollen dann auch sozialräumliche Strukturen und deren Wirkung mit in die Betrachtung kommen.

Cambodunum Cup 2018

Bereits zum 17. Mal wurde der Cambodunum-Cup vom 01.06. – 03.06.2018 unter der Regie der Stadt Kempten – Sportamt – durchgeführt.

Diese Veranstaltung hat Tradition und ist ein internationales Jugendfußballturnier mit Teilnehmern aus vier Nationen.

Im Jahr 2018 waren 66 Mannschaften¹ beim Cambodunum-Cup dabei. 66 Mannschaften hatten wir noch nie beim Cambodunum-Cup – auch nicht als noch der Eurosportring als Mitveranstalter bis einschließlich 2014 mit im Boot war.



U11 Junioren aus Österreich

Foto: E. Hafner

Das bedeutete, dass 750 Jugendliche untergebracht wurden. Diese waren in neun Hotels und in 16 Sporthallen untergebracht. Mit unseren einheimischen Mannschaften waren somit über 1.000 Jugendliche beim sportlichen Wettstreit am Ball.

¹ 10 bei den U 11 E-Junioren,
20 bei den U 13 D-Junioren,
20 bei den U 15 C-Junioren und
16 bei den U 17 B-Junioren



Eine volle Haupttribüne im Illerstadion

Foto: E. Hafner

Die Turniere fanden dezentral auf insgesamt fünf verschiedenen Sportanlagen (Illerstadion, Kottern, Lenzfried, Thingers und Eich) statt.



Ballonstart vom Stadionrasen

Foto: E. Hafner

Inbetriebnahme neuer Kinderbetreuungseinrichtungen

Keselstraße, Laubener Straße, Friedrich-Ebert-Straße

Die Bevölkerung in Bayern wächst und wächst.

Treibende Kraft des Bevölkerungswachstums ist neben der höheren Geburtenrate auch die Zuwanderung aus anderen Bundesländern, aus anderen europäischen Staaten und dem übrigen Ausland. Diese Entwicklung macht auch vor unserer eigenen Stadt nicht halt. Kempten (Allgäu) ist auf über 70.000 Einwohner angewachsen.

Bauliche Maßnahmen können nur langsam umgesetzt werden

Wir sind immer noch intensiv damit beschäftigt, neue Kinderbetreuungsplätze innerhalb des Stadtgebietes zu generieren. So schnell, wie derzeit Kinder in unserer Stadt heranwachsen und ihren Betreuungsplatz einfordern, können keine Neu- oder Erweiterungsbauten hingestellt werden. Alle Maßnahmen, die mit baulichen Veränderungen einhergehen oder mit möglichen Förderverfahren verbunden sind, benötigen einen gewissen zeitlichen Vorlauf.

Interimslösungen nötig

Daher greifen wir auch auf Interimslösungen zurück. Schließlich wollen wir dem Bedarf der Eltern nach einem adäquaten Platzangebot zeitnah und möglichst passgenau nachkommen.



Gruppenraum der Städtische Kindertagesstätte Kotterer Flohkiste, Außenstelle Friedrich-Ebert-Straße

Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

2018 wurden zwei Kindergartengruppen im ehemaligen BKH-Gebäude in der Keselstraße 65 eingerichtet. Die beiden Gruppen sind momentan noch an das benachbarte „Oberlinhaus“ angebunden und werden später – wenn die neue **Kindertagesstätte „Auf der Ludwigshöhe“** baulich fertiggestellt ist – dorthin wechseln. Die Trägerschaft der Einrichtung hat die **Diakonie/Johannisverein Kempten Allgäu**.

Städtische Liegenschaft aktiviert

Zusätzlich konnte auch eine städtische Liegenschaft wieder als Kindertagesstätte in Betrieb genommen werden. Seit dem Frühsommer 2018 betreibt die **Johanniter Unfallhilfe e.V.** im Gebäude Laubener Straße 4 im Stadtteil Hirschdorf die Kindertagesstätte „Illerwichtel“. Hier sind eine Kindergartengruppe und eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren untergebracht. Gleichzeitig ist die Einrichtung konzeptionell mit einem Ersatzbetreuungsmodell im Bereich der Kindertagespflege gekoppelt.

Krippengruppe

Des Weiteren wurde eine Krippengruppe in freien Räumen des Pfarrheimes Mariä Himmelfahrt, Friedrich-Ebert-Straße 4, installiert. Die Krippengruppe wird als Außenstelle der **Städtischen Kindertagesstätte „Kotterer Flohkiste“** geführt.

Erstmalige Durchführung der Beratungskampagne „Check-Dein-Haus“

Die energetische Ertüchtigung und Sanierung sowie die Modernisierung von bestehenden Häusern und Gebäuden ist eine sehr wichtige Maßnahme im langfristigen Klimaschutzkonzept der Stadt Kempten, dem „Masterplan 100 Prozent Klimaschutz bis 2050“.

Laut einer Berechnung des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) beläuft sich der Energieverbrauch für das Wohnen in der Stadt Kempten auf etwa 405.000 Megawattstunden pro Jahr.

Wohnen ist mehr als 1/4 des Gesamtenergieverbrauches der Stadt Kempten (Allgäu)

Knapp die Hälfte dieser jährlichen Energieaufwendungen gehen zu Lasten von Wohnhäusern, die im Zeitraum 1949 bis 1978 gebaut wurden. Die Kemptener Energiebilanz 2018 ergab, dass der Sektor „Wohnen“ mit 27 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in Kempten zu Buche schlägt.

Altbausanierung ist eine wichtige Stellschraube

Diese Werte belegen, dass eine Steigerung der Altbausanierungsquote auch in der Stadt Kempten positive Auswirkungen auf die städtische Energiebilanz und die damit verbundenen, klimaschädigenden CO₂-Emissionen hat.

Kampagne „Check-Dein-Haus“

Das städtische Klimaschutzmanagement bietet deshalb seit vielen Jahren den Kemptener Hausbesitzerinnen und -besitzern die Möglichkeit, sich über den energetischen Zustand ihrer Häuser zu informieren. 2018 wurde für diesen Zweck erstmals die „Check dein Haus“ Kampagne in Kempten angeboten.

Für Kemptener HausbesitzerInnen kostenlos

Positiv für interessierte Hausbesitzerinnen und -besitzer:

Für sie ist die gesamte Beratung komplett kostenlos! „Check dein Haus“ wird gemeinsam von Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern (VZ) durchgeführt. Gefördert wird die Maßnahme zu einem großen Teil vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie; die restlichen Kosten trägt das städtische Klimaschutzmanagement.

So funktioniert's

Die „Check dein Haus“ Kampagne funktioniert wie folgt: Interessierte Besitzerinnen und Besitzer von Ein- oder Mehrfamilienhäusern können sich für eine „Check dein Haus“ Beratung direkt beim städtischen Klimaschutzmanagement anmelden.

Alle Anmeldungen werden gesammelt an das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) weitergegeben, wo die Vorortbesuche der Energieberater mit den teilnehmenden Hausbesitzern abgestimmt werden.

Besuch durch den Energieberater

Im nächsten Schritt besuchen die Energieberater die teilnehmenden Hausbesitzerinnen und -besitzer, überprüfen den energetischen Zustand der Häuser, beraten über sinnvolle Sanierungsmaßnahmen und geben Empfehlungen ab, mit welchem Aufwand Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt werden können oder welche Fördermöglichkeiten es gibt.

Unabhängige Beratung

Die gesamte Beratungsleistung erfolgt unabhängig, produkt- und anbieterneutral.

Im Jahr 2018 wurde „Check dein Haus“ im Herbst durchgeführt; im Jahr 2019 bietet die Stadt Kempten insgesamt 70 kostenlose „Check-Dein-Haus“ Untersuchungen für den Zeitraum 7. bis 31. Oktober 2019 an.



Antwort-Postkarte „Check-Dein-Haus“ Entwurf: M. Piesbergen

Kostenloser E-Lastrad-Verleih an Bürger und Unternehmen

In den letzten Jahren hat die Stadt Kempten gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, mit den Stadträten der verschiedenen Fraktionen und mit Verkehrsplanern untersucht, wie die Mobilität in der Stadt Kempten zukunftsfähig und umweltfreundlicher gestaltet werden kann.

Aus diesem Diskussionsprozess entstand das „Mobilitätskonzept 2030“, das u.a. eine Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs, der „Zu-Fuß-Geh-Kultur“ sowie eine Förderung des Radverkehrs spezifiziert.

Pilotprojekt

Das städtische Klimaschutzmanagement initiierte in diesem Zusammenhang im Sommer 2018 ein Pilotprojekt, bei dem interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Kemptener Unternehmen und Gewerbetreibende Lastenräder kostenlos ausleihen und testen konnten. Ermutigt durch den Erfolg dieses Pilotprojekts, führte die Stadt Kempten für das Jahr 2019 ein zunächst auf ein Jahr begrenztes Förderprogramm ein, über das Kemptener Unternehmen, Gewerbetreibende oder gemeinnützige Vereine und Organisationen Fördergelder für den Kauf von Lastenrädern erhalten.

Förderung für den Kauf

Gefördert werden sowohl muskel- wie auch elektrisch betriebene Lastenfahrräder, die für eine Zuladung von mindestens 40 kg zugelassen sind und einen verlängerten Radstand mit einem extrem stabilen Rahmen aufweisen – also typische „Lastenfahrrä-

der“. Die Förderhöhe beträgt im allgemeinen 30 Prozent der Anschaffungskosten eines Lastenfahrrads bis zu einer maximalen Fördersumme von 400 Euro für muskelbetriebene und 800 Euro für elektrisch betriebene (Pedelecs) Lastenfahrräder.

Die Antragstellung erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren; die entsprechenden Unterlagen können beim städtischen Klimaschutzmanagement (thomas.weiss@kempten.de) angefordert werden.

Interessierte sollten unbedingt beachten, dass ein Förderantrag vor dem Kauf eines Lastenfahrrads gestellt werden und dass ein Verwendungsnachweis eingereicht werden muss, um die Förderung zu erhalten.

Bis Mitte des Jahre 2019 hatten sich bereits mehrere Unternehmen und Gewerbetreibende für das Förderprogramm interessiert; ein erstes Kemptener Unternehmen erhielt die städtische Förderung im Mai 2019.

Für das Klimaschutzmanagement der Stadt Kempten stellt das Förderprogramm für Lastenfahrräder einen Baustein auf dem Weg hin zu mehr umwelt- und klimafreundlicher Fahrradmobilität in Kempten dar.



Mit dem Lastenfahrrad an der Iller unterwegs

Foto: P. Herzhoff

Sanierung und Erneuerung der Brücken und Stege am Beispiel der Oberen Eicher Brücke

Das Straßennetz der Stadt Kempten umfasst ca. 350 km Straßen, 160 km Geh- und Radwege und 50 km öffentliche Feld- und Waldwege. Der Betrieb und Unterhalt umfasst aber auch 170 Brücken und Stege, die ständig geprüft, gewartet und zum Teil erneuert werden müssen. Dies betrifft sowohl die großen Illerbrücken wie Nordspange und Adenauer-ring, als auch kleinere Stege in den Parkanlagen. Aktuell werden im Bereich des Stadtweihers Holzbrücken erneuert, die Arbeiten zur Sanierung der König-Ludwig-Brücke abgeschlossen und Vorbereitungen für künftige Neubauten wie z.B. die Geh- und Radwegbrücke am Heussring getroffen.

Obere Eicher Brücke erweist sich als Sanierungsfall

Mit einem Gesamtbudget von rund 900.000 Euro wurde auch die Obere Eicher Brücke ertüchtigt. Im Rahmen der Bauwerksprüfungen wurden erhebliche Schäden am bestehenden Brückenbauwerk festgestellt. Darunter waren deutliche Korrosionsschäden im Bereich der Wiederlager und der teilweise freiliegenden Bewehrung feststellbar. Zusätzlich waren erhebliche Schäden im Bereich der Kappen sichtbar.

Weitere Untersuchung zeigt zusätzlichen Handlungsbedarf auf

Aufgrund dieser Schäden wurden noch weitere Untersuchungen am Überbau durchgeführt. Dabei wurden mehrere Sondierungsöffnungen hergestellt und die Bewehrung freigelegt. Der Chlorid-Eintrag durch den Winterdienst hat im gesamten Überbau zu deutlichen Korrosionsschäden geführt. Problematisch wurden bei dieser Spannbetonbrücke auch die einzelnen Spannlieder bewertet, die eine Sanierung unumgänglich machten.



Betonabplatzungen an Kappenfuge Foto: Dr. Schütz Ingenieure

Aufgrund der Schadensbilder wurde dann die Sanierung ausgeschrieben und der gesamte Oberbau entfernt. Gleichzeitig wurde auch der bestehende Geh- und Radweg verbreitert um somit ein besseres Angebot für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

Die Wiederlager wurden an beiden Seiten mit Betonersatzmaßnahmen verbessert, sodass insgesamt wieder ein verkehrssicherer Zustand über mehrere Jahre hergestellt ist.

Kosten für Sanierungsmaßnahmen

Die DIN 1076 verpflichtet den Bauherrn, seine Bauwerke regelmäßig zu überprüfen. Daraus leitet sich auch ein Sanierungsbedarf ab, der sich jedes Jahr im Verwaltungshaushalt mit rund 600.000 Euro und im Vermögenshaushalt mit rund 1.000.000 Euro niederschlägt.

Der Illersteg muss ersetzt werden

In den nächsten Jahren steht die Erneuerung des Illerstegs an. Dazu wird ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt. Die jetzige Stahlkonstruktion als Dreifeldträger ist nicht mehr wirtschaftlich zu ersetzen und muss daher grundlegend erneuert werden. Außerdem fordert das Wasserwirtschaftsamt seit mehreren Jahren den Verzicht der Stützen im Fließwasserbereich der Iller.

Die Hirschdorfer Illerbücke muss in den nächsten Jahren ebenfalls erneuert werden.

Betonschäden am Tragwerk und Abplatzungen in den Wiederlagern machen den Neubau erforderlich. Dies hat eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergeben. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden ermittelt und in den nächsten Jahren eingestellt. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Oberallgäu.

Die Geh- und Radwegbrücke über den Heussring wird im Jahr 2019 durch eine Hilfsunterstützung verstärkt

So ist die Nutzung des Bauwerks noch einige Jahre möglich. Mittelfristig ist jedoch auch hier eine Erneuerung erforderlich.

Die regelmäßige Überprüfung der Bauwerke erfolgt nach strengen Regeln. Dazu wird eine Überwachungsliste mit Kennzeichnung der notwendigen Maßnahmen an unseren Bauwerken geführt. Darin sind die jeweiligen Zustandsnoten der Bauwerke festgelegt. Diese setzen sich aus Bewertungen

der Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit zusammen. Ab einem Wert $> 3,0$ müssen Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Erneuerung eingeleitet bzw. durchgeführt werden. Die Prüfungen zur Ermittlung der Zustandswerte werden in einem regelmäßigen Rhythmus durchgeführt.



Eröffnung der fertig sanierten Oberen Eicher Brücke im November 2018

Foto: Stadt Kempten (Allgäu)

Neuaufgabe WEGWEISER MIGRATION

Die Stadt Kempten hat die Informationsbroschüre Wegweiser Migration neu aufgelegt.

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt Kempten und dem Haus International haben die Mitarbeiter des Amtes für Integration den alten Wegweiser überarbeitet und die neu gestaltete Broschüre im Sommer 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.



Wegweiser Migration der Stadt Kempten (Allgäu)

Orientierungshilfe um in Kempten anzukommen

Oberbürgermeister Thomas Kiechle bedankte sich bei den Beteiligten für die gelungene Broschüre mit den Worten: „Das Heft leistet eine wichtige Orientierungshilfe, um schnell in Kempten anzukommen.“

Der Wegweiser Migration ist optisch neu gestaltet und inhaltlich überarbeitet. Neubürger aus dem Ausland finden hier die wichtigsten Informationen für einen guten Start in ihrer neuen Wahlheimat.

Angefangen mit den ersten Schritten in Kempten erfahren die Leser, wo die wichtigsten Ämter und

Einrichtungen zu finden sind, welche Aufgaben diese haben und wann und wo sie erreichbar sind.

Weitere Themen wie Schule, Ausbildung und Arbeitsaufnahme, sowie Begegnungs- und Hilfsangebote sind in der Broschüre in einfachen Texten erklärt und durch Adress- und Kontaktdaten ergänzt.

In Zusammenarbeit mit dem Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement wurden viele Vereine und Verbände zusammengetragen, in denen sich Migranten für Migranten engagieren.

Das Redaktionsteam hofft, dass der Wegweiser Migration den neu ankommenden Bürgerinnen und Bürgern hilft, sich in Kempten schnell zu Recht zu finden und ihnen das Ankommen im Allgäu erleichtert.

Erstellt wurde der Wegweiser in Gemeinschaftsarbeit mit dem ehemaligen Integrationsbeiratsvorsitzenden, Siegfried Oberdörfer, dem Leiter des Haus International, Lajos Fischer und den Mitarbeiterinnen des Amtes für Integration. Unterstützt wurde das Redaktionsteam durch die lagfa Bayern e.V. und das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Der Wegweiser Migration liegt in der Stadtverwaltung aus und wird neu zugezogenen Migrantinnen und Migranten bei der Anmeldung ausgehändigt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Broschüre auch beim Amt für Integration bestellen per E-Mail unter **bildungskoordination@kempten.de** oder unter der Telefonnummer **0831 2525-8192**

Neue Fahrzeugtechnik bei der Feuerwehr Kempten

Im Jahr 2018 konnten durch das Amt für Brand und Katastrophenschutz zwei neue Abrollbehälter entgegengenommen und gemeinsam mit der Feuerwehr Kempten in Betrieb genommen werden.

Für größere oder länger andauernde Einsätze im Brand und Katastrophenschutz steht der Einsatzleitung nun ein neuer Abrollbehälter „Führung und Koordination“ zur Verfügung. In seiner Bauart ist er derzeit einzigartig.



Abrollbehälter „Führung & Koordination“ Foto: Jerg GmbH

Die Raumgröße des Besprechungsraumes liegt durch die ausfahrbaren Seitenwände bei ca. 20 m². Die dabei entstehende, nahezu quadratische Fläche, ermöglicht eine optimale Zusammenarbeit aller Beteiligten Behörden und Organisationen.



Besprechungsraum

Foto: Jerg GmbH

Die fest eingebaute Medien- und Kommunikationstechnik ermöglicht es, den Abrollbehälter mit zwei Personen innerhalb von fünf Minuten betriebsfertig aufzustellen. In mehreren Übungen hat sich das im Amt 37 erstellte Konzept bereits bewährt.



Wasserfördersystem

Foto: M. Fackler

Ein weiterer besonderer Abrollbehälter ist ein Wasserfördersystem des niederländischen Herstellers Hytrans. Dieses Einsatzgerät wurde vom Freistaat Bayern für den Katastrophenschutz beschafft und neben elf weiteren Standorten in Bayern der Stadt Kempten zur Nutzung überlassen. Mithilfe der hydraulisch betriebenen Schwimmpumpe kann eine Förderleistung von bis zu 8.000 Litern pro Minute erreicht werden. Mit einem speziellen Flutpumpenmodul sogar 50.000 Liter pro Minute. Das Einsatzspektrum geht von größeren Bränden im Bereich der Stadt bis hin zu überregionalen Hochwassereinsätzen.

Strategische Ziele 2030




KAPITEL 2

Strategische Ziele 2030

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Definition Ampelsystem:

-  Maßnahmenverlauf gefährdet
-  Maßnahmenverlauf bereitet kleinere Probleme
-  Maßnahmenverlauf nach Plan

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018






























Wirtschaftsstandort stärken

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Bestandspflege	Firmenbesuche			●
	Wirtschaftsbrief			●
	Unternehmensbefragung			●
	Unternehmerleitfaden			●
	Unternehmerstammtisch			●
	www.kempten.de --> Business-Center			●
	Lotsenfunktion			●
	Grundstücks- und Immobilienvermittlung			●
	Förderung von Unternehmensnetzwerken			●
Unterstützung für Existenzgründer	Cometa Allgäu			●
	Gründernetzwerk Allgäu			●
	Gründerwoche Allgäu			●
	Gründerpreis Allgäu			●
	Gründerstammtisch			●
	Unternehmerleitfaden			●
	Beratungsangebot Aktivsenioren			●
	Beratungsangebot Frau + Beruf			●
	Digitales Gründerzentrum am Standort Kempten			●
	Kooperation mit der Hochschule Kempten (Unternehmergründerzentrale)		●	
Optimierung der Infrastruktur	Ausbau ÖPNV - bessere Anbindung der Gewerbegebiete und bedarfsorientierte Fahrpläne		●	
	Breitbandausbau Kempten			●
	Unterstützung Allgäu Airport			●
Hochschule stärken	Entwicklungskonzept Erweiterung Hochschule Kempten (ehemaliges Seitz-Gelände)		●	
	digitales Gründerzentrum			●
	Anwendungszentrum Lebensmittel- und Verpackungstechnologie			●
	Technologiezentrum E-Mobilität			●

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Wirtschaftsstandort stärken

Handlungsfeld	Maßnahme			
Kempten als Ausbildungsstandort stärken und Fachkräftemangel entgegenwirken	Initiativen der Allgäu GmbH (z. B. Great Place to Work, Fachkräfte-initiative, Bildungsmesse, Bildungsportal)			
	Bildungsberatung an der VHS Kempten			
	Lehrstellenbörse			
	Bündnis Ausbildung			
	Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen			
Stärkung der Stadt als Innovationsstandort	Forschungszentrum Allgäu			
	Zentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie e. V. (ZLV)			
	TZA e-Mobilität			
	MUVA			
	Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV			
	Entwicklungskonzept für einen Gewerbe- und Technologiepark im Bereich der Ari-Kaserne			
Innovative Entwicklung der Konversionsflächen	Leitbilder definieren für die verschiedenen Standorte			
	zukunftsorientiertes Gewerbegebiet Ari-Kaserne (energetische Optimierung)			
	Vernetzung der Konzepte und Flächen			
	städtebauliche Wettbewerbe			
	Vermarktungskonzepte			
	Konversionsmanagement			
	Standortmarketing			
Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen attraktiv gestalten	Angebot Gewerbeflächen verbessern			
	Infrastruktur verbessern			
	Marketingkonzept für den Wirtschaftsstandort Kempten			
Optimierung des Angebots an Gewerbeflächen	Aktive Bodenbevorratung bzw. Baulückenaktivierung			
	Kauf Ari-Kaserne und Entwicklung als zukunftsorientiertes Gewerbegebiet			
	Entwicklung Gewerbeflächen aus FNP			
	Gewerbeflächen-Potential für Stadt ermitteln			
	Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept			

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Wirtschaftsstandort stärken

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern	Beratungsangebot Frau+ Beruf			●
	bessere Information und Sensibilisierung der Betriebe			●
	Erarbeitung eines Konzeptes zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	●		
	Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Themenschwerpunkt "Vereinbarkeit" auf www.kempten.de)		●	
Effizienter Umgang mit Gewerbeflächen	Flächenrecycling		●	
	Vergabegrundsätze		●	
	Flächen- und Leerstandsmanagement			●
	Gewerbeparkkonzept für zukünftige Gewerbeflächen Ari-Kaserne			●
Stärkung Kemptens als attraktive Einkaufsstadt	Aktive Unterstützung City-Management Kempten e. V.			●
	Quartiersentwicklung Nördliche Innenstadt und Mühlbachquartier			●
	Parkplan "Die Innenstadt erreichen"			●
	Einzelhandelskonzeption			●
Handwerk und Mittelstand fördern	Beschleunigung und Verschlinkung von Genehmigungsverfahren		●	
	mittelstandsfreundliche Vergabepaxis bei Aufträgen		●	
	Infrastruktur leistungsfähig ausbauen (Verkehrerschließung, soziale Einrichtungen, Schulen, Wohnraum)			●
	qualifizierte Bildungseinrichtungen			●
	wohnnortnahe Entwicklungsflächen v.a. für Handwerksbetriebe		●	
	planungsrechtliche Absicherung bestehender Standorte		●	

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Stärkung der Finanzkraft

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Aufgabenerfüllung	gesamtverantwortliche Aufstellung des Haushaltsplans			●
Finanzwirtschaft; Schuldenabbau	- Abbau der Schulden bis 2020 - grundsätzlicher Verzicht auf Neuverschuldung			●
Finanzwirtschaft; Rücklagen	Rücklagenstand mindestens 8 Mio. EUR			●
Finanzwirtschaft; Haushaltskonsolidierung	Haushaltskonsolidierung zur Verbesserung der Ausgaben-/Einnahmenstruktur			●
Finanzwirtschaft; Controlling	Aus-/Aufbau Controlling		●	
Finanzwirtschaft; Investitionsmanagement	Vorbereitungsmaßnahmen zur Finanzplanung		●	

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018




















Zusammenleben aktiv gestalten

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Kinder fördern, Jugend bilden und ausbilden, Bildung und Arbeit für Alle	Flexible und vielseitige Angebote der Kinderbetreuung schaffen A) Kinderkrippen B) Kindergärten C) Kinderhorte D) Kindertagespflege E) Mittagsbetreuung F) offene Ganztagsbetreuung G) gebundene Ganztagsklassen		●	
	Bauliche Anpassungen der Kindertagesstätten bedarfsgerecht entwickeln z.B. Kempten-Nord		●	
	Frühe Hilfen Kinderschutzkonzept Stärkung der Elternkompetenz			●
	Bestmögliche individuelle Förderung anbieten z.B. Haus der kleinen Forscher, sozialwirksame Schule, Projekt Sprachvermittler			●
	Bildungs- und Teilhabepaket fördern			●
	Jugendsozialarbeit an Schulen ausbauen z.B. Realschulen		●	
	erfolgreichen Schul- oder Berufsabschluß ermöglichen z.B. Straubinger Modell Praxisklassen			●
	Präventionsarbeit umsetzen z.B. Leben-statt-Schweben mit den Themen Drogen, Alkohol, Schulden, Medien			●
	Projekte zukunft bringts weiterführen z.B. Flex-Klassen vbo-Maßnahmen 3 Joker zum Berufseinstieg MUT Mädchen und Technik Kompetenzagentur			●
	Bauliche Maßnahmen in Schulen bedarfsgerecht weiter entwickeln			●
Jugend stärken vor Ort im Bereich Auf dem Bühl vorantreiben			●	

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018





















Zusammenleben aktiv gestalten

Handlungsfeld	Maßnahme			
Kinder- und Familienfreundlichkeit	Kriterienkatalog Kinder- und Familienfreundlichkeit weiter umsetzen			
	Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern			
	Vernetzung mit den Akteuren vorantreiben			
	Vereine, insbesondere auch Sportvereine, fördern			
Inklusion fördern, Menschen mit Behinderung begleiten	Kommunalen Aktionsplan für Menschen mit Behinderung fertigstellen und Zug um Zug umsetzen			
	Modellregion Inklusion in Schulen begleiten und Maßnahmen weiter entwickeln z.B. Kooperationsklassen Inklusive Schulen Tandemklassen			
	Barrierefreien Ausbau der Schulen und Kindertagesstätten vorantreiben			
	Netzwerke Inklusion fördern			
Integration fördern	Beratungsangebote begleiten und vernetzen, z.B. Migranetz			
	Wegweiser für Migranten fort-schreiben			
	Angebote der Freien Träger unterstützen und begleiten z.B. Haus International Verein Ikarus Wir in Kottern Stadtteilbüro St. Mang Mehrgenerationenhaus			
	Integrationsarbeit in Vereinen fördern z.B. Sport			
	Integrationsbeirat begleiten			
	Integrationsmonitoring fortsetzen			
	Einbürgerungsfeiern veranstalten			
	Die Teilhabe von Personen mit Migrationshintergrund fördern			
	Die interkulturelle Öffnung fördern			

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Zusammenleben aktiv gestalten

Handlungsfeld	Maßnahme			
Integration fördern	Die interkulturelle Kompetenz in Verwaltung Behörden und Organisationen (z.B. Schulen und KiTas) durch interkulturelles Lernen voranbringen			
	Erstaufnahme			
Asylbewerber begleiten	Unterbringungsmaßnahmen in dezentraler Form anbieten			
	Mietangebote nach der Anerkennung bereitstellen			
	Asylsozialarbeit ausbauen			
	Integrationsansätze in KiTas und Schulen umsetzen; für schulische Bildung sorgen z.B. BAF-Klassen			
	Angebote für Sprachkurse kreieren			
	Begleitung von Ehrenamtlichen verstärken			
	Berufliche Integration vorantreiben			
	für Teilhabe in der Gesellschaft sorgen			
Angepassten, bezahlbaren Wohnraum schaffen	Wohnungsunternehmen bei der Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum begleiten			
Seniorenpolitisches Gesamtkonzept umsetzen	Wohnen zu Hause haushaltsnahe Dienstleistungen neue Wohnformen kreieren Wohnraumberatung			
	Broschüre "Älter werden in Kempten" fortschreiben			
	seniorenrechtliche Beratung Tag der Senioren			
	Unterstützung der Seniorenberatung in den Clubs			
	Bildungsangebote und Freizeitangebote vorhalten z.B. Seniorenakademie Altstadthaus Mehrgenerationenhaus Sport und Bewegung			
	Unterstützung pflegender Angehöriger ausweiten			

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Zusammenleben aktiv gestalten

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Seniorenpolitisches Gesamtkonzept umsetzen	Besondere Personengruppen begleiten z.B. Migranten Menschen mit Behinderung Demenzbetroffene			●
	Auf- und Ausbau von Anlaufstellen in den Quartieren Vernetzungsstrukturen weiter ausbauen			●
Ehrenamtsbegleitung, bürgerschaftliches Engagement ausbauen	Bürgerschaftliches Engagement unterstützen und wertschätzen; z.B. Ehrenamtscard			●
	Projekte für ehrenamtl. Engagement neu initiieren z.B. stadtteilbezogene Angebote Asyl			●
Sport fördern	keine Maßnahmen definiert			

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Kultur und Tourismus fördern

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Kempten als Römerstadt positionieren - touristische Marke Kempten	APC: Öffnungszeiten durchgehend (auch im Winter)	●		
	APC: Interaktivität/Multimedia-Angebote ausbauen		●	
	APC: Aussichtspunkte / Fotoplätze schaffen		●	
	APC: Erlebnisführungen ausbauen			●
	APC: Amphitheater/Römisches Theater rekonstruieren	●		
	Seilbahn aus der Innenstadt zum APC		●	
	APC: Römische Kinoabende in authentischer Kulisse mit römischen Getränken und Snacks		●	
	Römische Vergangenheit in der Innenstadt sichtbar machen (Modelle, Entwürfe, Ausgrabungen, Zeichnungen etc.)		●	
	Römermuseum einrichten		●	
	Einrichtung eines Römerpfades von der Innenstadt zum APC - Leitsystem	●		
	an den Einfallstraßen: Römische Tore/Beflagung/Säulen		●	
	im Stadtpark: Römischer Park	●		
Römerfest mit römischem Dorf, Lagerleben, Wagenrennen und römischem Theaterspiel			●	
Stadt-Erlebnisqualität erhöhen - Stadt mit Flair	Leitsystem Shopping online & offline einrichten		●	
	einzigartige/kleine Geschäfte für die Stadt gewinnen		●	
	einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte/Forum Allgäu	●		
	Gepäckaufbewahrung organisieren		●	
	Foto-Plätze schaffen		●	
	persönlicher Führer als Begleitung für Gäste anbieten		●	
	touristische Route in der Innenstadt (Stadtspaziergang) markieren		●	
	Kulturpfad: APC - Erasmus - Prunkräume einrichten		●	
	ganzjährige gästefreundliche Öffnungszeiten Erasmuskapelle + Prunkräume		●	

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Kultur und Tourismus fördern

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Stadt-Erlebnisqualität erhöhen - Stadt mit Flair	Nacht-Beleuchtung der Stadt (Illumination, Kunst-Aktionen)			●
	Stadtpark als Ort der inneren Ruhe (grüne Lunge)			●
	attraktive Gastronomie Burghalde		●	
	Iller-Erlebnis / Iller-Wasserspiele Illuminati		●	
	Niederseilgarten auf der Burghalde			●
	Hängebrücke von der Burghalde zum APC		●	
	Aktivpunkte und Erlebniselemente integrieren (z.B. Strudelsäule, historische Puzzle, solargespeiste Quiztafeln, großes Bandolino, Spielplätze)		●	
	Römerspiele (Freilicht-Theater) (siehe auch Handlungsfeld Römerstadt)			●
	Zugang zur Burghalde attraktiver gestalten (z.B. Aufstiegshilfe wie Rolltreppe Bsp. Belluno, zugleich barrierefrei)		●	
	Event- und Aktiv-Tourismus stärken	Rad-App in Verbindung mit dem Allgäu		
Kempten als radtouristischen Knotenpunkt im Allgäu stärken				●
weitere Radangebote aller Bett & Bike Betriebe (auch für Gruppenreisen)			●	
großzügige Rad-Parkplätze / Rad-Parkhaus (abschließbar)			●	
künftiges Alpinzentrum Kempten touristisch integrieren				●
Cambomare touristisch weiterentwickeln				●
„Die Stadt der Römer“ - Stadt-Event mit großen Bühnen, Schauspiel, Wagenrennen, römisches Dorf mit Lagerleben, Essen und Trinken wie die Römer, Kinder- und Familienaktionen,... (siehe auch Handlungsfeld Römerstadt)				●
hochkarätige Kunstaustellungen als überregionales kulturelles Highlight im Rahmen des Museumskonzeptes				●
gastronomische Themenwochen			●	

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu) Monitoring 2018













Kultur und Tourismus fördern

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Kempten als Ausgangspunkt für das Allgäu positionieren	Tourismuszentrale Kempten/Allgäu (Tourist Information für Kempten und das Allgäu / Kombi mit Allgäu GmbH) - erweiterte Öffnungszeiten Tourist Information	●		
	Ausbau von Allgäu-Touren (private Anbieter); Start und Ziel in Kempten (Bus/Rad/Wandern etc.)		●	
	Gästekarte Kempten (Allgäu-Walser-Card ausbauen)			●
Business-/Tagungs-/Kongress-Tourismus entwickeln	Strukturen entwickeln		●	
Starke touristische Online-Präsenz zeigen	zeitgemäßes Kempten-Online-Konzept entwickeln (Social Media, Newsletter etc.)			●
	eigene Kempten Tourismus Homepage mit Angeboten, Events, Terminen, Hotels, Gastro, Handel etc.			●
	digitale Stadtführung für Smartphones			●
Wohnmobiltourismus stärken	neuer attraktiver Wohnmobilstellplatz		●	
Gruppentourismus weiterentwickeln	Gruppenreisen-Strukturen schaffen		●	
	Printmedium: Gruppenreise-Katalog als Planungshilfe			●
	Ausbau Gruppenreisen auf www.kempten.de			●
	Darstellung Gruppenreisen auf www.allgaeu.de einrichten		●	
	Messe-Beteiligung (RDA, MomenTour etc.)			●
	Special für Busfahrer anbieten (z. B. Gutschein für Partner-Restaurant/Café)		●	
	Haltestellen schaffen (Hinweisschild/Bodenmarkierung)		●	
Ausbau Busparkplätze für touristische Busse inkl. Beschilderung/Leitsystem		●		
Museumsentwicklungskonzept - Ziele fortentwickeln und umsetzen	Stadtgeschichte im Zumsteinhaus: Inhalt und Konzept erarbeiten		●	
	Stadtgeschichte im Zumsteinhaus: bauliche Sanierung		●	
	Allgäu-Museum: Festlegung Ort, Festlegung Themen	●		
	Römerstadt: LEADER-Projekt, Betriebskonzept, Marketing-Konzept, Archäologie und wissenschaftliche Einbindung		●	

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Kultur und Tourismus fördern

Handlungsfeld	Maßnahme			
Museumsentwicklungskonzept - Ziele fortentwickeln und umsetzen	Authentische Orte: Festlegung der Orte, Ausgangspunkt Zumsteinhaus, Vernetzung mit touristischen Angeboten, durchgängiges Beschilderungskonzept			
	Museumsentwicklung als Marke etablieren: Kommunikationskonzept, Bürgerbeteiligung, Befragungen als Datengrundlage			
	Depot: Übergangslagerung, Depot-Konzept			
	Sonderausstellungen: Schaffen von Sonderausstellungsflächen, Einbeziehen der Themen in die allgemeine Museumsentwicklung			
	Einbeziehen weiterer historischer Gebäude: Residenz, Erasmuskapelle, Beginenhaus, Burgenmuseum			
Kulturentwicklungskonzept - Kulturelles Angebot schaffen, fördern und ausbauen	Kulturelles Marketing: Analyse des vorhandenen Angebotes, Bedarfserfassung, Produktgestaltung, Aufbau neuer Besuchergruppen - Audience Development (demografischer Wandel, Migration etc.), Zentrale Kommunikationsplattform, "Kempten Kultur" als Marke entwickeln			
	Beteiligungsprozesse: Bürgerbeteiligung, interdisziplinäre Workshops und darauf aufbauende Einrichtung eines kulturellen Beirats			
	Aktive Kulturförderung: Förderung der Breitenkultur durch klare Förderrichtlinien, Überlassungskonditionen städtischer Einrichtungen (Kunsthalle, Theater etc.), Vernetzung kultureller Akteure			
	Prüfung und Festlegung bestehender und zukünftiger Leuchtturmprojekte (freie Träger) - Reduktion und Konzentration (Jazz-Frühling, Kempten Classix, Tanzherbst, etc.)			

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018





















Kultur und Tourismus fördern

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Kulturentwicklungskonzept - Kulturelles Angebot schaffen, fördern und ausbauen	Prüfung und Festlegung bestehender und zukünftiger Leuchtturmprojekte (Kommune) - Reduktion und Konzentration (KunstNacht, Römerfest, Kunstausstellung etc.)			●
	Bibliothek fortentwickeln und Standort festlegen (Platzbedarf, Barrierefreiheit)		●	
	Kommunale und kommunal finanzierte Institutionen fortentwickeln (Archiv, Theater, VHS, SMS etc.)		●	
	Förderung kultureller Bildung: zielgruppenorientierte und an der demografischen Entwicklung orientierte Vermittlungsangebote			●
	Bürgerfreundliche Verwaltung: Transparenz, Schnittstelle von Kultur und Verwaltung ("Kulturlotse")		●	
	Sonderausstellungen: Erschließen neuer Besuchergruppen, Werkzeug des Audience Development, Mischkalkulation von Publikumsmagneten und Nischenprodukten			●
	Barrierefreiheit und Inklusion: kontinuierliche Überprüfung und gegebenenfalls Korrektur aller Handlungsfelder und Maßnahmen			●

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Klima, Umwelt, Mobilität - nachhaltig planen und handeln

Handlungsfeld	Maßnahme			
Nachhaltige Entwicklungsplanung und Raumordnung	Nachhaltiges Wohngebiet Halde-Nord entwickeln			
	Unterstützung "IG Essbare Stadt Kempten" - Anlegen von Gemeinschaftsgärten			
	Erstellung "Quartierskonzept Stiftstadt-Ost" - energetische Stadtsanierung			
Kommunale Gebäude und Anlagen	Fortführung energetische Optimierungen in städtischen Liegenschaften			
Ver- und Entsorgung	keine Maßnahme definiert			
Mobilitätskonzept 2030 - Ausbau umweltfreundlicher Mobilität	Förderung des Radverkehrs - verschiedene Projekte im Rahmen der Beteiligung am Interreg-Projekt "KommRAD - kommunales Radcoaching"			
Umsetzung des Masterplans	Erstellung und Umsetzung von Leitlinien für nachhaltige, faire kommunale Beschaffung			
Externe Kommunikation und Kooperation	Fortführung der Kampagne "Sanieren mit GRIPS"			
	Unterstützung für Projekt "Stromsparcheck PLUS"			
	Organisation und Durchführung einer Stromsparkampagne für Kemptener Bürger			
	Durchführung von 10 "Energiewerkstatt Kindergarten"			
	Durchführung von 10 "Energiewerkstatt Schule"			
	Organisation und Durchführung Veranstaltungsreihe "Globales Lernen"			
	Organisation und Durchführung einer Vortragsreihe zum Klimaschutz (MP-Anschlussvorhaben)			
	Unterstützung bei der Durchführung erster Projekte im Rahmen der "Öko-Modellregion OA/Kempten"			
	Begleitung des "Energieeffizienznetzwerks Kempten"			
	Fortführung "Quartierskonzept Fischerstraße - Energiemanagement für Handel und Dienstleister"			
Qualitätsmanagement und Controlling	Vorbereitung und Durchführung des eea-Goldaudits			

Strategische Ziele 2030 der Stadt Kempten (Allgäu)

Monitoring 2018

Klima, Umwelt, Mobilität - nachhaltig planen und handeln

Handlungsfeld	Maßnahme	●	●	●
Öffentlichkeitsarbeit	Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Klimaschutzveranstaltungen (Earth Hour, Stadtradeln, JungerTanzSchwaben, Iller Kunst und Klimaschutz)			●

KAPITEL 3 Teil 1

Statistik Allgemein

Erläuterungen	
Datenschutz	Soweit es sich um stadt eigene Auswertungen handelt, werden Ergebnisse die kleiner als drei sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht. Dadurch können Summenwerte u. U. voneinander abweichen.
Gebietsstand	In der Regel beziehen sich die Angaben auf das Gebiet der Stadt Kempten zum jeweiligen Stand.
Bestandszahlen	Bestandszahlen beziehen sich (soweit kein besonderer Stichtag angegeben ist) auf den 31. Dezember des Berichtsjahres.
Auf- und Ausgliederung	Ist ein Zahlenwert vollständig aufgegliedert, wird das Wort „ davon “ verwendet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe angegeben, ist dafür die Bezeichnung „ darunter “ angegeben.
Auf- und Abrundung	Abweichungen in den Summen beruhen auf Rundungen der Zahlen bzw. auf Geheimhaltung einzelner Zahlen.

Zeichenerklärung	
-	genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
o	Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
.	Zahlenwert unbekannt oder aufgrund Datenschutz geheim zu halten (Wert ≤ 3)
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
D	Durchschnitt
s	geschätzte Zahl
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Die kleinräumige Gliederung der Stadt Kempten (Allgäu)

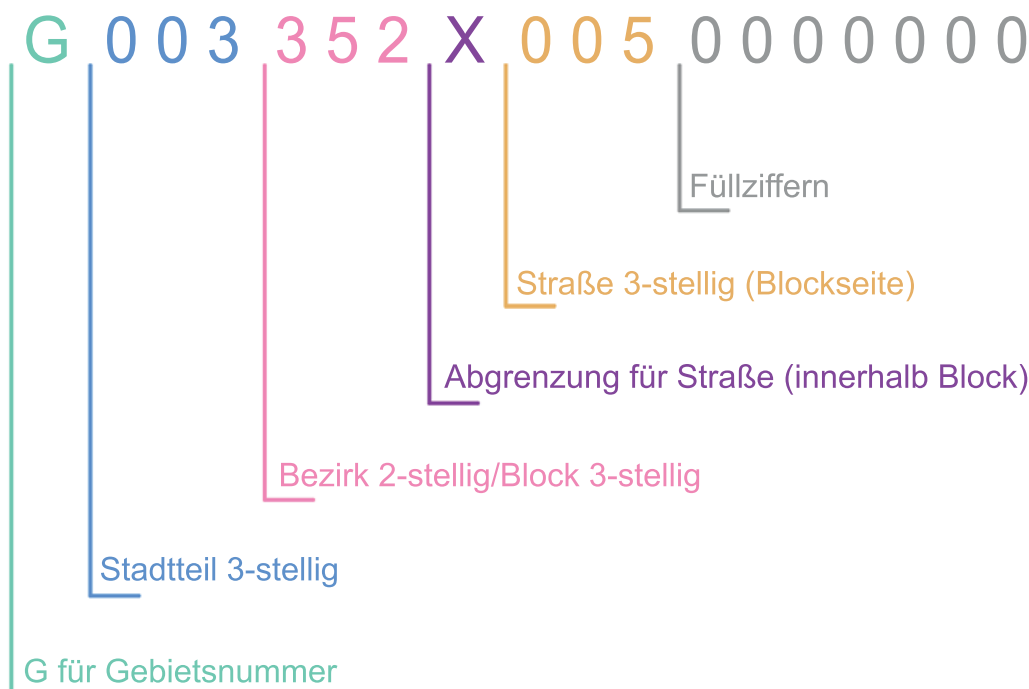
Als kleinräumige Gliederung bezeichnet man die Einteilung eines Stadt- oder Gemeindegebietes in kleinräumige Einheiten. Dabei stellt die kleinräumige Gliederung ein unverzichtbares Organisationsmittel für die Kommunalstatistik dar.

Kleinste Einheit dieses kommunalen Raumordnungssystems ist die Adresse. Diese besteht aus dem Straßennamen, der Hausnummer und ggf. dem Hausnummernzusatz. Um eine sichere Zuordnung der Adressen zu gewährleisten wurde für jede Straße ein eigener Straßenschlüssel vergeben.

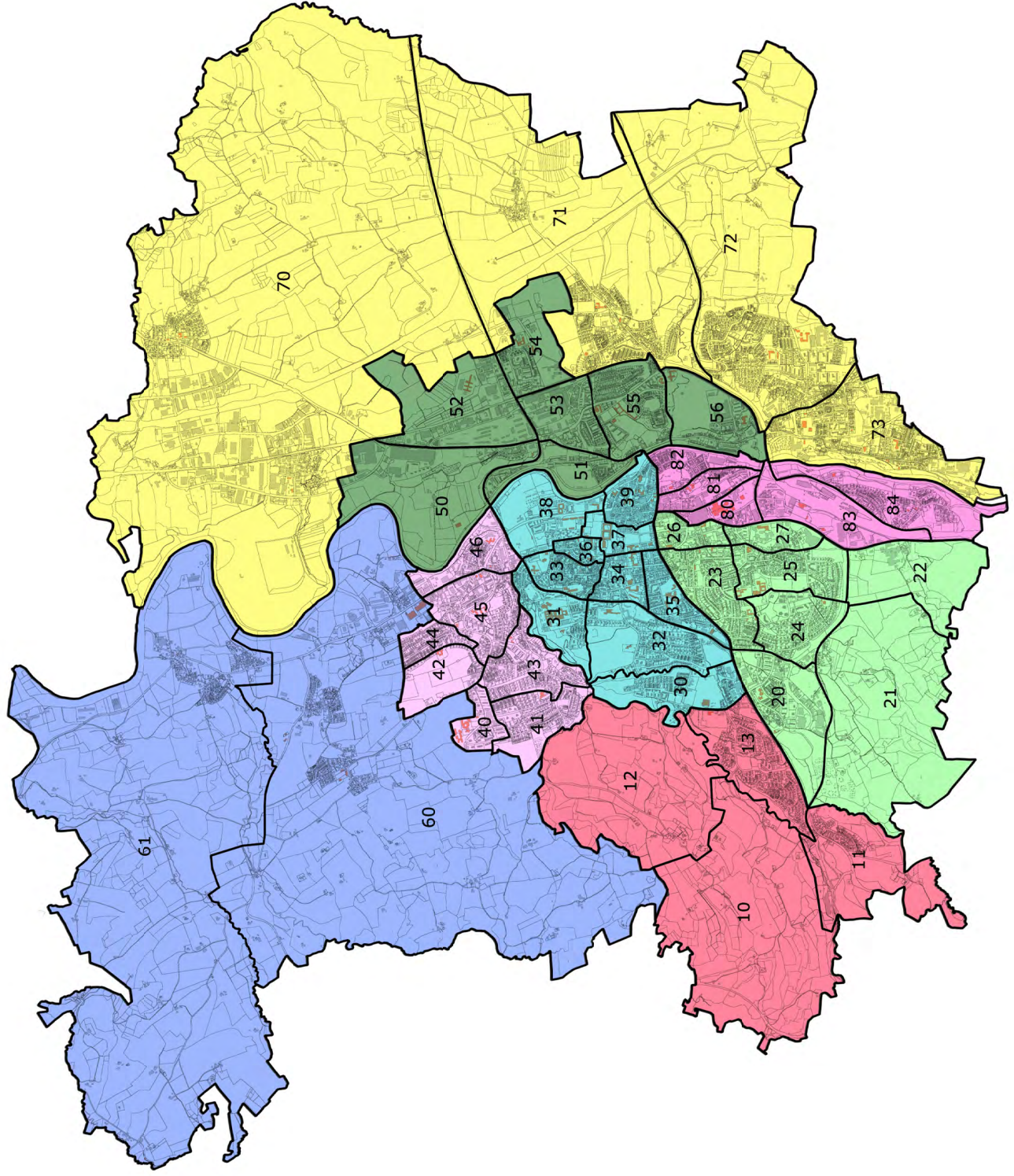
In der Regel bilden nebeneinander liegende Adressen eine Blockseite. Blockseiten wiederum werden von einem Block umgrenzt. Mehrere Blöcke bilden einen statistischen Bezirk. An der Spitze der Hierarchie steht der Stadtteil der sich aus bis zu zehn Bezirken bildet.

In Kempten (Allgäu) setzt sich die kleinräumige Gliederung aus sieben statistischen Stadtteilen, 84 statistischen Bezirken sowie 206 Blöcken zusammen. Einen Überblick über die Stadtteile sowie deren statistischen Bezirke mit Blöcken erhalten Sie auf der letzten Seite dieses Jahresberichtes.

Eine 18-stellige Ordnungsziffer, die sogenannte Gebietsnummer, hilft bei der Untergliederung des Stadtgebietes in Stadtteile, Bezirke und Blöcke.



Bezirke der Stadt Kempten (Allgäu)



- 10 Marienberg – Süd
- 11 Rothkreuz
- 12 Marienberg – Nord
- 13 Stifallmey
- 20 Steufzgen
- 21 Kaurus / Bucharts
- 22 Adelharz
- 23 Haubenschloß
- 24 Franzosenbauer – West
- 25 Franzosenbauer – Ost
- 26 Innenstadt / nördliche Bahnhofstraße
- 27 Haslach
- 30 Stadtbad
- 31 Klinikum
- 32 Haubensteigweg / Göhlenbach
- 33 Stiftsstadt – West
- 34 Innenstadt – nördl. der Bodmanstraße
- 35 Innenstadt – südl. der Bodmanstraße
- 36 Stiftsstadt – Ost
- 37 Residenzplatz / Königsplatz
- 38 Rottachstraße
- 39 Reichsstadt
- 40 Thingers – Nord
- 41 Thingers – Süd
- 42 Schwabelsberg
- 43 Thingers – Ost
- 44 Halde
- 45 Lotterberg
- 46 Breite
- 50 Seggers
- 51 Augarten / Illerstadion
- 52 Bühl – Nord
- 53 Auf dem Lindenberg
- 54 Bühl – Süd
- 55 Auf dem Lindenberg – Süd
- 56 Engelhalde
- 60 Heiligkreuz / Neuhausen / Oberwang
- 61 Hinterbach / Hirschdorf / Zollhaus
- 70 Leubas
- 71 Lenzfried / Leupolz
- 72 Ludwigshöhe / Schelldorf / Bachtelweiher
- 73 Kottern / Neudorf
- 80 Berufliches Schulzentrum
- 81 Allgäuhalle
- 82 Unter der Burghalde
- 83 Hauptbahnhof
- 84 Eich

Fläche der Stadt Kempten (Allgäu) - Bevölkerungsdichte

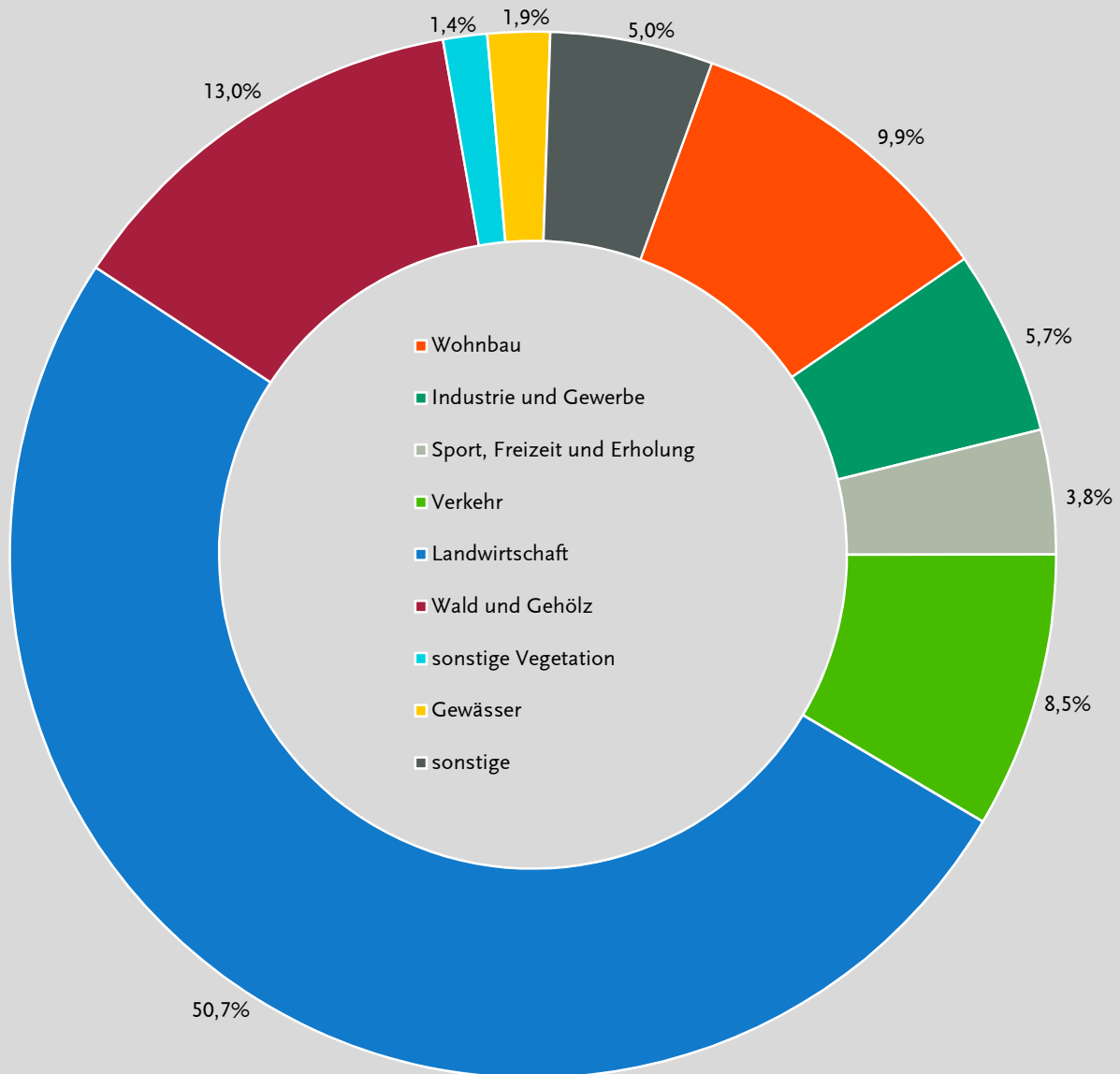
Stand: 31.12.2018

Bezirk Stadtteil	Fläche ha	Personen je ha
10	265,1	0,4
11	93,3	6,3
12	197,6	0,6
13	66,6	27,5
1	622,6	4,2
20	68,3	20,9
21	217,7	0,8
22	74,2	0,3
23	47,1	78,0
24	43,8	28,8
25	46,6	47,3
26	17,8	65,6
27	20,4	53,1
2	535,8	20,5
30	47,6	29,0
31	36,1	31,4
32	66,6	24,1
33	21,8	82,7
34	19,8	94,0
35	26,6	81,9
36	9,0	64,6
37	17,8	14,1
38	49,3	26,0
39	25,2	75,7
3	319,8	43,7
40	18,0	106,2
41	41,0	36,2
42	32,7	7,2
43	41,4	38,7
44	15,8	39,5
45	47,4	48,8
46	32,6	39,3
4	228,9	41,3

Bezirk Stadtteil	Fläche ha	Personen je ha
50	121,5	2,8
51	37,8	41,3
52	92,6	6,9
53	38,7	38,9
54	53,1	26,1
55	55,4	37,6
56	53,1	30,2
5	452,2	20,2
60	873,9	1,9
61	867,3	1,2
6	1741,2	1,6
70	1289,1	1,1
71	443,0	6,4
72	396,2	17,0
73	116,5	39,8
7	2244,8	7,0
80	18,3	23,5
81	20,5	104,8
82	24,0	60,9
83	55,1	6,6
84	67,4	25,6
8	185,4	33,1
Insgesamt	6330,8	11,2

Stadtgebiet nach Flächenarten

Stand 31.12.2017



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik
Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2019)

Witterungsverhältnisse 2018

Messwerte	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Mittlere Temperatur in 2 m über dem Erdboden in Grad Celsius	0,0	-6,0	-1,9	4,3	8,9	10,9	12,3	12,7	8,7	3,8	0,1	-1,4
Maximum der Temperatur in 2 m über dem Erdboden in Grad Celsius	13,0	6,3	14,7	25,8	27,3	27,9	32,0	32,9	27,6	24,4	21,7	12,3
Minimum der Temperatur in 2 m über dem Erdboden in Grad Celsius	-6,5	-16,8	-11,1	-2,1	4,4	5,4	8,0	6,3	-0,7	-2,4	-7,0	-9,9
Summe der Sonnenscheindauer in Stunden	72,7	58,9	101,2	258,4	173,6	231,9	273,4	242,3	221,6	181,5	97,7	54,8
Summe der Niederschlagshöhe (mm)	190,4	50,9	51,8	25,9	103,9	99,9	66,7	94,7	86,1	53,8	14,6	163,5
Maximum der Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe (Spitzenböe - m/s)	23,7	12,6	14,4	16,8	11,0	11,4	13,7	14,6	20,5	14,9	10,0	22,3
Zahl der Sommertage	-	-	-	3	5	9	17	21	8	-	-	-
Zahl der Frosttage	17	27	21	3	-	-	-	-	1	4	13	18
Zahl der Eistage	-	14	4	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Zahl der heiteren Tage	6	4	3	11	4	5	12	5	11	9	1	-
Zahl der trübten Tage	16	17	15	3	11	8	4	8	5	8	18	25
Zahl der Tage mit mind. 0,1 mm Niederschlag	15	12	19	9	17	10	11	12	12	7	12	22

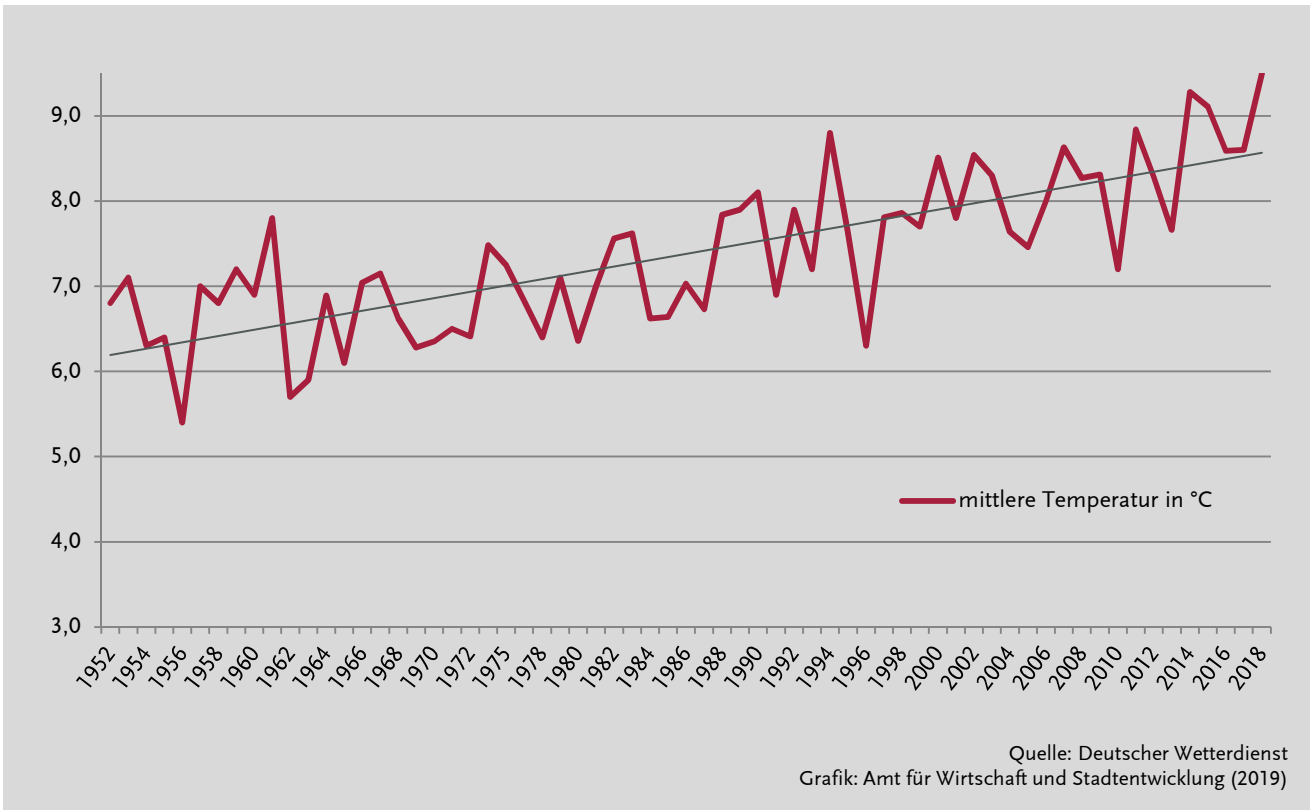
Quellen: Deutscher Wetterdienst

Witterungsverhältnisse historisch

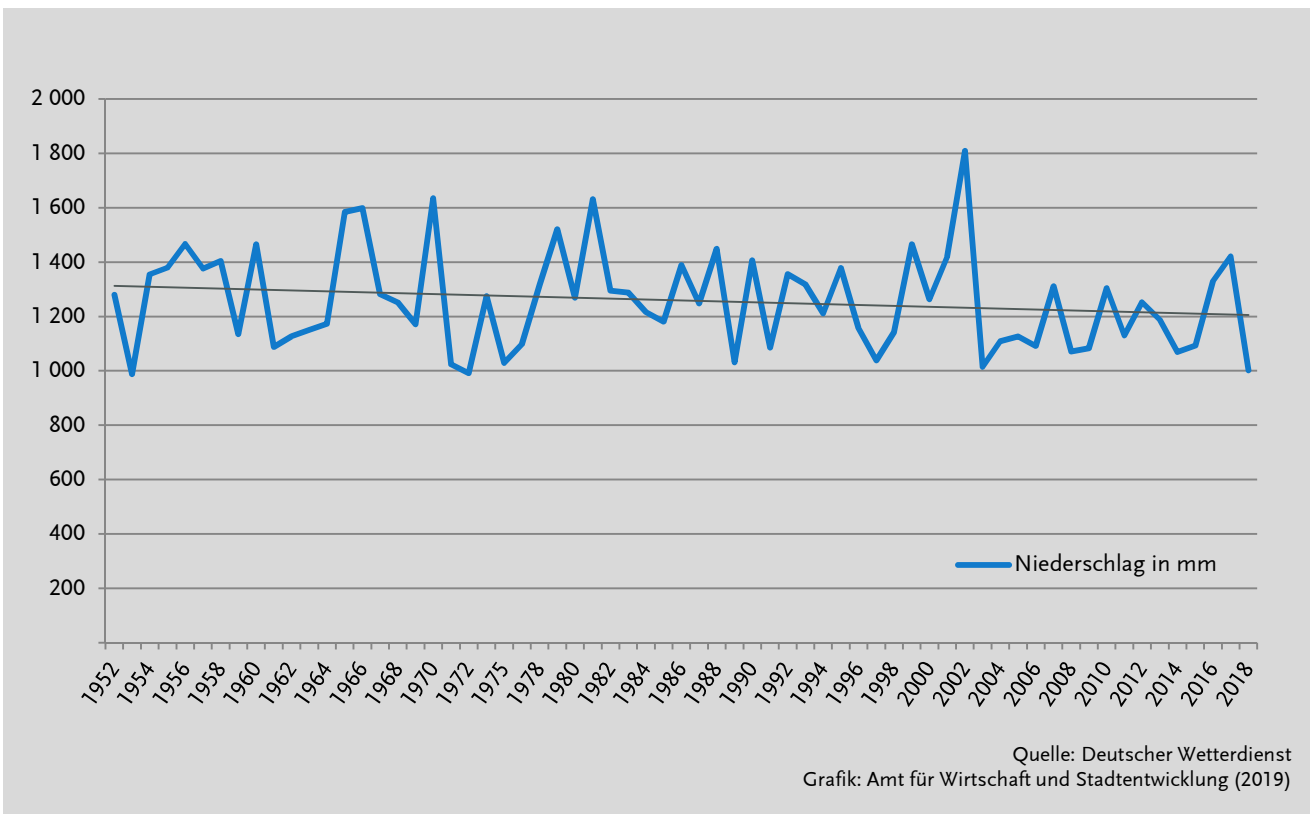
Jahr	Lufttemperatur in °C			Frosttage (Minimum der Temp. unter 0°C)	Eistage (Maximum der Temp. unter 0°C)	Sommertage (Tagesmaximum min. 25°C)	Niederschlag in mm insgesamt	Regentage (Niederschlag min. 0,1 mm)	Sonnenscheindauer in Std. insgesamt	Tage mit Schneedecke
	mittlere	höchste	niedrigste							
1955	6,4	29,0	-19,6	140	38	9	1379,3	210	1748,7	84
1960	6,9	28,9	-23,4	121	29	13	1465,1	228	1602,4	67
1965	6,1	31,0	-20,4	123	39	14	1584,5	236	.	114
1970	6,4	29,7	-22,5	128	45	21	1635,1	219	1638,1	121
1975	7,3	30,1	-19,4	130	21	27	1028,6	166	1778,8	73
1980	6,4	32,1	-21,0	131	35	18	1268,8	202	1522,6	96
1985	6,6	30,7	-29,8	127	45	29	1180,8	168	1893,7	89
1990	8,1	29,8	-15,9	104	13	28	1407,2	186	1970,6	63
1995	7,6	33,8	-21,4	115	30	32	1378,0	201	1608,6	81
2005	7,5	31,4	-23,7	125	45	32	1126,4	185	1821,0	100
2006	8,0	32,3	-20,2	121	32	45	1091,6	186	1966,1	95
2007	8,6	32,9	-14,4	111	15	31	1311,2	193	1883,4	65
2008	8,3	30,4	-15,1	116	15	40	1070,8	186	1794,5	60
2009	8,3	32,7	-21,2	115	28	40	1082,4	193	1735,7	88
2010	7,2	33,3	-16,9	127	48	35	1304,2	211	1552,5	76
2011	8,8	33,6	-15,8	116	17	35	1130,2	167	2076,7	41
2012	8,3	33,0	-23,5	111	28	40	1252,2	206	1778,4	54
2013	7,8	34,9	-17,8	126	30	39	1188,0	199	1548,4	74
2014	9,3	33,0	-16,6	86	3	26	1069,4	190	1137,1	10
2015	9,1	34,8	-13,0	122	11	49	1092,5	174	1908,3	54
2016	8,6	31,4	-18,4	117	7	41	1330,1	192	1700,4	32
2017	8,6	32,0	-23,5	118	25	49	1421,0	203	1803,2	48
2018	9,5	32,9	-16,8	104	21	63	1002,2	158	1968,0	45

Quelle: Deutscher Wetterdienst

Mittlere Jahrestemperatur 1952-2018



Jahresniederschlag 1952-2018



KAPITEL 3 Teil 2

Bevölkerung

Bevölkerung

Bevölkerung

Die in diesem Jahresbericht verwendeten Bevölkerungsbegriffe unterscheiden sich voneinander wie folgt:

Gesamtbevölkerung (Wohnberechtigte Bevölkerung)

Personen, die in Kempten (Allgäu) mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist (beispielsweise in Fußnoten), handelt es sich bei den Einwohnerbestands- und -bewegungsdaten des Jahresberichts der Stadt Kempten (Allgäu) stets um aufbereitete eigene Auswertungen anhand des Melderegisters der Gesamtbevölkerung.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Personen, die in der Stadt Kempten (Allgäu) mit alleinigem Wohnsitz bzw. Hauptwohnsitz gemeldet sind. Es handelt sich hierbei um eigene Auswertungen anhand des Melderegisters.

Amtliche Einwohnerzahl

Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik auf Basis des ZENSUS 2011 fortgeschriebene Einwohnerzahl. Maßgeblich für die Berechnung der amtlichen Einwohnerzahl sind die Personen, die in Kempten (Allgäu) mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Die Einwohnerzahl am 31. Dezember des jeweiligen Jahres ist auch für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen sowie der Investitionspauschalen maßgebend.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Die Auswertung des Migrationshintergrundes orientiert sich an der Definition des Statistischen Bundesamtes.

Hierbei haben Menschen einen Migrationshintergrund (im weiteren Sinn), die nach 1949 auf das Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer, in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenem Elternteil. Weiter werden Personen, die eine deutsche Staatsbürgerschaft haben und im Ausland geboren sind und Deutsche mit einer abgelegten (ausländischen) Staatsbürgerschaft erfasst.

2.1 Gesamtbevölkerung

Räumliche Verteilung und Struktur der Gesamtbevölkerung

Stand: 31.12.2018

Bezirk Stadtteil	Einwohner insgesamt	davon		darunter					
		männlich	weiblich	Migrations- hintergrund	Anteil in Prozent (p)	unter 15-jährige	Anteil in Prozent	65-jährige und älter	Anteil in Prozent
10	97	48	49	13	13,4	9	9,3	24	24,7
11	592	305	287	125	21,1	104	17,6	85	14,4
12	115	62	53	13	11,3	14	12,2	20	17,4
13	1831	874	957	394	21,5	202	11,0	643	35,1
1	2 635	1 289	1 346	545	20,7	329	12,5	772	29,3
20	1426	640	786	401	28,1	179	12,6	435	30,5
21	176	85	91	19	10,8	32	18,2	33	18,8
22	21	11	10	6	28,6	.	x	3	14,3
23	3669	1786	1883	1157	31,5	390	10,6	857	23,4
24	1263	571	692	220	17,4	112	8,9	560	44,3
25	2202	1103	1099	618	28,1	224	10,2	567	25,7
26	1167	550	617	385	33,0	86	7,4	267	22,9
27	1086	575	511	434	40,0	77	7,1	172	15,8
2	11 010	5 321	5 689	3 240	29,4	1 100	10,0	2 894	26,3
30	1381	700	681	329	23,8	206	14,9	266	19,3
31	1132	564	568	458	40,5	136	12,0	286	25,3
32	1604	731	873	438	27,3	187	11,7	446	27,8
33	1803	924	879	559	31,0	184	10,2	407	22,6
34	1860	932	928	662	35,6	205	11,0	316	17,0
35	2174	1083	1091	837	38,5	243	11,2	350	16,1
36	583	314	269	199	34,1	66	11,3	86	14,8
37	251	130	121	71	28,3	17	6,8	25	10,0
38	1280	639	641	446	34,8	107	8,4	339	26,5
39	1910	981	929	882	46,2	195	10,2	335	17,5
3	13 978	6 998	6 980	4 881	34,9	1 546	11,1	2 856	20,4
40	1916	872	1044	1420	74,1	367	19,2	356	18,6
41	1484	715	769	628	42,3	200	13,5	403	27,2
42	237	111	126	77	32,5	30	12,7	52	21,9
43	1602	745	857	542	33,8	213	13,3	446	27,8
44	625	305	320	94	15,0	63	10,1	182	29,1
45	2313	1123	1190	994	43,0	332	14,4	485	21,0
46	1279	669	610	648	50,7	172	13,4	257	20,1
4	9 456	4 540	4 916	4 403	46,6	1 377	14,6	2 181	23,1
50	342	177	165	140	40,9	61	17,8	42	12,3
51	1560	773	787	803	51,5	189	12,1	393	25,2
52	640	432	208	364	56,9	64	10,0	79	12,3
53	1507	785	722	717	47,6	206	13,7	281	18,6
54	1387	638	749	873	62,9	211	15,2	321	23,1
55	2081	1035	1046	849	40,8	291	14,0	399	19,2
56	1604	778	826	653	40,7	170	10,6	496	30,9
5	9 121	4 618	4 503	4 399	48,2	1 192	13,1	2 011	22,0

noch:

Räumliche Verteilung und Struktur der Gesamtbevölkerung

Bezirk Stadtteil	Einwohner insgesamt	davon		darunter					
		männlich	weiblich	Migrations- hintergrund	Anteil in Prozent	unter 15-jährige	Anteil in Prozent	65-jährige und älter	Anteil in Prozent
60	1702	877	825	338	19,9	303	17,8	326	19,2
61	1066	537	529	175	16,4	156	14,6	195	18,3
6	2 768	1 414	1 354	513	18,5	459	16,6	521	18,8
70	1430	696	734	217	15,2	207	14,5	258	18,0
71	2856	1378	1478	804	28,2	416	14,6	552	19,3
72	6722	3251	3471	2491	37,1	1073	16,0	1430	21,3
73	4633	2385	2248	2315	50,0	623	13,4	766	16,5
7	15 641	7 710	7 931	5 827	37,3	2 319	14,8	3 006	19,2
80	430	206	224	143	33,3	31	7,2	118	27,4
81	2153	1122	1031	1127	52,3	218	10,1	422	19,6
82	1464	744	720	622	42,5	166	11,3	228	15,6
83	365	198	167	170	46,6	48	13,2	40	11,0
84	1725	849	876	577	33,4	220	12,8	252	14,6
8	6 137	3 119	3 018	2 639	43,0	683	11,1	1 060	17,3
2018	70 746	35 009	35 737	26 447	37,4	9 005	12,7	15 301	21,6

Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Einwohner insgesamt	davon		darunter					
		männlich	weiblich	Migrations- hintergrund ¹	Anteil in Prozent ¹	unter 15-jährige	Anteil in Prozent	65-jährige und älter	Anteil in Prozent
2018	70 746	35 009	35 737	26 447	37,4	9 005	12,7	15 301	21,6
2017	70 157	34 641	35 516	26 064	37,2	8 890	12,7	15 204	21,7
2016	69 373	34 287	35 086	25 676	37,0	8 785	12,7	15 159	21,9
2015 (r)	68 593	33 826	34 767	23 012	34,2	8 619	12,6	15 015	21,9
2014 (r)	67 190	32 967	34 223	21 521	32,3	8 371	12,5	14 898	22,2
2013 (r)	66 482	32 504	33 978	19 883	30,0	8 334	12,5	14 675	22,1
2012 (r)	65 944	32 090	33 854	.	.	8 346	12,7	14 543	22,1
2011 (r)	65 538	31 876	33 662	.	.	8 394	12,8	14 410	22,0
2010 (r)	65 343	31 634	33 709	.	.	8 490	13,0	14 323	21,9
2009 (r)	65 230	31 510	33 720	.	.	8 583	13,2	14 348	22,0

¹Mit der 2016 neu eingeführten Berechnungsmethodik zur Ermittlung des Migrationshintergrunds in Kempten (Allgäu) ist verfahrensbedingt keine Neuberechnung anhand der revidierten Bevölkerungszahlen (2006 - 2015) möglich. Es handelt sich daher um unrevidierte Zahlen aus den Veröffentlichungen der Vorjahre, welche **nicht** mit den revidierten Bevölkerungszahlen **vergleichbar** sind.

Anmerkung:

Die Bevölkerungszahlen der Stadt Kempten (Allgäu) wurden im Jahr 2016 revidiert. Früher veröffentlichte Zahlen sind daher nicht untereinander vergleichbar.

Einwohner mit Migrationshintergrund

Stand: 31.12.2018

Bezirk/ Stadt- teil	Einwohner insgesamt	davon							
		Ausländer		Deutsche nach Einbürgerung		Deutsche Aussiedler		Einwohner mit Migrationshintergrund	
		insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent
10	97	8	8,2	4	4,1	.	-	12	12,4
11	592	50	8,4	66	11,1	9	1,5	125	21,1
12	115	7	6,1	6	5,2	-	-	13	11,3
13	1831	89	4,9	192	10,5	113	6,2	394	21,5
1	2 635	154	5,8	268	10,2	122	4,6	544	20,6
20	1426	112	7,9	196	13,7	93	6,5	401	28,1
21	176	6	3,4	12	6,8	.	x	18	10,2
22	21	.	x	4	19,0	.	x	4	19,0
23	3669	458	12,5	537	14,6	162	4,4	1157	31,5
24	1263	57	4,5	111	8,8	52	4,1	220	17,4
25	2202	332	15,1	197	8,9	89	4,0	618	28,1
26	1167	165	14,1	183	15,7	37	3,2	385	33,0
27	1086	266	24,5	124	11,4	44	4,1	434	40,0
2	11 010	1 396	12,7	1 364	12,4	477	4,3	3 237	29,4
30	1381	70	5,1	192	13,9	67	4,9	329	23,8
31	1132	206	18,2	187	16,5	65	5,7	458	40,5
32	1604	179	11,2	186	11,6	73	4,6	438	27,3
33	1803	293	16,3	206	11,4	60	3,3	559	31,0
34	1860	402	21,6	222	11,9	38	2,0	662	35,6
35	2174	449	20,7	305	14,0	83	3,8	837	38,5
36	583	114	19,6	67	11,5	18	3,1	199	34,1
37	251	40	15,9	26	10,4	5	2,0	71	28,3
38	1280	226	17,7	180	14,1	40	3,1	446	34,8
39	1910	526	27,5	298	15,6	58	3,0	882	46,2
3	13 978	2 505	17,9	1 869	13,4	507	3,6	4 881	34,9
40	1916	329	17,2	571	29,8	520	27,1	1 420	74,1
41	1484	192	12,9	265	17,9	171	11,5	628	42,3
42	237	14	5,9	48	20,3	15	6,3	77	32,5
43	1602	156	9,7	226	14,1	160	10,0	542	33,8
44	625	24	3,8	48	7,7	22	3,5	94	15,0
45	2313	407	17,6	402	17,4	185	8,0	994	43,0
46	1279	352	27,5	214	16,7	82	6,4	648	50,7
4	9 456	1 474	15,6	1 774	18,8	1 155	12,2	4 403	46,6
50	342	51	14,9	76	22,2	13	3,8	140	40,9
51	1560	403	25,8	279	17,9	121	7,8	803	51,5
52	640	253	39,5	64	10,0	47	7,3	364	56,9
53	1507	423	28,1	245	16,3	49	3,3	717	47,6
54	1387	294	21,2	304	21,9	275	19,8	873	62,9
55	2081	446	21,4	297	14,3	106	5,1	849	40,8
56	1604	392	24,4	192	12,0	69	4,3	653	40,7
5	9 121	2 262	24,8	1 457	16,0	680	7,5	4 399	48,2

noch: Einwohner mit Migrationshintergrund

Bezirk/ Stadt- teil	Einwohner insgesamt	davon							
		Ausländer		Deutsche nach Einbürgerung		Deutsche Aussiedler		Einwohner mit Migrationshintergrund	
		insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent
60	1702	85	5,0	182	10,7	71	4,2	338	19,9
61	1066	51	4,8	88	8,3	36	3,4	175	16,4
6	2 768	136	4,9	270	9,8	107	3,9	513	18,5
70	1430	88	6,2	96	6,7	33	2,3	217	15,2
71	2856	282	9,9	380	13,3	142	5,0	804	28,2
72	6722	730	10,9	1174	17,5	587	8,7	2 491	37,1
73	4633	1065	23,0	911	19,7	339	7,3	2 315	50,0
7	15 641	2 165	13,8	2 561	16,4	1 101	7,0	5 827	37,3
80	430	80	18,6	45	10,5	18	4,2	143	33,3
81	2153	650	30,2	388	18,0	89	4,1	1 127	52,3
82	1464	348	23,8	223	15,2	51	3,5	622	42,5
83	365	106	29,0	54	14,8	10	2,7	170	46,6
84	1725	239	13,9	246	14,3	92	5,3	577	33,4
8	6 137	1 423	23,2	956	15,6	260	4,2	2 639	43,0
2018	70 746	11 515	16,3	10 519	14,9	4 409	6,2	26 443	37,4

Zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund zählen alle Ausländer, Eingebürgerte, im Ausland geborene Deutsche sowie Aussiedler.

Kinder unter 18 Jahren, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat, zählen ebenfalls zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund (familiärer Migrationshintergrund).

Altersstruktur der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Stand: 31.12.2018

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Personen mit Migrationshintergrund					
		insgesamt	davon		davon		
			männlich	weiblich	Eingebürgerte	Aussiedler	Ausländer
0 - 1	2018	365	174	191	218	49	98
1 - 2	2017	438	229	209	257	59	122
2 - 3	2016	439	225	214	285	53	101
3 - 4	2015	358	191	167	230	56	72
4 - 5	2014	338	173	165	199	54	85
5 - 6	2013	320	173	147	196	45	79
0 - 6	2013 - 2018	2258	1165	1093	1385	316	557
6 - 7	2012	333	168	165	208	56	69
7 - 8	2011	303	162	141	196	46	61
8 - 9	2010	330	174	156	210	53	67
9 - 10	2009	305	145	160	200	47	58
10 - 11	2008	330	172	158	211	51	68
11 - 12	2007	331	177	154	215	54	62
12 - 13	2006	339	181	158	220	50	69
13 - 14	2005	322	173	149	213	53	56
14 - 15	2004	326	156	170	212	43	71
6 - 15	2004 - 2012	2919	1508	1411	1885	453	581
15 - 16	2003	332	177	155	217	55	60
16 - 17	2002	340	181	159	223	37	80
17 - 18	2001	338	179	159	214	46	78
15 - 18	2001 - 2003	1010	537	473	654	138	218
18 - 19	2000	272	136	136	116	63	93
19 - 20	1999	284	143	141	84	37	163
20 - 21	1998	350	201	149	105	47	198
21 - 22	1997	378	197	181	102	46	230
22 - 23	1996	362	200	162	93	41	228
23 - 24	1995	387	199	188	90	40	257
24 - 25	1994	371	203	168	107	48	216
18 - 25	1994 - 2000	2404	1279	1125	697	322	1385
25 - 26	1993	401	213	188	131	39	231
26 - 27	1992	411	220	191	113	43	255
27 - 28	1991	417	222	195	127	40	250
28 - 29	1990	437	252	185	103	44	290
29 - 30	1989	451	273	178	121	57	273
25 - 30	1989 - 1993	2117	1180	937	595	223	1299
30 - 31	1988	452	251	201	107	68	277
31 - 32	1987	453	270	183	141	70	242
32 - 33	1986	403	215	188	98	77	228
33 - 34	1985	408	211	197	125	73	210
34 - 35	1984	435	226	209	128	71	236

noch: Altersstruktur der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Personen mit Migrationshintergrund					
		insgesamt	davon		davon		
			männlich	weiblich	Eingebürgerte	Aussiedler	Ausländer
35 - 36	1983	443	229	214	115	86	242
36 - 37	1982	435	226	209	139	73	223
37 - 38	1981	436	219	217	139	65	232
38 - 39	1980	436	229	207	143	49	244
39 - 40	1979	443	227	216	124	64	255
30 - 40	1979 - 1988	4344	2303	2041	1259	696	2389
40 - 41	1978	403	192	211	107	79	217
41 - 42	1977	407	215	192	130	62	215
42 - 43	1976	409	209	200	118	65	226
43 - 44	1975	401	208	193	128	47	226
44 - 45	1974	358	195	163	122	40	196
45 - 46	1973	348	191	157	111	43	194
46 - 47	1972	396	189	207	127	41	228
47 - 48	1971	371	191	180	116	42	213
48 - 49	1970	349	180	169	116	28	205
49 - 50	1969	377	194	183	122	30	225
40 - 50	1969 - 1978	3819	1964	1855	1197	477	2145
50 - 51	1968	346	199	147	122	34	190
51 - 52	1967	311	163	148	109	40	162
52 - 53	1966	291	145	146	99	33	159
53 - 54	1965	277	142	135	102	37	138
54 - 55	1964	287	160	127	114	28	145
55 - 56	1963	299	158	141	115	48	136
56 - 57	1962	256	113	143	104	51	101
57 - 58	1961	257	140	117	102	53	102
58 - 59	1960	283	141	142	119	52	112
59 - 60	1959	281	135	146	96	66	119
60 - 61	1958	274	124	150	113	66	95
61 - 62	1957	258	128	130	107	54	97
62 - 63	1956	282	119	163	98	69	115
63 - 64	1955	266	127	139	114	62	90
64 - 65	1954	235	110	125	97	52	86
50 - 65	1954 - 1968	4203	2104	2099	1611	745	1847
65 - 66	1953	223	108	115	98	48	77
66 - 67	1952	243	114	129	93	59	91
67 - 68	1951	226	94	132	103	47	76
68 - 69	1950	226	95	131	85	39	102
69 - 70	1949	192	101	91	78	33	81
70 - 71	1948	156	71	85	56	22	78
71 - 72	1947	138	74	64	52	17	69
72 - 73	1946	134	54	80	44	16	74
73 - 74	1945	140	62	78	42	33	65
74 - 75	1944	140	55	85	33	57	50
65 - 75	1944 - 1953	1818	828	990	684	371	763

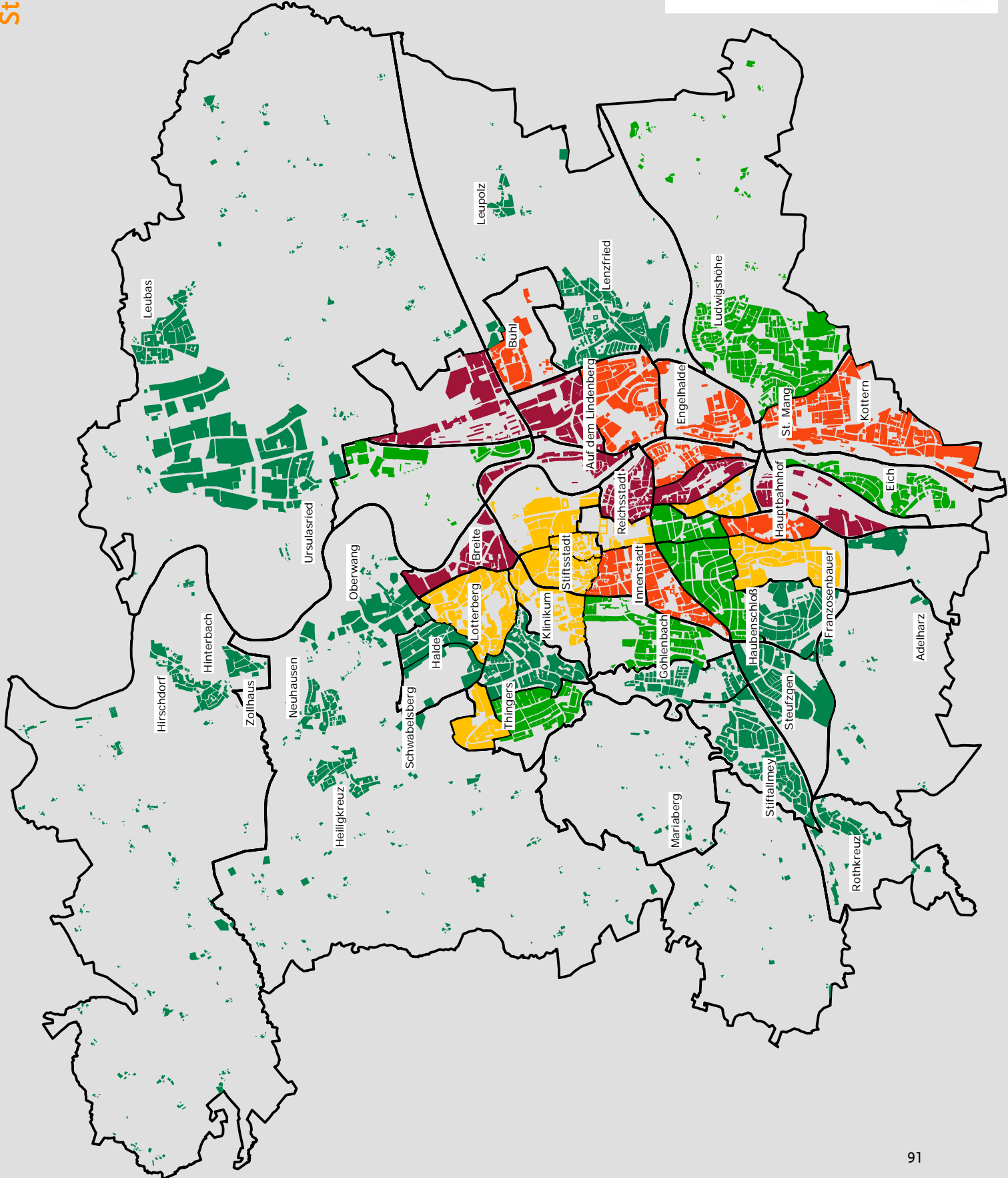
noch: Altersstruktur der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Personen mit Migrationshintergrund					
		insgesamt	davon		davon		
			männlich	weiblich	Eingebürgerte	Aussiedler	Ausländer
75 - 76	1943	127	50	77	38	49	40
76 - 77	1942	154	78	76	58	56	40
77 - 78	1941	178	79	99	56	79	43
78 - 79	1940	153	72	81	47	67	39
79 - 80	1939	163	65	98	51	79	33
75 - 80	1939 - 1943	775	344	431	250	330	195
80 - 85	1934 - 1938	458	212	246	161	202	95
85 u. mehr	x	322	114	208	141	139	42
Gesamt	X	26447	13538	12909	10519	4412	11516

Stadt Kempten (Allgäu) Ausländer in Prozent 31.12.2018

Stadt Kempten (Allgäu)

Ausländer insgesamt: 11.516
Ausländeranteil in Prozent: 16,3



Ausländer in Prozent Stadt Kempten (Allgäu)

- bis unter 10
- 10 bis unter 15
- 15 bis unter 20
- 20 bis unter 25
- 25 und mehr

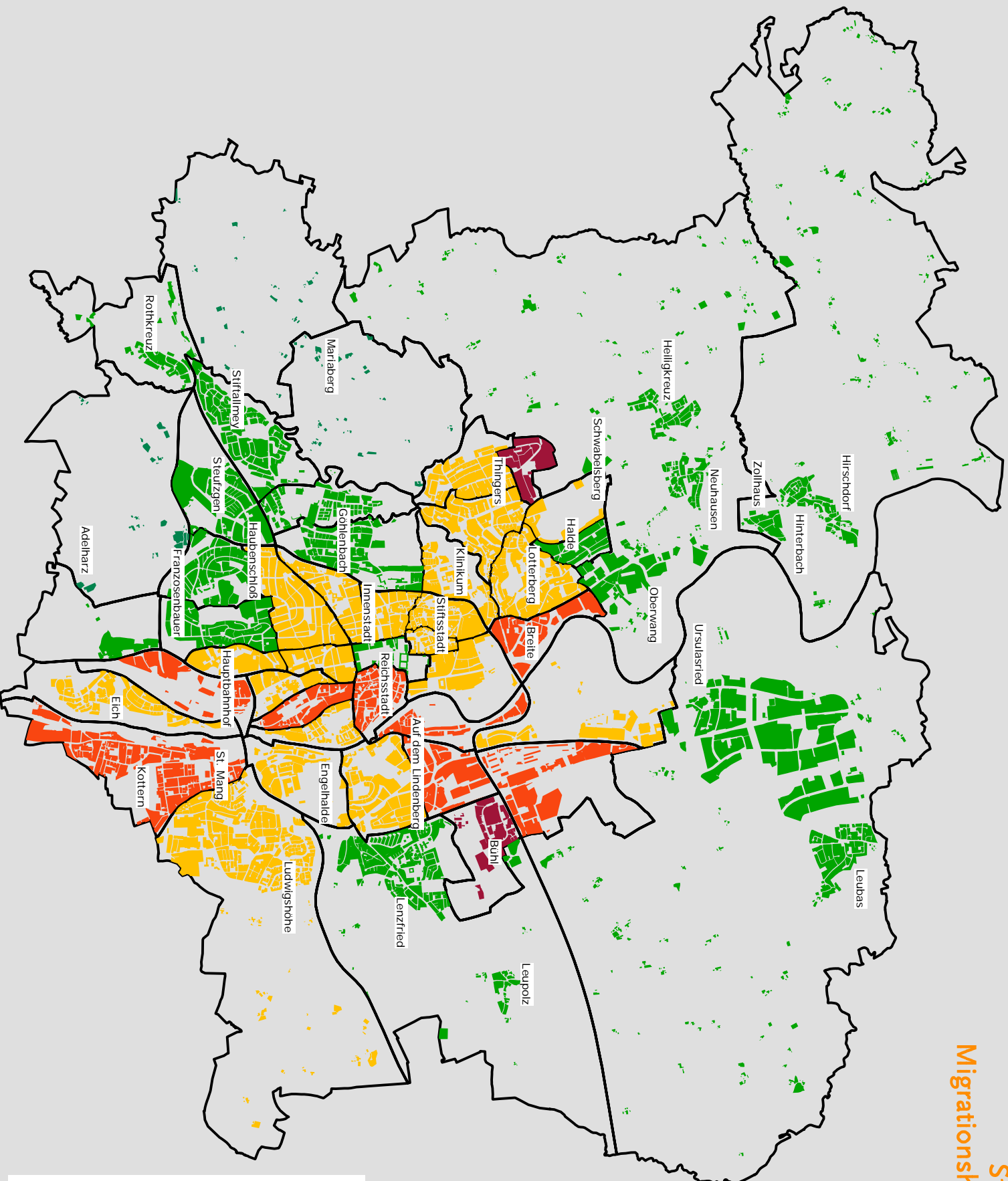
— Bezirke

Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung
Kommunale Statistikstelle (2019)



Kempten
Allgäu

Stadt Kempten (Allgäu) Migrationshintergrund in Prozent 31.12.2018



Stadt Kempten (Allgäu)

Einwohner mit Migrationshintergrund
insgesamt: 26.443
Migrationsanteil in Prozent: 37,4

Migrationshintergrund in Prozent Stadt Kempten (Allgäu)

- bis unter 15
- 15 bis unter 30
- 30 bis unter 45
- 45 bis unter 60
- 60 und mehr

— Bezirke

Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung
Kommunale Statistikstelle (2019) 6



Entwicklung der Gesamtbevölkerung nach Stadtteilen

Jahr	Stadtteil									insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	unbekannt	
2018	2 635	11 010	13 978	9 456	9 121	2 768	15 641	6 137	-	70 746
2017	2 625	11 009	13 804	9 442	9 041	2 775	15 434	6 027	-	70 157
2016	2 656	10 927	13 596	9 294	8 811	2 772	15 261	6 056	-	69 373
2015 (r)	2 640	10 694	13 483	9 242	8 704	2 762	15 084	5 984	-	68 593
2014 (r)	2 637	10 504	13 126	9 164	8 571	2 756	14 762	5 670	-	67 190
2013 (r)	2 659	10 366	13 084	9 164	8 363	2 695	14 655	5 488	8	66 482
2012 (r)	2 636	10 301	13 018	9 216	8 187	2 637	14 599	5 340	10	65 944
2011 (r)	2 657	10 228	12 833	9 199	8 241	2 614	14 422	5 333	11	65 538
2010 (r)	2 689	10 243	12 740	9 196	8 255	2 598	14 248	5 366	8	65 343
2009 (r)	2 681	10 185	12 723	9 213	8 206	2 637	14 213	5 354	18	65 230
2008 (r)	2 672	10 162	12 706	9 213	8 184	2 643	14 348	5 337	23	65 288
2007 (r)	2 675	10 126	12 564	9 163	8 169	2 630	14 227	5 305	21	64 880

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.

Jahr	Einwohner insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1956	50 926	23 262	27 664
1987	59 585	27 897	31 688
1995	61 657	29 150	32 507
2000	61 389	29 073	32 316
2010	62 060	29 644	32 416
2014	65 624	32 261	33 363
2015	66 947	33 106	33 841
2016	67 529	33 437	34 092
2017 ¹	68 330	33 789	34 541
2018 ¹	68 755	34 080	34 675

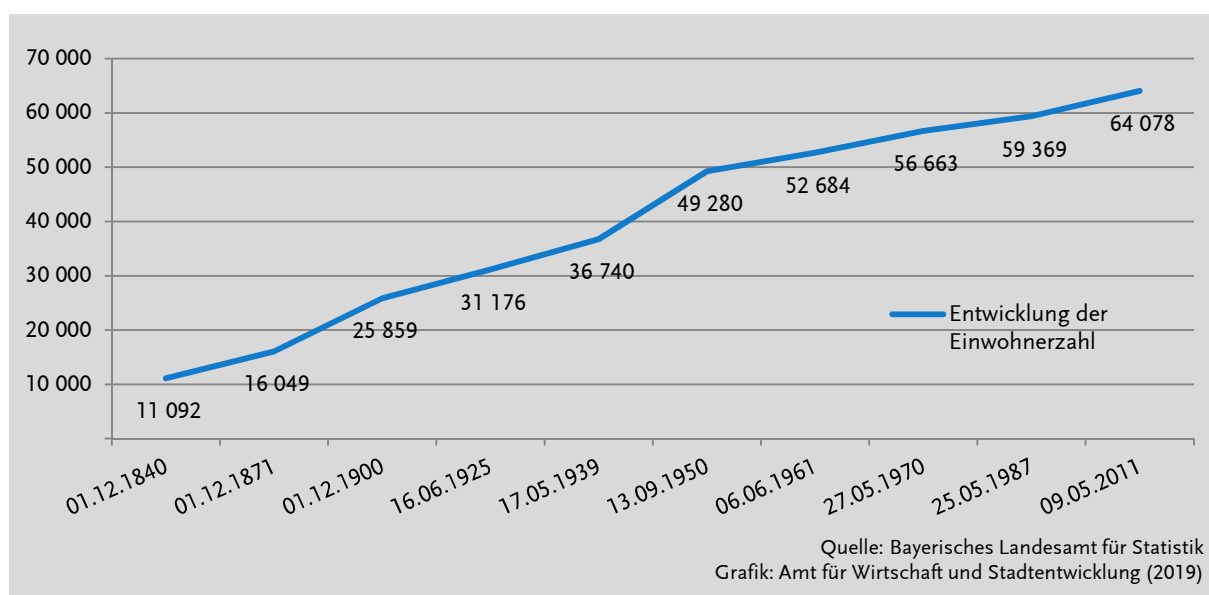
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Basis der fortgeschriebenen Bevölkerung ab 30. Juni 1987 bis 31. März 2011: Stichtag der Volkszählung 1987.

Basis der fortgeschriebenen Bevölkerung ab 30. Juni 2011: Stichtag des ZENSUS 2011 (vorläufige Ergebnisse).

¹Stichtag: 30.09.2018

Ergebnisse der vergangenen Volkszählungen



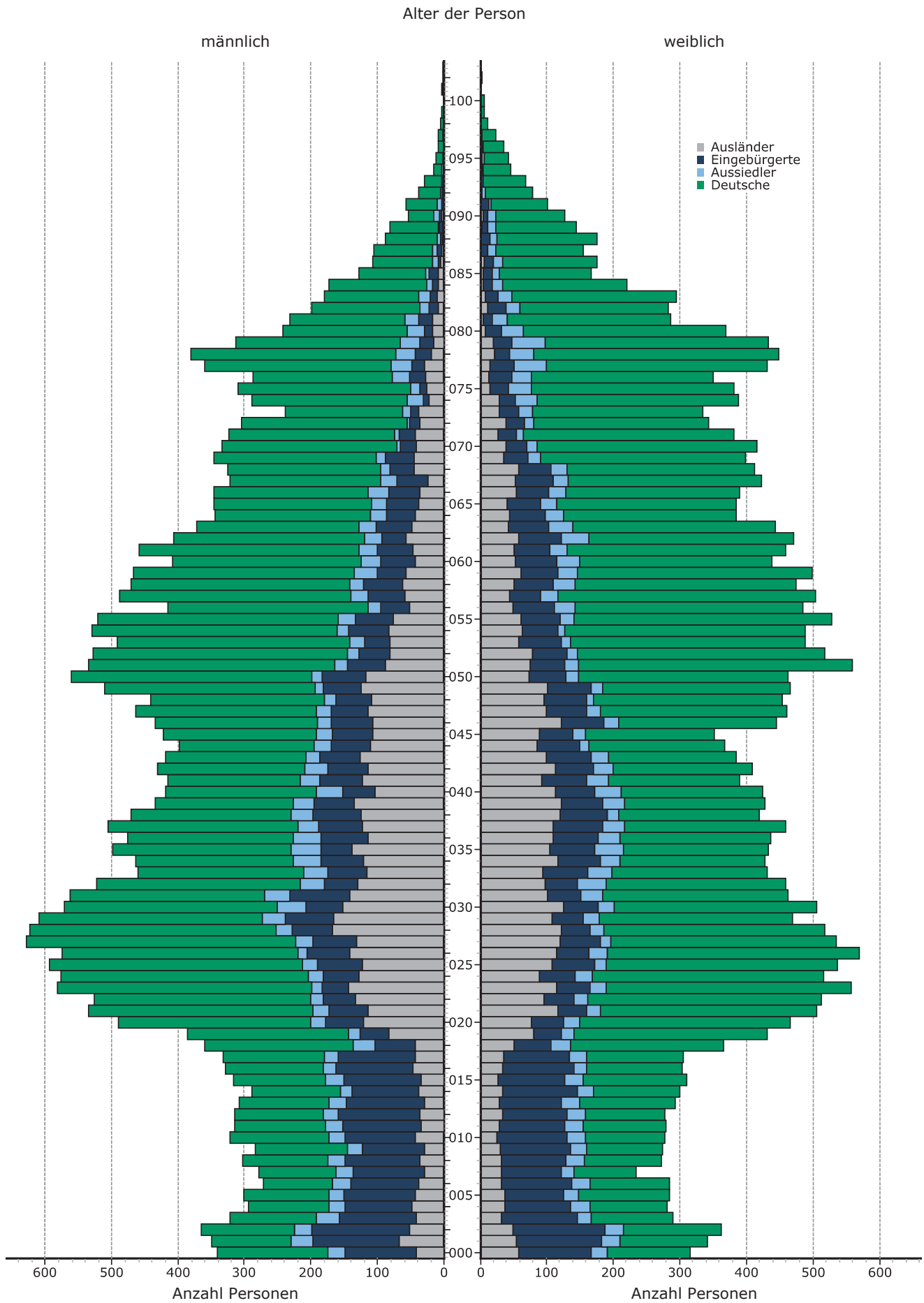
Altersstruktur der Gesamtbevölkerung

Stand: 31.12.2018

Alter von... bis unter... Jahren	Geburts- jahr	Personen			Alter von... bis unter... Jahren	Geburts- jahr	Personen		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
0 bis 1	2018	656	341	315	45 bis 46	1973	773	422	351
1 bis 2	2017	689	349	340	46 bis 47	1972	879	435	444
2 bis 3	2016	726	365	361	47 bis 48	1971	923	463	460
3 bis 4	2015	610	321	289	48 bis 49	1970	894	442	452
4 bis 5	2014	575	294	281	49 bis 50	1969	976	511	465
5 bis 6	2013	583	300	283	50 bis 51	1968	1 023	561	462
6 bis 7	2012	555	272	283	51 bis 52	1967	1 092	535	557
7 bis 8	2011	513	279	234	52 bis 53	1966	1 044	527	517
8 bis 9	2010	573	302	271	53 bis 54	1965	979	491	488
9 bis 10	2009	557	283	274	54 bis 55	1964	1 016	529	487
10 bis 11	2008	598	322	276	55 bis 56	1963	1 048	521	527
11 bis 12	2007	593	315	278	56 bis 57	1962	899	415	484
12 bis 13	2006	592	315	277	57 bis 58	1961	991	488	503
13 bis 14	2005	600	308	292	58 bis 59	1960	944	470	474
14 bis 15	2004	587	288	299	59 bis 60	1959	965	467	498
15 bis 16	2003	626	317	309	60 bis 61	1958	846	409	437
16 bis 17	2002	631	329	302	61 bis 62	1957	917	459	458
17 bis 18	2001	637	332	305	62 bis 63	1956	876	406	470
18 bis 19	2000	724	359	365	63 bis 64	1955	814	371	443
19 bis 20	1999	815	385	430	64 bis 65	1954	727	344	383
20 bis 21	1998	954	490	464	65 bis 66	1953	729	346	383
21 bis 22	1997	1 040	535	505	66 bis 67	1952	733	345	388
22 bis 23	1996	1 037	526	511	67 bis 68	1951	744	322	422
23 bis 24	1995	1 137	581	556	68 bis 69	1950	736	325	411
24 bis 25	1994	1 091	576	515	69 bis 70	1949	743	346	397
25 bis 26	1993	1 130	594	536	70 bis 71	1948	748	333	415
26 bis 27	1992	1 143	574	569	71 bis 72	1947	703	323	380
27 bis 28	1991	1 163	629	534	72 bis 73	1946	648	305	343
28 bis 29	1990	1 140	624	516	73 bis 74	1945	573	239	334
29 bis 30	1989	1 078	610	468	74 bis 75	1944	675	288	387
30 bis 31	1988	1 077	572	505	75 bis 76	1943	690	309	381
31 bis 32	1987	1 023	562	461	76 bis 77	1942	637	287	350
32 bis 33	1986	981	523	458	77 bis 78	1941	791	360	431
33 bis 34	1985	890	460	430	78 bis 79	1940	829	381	448
34 bis 35	1984	891	464	427	79 bis 80	1939	745	313	432
35 bis 36	1983	930	498	432	80 bis 81	1938	611	242	369
36 bis 37	1982	911	475	436	81 bis 82	1937	517	232	285
37 bis 38	1981	963	505	458	82 bis 83	1936	481	199	282
38 bis 39	1980	889	470	419	83 bis 84	1935	474	180	294
39 bis 40	1979	861	435	426	84 bis 85	1934	393	173	220
40 bis 41	1978	842	418	424	85 bis 90	x	1 324	508	816
41 bis 42	1977	805	416	389	90 bis 95	x	610	189	421
42 bis 43	1976	838	431	407	95 u. mehr	x	167	38	129
43 bis 44	1975	802	419	383					
44 bis 45	1974	763	397	366					
					Summe	X	70 746	35 009	35 737

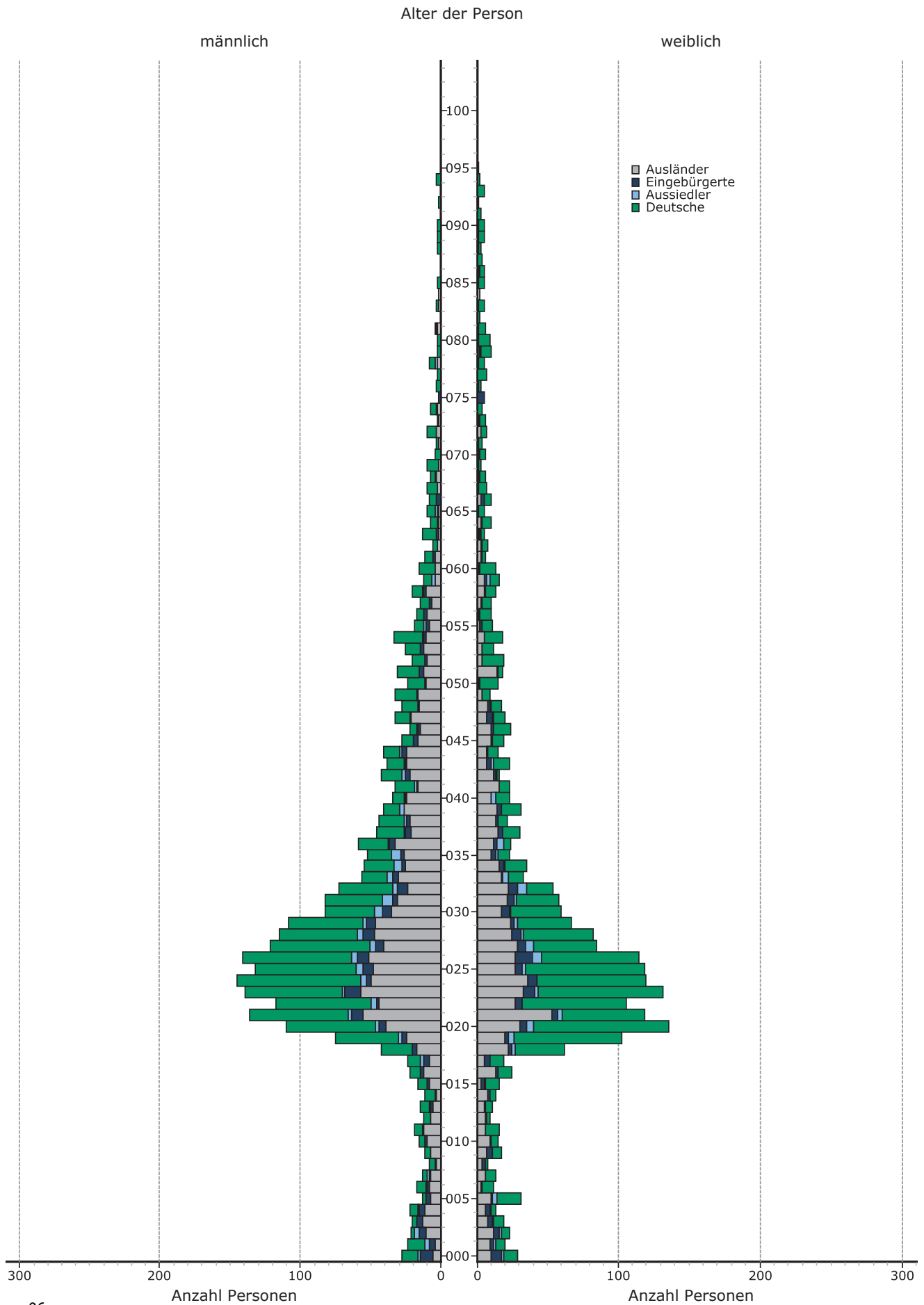
Alterspyramide der Gesamtbevölkerung zum 31.12.2018

Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2019)



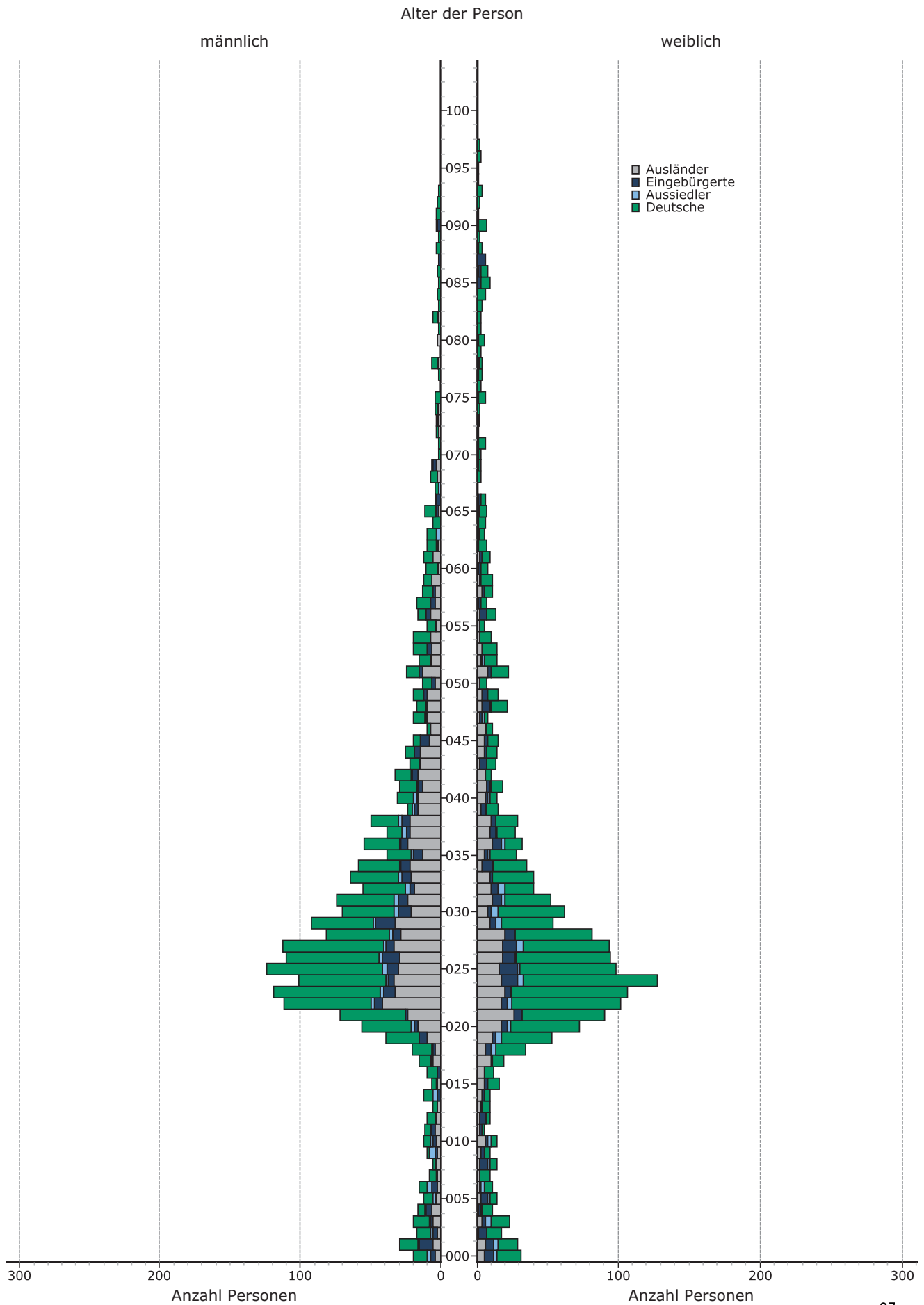
Altersstruktur der Zuzüge 2018

Grafik: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Altersstruktur der Wegzüge 2018

Grafik: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2019)



Bevölkerungsindikatoren

Stand: 31.12.2018

Bezirk Stadtteil	Einwohner zwischen 20 und 64 Jahre	Kinder und Jugendliche unter 20 Jahre	Kinder und Jugendliche je 100 Erwerbsfähige	Einwohner im Rentenalter (65 Jahre oder älter)	Einwohner im Rentenalter je 100 Erwerbsfähige	Nicht- Erwerbsfähige je 100 Erwerbsfähige
10	59	14	23,7	24	40,7	64,4
11	357	150	42,0	85	23,8	65,8
12	73	22	30,1	20	27,4	57,5
13	897	291	32,4	643	71,7	104,1
1	1 386	477	34,4	772	55,7	90,1
20	767	224	29,2	435	56,7	85,9
21	101	42	41,6	33	32,7	74,3
22	12	6	50,0	3	25,0	75,0
23	2 259	553	24,5	857	37,9	62,4
24	543	160	29,5	560	103,1	132,6
25	1 323	312	23,6	567	42,9	66,4
26	773	127	16,4	267	34,5	51,0
27	786	128	16,3	172	21,9	38,2
2	6 564	1 552	23,6	2 894	44,1	67,7
30	811	304	37,5	266	32,8	70,3
31	667	179	26,8	286	42,9	69,7
32	885	273	30,8	446	50,4	81,2
33	1 127	269	23,9	407	36,1	60,0
34	1 260	284	22,5	316	25,1	47,6
35	1 472	352	23,9	350	23,8	47,7
36	401	96	23,9	86	21,4	45,4
37	202	24	11,9	25	12,4	24,3
38	781	160	20,5	339	43,4	63,9
39	1 300	275	21,2	335	25,8	46,9
3	8 906	2 216	24,9	2 856	32,1	57,0
40	1 072	488	45,5	356	33,2	78,7
41	800	281	35,1	403	50,4	85,5
42	142	43	30,3	52	36,6	66,9
43	864	292	33,8	446	51,6	85,4
44	358	85	23,7	182	50,8	74,6
45	1 359	469	34,5	485	35,7	70,2
46	797	225	28,2	257	32,2	60,5
4	5 392	1 883	34,9	2 181	40,4	75,4
50	228	72	31,6	42	18,4	50,0
51	916	251	27,4	393	42,9	70,3
52	475	86	18,1	79	16,6	34,7
53	953	273	28,6	281	29,5	58,1
54	791	275	34,8	321	40,6	75,3
55	1 272	410	32,2	399	31,4	63,6
56	886	222	25,1	496	56,0	81,0
5	5 521	1 589	28,8	2 011	36,4	65,2

noch: Bevölkerungsindikatoren

Bezirk Stadtteil	Einwohner zwischen 20 und 64 Jahre	Kinder und Jugendliche unter 20 Jahre	Kinder und Jugendliche je 100 Erwerbsfähige	Einwohner im Rentenalter (65 Jahre oder älter)	Einwohner im Rentenalter je 100 Erwerbsfähige	Nicht-Erwerbsfähige je 100 Erwerbsfähige
60	976	400	41,0	326	33,4	74,4
61	658	213	32,4	195	29,6	62,0
6	1 634	613	37,5	521	31,9	69,4
70	870	302	34,7	258	29,7	64,4
71	1 724	580	33,6	552	32,0	65,7
72	3 860	1 432	37,1	1 430	37,0	74,1
73	3 020	847	28,0	766	25,4	53,4
7	9 474	3 161	33,4	3 006	31,7	65,1
80	267	45	16,9	118	44,2	61,0
81	1 423	308	21,6	422	29,7	51,3
82	1 009	227	22,5	228	22,6	45,1
83	256	69	27,0	40	15,6	42,6
84	1 173	300	25,6	252	21,5	47,1
8	4 128	949	23,0	1 060	25,7	48,7
2018	43 005	12 440	28,9	15 301	35,6	64,5

Anhand von Quotienten lässt sich die Struktur einer Bevölkerung darstellen. Sie können zudem u. a. als Indikatoren für die demografische Entwicklung genutzt werden.

Im **Jugendquotienten** (bzw. eigentlich Kinder- und Jugendquotienten) wird die jüngere (noch nicht erwerbsfähige) Bevölkerung auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bezogen.

Im **Altenquotienten** wird die ältere (nicht mehr erwerbsfähige) Bevölkerung auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bezogen. Über den Altenquotienten lassen sich auch Rückschlüsse auf die Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter je Einwohner im Rentenalter ziehen. Im Jahr 2018 kamen in der Stadt Kempten (Allgäu) somit auf 2,8 Personen (2015: 2,9 Personen) im erwerbsfähigen Alter eine Person im Rentenalter.

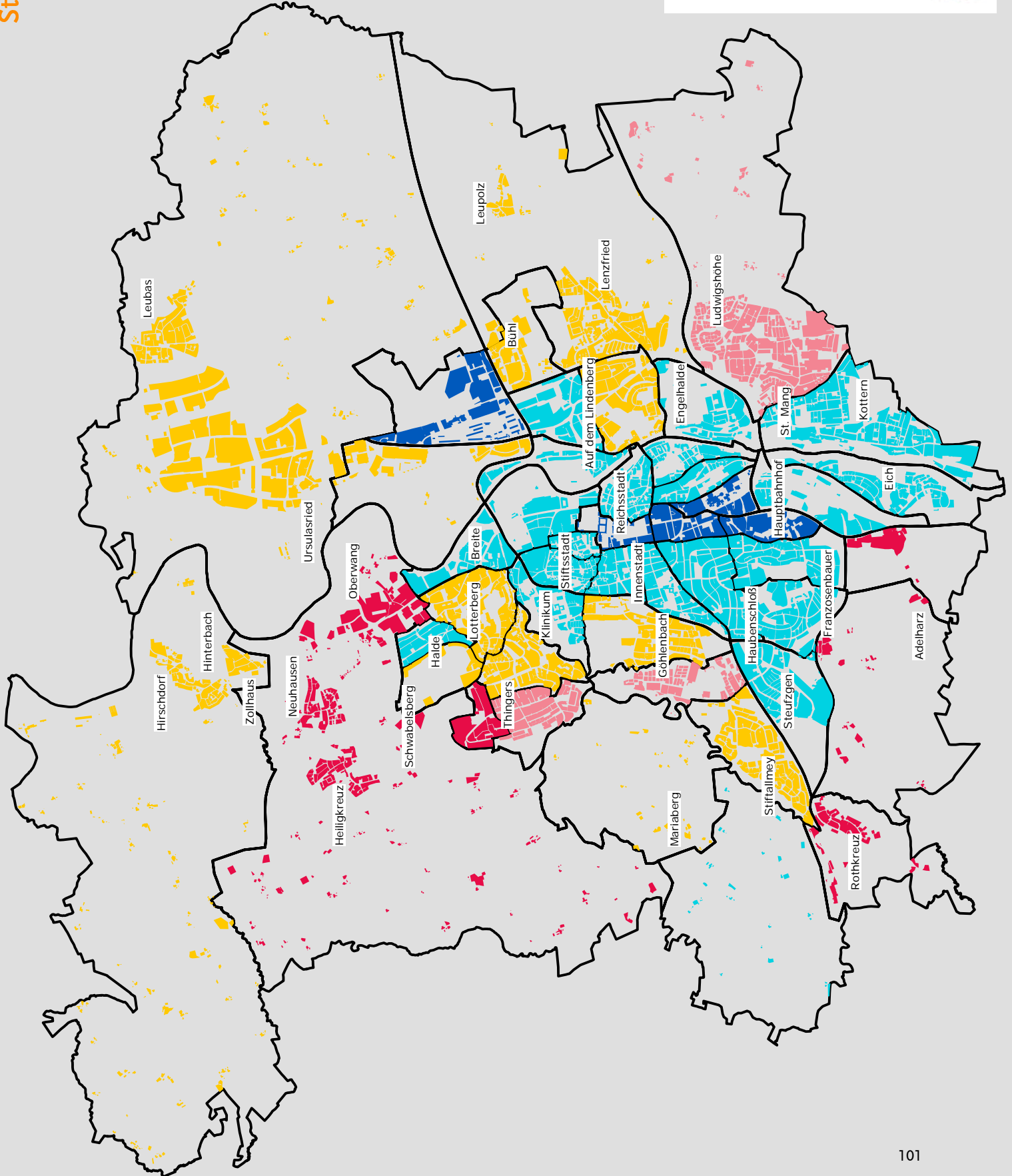
Anhand des **Abhängigkeitsquotienten** wird die nichterwerbsfähige Bevölkerung (Kinder und Jugendliche sowie Senioren) der erwerbsfähigen Bevölkerung gegenüber gestellt.

In der Vergangenheit hat sich der Beginn einer Erwerbsaufnahme durch Schule, Ausbildung und Studium in die Zukunft verschoben. Eine Abgrenzung nach unten erfolgt aus diesem Grund bei 20 Jahren. Derzeit findet die Abgrenzung nach oben bei 65 Jahren statt. Mit der Verlängerung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre wird dieser Wert für die Zukunft jedoch regelmäßig angepasst werden müssen. Diese Altersgrenzen stellen keine tatsächliche Abgrenzung von Nichterwerbsbevölkerung und Erwerbsbevölkerung dar. Die tatsächliche Erwerbstätigkeit hängt noch von anderen Faktoren als dem erwerbsfähigen Alter ab. Eine Berücksichtigung der Rente mit 63 nach 45 Rentenbeitragsjahren erfolgt derzeit bei der Berechnung der Quotienten nicht. Jedoch kann davon ausgegangen werden, dass der tatsächliche Abhängigkeitsquotient, aufgrund der letzten Änderungen des Renteneintrittsalters höher liegt.

Stadt Kempten (Allgäu) Jugendquotient 31.12.2018

Stadt Kempten (Allgäu)

Jugendquotient Gesamtstadt: 28,9



Jugendquotient 2018

Stadt Kempten (Allgäu)

- bis unter 20
- 20 bis unter 30
- 30 bis unter 35
- 35 bis unter 40
- 40 bis unter 60

— Bezirke

Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung
Kommunale Statistikstelle (2019)

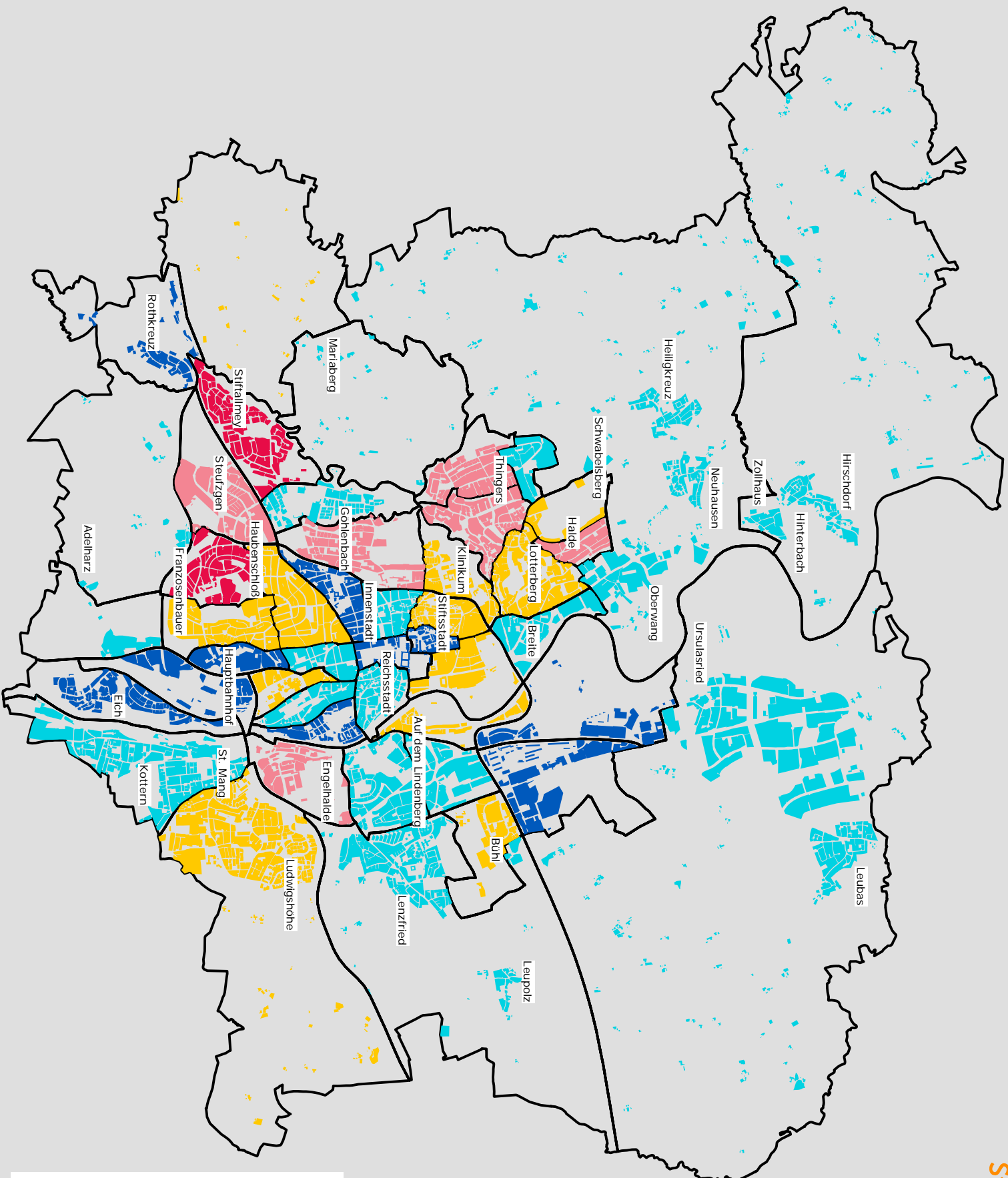


Kempten
Allgäu

Stadt Kempten (Allgäu)

Altenquotient

31.12.2018



Stadt Kempten (Allgäu)

Altenquotient Gesamtstadt: 35,6

Altenquotient 2018

Stadt Kempten (Allgäu)

- bis unter 25
- 25 bis unter 35
- 35 bis unter 45
- 45 bis unter 65
- 65 und mehr

— Bezirke

Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung,
Kommunale Statistikstelle (2019)



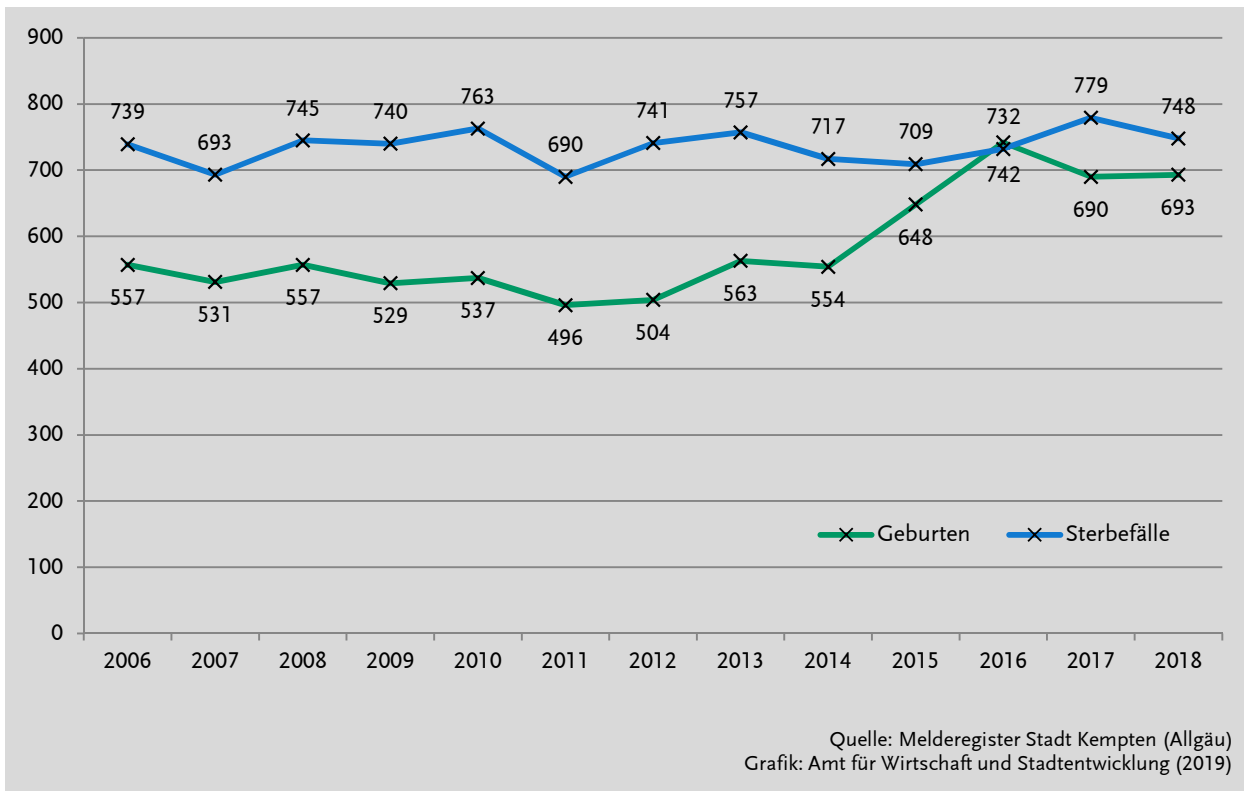
Kempten
Allgäu

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen

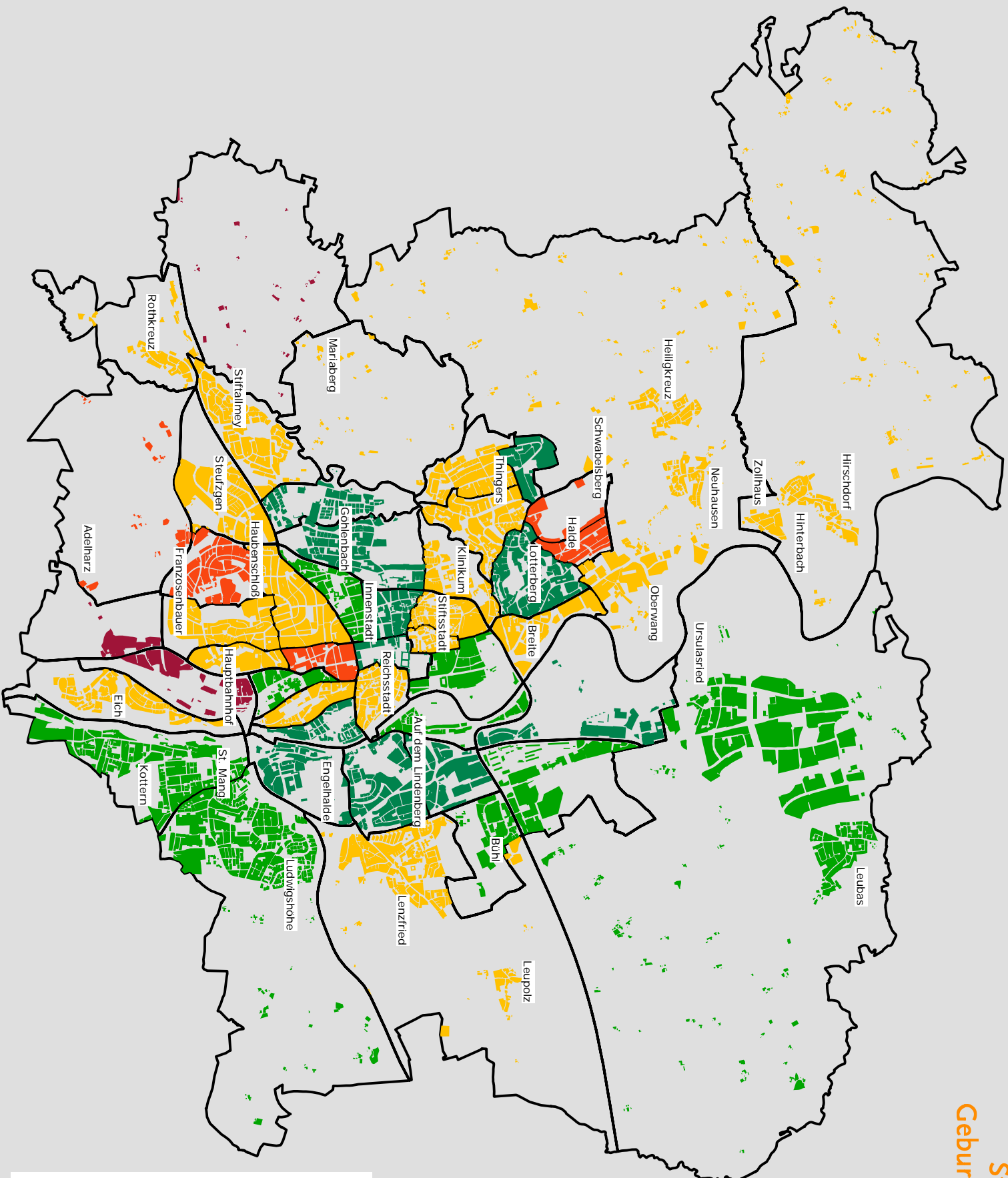
Stand: 31.12.2018

Merkmal	Stadtteil								Stadtgebiet insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Lebendgeborene insgesamt	18	77	151	96	111	21	153	66	693
auf 1000 Einwohner	6,8	7,0	10,8	10,2	12,2	7,6	9,8	10,8	9,8
davon									
männlich	13	36	90	53	60	14	69	32	367
weiblich	5	41	61	43	51	7	84	34	326
Deutsche	10	41	80	41	45	15	77	24	333
Ausländer	.	13	23	15	29	-	18	15	113
darunter									
Migrationshintergrund	8	36	71	55	66	6	76	42	352
Sterbefälle insgesamt	22	117	173	97	143	25	112	59	748
auf 1000 Einwohner	8,3	10,6	12,4	10,3	15,7	9,0	7,2	9,6	10,6
davon									
männlich	14	55	69	63	57	14	68	31	371
weiblich	8	62	104	34	86	11	44	28	377
Deutsche	21	103	153	87	126	21	87	48	646
Ausländer	-	4	8	5	5	-	5	4	31
darunter									
Migrationshintergrund	.	14	20	10	17	4	25	11	101

Geburten und Sterbefälle



Stadt Kempten (Allgäu) Geburten je 1000 Einwohner 2018



Geburten insgesamt: 693
Geburten je 1000 Einwohner: 9,8

Geburten je 1000 Einwohner Stadt Kempten (Allgäu)

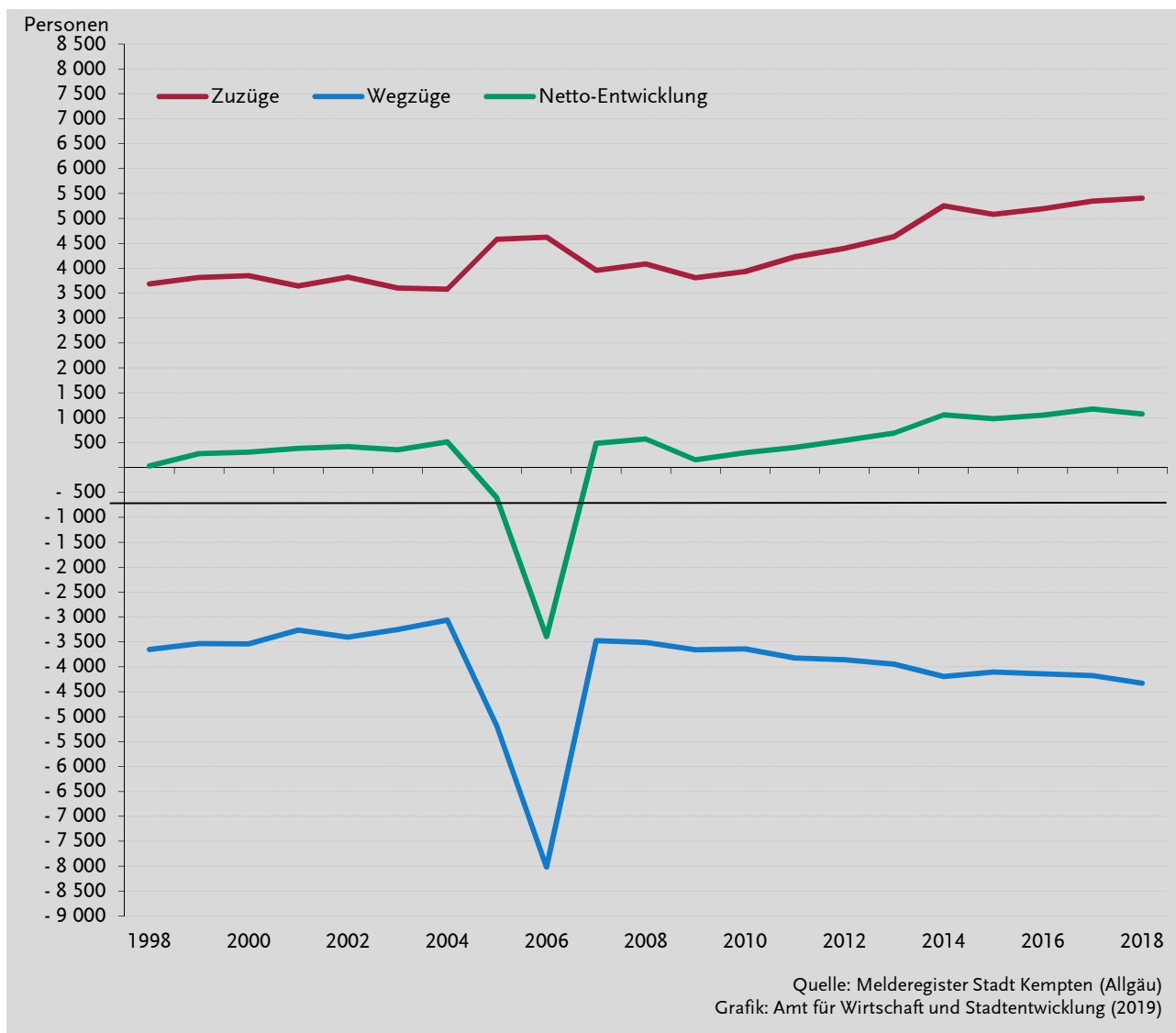
- bis unter 3
- 3 bis unter 6
- 6 bis unter 9
- 9 bis unter 12
- 12 und mehr

— Bezirke
Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung,
Kommunale Statistikstelle (2019)

Außenwanderung nach Stadtteilen

Stadtteil/ Jahr	Zuzüge			Wegzüge			Wanderungsgewinn/ -verlust		
	insgesamt	darunter Ausländer	darunter Migrationshintergrund	insgesamt	darunter Ausländer	darunter Migrationshintergrund	insgesamt	darunter Ausländer	darunter Migrationshintergrund
1	101	27	35	107	14	28	- 6	13	7
2	935	292	380	779	184	271	156	108	109
3	1 353	459	593	1 062	311	436	291	148	157
4	432	205	261	407	121	202	25	84	59
5	816	398	478	609	220	303	207	178	175
6	98	21	31	98	9	21	-	12	10
7	976	388	512	757	195	332	219	193	180
8	694	255	320	511	138	202	183	117	118
2018	5 405	2 045	2 610	4 330	1 192	1 795	1 075	853	815

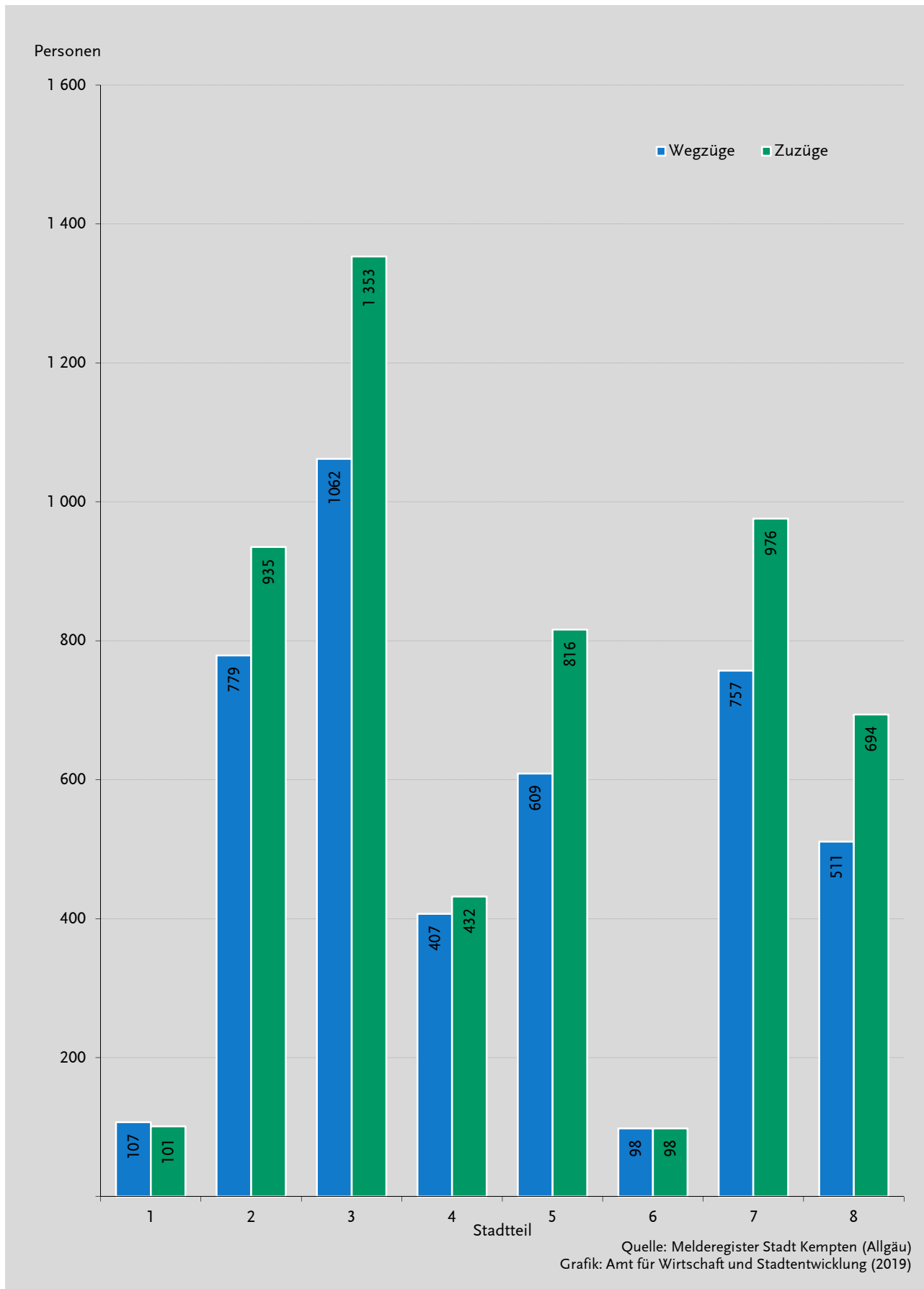
Außenwanderung



Anmerkung:

Die starke Zunahme der Wegzüge in den Jahren 2005 und 2006 ist im wesentlichen auf Abmeldungen zurückzuführen, ausgelöst durch die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ab dem 01.01.2006.

Außenwanderung nach Stadtteilen 2018



Wanderungsbewegungen

Bewegungsart	Jahr									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zugezogene insgesamt	4 269	3 953	4 040	4 370	4 620	4 715	5 284	5 631	5158	5153
davon										
männlich	2 205	2 056	2 144	2 332	2 498	2 595	2 889	3 168	2880	2771
weiblich	2 064	1 897	1 896	2 038	2 122	2 120	2 395	2 463	2278	2382
darunter										
Ausländer	806	762	894	972	1 240	1 422	1 919	2 446	1919	1893
davon										
innerhalb Bayerns	2 726	2 595	2 565	2 756	2 636	2 713	2 834	2 678	2830	2854
restliches Bundesgebiet	993	868	878	950	907	936	979	1 030	1025	1059
Ausland	550	490	597	664	1 077	1 066	1 471	1 923	1303	1240
Fortgezogene insgesamt	3 643	3 829	3 775	4 006	4 128	4 111	4 573	4 246	4581	4266
davon										
männlich	1 921	2 019	1 954	2 081	2 261	2 192	2 482	2 320	2549	2352
weiblich	1 722	1 810	1 821	1 925	1 867	1 919	2 091	1 926	2032	1914
darunter										
Ausländer	743	797	666	761	881	960	1 373	1 108	1326	1220
davon										
innerhalb Bayerns	2 271	2 381	2 426	2 561	2 524	2 535	2 530	2 519	2694	2559
restliches Bundesgebiet	786	844	833	908	846	844	879	891	917	827
Ausland	586	604	516	537	758	732	1 164	836	970	880
Wanderungsgewinn/verlust insgesamt	626	124	265	364	492	604	711	1 385	577	887
davon										
männlich	284	37	190	251	237	403	407	848	331	419
weiblich	342	87	75	113	255	201	304	537	246	468
darunter										
Ausländer	63	- 35	228	211	359	462	546	1 338	593	673
Lebendgeborene insgesamt	555	542	543	501	508	566	557	662	759	684
davon										
Deutsche	545	529	535	491	499	540	512	615	665	576
Ausländer	10	13	8	10	9	26	45	47	94	108
Sterbefälle insgesamt	743	736	755	689	736	758	691	731	721	767
davon										
Deutsche	720	720	727	667	711	730	671	697	693	731
Ausländer	23	16	28	22	25	28	20	34	28	36
Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten/Sterbefälle)	- 188	- 194	- 212	- 188	- 228	- 192	- 134	- 69	38	- 83
Gesamtbilanz Bevölkerungsbewegung	438	- 70	53	176	264	412	577	1 316	615	804
davon										
Deutsche	388	- 32	- 155	- 23	- 79	- 48	6	- 35	- 44	59
Ausländer	50	- 38	208	199	343	460	571	1 351	659	745

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Zuzüge nach Herkunft

Stadt- teil/ Jahr	ins- ge- samt	Ausland		Deutschland		Region Allgäu						
		ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	davon Landkreis/Stadt					
			EU		Bayern		Ober- allgäu	Ost- allgäu	Lindau	Unter- allgäu	Stadt Kauf- beuren	Stadt Memm- ingen
1	101	12	10	86	72	35	35	.	-	.	.	.
2	935	197	114	671	475	283	186	44	16	22	7	8
3	1353	309	223	949	649	417	280	67	14	23	15	18
4	432	151	99	271	201	137	109	11	6	6	5	-
5	816	227	156	537	434	295	178	32	12	27	23	23
6	98	14	10	77	60	32	32	.	-	.	-	-
7	976	259	168	685	491	357	265	41	14	27	10	.
8	694	142	88	503	354	225	139	36	10	27	5	8
2018	5405	1311	868	3779	2736	1781	1224	231	72	132	65	57

Zuzüge nach Altersgruppen

Alters- gruppe/ Jahr	ins- ge- samt	Ausland		Deutschland		Region Allgäu						
		ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	darunter					
			EU		Bayern		Lkr. Ober- allgäu	Lkr. Ost- allgäu	Lkr. Lindau	Lkr. Unter- allgäu	Stadt Kauf- beuren	Stadt Memm- ingen
unter 6	261	64	41	194	155	92	69	12	4	4	.	3
6-14	233	89	61	136	105	65	46	10	.	6	-	3
15-17	121	37	23	73	65	47	38	5	.	4	-	-
18-24	1536	331	219	1053	727	455	298	54	24	41	18	20
25-29	1082	215	138	821	546	350	232	51	9	30	16	12
30-39	953	260	168	657	492	310	195	49	16	20	19	11
40-49	515	180	129	315	246	172	126	17	3	12	7	7
50-59	355	85	58	247	182	130	98	15	8	6	3	.
60-64	93	14	9	73	58	42	32	3	3	4	.	-
65 und älter	256	36	22	210	160	119	90	18	.	8	.	3
2018	5405	1311	868	3779	2736	1782	1224	234	67	135	63	59

Anmerkung: Bei ausschließlicher Neubegründung eines Nebenwohnsitzes in Kempten (d.h. der Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde bleibt bestehen) kann keine Zuordnung der Herkunftsgemeinde erfolgen. **Summenwerte können daher abweichen.**

Wegzüge nach Zielgebiet

Stadt- teil/ Jahr	ins- ge- samt	Ausland		Deutschland		Region Allgäu						
		ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	davon Landkreis/Stadt					
			EU		Bayern		Ober- allgäu	Ost- allgäu	Lindau	Unter- allgäu	Stadt Kauf- beuren	Stadt Memm- ingen
1	107	12	9	95	65	47	36	5	-	6	.	-
2	779	90	42	687	517	284	176	47	8	25	16	12
3	1062	179	129	882	623	421	264	64	21	43	14	15
4	407	63	41	344	245	160	101	24	6	14	8	7
5	609	99	77	504	381	258	173	19	15	19	16	16
6	98	8	.	89	76	57	57	.	-	.	-	-
7	757	115	82	638	504	360	267	38	7	28	6	14
8	511	65	38	443	317	183	122	18	14	17	9	3
2018	4330	631	418	3682	2728	1770	1196	215	71	152	69	67

Wegzüge nach Altersgruppen

Alters- gruppe/ Jahr	ins- ge- samt	Ausland		Deutschland		Region Allgäu						
		ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	darunter	ins- ge- samt	darunter					
			EU		Bayern		Lkr. Ober- allgäu	Lkr. Ost- allgäu	Lkr. Lindau	Lkr. Unter- allgäu	Stadt Kauf- beuren	Stadt Memm- ingen
unter 6	237	14	9	222	180	138	108	20	3	3	4	.
6-14	175	33	22	142	102	69	52	8	.	3	-	6
15-17	77	10	9	67	55	24	21	.	.	3	.	.
18-24	1100	151	98	946	656	318	187	38	17	43	17	16
25-29	939	97	65	837	607	360	240	42	18	31	19	10
30-39	883	141	92	740	559	415	293	52	12	28	15	15
40-49	361	94	70	265	201	147	98	17	3	13	7	9
50-59	271	54	35	214	164	123	78	15	10	17	.	3
60-64	80	13	5	67	53	36	29	4	.	3	.	.
65 und älter	207	24	15	182	151	130	90	18	5	10	4	3
2018	4330	631	420	3682	2728	1760	1196	214	68	154	66	62

Eheschließungen^{1,2}

Jahr	Monat												Ins- gesamt
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
2006	10	14	18	18	26	36	32	22	31	28	25	40	300
2007	10	7	15	12	32	35	45	21	22	25	16	29	269
2008	3	12	17	15	28	21	26	42	29	20	18	33	264
2009	10	13	17	12	35	22	40	30	45	27	14	31	296
2010	4	10	18	13	29	28	48	24	27	42	12	28	283
2011	8	15	15	15	28	32	30	33	30	32	30	39	307
2012	9	8	10	20	28	47	32	43	31	32	11	36	307
2013	4	22	15	11	27	29	31	39	37	33	25	38	311
2014	8	11	12	24	33	35	45	35	30	35	16	39	323
2015	5	16	18	16	36	52	50	33	36	31	20	41	354
2016	13	13	27	22	28	44	33	30	31	27	11	32	311
2017	10	16	21	10	31	43	32	39	47	29	24	42	344
2018	5	21	9	29	42	44	36	53	42	36	24	45	386

¹Gesamtzahl aller Eheschließungen im Standesamt der Stadt Kempten (Allgäu)

²Seit 2014 inkl. der geschlossenen Lebenspartnerschaften

Familienstand nach Altersgruppen

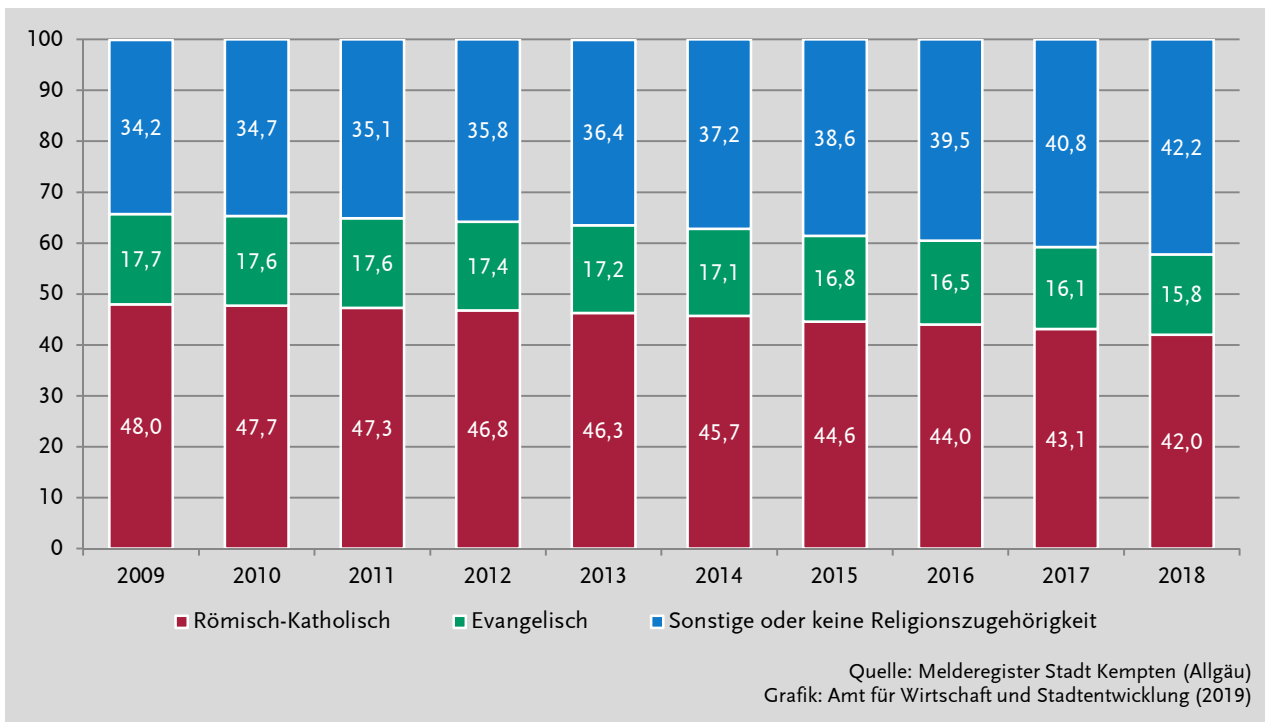
Familienstand	Alter in Jahren				
	0 bis 17	18 bis 35	36 bis 50	51 bis 65	älter als 65
ledig	10 888	13 783	3 378	1 940	856
verheiratet	-	4 035	8 044	8 771	8 298
in eingetragener Lebenspartnerschaft	-	12	33	15	7
verwitwet oder durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	-	3	86	580	3 856
geschieden oder Ehe/Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	295	1 563	2 571	1 552
nicht bekannt	13	116	38	10	3
insgesamt	10 901	18 244	13 142	13 887	14 572

Religionszugehörigkeit der Gesamtbevölkerung nach Stadtteilen

Stand: 31.12.2018

Stadtteil Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon					
		Römisch-Katholisch		Evangelisch		Sonstige oder keine Religionszugehörigkeit	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
1	2 635	1 258	47,7	438	16,6	939	35,6
2	11 010	4 724	42,9	1 823	16,6	4 463	40,5
3	13 978	5 590	40,0	2 078	14,9	6 310	45,1
4	9 456	3 682	38,9	1 905	20,1	3 869	40,9
5	9 121	3 359	36,8	1 323	14,5	4 439	48,7
6	2 768	1 593	57,6	352	12,7	823	29,7
7	15 641	7 021	44,9	2 514	16,1	6 106	39,0
8	6 137	2 455	40,0	776	12,6	2 906	47,4
2018	70 746	29 682	42,0	11 209	15,8	29 855	42,2
1	2 625	1 317	50,2	438	16,7	870	33,1
2	11 009	4 874	44,3	1 827	16,6	4 308	39,1
3	13 804	5 677	41,1	2 117	15,3	6 010	43,5
4	9 442	3 750	39,7	1 953	20,7	3 739	39,6
5	9 041	3 443	38,1	1 329	14,7	4 269	47,2
6	2 775	1 623	58,5	352	12,7	800	28,8
7	15 434	7 061	45,7	2 510	16,3	5 863	38,0
8	6 027	2 475	41,1	782	13,0	2 770	46,0
2017	70 157	30 220	43,1	11 308	16,1	28 629	40,8

Entwicklung der Religionszugehörigkeiten



Anteil und Größe privater Haushalte

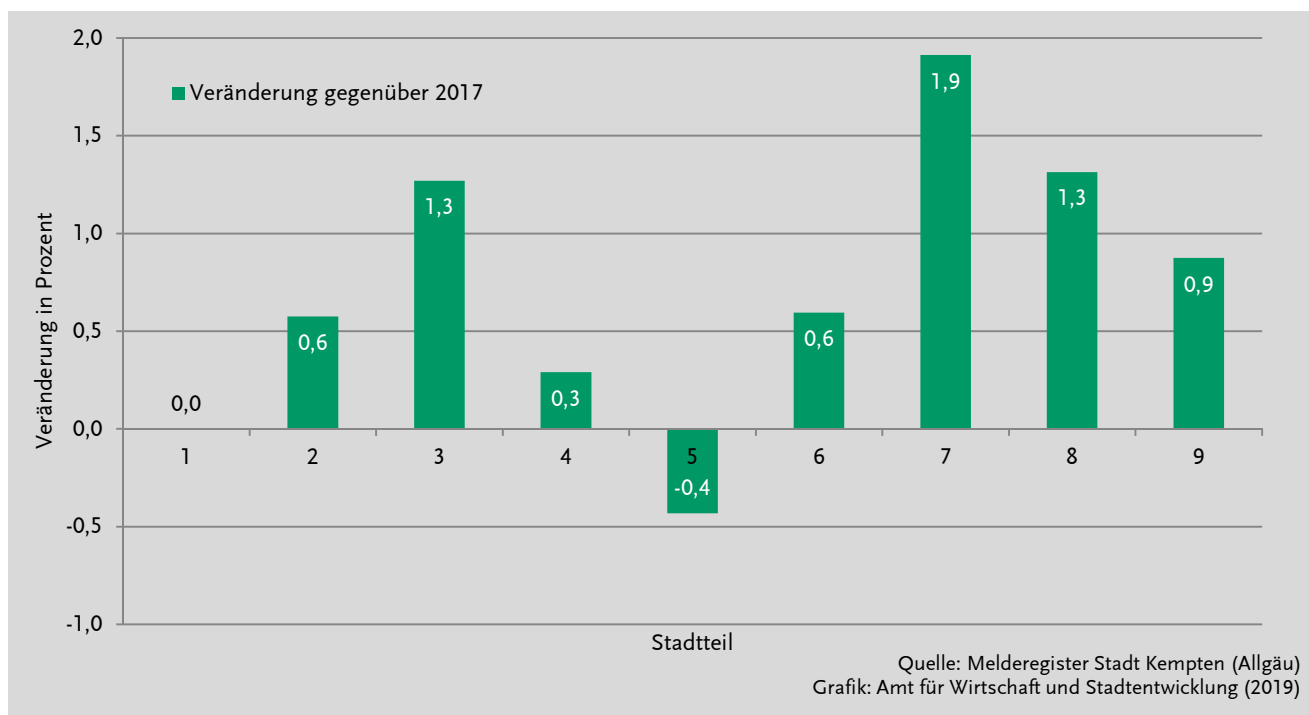
Stand: 31.12.2018

Bezirk Stadtteil	private Haushalte insgesamt	davon									
		1 Person		2 Personen		3 Personen		4 Personen		5 Personen und mehr	
		Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
10	46	16	34,8	15	32,6	9	19,6	6	13,0	0	0,0
11	247	83	33,6	65	26,3	37	15,0	45	18,2	17	6,9
12	50	19	38,0	12	24,0	8	16,0	7	14,0	4	8,0
13	891	321	36,0	348	39,1	111	12,5	84	9,4	27	3,0
1	1 234	439	35,6	440	35,7	165	13,4	142	11,5	48	3,9
20	782	383	49,0	239	30,6	94	12,0	51	6,5	15	1,9
21	78	29	37,2	25	32,1	6	7,7	11	14,1	7	9,0
22	8	3	37,5	1	12,5	1	12,5	2	25,0	1	12,5
23	2 051	1 112	54,2	576	28,1	198	9,7	117	5,7	48	2,3
24	581	263	45,3	182	31,3	71	12,2	45	7,7	20	3,4
25	1 256	724	57,6	340	27,1	99	7,9	60	4,8	33	2,6
26	699	412	58,9	201	28,8	48	6,9	31	4,4	7	1,0
27	665	435	65,4	157	23,6	40	6,0	21	3,2	12	1,8
2	6 120	3 361	54,9	1 721	28,1	557	9,1	338	5,5	143	2,3
30	616	217	35,2	191	31,0	89	14,4	88	14,3	31	5,0
31	607	298	49,1	174	28,7	76	12,5	43	7,1	16	2,6
32	804	356	44,3	243	30,2	100	12,4	68	8,5	37	4,6
33	944	527	55,8	244	25,8	99	10,5	48	5,1	26	2,8
34	1 114	651	58,4	291	26,1	97	8,7	50	4,5	25	2,2
35	1 229	701	57,0	307	25,0	112	9,1	77	6,3	32	2,6
36	336	194	57,7	83	24,7	26	7,7	23	6,8	10	3,0
37	163	102	62,6	42	25,8	13	8,0	4	2,5	2	1,2
38	761	432	56,8	210	27,6	69	9,1	36	4,7	14	1,8
39	1 081	643	59,5	266	24,6	94	8,7	50	4,6	28	2,6
3	7 655	4 121	53,8	2 051	26,8	775	10,1	487	6,4	221	2,9
40	796	211	26,5	290	36,4	137	17,2	101	12,7	57	7,2
41	682	244	35,8	254	37,2	79	11,6	75	11,0	30	4,4
42	113	42	37,2	40	35,4	14	12,4	13	11,5	4	3,5
43	794	345	43,5	234	29,5	109	13,7	76	9,6	30	3,8
44	304	107	35,2	121	39,8	36	11,8	32	10,5	8	2,6
45	1 181	551	46,7	334	28,3	149	12,6	102	8,6	45	3,8
46	624	323	51,8	148	23,7	74	11,9	51	8,2	28	4,5
4	4 494	1 823	40,6	1 421	31,6	598	13,3	450	10,0	202	4,5
50	155	59	38,1	48	31,0	16	10,3	24	15,5	8	5,2
51	847	435	51,4	244	28,8	74	8,7	65	7,7	29	3,4
52	354	233	65,8	64	18,1	21	5,9	19	5,4	17	4,8
53	823	437	53,1	212	25,8	81	9,8	68	8,3	25	3,0
54	669	263	39,3	236	35,3	77	11,5	55	8,2	38	5,7
55	1 061	508	47,9	276	26,0	134	12,6	105	9,9	38	3,6
56	704	340	48,3	220	31,3	72	10,2	48	6,8	24	3,4
5	4 613	2 275	49,3	1 300	28,2	475	10,3	384	8,3	179	3,9

noch: Anteil und Größe privater Haushalte

Bezirk Stadtteil	private Haushalte insgesamt	davon									
		1 Person		2 Personen		3 Personen		4 Personen		5 Personen und mehr	
		Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
60	727	241	33,1	222	30,5	104	14,3	112	15,4	48	6,6
61	455	129	28,4	163	35,8	76	16,7	60	13,2	27	5,9
6	1 182	370	31,3	385	32,6	180	15,2	172	14,6	75	6,3
70	623	204	32,7	205	32,9	96	15,4	81	13,0	37	5,9
71	1 308	482	36,9	415	31,7	193	14,8	142	10,9	76	5,8
72	3 091	1 167	37,8	1 012	32,7	398	12,9	377	12,2	137	4,4
73	2 329	1 036	44,5	701	30,1	280	12,0	226	9,7	86	3,7
7	7 351	2 889	39,3	2 333	31,7	967	13,2	826	11,2	336	4,6
80	271	162	59,8	78	28,8	17	6,3	11	4,1	3	1,1
81	1 153	649	56,3	296	25,7	107	9,3	67	5,8	34	2,9
82	825	469	56,8	197	23,9	79	9,6	49	5,9	31	3,8
83	214	126	58,9	57	26,6	12	5,6	9	4,2	10	4,7
84	852	353	41,4	270	31,7	125	14,7	75	8,8	29	3,4
8	3 315	1 759	53,1	898	27,1	340	10,3	211	6,4	107	3,2
Ins- gesamt	35 964	17 037	47,4	10 549	29,3	4 057	11,3	3 010	8,4	1 311	3,6
2017	35 652	16 875	47,3	10 486	29,4	4 041	11,3	2 945	8,3	1 305	3,7

Veränderung privater Haushalte nach Stadtteilen ggü. dem Vorjahr in Prozent



2.2 Ausländische Bevölkerung

Räumliche Verteilung und Struktur der ausländischen Gesamtbevölkerung

Stand: 31.12.2018

Herkunft	insgesamt	davon weiblich	darunter				Stadtteil							
			unter 15 Jahre		65 Jahre und älter		1	2	3	4	5	6	7	8
			Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent								
Ausländer	11 516	5 346	1 138	9,9	1 095	9,5	154	1 397	2 505	1 474	2 262	136	2 165	1 423
darunter aus														
Bulgarien	187	83	22	11,8	.	x	.	33	59	30	20	.	24	21
Bosnien und Herzegowina	290	143	23	7,9	37	12,8	-	41	78	21	91	.	36	23
Griechenland	144	63	15	10,4	11	7,6	-	14	36	32	25	-	16	21
Italien	1 525	658	116	7,6	658	43,1	10	150	355	139	194	20	439	218
Kosovo	350	162	37	10,6	28	8,0	.	35	92	49	95	8	48	23
Kroatien	347	162	34	9,8	55	15,9	3	50	93	34	50	7	46	64
Polen	499	247	66	13,2	22	4,4	6	40	64	114	111	5	138	21
Rumänien	1 247	566	210	16,8	13	1,0	18	107	290	165	295	15	238	119
Russland	336	218	18	5,4	20	6,0	4	31	51	87	76	3	70	14
Spanien	121	68	10	8,3	.	x	4	29	23	15	15	.	17	18
Türkei	2 213	1 068	18	0,8	384	17,4	28	217	470	314	460	15	356	353
Ungarn	396	170	49	12,4	3	0,8	13	32	107	44	93	9	53	45

Ausländer nach Nationalitäten

Nation	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Europäische Staaten	7 338	7 936	8 317	8 711	9 107
darunter					
Belgien	14	15	14	17	18
Bosnien und Herzegowina	202	214	229	246	287
Bulgarien	86	111	131	163	185
Frankreich	74	79	78	72	79
Griechenland	75	96	107	128	140
Großbritannien mit Nordirland	48	54	53	50	55
Irland	8	9	10	11	10
Italien	1 413	1 468	1 530	1 531	1 531
Kosovo	277	283	288	313	319
Kroatien	226	258	279	313	342
Mazedonien	77	87	90	106	120
Niederlande	27	30	34	36	40
Österreich	355	376	378	353	369
Polen	343	400	425	456	503
Portugal	48	42	50	47	54
Rumänien	552	767	895	1 085	1 237
Russische Föderation	281	289	300	313	330
Schweden	10	8	7	11	13
Schweiz	36	44	42	47	49
Serbien	65	14	14	91	91
Slowakische Republik	96	114	123	126	132
Spanien	103	127	117	118	125
Tschechische Republik	63	64	64	65	76
Türkei	2 336	2 300	2 286	2 238	2 201
Ukraine	74	81	95	95	105
Ungarn	232	303	346	396	398
Weißrussland	19	20	19	20	21
Afrikanische Staaten	228	402	473	507	522
darunter					
Eritrea	18	59	85	92	111
Nigeria	66	107	139	147	152
Somalia	20	41	50	58	53
Amerikanische Staaten	165	183	186	191	190
darunter					
Brasilien	29	33	28	35	34
USA	50	52	55	57	60
Asiatische Staaten	769	761	1 390	1 480	1 573
darunter					
Afghanistan	57	179	192	195	217
China	74	86	93	107	103
Irak	43	62	60	56	54
Kaschachstan	176	170	169	168	165
Syrien	73	329	403	449	478
Australien/Neuseeland	9	7	8	10	9
Staatenlos	7	19	20	28	33
Ungeklärt	12	30	34	28	28
insgesamt	8 528	9 825	10 428	10 955	11 462

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt, Köln

Anmerkung:

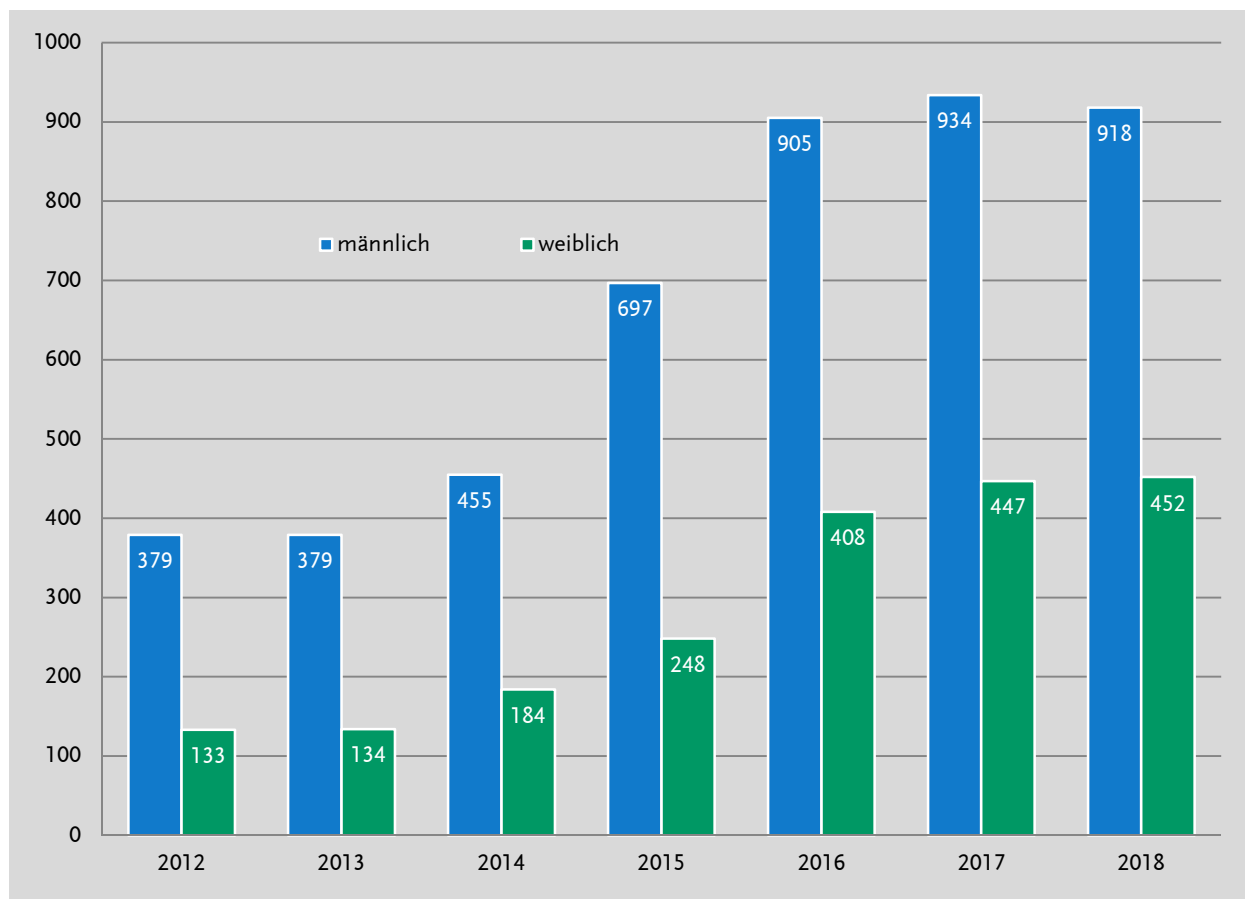
In Kempen (Allgäu) lebten im Jahr 2018 Menschen aus insgesamt 123 verschiedenen Herkunftsländern.

In Kempten lebende Flüchtlinge und Asylbewerber nach dem Asylgesetz zum 31.12.

Asylsuchende	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Abgeschlossene Asylverfahren	443	503	806	1092	1183
<i>davon</i>					
als Asylberechtigter anerkannt	7	8	11	10	18
Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 1 AsylG	39	104	339	432	451
subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG	-	-	56	113	128
Asylantrag abgelehnt	318	310	314	445	494
Asylverfahren eingestellt	27	25	32	39	41
Asylverfahren auf andere Weise erledigt	8	9	9	9	9
Anerkennung widerrufen/zurückgenommen	19	22	20	20	18
Anerkennung erloschen	25	24	24	23	23
Flüchtlingseigenschaft erloschen	-	-	.	.	.
Laufende Asylverfahren	196	443	507	290	188
<i>davon</i>					
Asylantrag gestellt	187	433	499	276	179
Asylantrag erneut gestellt	9	10	8	14	9
Asylsuchende insgesamt	639	946	1313	1382	1371

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt, Köln

Asylbewerber und Flüchtlinge in Kempten (Allgäu)

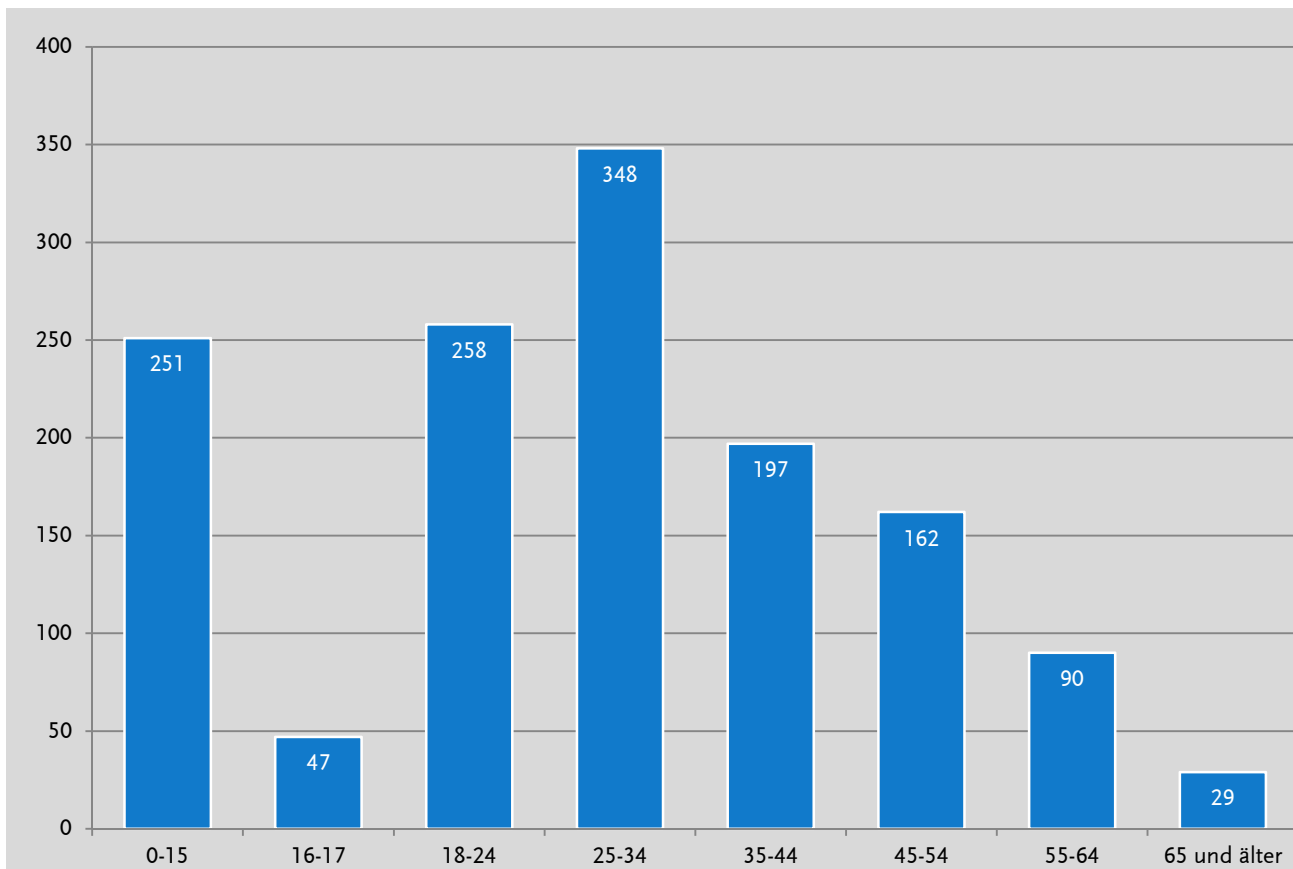


Altersstruktur der Asylsuchenden und Geflüchteten in Kempten (Allgäu)

Altersgruppe	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
0-15	73	103	223	251	253
16-17	6	28	57	47	38
18-24	83	186	275	258	250
25-34	145	242	307	348	326
35-44	143	172	197	197	209
45-54	112	122	144	162	161
55-64	59	69	86	90	99
65 und älter	18	23	24	29	35
unbekannt	-	.	-	-	-
insgesamt	639	945	1313	1382	1371

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt, Köln

Altersverteilung Asylsuchender und Geflüchteter in Kempten (Allgäu)



Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt, Köln
 Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2019)

Gesundheit und Soziales

KAPITEL 3 Teil 3

3.1 Gesundheit

Planbetten in Krankenanstalten

Krankenanstalt	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Klinikum Kempten-Oberallgäu	480	480	510	510	510
Bezirkskrankenhaus	76	120	120	120	120
Kinder- und Jugendpsychiatrie	20	20	20	22	22
Insgesamt	576	620	650	652	652

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Ärztliche Versorgung

Fachgebiet	Jahr			
	2015	2016	2017	2018
Hausärzte, Fachärzte, Kinder- und Jugendärzte	216	213	219	220
davon zugelassene ¹				
Hausärzte	40	40	40	40
Fachärzte	100	99	100	98
Kinder- und Jugendärzte	8	8	8	8
insgesamt	148	147	148	146
davon angestellte ²				
Hausärzte	13	12	15	16
Fachärzte	39	39	40	41
Kinder- und Jugendärzte	4	4	5	5
insgesamt	56	55	60	62
davon ermächtigte				
Hausärzte	-	-	-	-
Fachärzte	9	9	9	10
Kinder- und Jugendärzte	3	2	2	2
insgesamt	12	11	11	12
Zahnärzte³	72	73	74	70
davon zugelassene Zahnärzte	49	48	49	49
davon angestellte Zahnärzte	23	25	25	21
Ärzte insgesamt	288	286	293	290
Psychologische Psychotherapeuten	19	19	20	23
davon zugelassene	18	18	19	21
davon angestellte	1	1	1	2

Quellen: Kassenärztliche Vereinigung Bayern, KVB-Arztregister, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Schwaben, Augsburg

¹nur Ärzte mit einer Haupttätigkeit in Kempten - mehrere Haupttätigkeiten ggf. auch doppelt berücksichtigt (z. B. parallel "zugelassen" und "angestellt"), zusätzliche Tätigkeiten (z. B. Zweigpraxis) nicht berücksichtigt.

²ohne Assistenten

³ohne Teilzulassung oder Vorbereitungsassistenten

3.2 Pflege im Alter und Menschen mit Behinderung

Stationäre Pflegeplätze

Einrichtung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Altenhilfezentrum der Arbeiterwohlfahrt	80	80	80	80	80
Margaretha- und Josephinenstift	122	122	122	75	75 ¹
Pro Seniore Residenz	149	149	149	149	149
Seniorenbetreuung Altstadt	97	97	97	97	97
Seniorenwohnen-Hoefelmayrpark	61	61	61	61	61
Wilhelm-Löhe-Haus	100	100	100	100	100
AllgäuStift Marienpark Gesundheits- und Pflegezentrum	138	138	145	151	141
Insgesamt	747	747	754	713	703

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Ausbildungsförderung, Senioren und Wohnungsfragen

¹Die Plätze im Margaretha- und Josephinenstift standen tatsächlich zum 31.12.2018 nicht mehr zur Verfügung, da die Einrichtung sich zu diesem Zeitpunkt bereits in der Schließungsphase befunden hat. Die Einrichtung wurde zum 28.02.2019 geschlossen.

Kurzzeitpflege, Tagespflege und Hospiz

Einrichtung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
stationäre Kurzzeitpflegeplätze					
AllgäuStift Marienpark Gesundheits- und Pflegezentrum	13	13	13	10	13
Tagespflege					
Seniorenbetreuung Altstadt	15	15	15	14	14
Tagespflege St. Mang (Diakonie)	-	13	13	13	13
Hospiz					
AllgäuHospiz	8	8	8	8	8
Insgesamt	36	49	49	45	48

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Ausbildungsförderung, Senioren und Wohnungsfragen

Stationäre Wohnplätze für Menschen mit Behinderung

Einrichtung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
für Menschen mit Behinderung					
Lebenshilfe	131	141	141	142	142
Körperbehinderte Allgäu	51	50	50	50	50
Dominikus-Ringeisen-Werk	5	5	5	22	22
Insgesamt	182	196	196	214	214

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Ausbildungsförderung, Senioren und Wohnungsfragen

Pflege in Kempten (Allgäu)

In Kempten (Allgäu) gab es zum 15.12.2017 insgesamt 1.912 pflegebedürftige Personen, darunter waren 415 Personen in ambulanter Pflege und 867 Bezieher von Pflegegeld. Der Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung betrug 2,7 Prozent. Im Bereich der ambulanten Pflege gab es 16 Pflegedienste mit insgesamt 402 Beschäftigten. In den Pflegeheimen im Stadtgebiet waren 605 Erwerbstätige mit der stationären Pflege beauftragt.

Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige in Kempten zum 15.12.

Jahr	Pflegebedürftige		Pflegedienste insgesamt	Personal in Pflegediensten	Personal in Pflegeheimen	Pflegegeldempfänger ¹
	insgesamt	darunter in ambulanter Pflege				
2011	1 489	320	13	190	595	592
2013	1 479	291	14	212	566	603
2015	1 723	393	16	236	640	714
2017	1 912	415	16	402	605	867

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

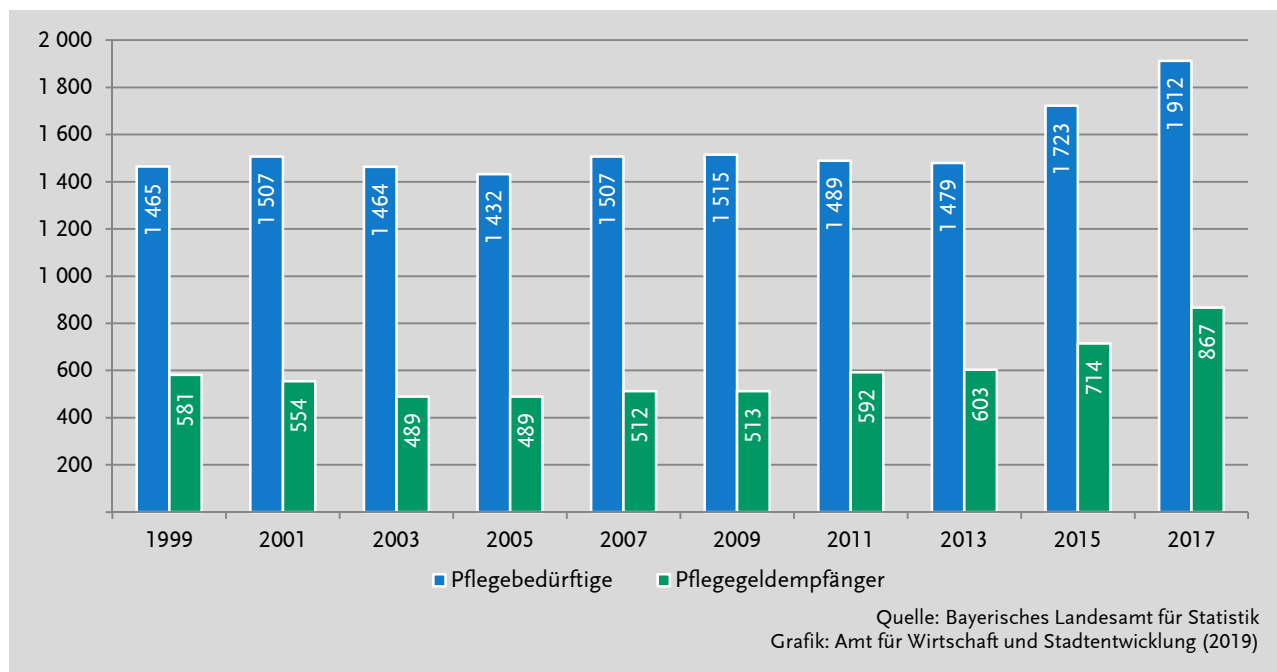
¹Stichtag: 31.12. - Ohne Empfänger, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt worden sind.

Pflegestufen ambulant betreuter Pflegebedürftiger durch Pflegedienste in Kempten (Allgäu) zum 15.12.

Jahr	insgesamt	davon				
		Pflegegrad I	Pflegegrad II	Pflegegrad III	Pflegegrad IV	Pflegegrad V
2011	320	-	-	-	-	-
2013	291	-	-	-	-	-
2015	393	-	-	-	-	-
2017	402	28	177	134	47	29

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Entwicklung der Pflegebedürftigen und Pflegegeldempfänger



Menschen mit Behinderung in Kempten (Allgäu)

Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Menschen mit Behinderung insgesamt	7667	7730	7843	9183	9428
davon männlich	3724	3768	3822	4487	4624
weiblich	3943	3962	4021	4696	4804
darunter Behinderte unter 25 Jahre	275	281	282	323	321
davon männlich	152	160	165	191	193
weiblich	123	121	117	132	128
darunter Behinderte ab 65 Jahre	3757	3803	3894	4513	4641
davon männlich	1737	1784	1828	2130	2192
weiblich	2020	2019	2066	2383	2449
davon Schwerbehinderte insgesamt	5813	5965	6055	6134	6262
darunter unter 25 Jahre	224	230	235	255	254
ab 65 Jahre	3253	3354	3435	3463	3524
Von den Schwerbehinderten sind außergewöhnlich Gehbehinderte	497	511	510	515	547
davon Rollstuhlfahrer ¹⁾	39	40	39	.	.
Blinde	101	100	91	92	85
Ursache der Hauptbehinderung bei den Schwerbehinderten:					
angeborene Behinderung	375	370	365	226	226
Arbeitsunfall	65	69	71	43	46
Verkehrsunfall	57	57	57	27	29
Häuslicher Unfall	9	9	10	8	8
Sonstiger Unfall	34	32	28	18	18
Kriegs-, Wehrdienst- oder Zvildienstbehinderte	26	22	19	6	6
Sonstige Krankheit	5244	5291	5394	5716	5845
Sonstige Ursache	117	115	111	90	84

Quelle: Statistisches Bundesamt, Zentrum Bayern Familie und Soziales

¹⁾beruht auf freiwilligen Angaben. Es besteht keine Gewähr auf Vollständigkeit.

3.3 Kinderbetreuung

Betreute Kinder in Kindertagesstätten (Krippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder)

Stand: 31.12.2018

Jahr, Stadtteil	Anzahl Kindertages- stätten	Vorhandene Plätze	betreute Kinder					Erziehungspersonal inkl. Teilzeitkräfte ¹	
			Insgesamt	davon		darunter		Insgesamt	darunter Fachkräfte
				unter 3 (Krippe)	3-6 (Kinder- garten)	7-14 (Hort)	Integrative Kinder			Migrations- hintergrund^{2}
2014	34	2 586	2 485	1 640	317	70	847	404	216
2015	34	2 592	2 384	1 640	253	81	720	415	216
2016	32	2 505	2 301	1 565	232	75	877	402	212
2017	33	2 608	2 415	1 652	245	76	873	408	216
2018	34	2 702	2 532	1 752	242	77	926	441	228
davon									
1	1	78	75	73	-	-	7	10	5
2	4	272	262	202	-	14	86	53	28
3	7	669	618	355	137	10	217	93	50
4	6	355	340	259	-	22	174	74	35
5	3	259	247	184	19	15	123	50	27
6	2	89	73	58	-	-	6	9	5
7	8	674	648	425	73	4	197	101	54
8	3	306	269	196	13	12	116	51	24

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Kindertagesstätten, Schulen und Sport

¹Zum Erziehungspersonal insgesamt zählen alle Fachkräfte/Sozialpädagogen, Ergänzungskräfte, Berufspraktikanten und sonstigen Kräfte im Bereich der Erziehung.

²Es können nur Kinder mit Migrationshintergrund in Kindergärten und Horten (nicht in Krippen) erfasst werden, von denen beide Elternteile nicht deutschsprachiger Herkunft sind.

Anmerkung: 2017 standen 100 öffentlich geförderte Plätze für Kinder unter 3 Jahren in der Kindertagespflege zur Verfügung. Zum 31.12.2017 waren alle Plätze belegt.

3.4 Sozialwesen

Sozialhilfe

Hilfeart	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Hilfe zum Lebensunterhalt					
Personen	237	219	225	187	178
Aufwand in EUR	575 413	468 644	526 046	503 533	525 877
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Personen	211	213	223	150	157
Aufwand in EUR	648 922	712 252	786 900	618 280	419 313

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für soziale Leistungen und Hilfen

Sonstige soziale Leistungen

Hilfeart	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Grundsicherung					
Personen	1 078	1 126	1 131	983	976
Aufwand in EUR	3 964 444	3 997 388	4 128 635	4 219 469	4 225 060
Kriegsopferfürsorge					
Personen	.	.	.	3	.
Aufwand in EUR	10 265	12 002	12 348	22 262	21 172
Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz					
Personen	13	19	. ¹	. ¹	. ¹
Aufwand in EUR	42 574	76 387	. ¹	. ¹	. ¹
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Personen ²	270	762	495	379	275
Aufwand in EUR	987 393	3 593 019	4 638 536	3 027 547	2 616 051
Kosten für Unterkunft und Heizung (ALG II-Empfänger)					
Bedarfsgemeinschaften	1 701	1 684	1 748	1 694	1 477
Einzelpersonen	3 031	3 021	3 149	3 125	2 733
Aufwand in EUR	7 047 937	7 061 400	7 179 871	7 797 161	6 099 091

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für soziale Leistungen und Hilfen

¹Der Vollzug des Unterhaltssicherungsgesetzes ging ab dem Jahr 2016 in die Zuständigkeit des Bundes über, sodass künftig keine Daten mehr zur Verfügung stehen.

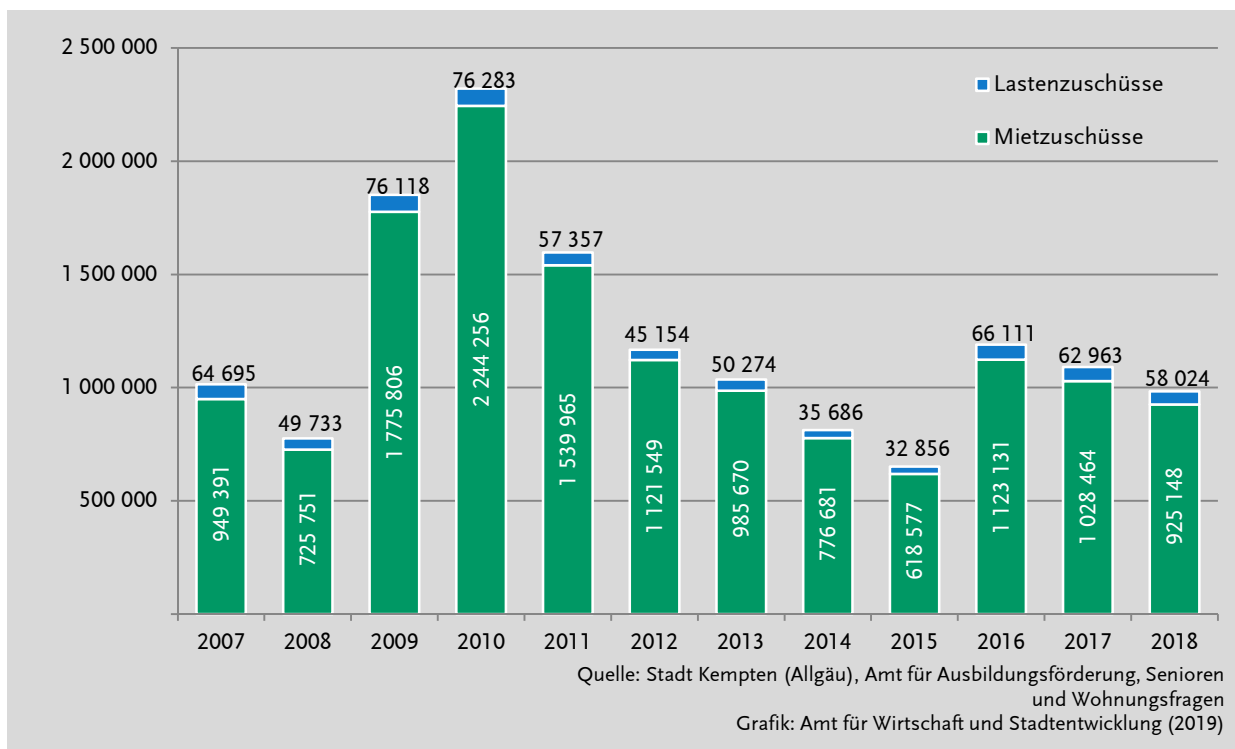
²Die Anzahl der Personen wurde jeweils zum Stichtag 31.12. ermittelt.

Wohngeld

Bezeichnung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtentscheidungen	2 047	2 159	2 163	2 177	2 006
davon Bewilligungen	1 467	1 544	1 587	1 613	1 490
Ablehnungen	580	615	576	564	516
nicht speicherbare Fälle	73	108 (s)	108 (s)	113 (s)	103 (s)
Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft	-	.	-	-	-
Anhörungen	115	75 (s)	95 (s)	107 (s)	98
Rückforderungen:	245				
unrichtige Angaben	85	30 (s)	45 (s)	47 (s)	41 (s)
Einkommensänderung	160	110 (s)	170 (s)	200 (s)	145 (s)
Widersprüche	13	6	7	5	5
Neubescheidung aufgrund von Einkommensänderungen	182	126	499	217	196
umfangreiche Auskunftserteilung	2 300	1840 (s)	2005 (s)	2050 (s)	2100 (s)
Empfänger insgesamt	1 410	1 507	1 509	1 544	1 406
davon Empfänger von Mietzuschuss	1 369	1 463	1 459	1 495	1 358
Empfänger von Lastenzuschuss	41	44	50	49	48
gezahltes Wohngeld in EUR	812 367	651 433	1 189 242	1 091 427	983 172
davon Mietzuschüsse in EUR	776 681	618 577	1 123 131	1 028 464	925 148
Lastenzuschüsse in EUR	35 686	32 856	66 111	62 963	58 024
durchschnittliches Wohngeld je Empfänger					
in EUR jährlich	576,15	432,27	788,10	706,88	699,27
monatlich	48,01	36,02	65,67	58,90	58,27

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Ausbildungsförderung, Senioren und Wohnungsfragen

Entwicklung der Wohngeldauszahlungen

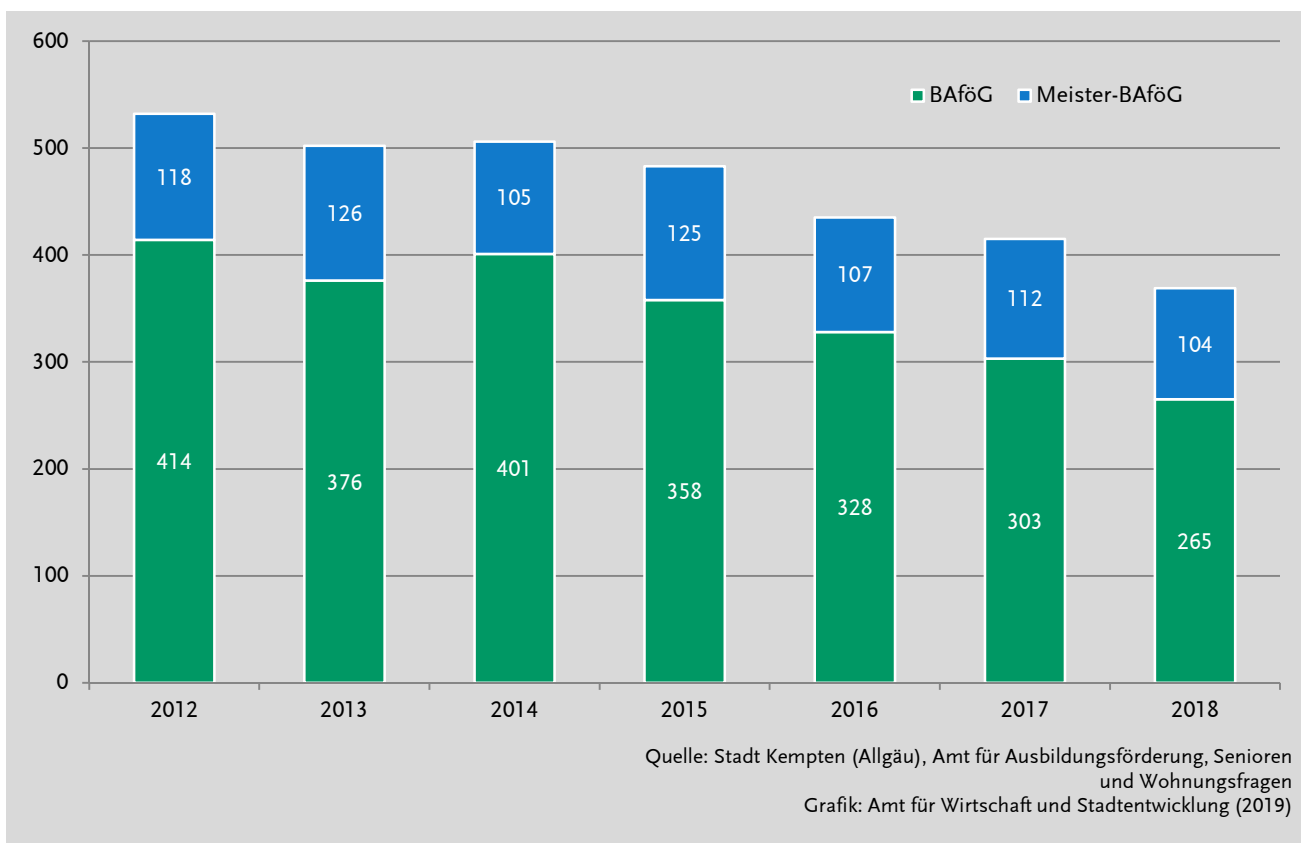


Ausbildungsförderung

Bezeichnung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtentscheidungen					
BAföG	421	379	349	338	286
Meister-BAföG	118	139	118	123	108
insgesamt	539	518	467	461	394
davon					
Bewilligungen					
BAföG	401	358	328	303	265
Meister-BAföG	105	125	107	112	104
insgesamt	506	483	435	415	369
Ablehnungen					
BAföG	20	21	21	25	21
Meister-BAföG	13	14	11	11	4
insgesamt	33	35	32	36	25
gezahlte Ausbildungsförderung in EUR					
BAföG	1 830 678	2 151 502	1 996 734	1 569 197	1 582 304
Meister-BAföG	236 065	225 335	249 897	43 259	395 874
insgesamt	2 066 744	2 376 837	2 246 631	1 612 455	1 978 178

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Ausbildungsförderung, Senioren und Wohnungsfragen

Entwicklung der bewilligten Förderungen nach dem BAföG



KAPITEL 3 Teil 4

Sport und Freizeit

4.1 Freizeit

Bäder

CamboMare

Jahr	Badegäste insgesamt	davon				Badetage insgesamt	Durchschnitt Besucher / Tag
		Erwachsene	Kinder, Schüler u. Studenten	Schulklassen, Vereine	Kleinkinder u. gratis		
2014	329 494	201 063	80 935	28 762	18 734	356	925,5
2015	320 405	184 180	67 440	29 757	18 443	352	910,2
2016	342 142	197 558	95 658	28 470	20 456	353	969,2
2017	351 710	210 256	85 096	28 978	27 380	354	993,5
2018	342 630	203 709	71 897	43 897	23 127	354	967,9

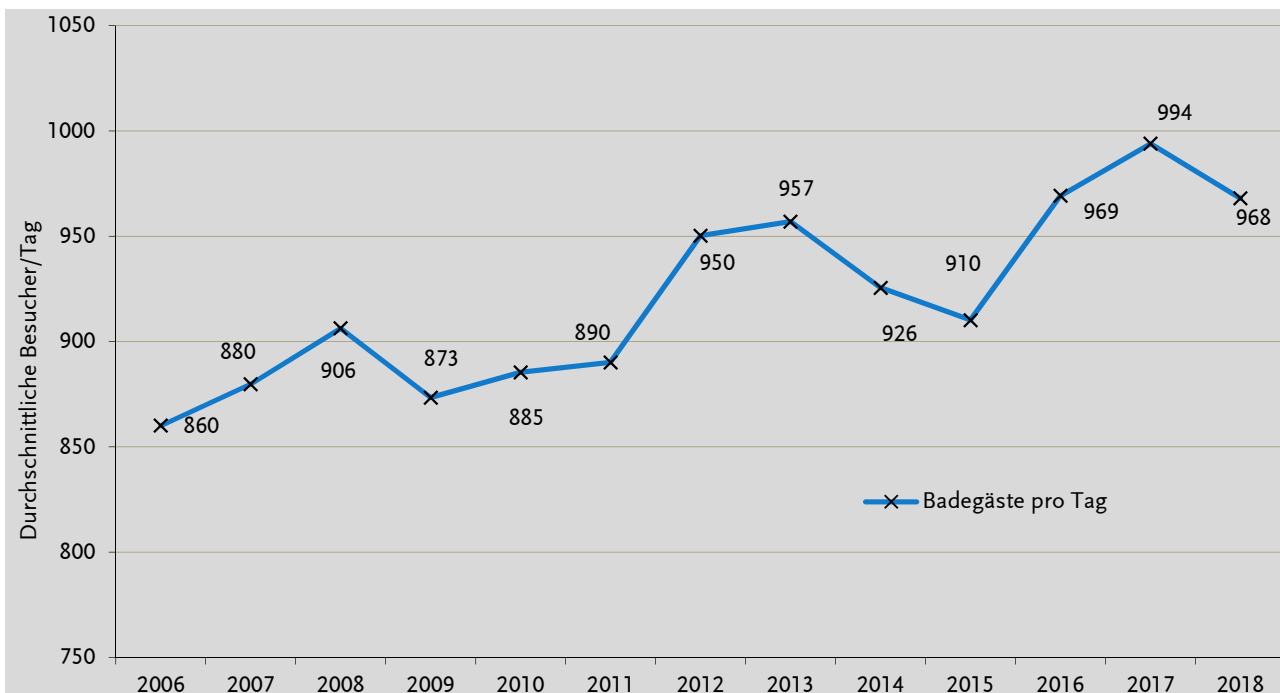
Quelle: Kemptener Kommunalunternehmen (KKU)

CamboMare Freibad (Stadtbad)

Jahr	Badegäste insgesamt	davon				Badetage insgesamt	Durchschnitt Besucher / Tag
		Erwachsene	Kinder, Schüler u. Studenten	Schulklassen, Vereine	Kleinkinder u. gratis		
2014	88 594	62 305	21 920	855	3 514	121	732,2
2015	150 608	98 588	40 591	1 257	10 172	124	1214,6
2016	115 826	77 879	29 213	895	7 821	121	957,2
2017	122 226	82 345	31 050	1 078	7 753	121	1010,1
2018	131 831	87 908	32 856	1 319	9 748	114	1156,4

Quelle: Kemptener Kommunalunternehmen (KKU)

Entwicklung der Besucherzahlen im CamboMare



Quelle: Kemptener Kommunalunternehmen (KKU)
 Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2019)

Kinderspiel- und Bolzplätze

Stadt- teil/ Jahr	Kinderspielplätze ^{1,2}		Kinder 3 bis 10 Jahre	m ² je Kind ²	Bolzplätze		Kinder 11 bis 14 Jahre	m ² je Kind
	Anzahl	m ²			Anzahl	m ²		
1	7	18 429	179	103,0	4	7 390	95	77,8
2	4	4 925	574	8,6	3	8 300	267	31,1
3	16	12 706	763	16,7	2	3 760	378	9,9
4	8	8 681	695	12,5	3	5 610	380	14,8
5	13	42 542	573	74,2	6	54 170	302	179,4
6	3	3 989	245	16,3	2	6 150	137	44,9
7	25	49 783	1 193	41,7	8	13 100	648	20,2
8	11	8 360	342	24,4	2	4 522	165	27,4
2018	87	149 415	4 564	32,7	30	103 002	2 372	43,4
2017	86	148 988	4 511	33,0	30	103 002	2 367	43,5
2016	85	148 725	4 476	33,2	30	103 002	2 364	43,6
2015	84	143 848	4 389	32,8	30	103 002	2 304	44,7
2014	82	154 543	4 325	35,7	30	103 002	2 326	44,3
2013	81	152 843	4 394	34,8	30	103 002	2 322	44,4
2012	78	137 535	4 402	31,2	30	103 015	2 346	43,9
2011	77	133 673	4 406	31,0	30	103 002	2 384	43,2
2010	77	133 973	4 461	30,0	29	101 672	2 384	42,6

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Geoinformationssystem

¹Spielplätze inkl. Skaterplätze

²Aufgrund einer Datenrevision im Jahr 2015 sind die Flächenangaben nicht mit denen vorangegangener Jahre vergleichbar.

4.2 Sport

Sportvereine

(Es handelt sich um eine Auswahl verschiedener Vereine des Stadtverbands für Sportvereine)

Sportverein	Sportarten	Mitglieder	
		Anzahl	darunter Erwachsene
Abada Capoeira Kempten e. V.	Karate (Capoeira)	50	20
1. AFC Allgäu-Comets e. V.	American Football	349	264
Allgäuer Dart-Gemeinschaft Kempten e. V.	Dart	.	.
Allgäuer Trockenschwimmer	Skaten, Biken	73	64
Automobil- u. Motorradclub Kempten e. V.	Automobil- und Motorsport	102	75
Billard-Club Kempten e. V.	Billard (Karambol)	49	37
Deutscher Alpenverein e. V. Kempten)	(Sektion Bergsteigen, Klettern, Mountainbike, Skitouren, Wandern etc.	2 475	2 007
DJK Kolping Kempten e. V.	Badminton, Basketball, Ball- und Bewegungsspiele für Kinder, Fitness, Fußball, Lauf u. Nordic-Walking, Mutter- (Vater)-Kind-Turnen, Tennis, Volleyball	360	232
Dynamic Dance Corporation e. V.	Tanzsport	56	35
Eissportclub Kempten e. V.	Eishockey, Eislauf	327	156
Eissportverein Kempten e. V.	Asphaltstockschießen, Eisstockschießen	57	55
Familien-Sport-Gemeinschaft (FSG) Allgäu e. V.	Gymnastik, Motorradsport, Petanque, Radsport, Tischtennis, Volleyball, Schwimmen, Nordic-Walking	141	136
FC Kempten e. V.	Fußball	403	206
FC Türk-Sport Kempten e. V.	Fußball	192	122
Kanuclub Allgäu e. V. Kempten	Kanuwandern, Kanuslalom, Wildwasser, WW-Rodeo	44	37
Ikarus Thingers e. V.	Volleyball	84	61
Königl. privil. Feuerschützengesellschaft 1466 Kempten e. V.	Schießen	463	435
Luftsportgruppe Kempten e. V.	Motorflug, Segelflug	53	53
Minigolffreunde Steinbruch Kempten e. V.	Minigolf	37	33
Modellflug Sportgruppe Kempten Allgäu e. V.	Luftsport	.	.
Motorsportclub Scuderia Kempten e. V. im AvD	Motorsport	74	55
MSG Kempten e. V.	Bahnengolf	59	49
Naturfreunde Deutschland e. V. Ortsgruppe Kempten	Bergsteigen, Radfahren, Wandern, Wintersport	.	.

noch:
Sportvereine

Sportverein	Sportarten	Mitglieder	
		Anzahl	darunter Erwachsene
Radclub Kempten e. V.	MTB, Radsport, Radrennsport, Tourenfahren, Triathlon	583	546
Reitverein Kempten e.V.	Reiten	34	29
Renngemeinschaft Allgäu Kempten e. V.	Automobil- und Motorsport	75	51
Schachclub Kempten 1878 e. V.	Schach	52	31
Segelclub Kempten - Niedersonthofener See e. V.	Segeln	65	65
Ski-Club Kempten e. V.	Biathlon, Langlauf, Skigymnastik, Skisport	498	391
Ski-Club St. Mang e. V.	Inline-Skaten, Langlauf, Skigymnastik, Skisport, Snowboardfahren, Waldlauf	143	127
Snooker-Club Kempten e. V.	Billard	20	20
Sportkegelverein Kempten e. V.	Sportkegeln	10	10
1.Sportkegelclub 63 Kempten	Sportkegeln	30	26
Sportschützenverband Kempten (Allgäu) e. V.	Schießen	734	686
1. Squash-Club Kempten e. V.	Squash	99	85
Sportverein ESK Kempten 1958 e. V.	Badminton, Eissport, Tennis, Tischtennis	197	186
Sportverein Kempten 1929 e. V.	Eishockey, Fußball, Gymnastik, Kegeln, Ringen, Schießen, Skisport, Tennis	503	427
Sportverein Cambodnum Kempten e. V.	Badminton, Indiaca, Fußball, Gymnastik, Laufen, Nordic-Walking, Schach, Tischtennis, Turnen	162	144
Sportverein Heiligkreuz e. V.	Badminton, Fußball, Faustball, Gymnastik, Karate, Kinderturnen, Lauftreff, Leichtathletik, Nordic-Walking, Stepp, Tennis	803	508
Sportverein Lenzfried e. V.	Fußball, Mutter-Kind-Turnen, Skisport, Stepp-Aerobic, Tennis, Tischtennis	676	425
Sportverein Kempten-Halde-Oberwang (ehem. Postsportverein)	Badminton, Fußball, Gymnastik, Judo/AiKiDo, Sportschießen, Tennis, Tischtennis, Skisport, Yoga	150	149
Star-Box-Club Kempten e.V.	Boxen	22	11
Tauchsportclub Kempten e. V.	Tauchen	145	127
TCS Kempten e. V.	Taekwondo	85	9
Tennis-Club Kempten e. V.	Tennis	351	203
Tennisverein Sonnenbad e. V.	Tennis	.	.

noch:
Sportvereine

Sportverein	Sportarten	Mitglieder	
		Anzahl	darunter Erwachsene
Turn-Sportverein Kotteln-Sankt Mang 1874 e. V.	Aerobic, Basketball, Gymnastik, Eishockey, Fußball, Jiu-Jitsu, Handball, Karate, Lauftreff, Leichtathletik, Mutter-(Vater)-Kind-Turnen, Ringen, Schach, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball	1 336	823
Turngemeinschaft Allgäu e. V.	Kunstturnen (Männer)	69	59
Turnverein Kempten 1856 e. V.	Aerobic, Allstyle-Jitsu, Behindertensport, Bodyworkout, Boxen, Faustball, Fechten, Gymnastik, Handball, Irish-Ree, Jongliergruppe, Judo, Karate, Allg. Körperschulung, Koronargruppe, Kraftsport, Lauftreff, Leichtathletik, Prellball, Rhythm. Sportgymnastik, Schwimmen, Seniorensportgruppe, Skigymnastik, Stepp, Stretching, Tennis, Thai-Bo, Tischtennis, Turnen, Volleyball, Walking	4 265	2 525
Unterwassersportclub Kempten e. V.	Tauchen	68	53
USG Allgäu e.V.	Leichtathletik	24	24

KAPITEL 3 Teil 5

Bauen und Wohnen

5.1 Gebäude und Wohnungsbestand

Baufertigstellungen

Berichts- jahr	Neu errichtete Wohngebäude				Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden			
	nach Zahl der Wohnungen (einschließlich Wohnheime)				nach Zahl der Wohnungen (einschließlich Wohnheime)			
	insgesamt	1 Whg.	2 Whg.	3 und mehr Whg.	insgesamt	1 Whg.	2 Whg.	3 und mehr Whg.
1976	95	57	22	16	-	-	-	-
1977	125	94	24	7	-	-	-	-
1978	126	87	22	17	-	-	-	-
1979	118	91	22	5	-	-	-	-
1980	117	89	20	8	-	-	-	-
1981	78	39	26	13	-	-	-	-
1982	98	65	25	8	-	-	-	-
1983	82	48	29	5	146	48	58	40
1984	100	62	30	8	185	62	60	63
1985	51	17	22	12	257	17	44	196
1986	84	48	17	19	374	48	34	292
1987	66	58	2	6	140	58	4	78
1988	62	50	3	9	193	50	6	137
1989	61	45	7	9	239	45	14	180
1990	82	62	6	14	260	62	12	186
1991	49	17	5	27	272	17	10	245
1992	30	14	1	15	204	14	2	188
1993	32	20	2	10	160	20	4	136
1994	70	47	4	19	301	47	8	246
1995	45	23	4	18	502	23	8	471
1996	104	92	2	10	170	92	4	74
1997	45	28	4	13	232	28	8	196
1998	101	92	4	5	200	92	8	100
1999	95	75	10	10	324	75	20	229
2000	72	54	6	12	223	54	12	157
2001	74	68	3	3	110	68	6	36
2002	94	85	3	6	159	85	6	68
2003	89	76	5	8	143	76	10	57
2004	51	35	7	9	81	35	14	32
2005	74	61	11	2	108	61	22	25
2006	50	41	5	4	75	41	10	24
2007	76	54	5	17	185	54	10	121
2008	66	56	4	6	97	56	8	33
2009	27	22	3	2	49	22	6	21
2010	49	44	-	5	91	44	-	47
2011	37	29	4	4	75	29	8	38
2012	40	38	1	1	44	38	2	4
2013	73	62	5	6	129	62	10	57
2014	97	66	14	17	230	66	28	136
2015	64	33	3	28	311	33	6	272
2016	60	41	6	13	274	41	12	221
2017	66	33	5	28	396	33	10	353
2018	30	17	4	9	131	17	8	106

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

5.2 Rohzugang an Wohngebäuden, Wohneinheiten und Wohnraum

Definition Rohzugang:

Als Rohzugang wird der Zugang von Gebäuden mit Wohnraum bzw. Wohnungen bezeichnet, ohne die Abgänge zu berücksichtigen. Er gibt Aufschluss über die Dynamik am Wohnungsbau.

Rohzugang nach Jahren

Jahr	Neu errichtete Wohngebäude	Zugang an...	
		Wohneinheiten in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	Wohnraumzugang in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹
2011	37	89	368
2012	40	54	298
2013	73	150	654
2014	97	255	1 048
2015	64	352	1 226
2016	60	354	1 044
2017	66	428	1 303
2018	30	156	513

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

¹einschließlich Wohnheimen

Rohzugang nach Stadtteilen

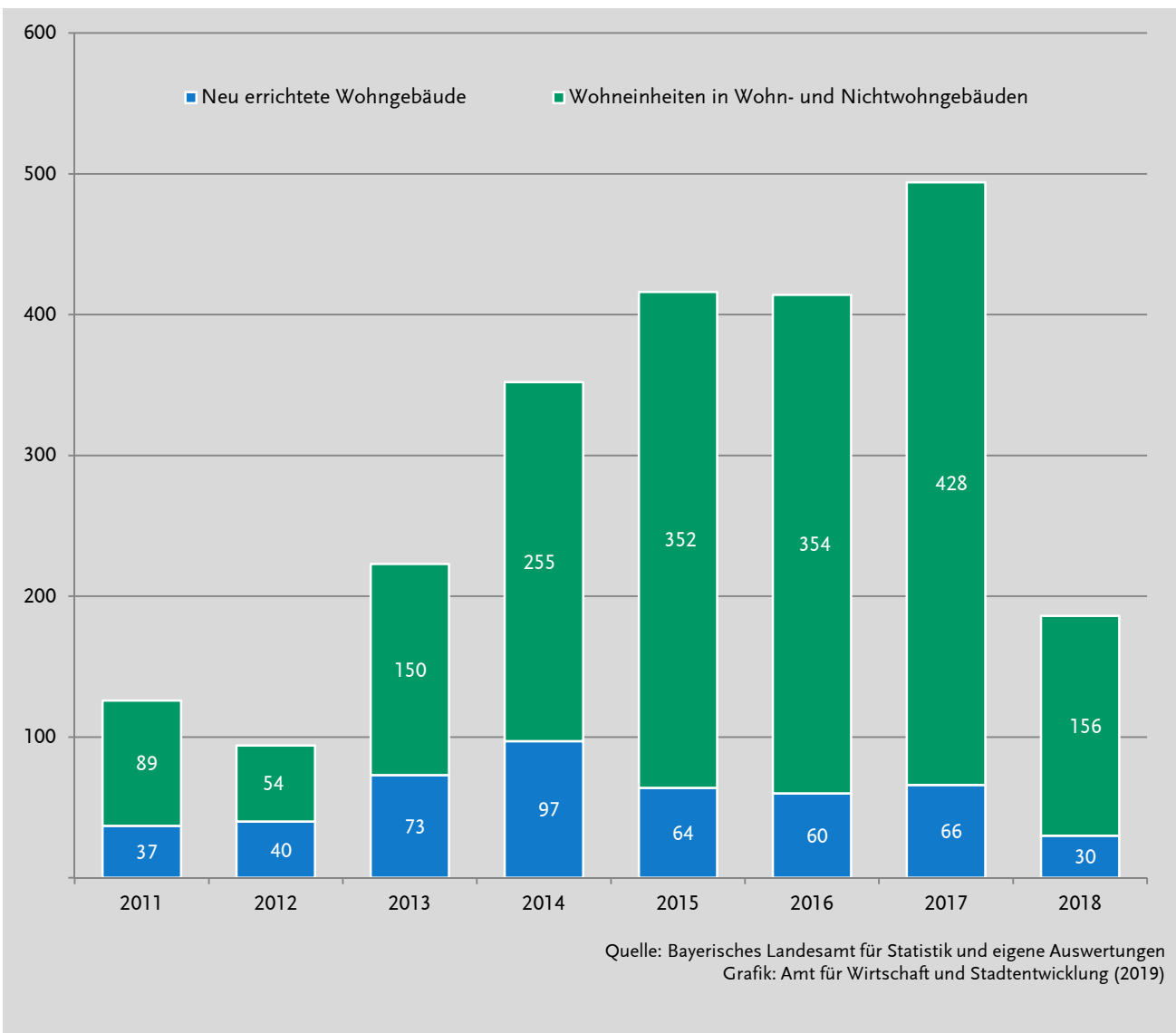
Stadtteil	Neu errichtete Wohngebäude	Zugang an...	
		Wohneinheiten in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	Wohnraumzugang in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹
1	4	11	42
2	.	42	138
3	4	37	96
4	5	6	35
5	.	5	16
6	.	10	36
7	10	43	139
8	.	.	11
Insgesamt	23	154	513

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

¹einschließlich Wohnheimen

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 und 2 sowie Daten, aus denen rechnerisch auf solche Zahlenwerte geschlossen werden können, anonymisiert.

Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnraum



5.3 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen insgesamt	von den Wohnungen haben ... Räume							Räume insgesamt
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
1975	6 641	24 854	1 442	2 689	5 872	8 116	4 289	1 473	973	94 983
1976	6 727	25 352	1 547	2 735	5 992	8 165	4 362	1 534	1 017	96 813
1977	6 825	25 666	1 626	2 810	6 019	8 156	4 417	1 574	1 064	97 962
1978	6 935	25 910	1 651	2 833	6 054	8 180	4 464	1 633	1 095	99 062
1979	7 047	26 111	1 662	2 840	6 060	8 208	4 521	1 688	1 132	100 107
1980	7 155	26 300	1 663	2 853	6 075	8 233	4 571	1 743	1 162	101 075
1981	7 226	26 514	1 666	2 869	6 123	8 254	4 642	1 787	1 173	102 040
1982	7 315	26 670	1 673	2 882	6 143	8 265	4 680	1 836	1 191	102 794
1983	7 389	26 802	1 684	2 895	6 155	8 271	4 728	1 867	1 202	103 397
1984	7 476	26 974	1 692	2 901	6 172	8 310	4 785	1 891	1 223	104 212
1985	7 512	27 191	1 697	2 925	6 226	8 377	4 815	1 912	1 239	105 092
1986	7 588	27 561	1 769	2 948	6 320	8 483	4 857	1 933	1 251	106 352
1987	8 012	27 557	1 578	1 921	6 201	8 777	5 352	2 028	1 700	111 171
1988	8 069	27 736	1 575	1 931	6 262	8 822	5 387	2 049	1 710	111 921
1989	8 128	27 965	1 594	1 934	6 322	8 896	5 420	2 076	1 723	112 852
1990	8 205	28 220	1 600	1 943	6 399	8 966	5 451	2 116	1 745	113 948
1991	8 245	28 467	1 600	1 970	6 446	9 073	5 496	2 125	1 757	114 936
1992	8 266	28 647	1 604	1 978	6 495	9 134	5 530	2 148	1 758	115 665
1993	8 292	28 804	1 605	2 001	6 536	9 191	5 550	2 153	1 768	116 263
1994	8 356	29 119	1 618	2 021	6 619	9 297	5 597	2 177	1 790	117 536
1995	8 400	29 631	1 661	2 142	6 729	9 481	5 629	2 183	1 806	119 221
1996	8 498	29 794	1 665	2 142	6 735	9 509	5 703	2 206	1 834	120 074
1997	8 544	30 059	1 668	2 172	6 831	9 564	5 740	2 241	1 843	121 111
1998	8 643	30 280	1 668	2 183	6 891	9 605	5 818	2 257	1 858	122 087
1999	8 736	30 602	1 697	2 234	7 012	9 638	5 857	2 287	1 877	123 241
2000	8 805	30 853	1 701	2 251	7 076	9 679	5 922	2 325	1 899	124 363
2001	8 878	30 965	1 701	2 262	7 096	9 685	5 932	2 349	1 940	124 974
2002	8 971	31 127	1 702	2 267	7 114	9 723	5 951	2 393	1 977	125 842
2003	9 061	31 277	1 699	2 267	7 134	9 747	5 979	2 418	2 033	126 683
2004	9 110	31 359	1 700	2 270	7 142	9 744	6 003	2 444	2 056	127 150
2005	9 185	31 485	1 703	2 273	7 158	9 770	6 010	2 479	2 092	127 833
2006	9 234	31 558	1 706	2 274	7 164	9 783	6 022	2 500	2 109	128 223
2007	9 307	31 740	1 704	2 281	7 181	9 834	6 075	2 527	2 138	129 136
2008	9 375	31 874	1 721	2 284	7 190	9 855	6 111	2 543	2 170	129 772
2009	9 401	31 932	1 723	2 287	7 199	9 860	6 129	2 557	2 177	130 053
2010	9 454	32 029	1 727	2 301	7 220	9 867	6 149	2 574	2 191	130 487
2011	9 965	32 206	2 650	4 554	8 427	8 542	4 731	2 403	2 222	128 137
2012	10 004	32 256	2 650	4 559	8 431	8 544	4 737	2 425	2 234	127 321
2013	10 071	33 553	2 526	4 556	8 447	8 555	4 753	2 456	2 260	127 738
2014	10 170	33 796	2 533	4 599	8 491	8 604	4 791	2 493	2 285	128 766

noch:

Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen insgesamt	von den Wohnungen haben ... Räume							Räume insgesamt
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
2015	10 238	34 138	2 532	4 666	8 634	8 675	4 825	2 504	2 302	129 990
2016	10 297	34 478	2 593	4 733	8 740	8 722	4 851	2 520	2 319	131 039
2017	10 369	34 903	2 636	4 832	8 888	8 800	4 862	2 550	2 335	132 392

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Vom 31.12.1970 bis einschließlich 31.12.1986:

Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.10.1968.

Vom 31.12.1987 bis einschließlich 31.12.2010:

Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987.

Ab 2011:

Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. Die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen sind ab 2011 wieder in die Fortschreibung einbezogen. Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche sowie Diplomatenwohnungen zählen ebenfalls dazu.

KAPITEL 3 Teil 6

I

Wirtschaft

I



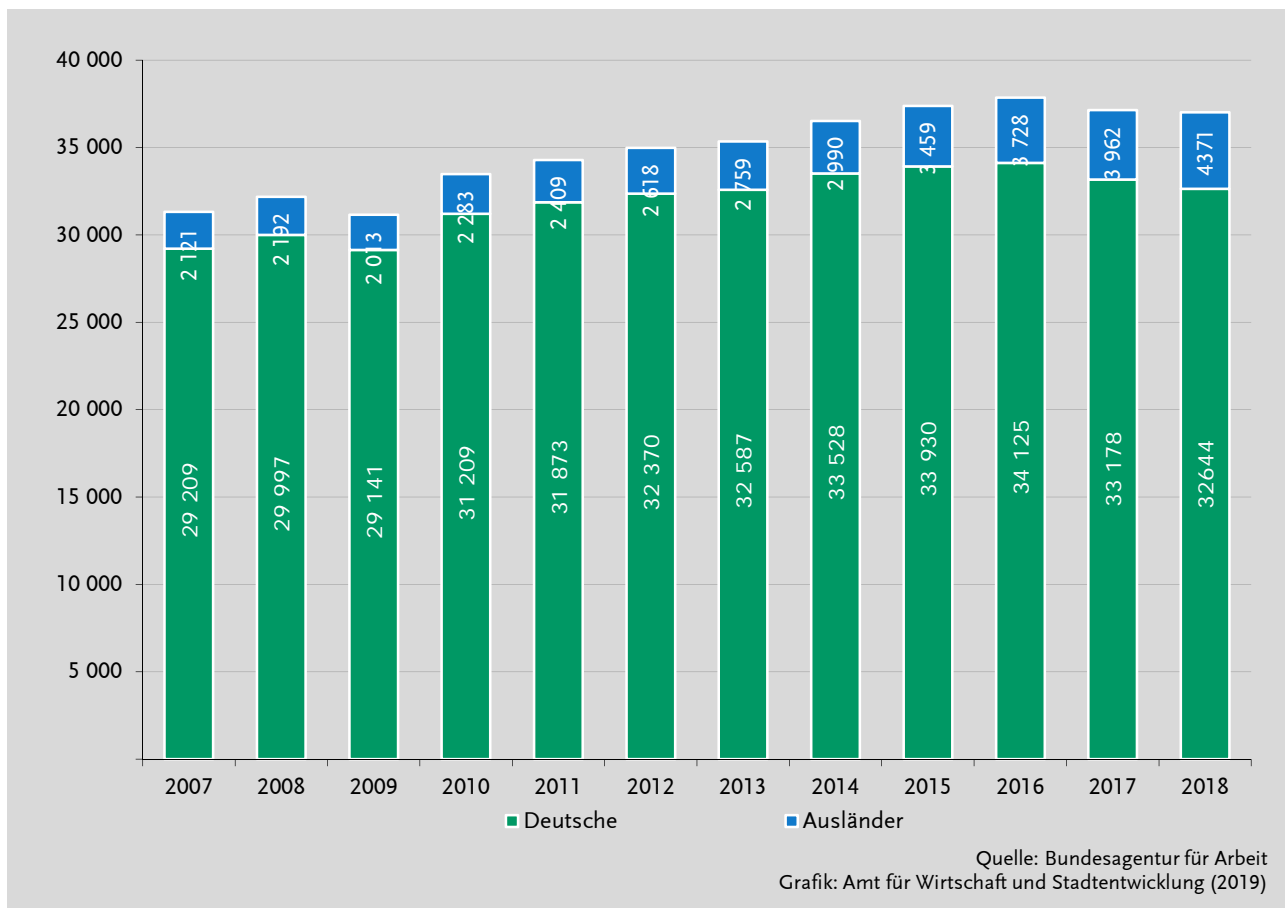
6.1 Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Jahr	insgesamt	davon		Ausländer
		männlich	weiblich	
30.06.2004	29 839	15 406	14 433	1 834
30.06.2005	29 762	15 219	14 543	1 768
30.06.2006	30 720	15 816	14 904	1 985
30.06.2007	31 330	16 141	15 189	2 121
30.06.2008	32 189	16 458	15 731	2 192
30.06.2009	31 154	15 660	15 494	2 013
30.06.2010	33 492	16 245	17 247	2 283
30.06.2011	34 282	16 776	17 506	2 409
30.06.2012	34 988	17 013	17 975	2 618
30.06.2013	35 346	17 076	18 270	2 759
30.06.2014	36 518	17 688	18 830	2 990
30.06.2015	37 389	17 957	19 432	3 459
30.06.2016	37 853	18 130	19 723	3 728
30.06.2017	37 142	18 204	18 938	3 962
30.06.2018	37 015	18 503	18 512	4 371

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stichtag: 30.06.)



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftszweig	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2018
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei (A)	169	177	172	161
Produzierendes Gewerbe (B-F)	7 214	6 982	7 041	7 227
davon				
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	6 278	6 034	6 053	6 202
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	5 630	5 426	5 464	5 591
Baugewerbe (F)	936	948	988	1 025
Dienstleistungsbereiche (G-U)	30 005	30 694	29 929	29 627
davon				
Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	12 973	12 874	10 726	11 051
Information und Kommunikation (J)	937	993	1 038	1 065
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K)	1 167	1 126	1 131	1 128
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (L-M)	2 266	2 712	4 980	3 996
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (N)	2 675	2 743	2 850	2 929
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen (O, U)	1 671	1 798	1 814	1 840
Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen (P)	7 226	7 461	6 396	6 613
Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte (R-T)	1 090	987	994	1 005
insgesamt	37 388	37 853	37 142	37 015

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Erläuterung:

In das Meldeverfahren zur Sozialversicherung sind alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten einbezogen, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

Die Beschäftigtenstatistik umfasst somit alle Arbeiter und den größten Teil der Angestellten; nicht enthalten sind grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie jene Arbeitnehmer, die aufgrund einer nur geringfügigen Beschäftigung keiner Versicherungspflicht unterliegen. Die Beschäftigtenstatistik umfasst damit rund 75 % aller Erwerbstätigen.

Abweichungen in den Summen beruhen auf fehlender Zuordnung zu einer Wirtschaftsabteilung.

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Verarbeitendes Gewerbe
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	Baugewerbe
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen
H	Verkehr und Lagerei
I	Gastgewerbe
J	Information und Kommunikation
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	Erziehung und Unterricht
Q	Gesundheits- und Sozialwesen
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort nach Stadtbezirken (Erwerbstätigenquote)

Stadt- bezirk/ Stadtteil	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Juni 2018			Personen im erwerbsfähigen Alter im Juni 2018			Erwerbstätigenquote		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
10 - 13	859	430	429	1 550	758	792	55,4	56,7	54,2
1	859	430	429	1 550	758	792	55,4	56,7	54,2
20 - 22	597	298	299	956	470	486	62,4	63,4	61,5
23	1 491	774	717	2 450	1 249	1 201	60,9	62,0	59,7
24	331	163	168	618	307	311	53,6	53,1	54,0
25	789	417	372	1 472	781	691	53,6	53,4	53,8
26	524	282	242	807	406	401	64,9	69,5	60,3
27	460	249	211	837	458	379	55,0	54,4	55,7
2	4 192	2 183	2 009	7 140	3 671	3 469	58,7	59,5	57,9
30	513	257	256	904	449	455	56,7	57,2	56,3
31	465	240	225	722	370	352	64,4	64,9	63,9
32	511	253	258	974	464	510	52,5	54,5	50,6
33	755	428	327	1 214	667	547	62,2	64,2	59,8
34	839	458	381	1 353	689	664	62,0	66,5	57,4
35	951	490	461	1 620	823	797	58,7	59,5	57,8
36 - 38	908	493	415	1 494	780	714	60,8	63,2	58,1
39	811	457	354	1 390	757	633	58,3	60,4	55,9
3	5 753	3 076	2 677	9 671	4 999	4 672	59,5	61,5	57,3
40	791	414	377	1 213	555	658	65,2	74,6	57,3
41	540	286	254	906	434	472	59,6	65,9	53,8
42 - 43	640	325	315	1 123	536	587	57,0	60,6	53,7
44 - 45	1 148	604	544	1 887	934	953	60,8	64,7	57,1
46	491	287	204	861	464	397	57,0	61,9	51,4
4	3 610	1 916	1 694	5 990	2 923	3 067	60,3	65,5	55,2
50 - 51	759	442	317	1 230	642	588	61,7	68,8	53,9
52 - 53	875	525	350	1 521	895	626	57,5	58,7	55,9
54	548	303	245	870	414	456	63,0	73,2	53,7
55	803	437	366	1 400	720	680	57,4	60,7	53,8
56	508	293	215	929	500	429	54,7	58,6	50,1
5	3 493	2 000	1 493	5 950	3 171	2 779	58,7	63,1	53,7
60	651	356	295	1 075	550	525	60,6	x	56,2
61	486	252	234	730	378	352	66,6	66,7	66,5
6	1 137	608	529	1 805	928	877	63,0	65,5	60,3
70	590	295	295	977	472	505	60,4	62,5	58,4
71	1 136	581	555	1 889	908	981	60,1	64,0	56,6
72	2 584	1 376	1 208	4 291	2 114	2 177	60,2	65,1	55,5
73	2 089	1 171	918	3 280	1 735	1 545	63,7	67,5	59,4
7	6 399	3 423	2 976	10 437	5 229	5 208	61,3	65,5	57,1

**noch:
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Wohnort
nach Stadtbezirken (Erwerbstätigenquote)**

Stadt- bezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Juni 2018			Personen im erwerbsfähigen Alter im Juni 2018			Erwerbstätigenquote		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
80 - 81	1 036	605	431	1 830	1 004	826	56,6	60,3	52,2
82	630	357	273	1 056	565	491	59,7	63,2	55,6
83 - 84	934	504	430	1 570	807	763	59,5	62,5	56,4
8	2 600	1 466	1 134	4 456	2 376	2 080	58,3	61,7	54,5
Nicht zu- zuordnen	46	23	23	-	-	-	x	x	x
Ins- gesamt	28 089	15 125	12 964	46 999	24 055	22 944	59,8	62,9	56,5

Quelle: Agentur für Arbeit (Nürnberg) und eigene Auswertungen

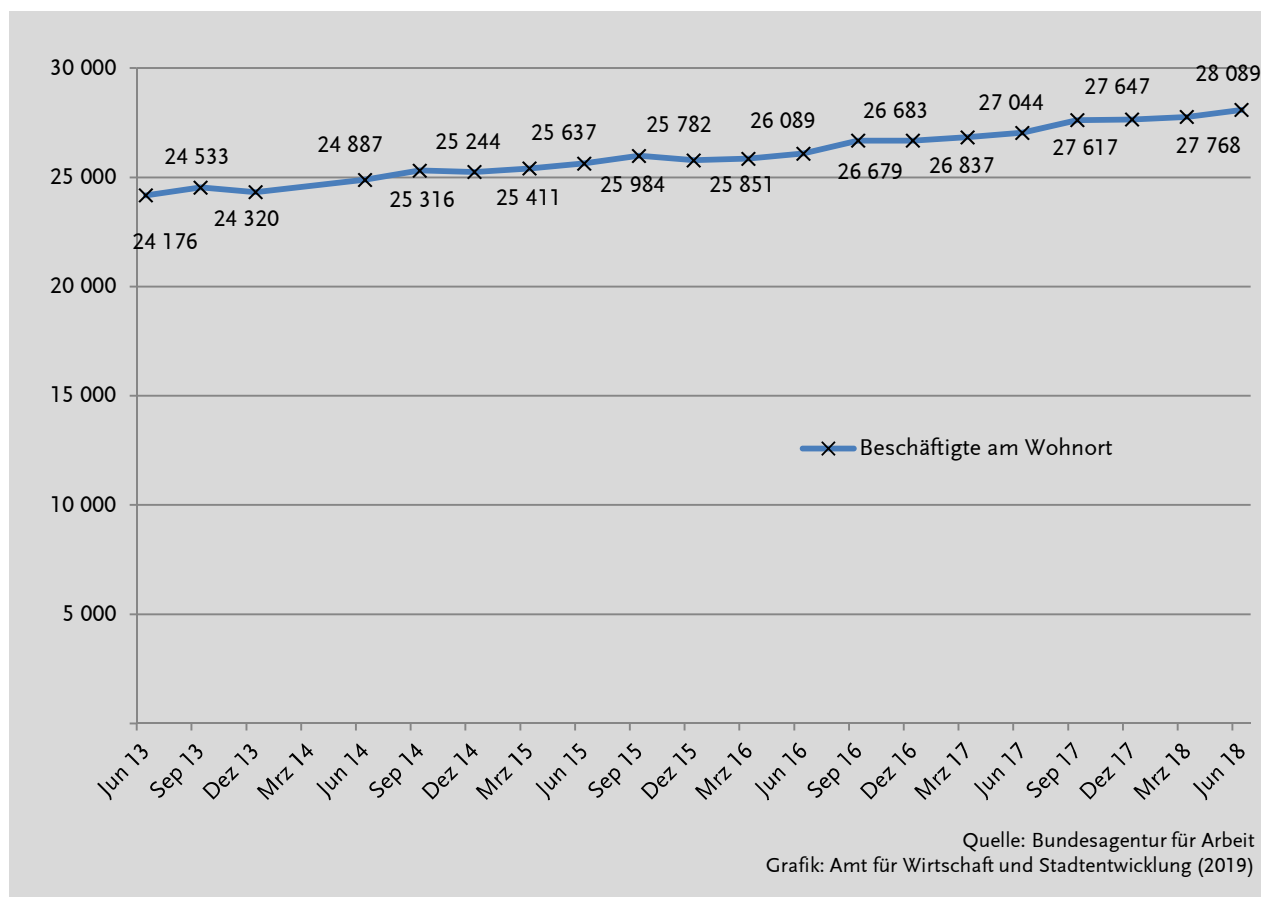
Anmerkung:

Die Erwerbstätigenquote bezeichnet den Anteil der erwerbstätigen Personen bezogen auf jeweils 100 Personen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 65 Jahren.

Hinweis:

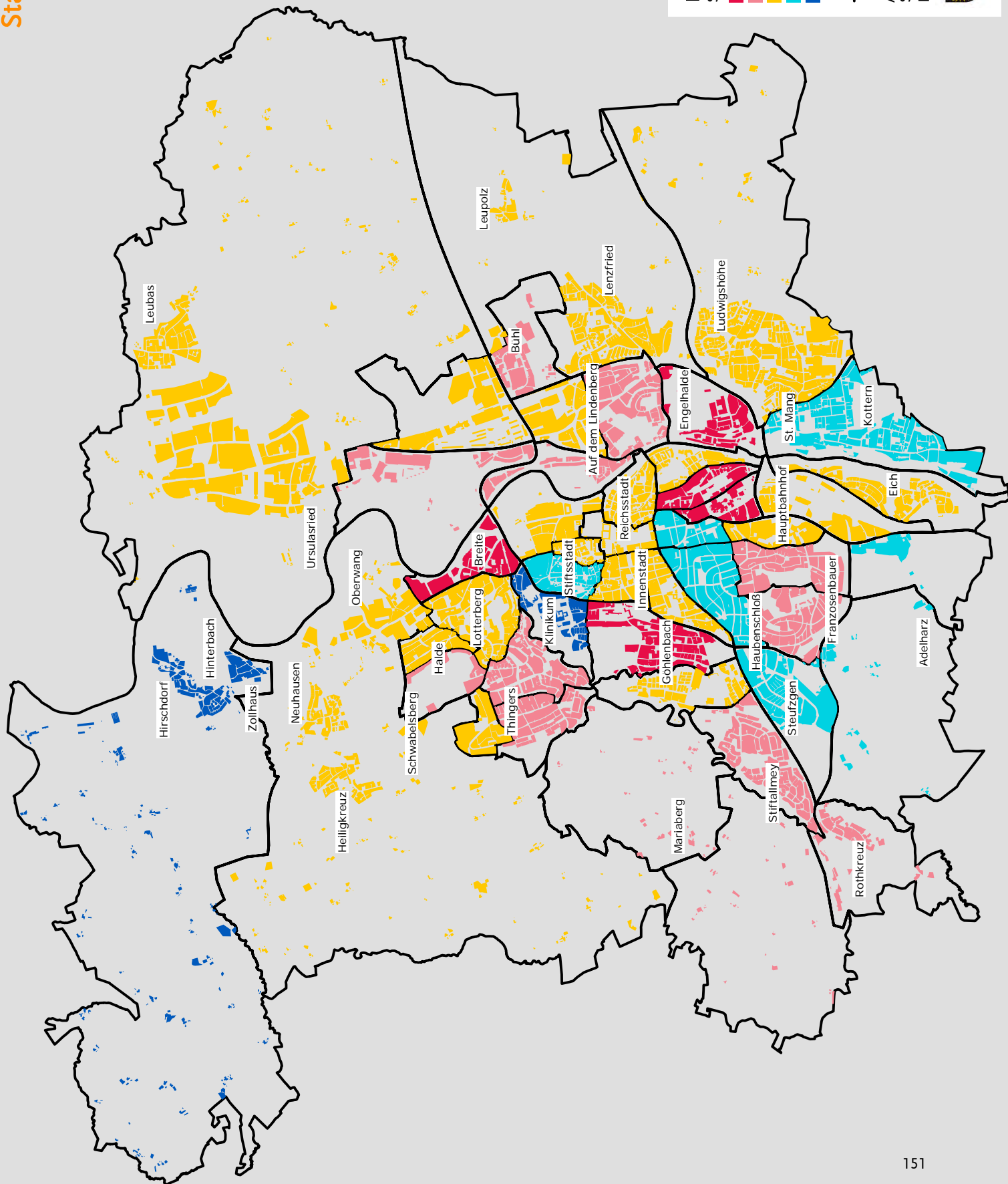
Da die Bundesagentur für Arbeit die Bedingungen für kleinräumige Datenlieferungen angepasst hat, mussten einzelne Stadtbezirke aufgrund zu geringer Einwohnerzahlen zusammengefasst werden.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort



Stadt Kempten (Allgäu)
Erwerbstätigenquote
31.12.2018

Stadt Kempten (Allgäu)
 Erwerbstätigenquote
 Gesamtstadt: 54,7



Erwerbstätigenquote 2018
 Stadt Kempten (Allgäu)

- bis unter 53
- 53 bis unter 55
- 55 bis unter 59
- 59 bis unter 62
- 62 und mehr

— Bezirke

Amt für Wirtschaft und
 Stadtentwicklung,
 Kommunale Statistikstelle (2019)



Erwerbstätige¹ am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt in 1 000

Jahr	Stadt Kempten (Allgäu)	Stadt Kaufbeuren	Landkreis Oberallgäu	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Lindau	Planungsregion Allgäu	Bayern
2005	44,4	24,4	64,3	59,0	36,8	227,8	6359,7
2006	45,9	24,6	64,2	59,1	36,9	230,0	6409,8
2007	46,6	24,9	65,4	60,3	37,6	234,0	6532,7
2008	47,6	24,5	66,2	61,9	38,5	237,7	6625,1
2009	46,8	24,2	67,4	62,5	38,3	236,7	6646,7
2010	48,9	24,2	67,2	62,0	38,6	240,9	6708,2
2011	49,9	23,9	68,1	63,1	39,8	244,8	6834,6
2012	50,6	24,7	69,5	64,3	40,7	249,8	6957,5
2013	51,6	25,1	70,4	66,5	41,9	255,5	7081,7
2014	52,4	24,5	71,3	67,7	42,8	258,7	7183,1
2015	53,1	24,7	72,8	67,7	42,9	261,2	7274,0
2016	53,2	25,2	74,6	68,2	43,9	265,1	7404,7

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Erwerbstätige¹ am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2016

Wirtschaftszweig	Stadt Kempten (Allgäu)	Stadt Kaufbeuren	Landkreis Oberallgäu	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Lindau	Planungsregion Allgäu	Bayern
Land- und Forstwirtschaft							
Jahres-Ø in 1 000	0,5	0,1	3,4	3,6	1,4	9,0	132,9
Produzierendes Gewerbe							
Jahres-Ø in 1 000	8,5	5,1	23,2	26,5	17,2	80,5	2030,6
Dienstleistungsbereiche							
Jahres-Ø in 1 000	44,2	20,0	48,0	38,1	25,3	175,6	5241,3
Insgesamt in 1 000	53,2	25,2	74,6	68,2	43,9	265,1	7 404,7

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

¹Erwerbstätige

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als jahresdurchschnittliche Größe nach dem Inlandskonzept (Erwerbstätige am Arbeitsort). Beim Inlandskonzept werden alle Erwerbstätigen erfasst, die unabhängig von ihrem Wohnort, in der entsprechenden Regionaleinheit ihren Arbeitsplatz haben. Einbezogen sind demnach auch Erwerbstätige, die aus anderen Regionaleinheiten einpendeln.

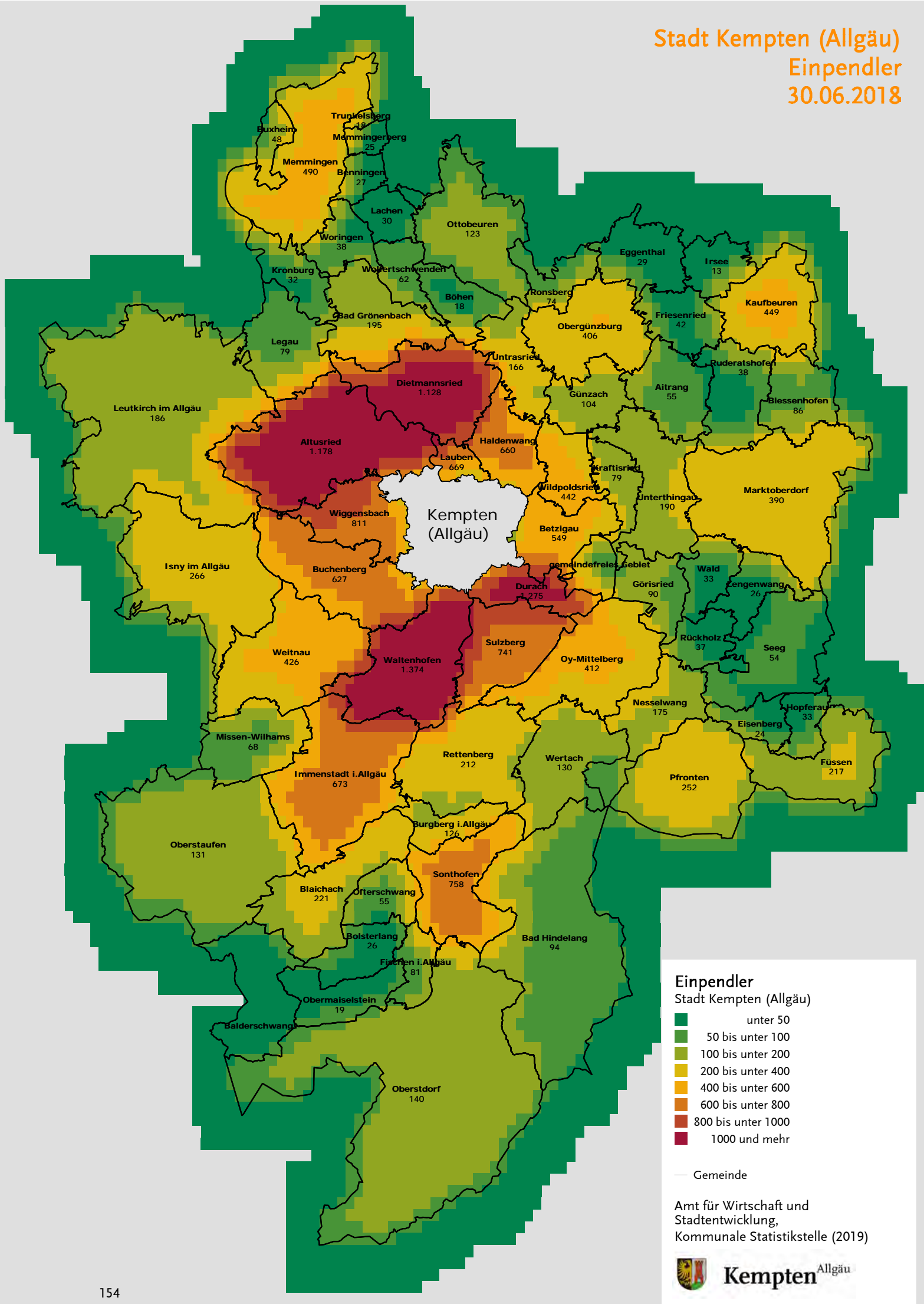
Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. die Wirtschaftsbereichszuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere).

6.2 Berufspendler von und nach Kempten (Allgäu)

Wohnsitz/Zielgemeinde	30.06.2016		30.06.2017		30.06.2018	
	Einpendler	Auspendler	Einpendler	Auspendler	Einpendler	Auspendler
Altusried	1 259	347	1 232	328	1 178	348
Augsburg	112	304	101	328	121	336
Bad Grönenbach	184	285	199	290	195	289
Betzigau	537	141	541	136	549	148
Blaichach	219	94	209	90	221	93
Buchenberg	645	148	620	160	627	158
Burgberg	130	18	126	21	126	24
Dietmannsried	1 140	328	1 107	341	1 128	346
Durach	1 260	644	1 258	665	1 275	689
Füssen	220	88	225	90	217	108
Günzach	116	23	101	29	104	34
Haldenwang	701	302	670	327	660	349
Immenstadt	677	766	657	1 414	673	1 572
Isny im Allgäu	234	237	240	249	266	245
Kaufbeuren	480	190	497	193	449	209
Lauben	703	290	669	309	669	339
Leutkirch im Allgäu	218	74	197	84	186	95
Marktoberdorf	444	317	410	335	390	358
Memmingen	466	491	486	524	490	538
München	106	354	87	359	97	363
Nesselwang	194	86	173	80	175	93
Obergünzburg	453	62	430	67	406	71
Oberstaufen	140	43	148	32	131	30
Oberstdorf	168	96	144	91	140	98
Ottobeuren	117	40	114	46	123	40
Oy-Mittelberg	415	115	405	123	412	118
Pfronten	265	110	258	126	252	137
Rettenberg	210	26	214	25	212	31
Ronsberg	74	93	70	107	74	130
Sonthofen	836	346	792	341	758	356
Sulzberg	781	302	739	321	741	321
Unterthingau	194	40	202	42	190	49
Untrasried	182	11	172	12	166	13
Waltenhofen	1 430	501	1 344	565	1 374	599
Weitnau	428	65	415	70	426	72
Wertach	151	39	139	38	130	42
Wiggensbach	823	581	809	586	811	654
Wildpoldsried	448	110	420	140	442	153
Wolfertschwenden	54	257	63	276	62	314
andere Gemeinden	5 334	2 444	5 262	2 502	4 895	2 676
insgesamt	22 548	10 808	21 945	11 862	21 541	12 638

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Stadt Kempten (Allgäu)
 Einpendler
 30.06.2018



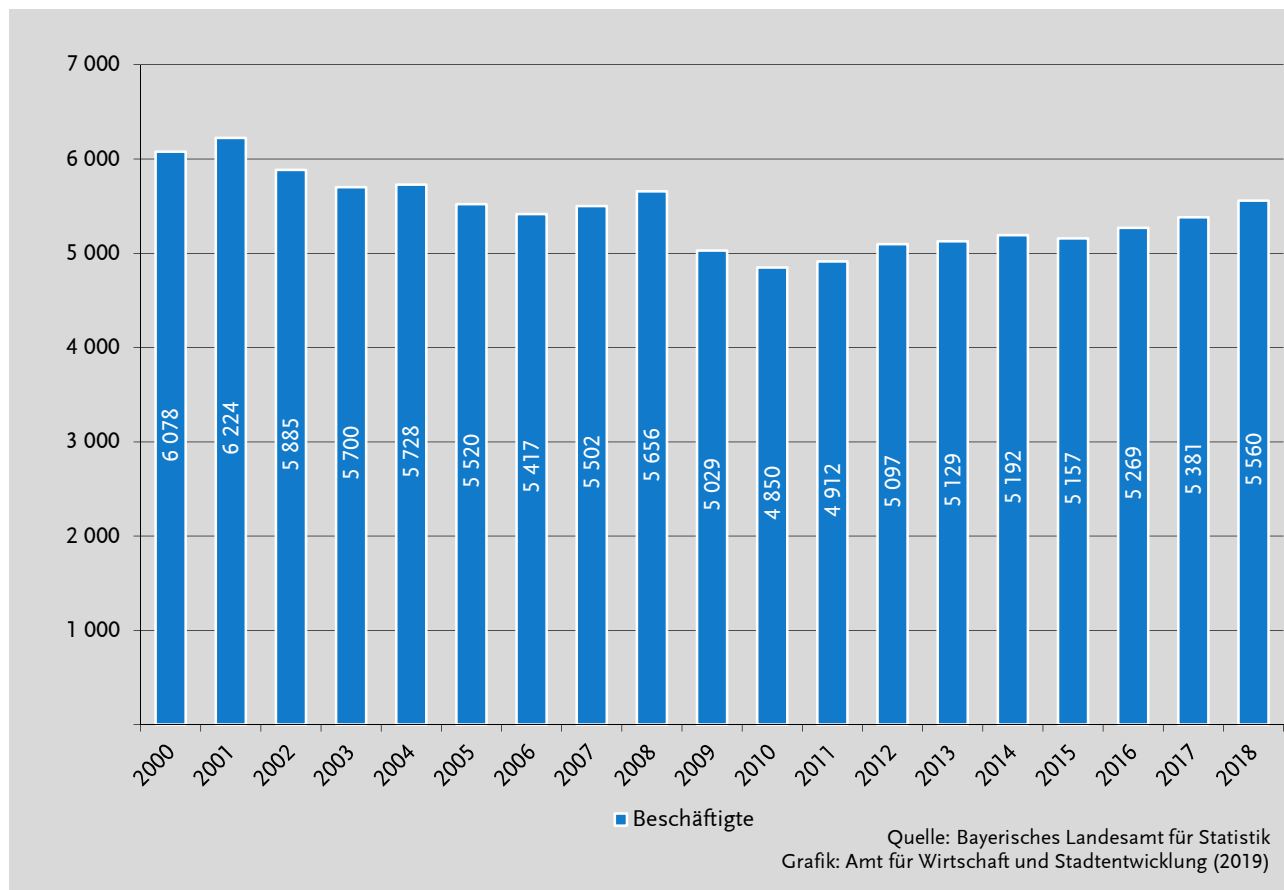
6.3 Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe in den kreisfreien Städten Schwabens (Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten)

Verarbeitendes Gewerbe	Augsburg	Kempten (Allgäu)	Kaufbeuren	Memmingen
Betriebe in 2018	98	41	31	45
Beschäftigte am 30.09.	28 117	5 560	2 421	9 193
Gesamtumsatz in 1 000 EUR	8 269 321	1 171 254	296 808	1 887 156
davon Auslandsumsatz	3 339 860	413 040	98 553	677 387
Bruttoentgelte in 1 000 EUR	1 796 958	268 440	93 710	422 827
Betriebe in 2017	98	41	32	45
Beschäftigte am 30.09.	27 385	5 381	2 398	8 855
Gesamtumsatz in 1 000 EUR	8 336 011	1 227 744	292 832	1 787 185
davon Auslandsumsatz	3 402 196	447 970	84 692	623 477
Bruttoentgelte in 1 000 EUR	1 721 311	254 012	87 956	395 201
Betriebe in 2016	100	40	32	44
Beschäftigte am 30.09.	26 708	5 269	2 355	8 663
Gesamtumsatz in 1 000 EUR	8 130 600	1 174 639	282 423	1 713 566
davon Auslandsumsatz	3 188 483	422 147	80 067	581 244
Bruttoentgelte in 1 000 EUR	1 649 627	246 254	78 497	375 017

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Beschäftigtenentwicklung im verarbeitenden Gewerbe in Kempten (Allgäu) (Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten)



Bauhauptgewerbe am 30.06.

Bauhauptgewerbe					
	2014	2015	2016	2017	2018
Betriebe Insgesamt (Ende Juni)	35	36	33	32	35
Beschäftigte Insgesamt (Ende Juni)	275	294	280	277	296
Umsatz ¹ in 1 000 EUR (vorheriges Kalenderjahr)	31 802	36 826	29 235	23 564	26 703
Umsatz ¹ je Betrieb in 1 000 EUR	909	1 023	886	736	763
Umsatz ¹ je Beschäftigten in 1 000 EUR	116	125	104	85	90

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

¹Ohne Umsatzsteuer

Handwerk

Handwerksbetriebe					
	2014	2015	2016	2017	2018
Betriebe Insgesamt	814	809	829	829	823
Beschäftigte Insgesamt	3 900	3 900	4 200	4 200	4 400
Umsatz ¹ in 1 000 EUR	384 000	405 000	471 000	511 000	575 000
Umsatz ¹ je Betrieb in 1 000 EUR	472	501	568	616	698
Umsatz ¹ je Beschäftigten in 1 000 EUR	98	104	112	122	131

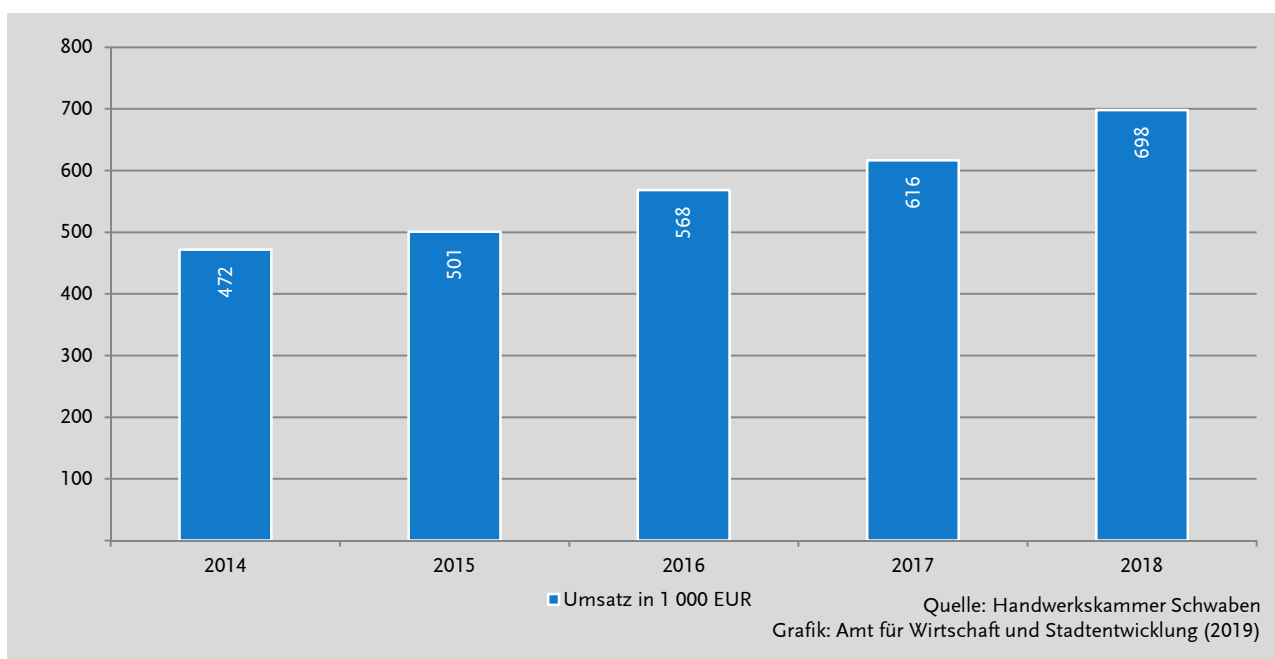
Quelle: Handwerkskammer Schwaben

¹Ohne MwSt.

Anmerkung:

Die Beschäftigten und Umsatzzahlen gelten für die zulassungspflichtigen Handwerke der Anlage A HwO und für die zulassungsfreien Handwerke der Anlage B1 HwO. Die Daten sind nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Das handwerksähnliche Gewerbe B2 HwO ist nicht berücksichtigt, da es keine regionalisierten Daten gibt.

Umsatzentwicklung je Handwerksbetrieb in 1 000 EUR



Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Branche	Jahr	Kempten (Allgäu)	Kaufbeuren	Landkreis Oberallgäu	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Lindau	Region Allgäu
insgesamt	2015	9	15	18	16	14	72
	2016	14	6	16	16	10	62
	2017	13	8	14	12	12	59
	2018	10	3	14	9	5	41
davon							
Verarbeitendes Gewerbe	2015	-	1	2	2	-	5
	2016	-	1	-	-	-	1
	2017	1	1	1	3	3	9
	2018	1	-	2	1	-	4
Baugewerbe	2015	2	3	4	2	2	13
	2016	3	1	2	3	1	10
	2017	2	-	3	2	1	8
	2018	1	-	-	2	-	3
Handel, Instandhaltung u. Reparatur Kfz	2015	3	5	4	3	2	17
	2016	1	2	4	4	3	14
	2017	2	2	1	2	3	10
	2018	-	1	1	-	-	2
Verkehr und Lagerei	2015	1	1	1	1	1	5
	2016	1	-	-	-	-	1
	2017	1	-	2	1	-	4
	2018	1	1	2	1	-	5
Gastgewerbe	2015	-	1	2	1	1	5
	2016	1	-	3	1	1	6
	2017	-	-	-	-	1	1
	2018	1	-	2	-	2	5
Information und Kommunikation	2015	1	-	-	1	1	3
	2016	-	-	-	2	-	2
	2017	-	-	3	-	-	3
	2018	1	-	1	-	-	2
Dienstleistungen	2015	2	4	4	5	7	22
	2016	7	2	6	6	4	25
	2017	5	4	2	1	4	16
	2018	5	1	4	3	2	
übrige Wirtschaftsabschnitte	2015	-	-	1	1	-	2
	2016	-	-	1	-	1	2
	2017	2	1	2	3	-	8
	2018	-	-	2	2	1	5
Betroffene Arbeitnehmer	2015	27	22	107	102	30	288
	2016	14	8	25	26	107	180
	2017	20	48	11	212	86	377
	2018	57	3	77	27	15	179

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

6.4 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

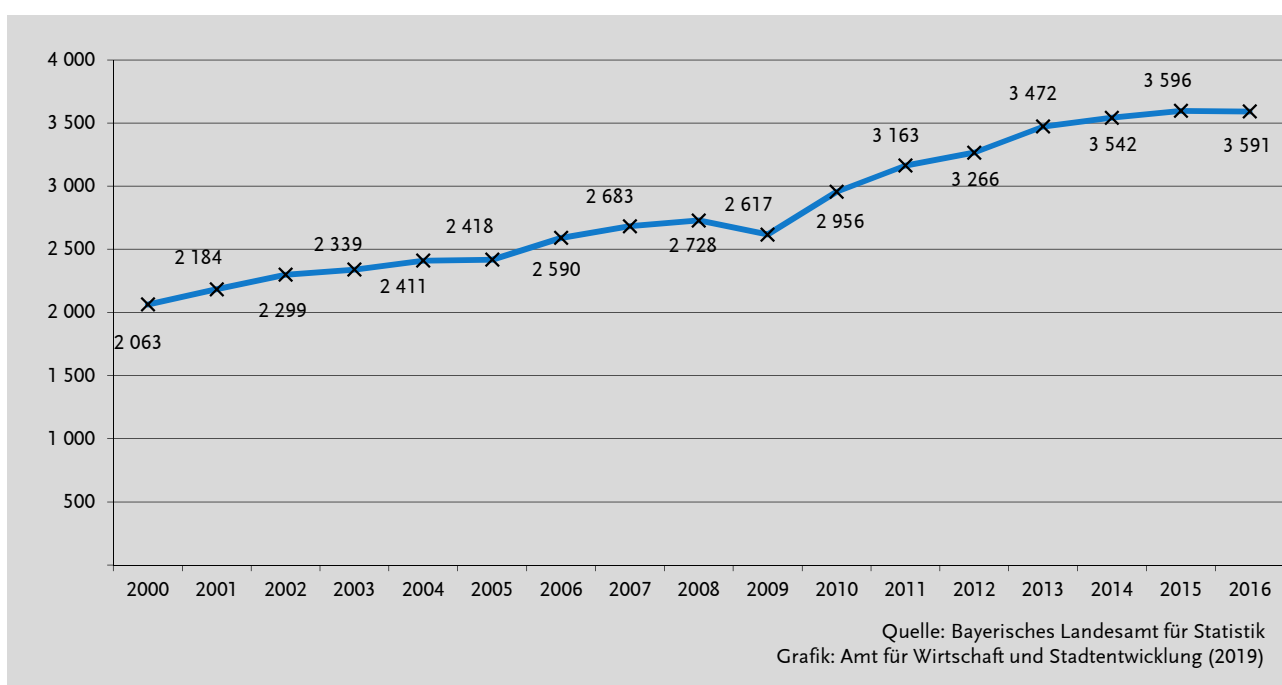
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen insgesamt in Mio. EUR

Gebiet	Jahr							Veränderung zum Vorjahr in Prozent
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	
Kempton (Allgäu)	2 063	2 418	2 956	3 596	3 591	...	...	-0,1
Kaufbeuren	1 120	1 129	1 250	1 484	1 558	...	...	5,0
Landkreis Oberallgäu	2 855	3 197	3 676	4 424	4 579	...	...	3,5
Landkreis Ostallgäu	2 881	3 145	3 666	4 477	4 603	...	...	2,8
Landkreis Lindau	1 776	1 909	2 163	2 851	2 937	...	...	3,0
Planungsregion Allgäu	10 695	11 798	13 711	16 832	17 268	x	x	2,6
Bayern	358 740	396 911	450 203	552 760	569 810	...	...	3,1
Deutschland	2 116 480	2 300 860	2 580 060	3 048 860	3 159 750	3 277 340	3 386 000	3,3
					(p)	(p)	(p)	

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind. Die genannten Positionen werden in den Veröffentlichungen üblicherweise als saldierte Position "Produktionssteuern abzüglich Subventionen" dargestellt.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Kempten zu Marktpreisen insgesamt in Mio. EUR



Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen im Allgäu

Gebiet	Jahr	je Erwerbstätigen			je Einwohner		
		in EUR	Bayern = 100	Deutschland = 100	in EUR	Bayern = 100	Deutschland = 100
Kempten (Allgäu)	2000	47 154	85	89	33 044	112	127
	2013	67 131	94	101	53 558	132	153
	2014	67 593	92	98	54 207	129	150
	2015	67 666	89	96	54 252	125	146
	2016	67 506	88	94	53 401	121	140
Kaufbeuren	2000	42 267	76	80	26 850	91	103
	2013	55 419	77	83	32 550	80	93
	2014	58 653	79	85	34 331	82	95
	2015	60 041	79	85	35 023	81	94
	2016	61 862	80	86	36 296	82	95
Landkreis Oberallgäu	2000	42 794	77	81	19 500	66	75
	2013	58 339	81	87	27 417	68	78
	2014	60 527	82	88	28 602	68	79
	2015	60 747	80	86	29 139	69	78
	2016	61 402	80	85	29 884	68	78
Landkreis Ostallgäu	2000	47 893	86	90	22 013	74	85
	2013	63 894	89	96	31 604	78	90
	2014	64 055	87	93	31 988	76	88
	2015	66 096	87	94	32 726	76	88
	2016	67 496	88	94	33 355	75	87
Landkreis Lindau	2000	47 650	86	90	23 295	79	90
	2013	62 197	87	93	33 237	82	95
	2014	63 960	87	93	34 547	83	95
	2015	66 341	87	94	35 680	82	96
	2016	66 875	87	93	36 391	82	95
Planungsregion Allgäu	2000	45 552	82	86	24 940	84	96
	2013	61 396	86	92	35 673	88	102
	2014	62 958	85	91	36 735	88	101
	2015	64 178	84	91	37 364	87	100
	2016	65 028	85	90	37 865	86	99
Bayern	2000	55 625	100	105	29 614	100	114
	2013	71 789	100	107	40 526	100	116
	2014	73 830	100	107	41 873	100	116
	2015	75 943	100	107	43 294	100	116
	2016	76 953	100	107	44 215	100	116
Deutschland	2000	53 022	x	100	25 983	x	100
	2013	66 784	x	100	35 045	x	100
	2014	68 721	x	100	36 211	x	100
	2015	70 669	x	100	37 260	x	100
	2016	72 048	x	100	38 180	x	100

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen insgesamt in Mio. EUR

Jahr	Stadt Kempten (Allgäu)	Stadt Kaufbeuren	Landkreis Oberallgäu	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Lindau	Planungsregion Allgäu	Bayern	Deutschland
2000	1 861	1 010	2 576	2 599	1 602	9 648	323 613	1 909 237
2010	2 660	1 125	3 308	3 299	1 946	12 338	405 120	2 321 695
2011	2 841	1 134	3 499	3 495	2 132	13 101	431 584	2 428 078
2012	2 935	1 218	3 533	3 715	2 194	13 595	443 926	2 478 596
2013	3 124	1 220	3 699	3 823	2 356	14 222	458 002	2 542 656
2014	3 188	1 294	3 881	3 897	2 462	14 722	476 754	2 639 816
2015	3 238	1 336	3 983	4 031	2 567	15 155	497 655	2 740 226
2016	3 234	1 404	4 124	4 146	2 645	15 553	513 245	2 831 942

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

Bruttowertschöpfung 2016 zu Herstellungspreisen in Prozent nach Wirtschaftsbereichen

Gebietseinheit	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter		davon		
			Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich	Handel, Verkehr, Gastgew.; Inform. u. Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister	Öffentliche und sonstige Dienstleister
Kempten (Allgäu)	0,1	17,8	13,8	82,1	37,9	21,5	22,7
Kaufbeuren	0,1	21,5	11,5	78,4	13,9	29,3	35,2
Landkreis Oberallgäu	1,3	35,9	25,6	62,8	19,7	24,6	18,5
Landkreis Ostallgäu	1,4	47,4	36,3	51,3	14,8	19,6	16,9
Landkreis Lindau	0,7	45,8	38,7	53,5	13,8	22,9	16,8
Planungsregion Allgäu	0,7	33,7	25,2	65,6	20,0	23,6	22,0
Bayern	0,7	34,0	27,0	65,3	20,3	26,1	18,9
Deutschland	0,6	30,5	22,9	68,9	20,8	25,9	22,2

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

Die **Bruttowertschöpfung** (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst - wie das Bruttoinlandsprodukt - also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

6.5 Verbraucherpreisindizes für Deutschland

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Monat	Monatliche Entwicklung									
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Basis 2015 = 100										
Januar	91,7	92,3	93,9	95,8	97,4	98,8	98,5	99,0	100,6	102,0
Februar	92,2	92,7	94,5	96,5	98,0	99,2	99,2	99,3	101,2	102,3
März	92,0	93,2	95,0	97,1	98,4	99,5	99,7	100,0	101,4	102,9
April	92,1	93,2	95,1	96,9	98,0	99,4	100,2	100,1	101,8	103,1
Mai	92,0	93,2	95,0	96,8	98,4	99,2	100,4	100,6	101,8	103,9
Juni	92,3	93,2	95,1	96,7	98,5	99,5	100,4	100,7	102,1	104,0
Juli	92,3	93,3	95,3	97,1	98,9	99,7	100,6	101,1	102,5	104,4
August	92,5	93,4	95,4	97,4	98,9	99,8	100,6	101,0	102,6	104,5
September	92,2	93,3	95,6	97,5	98,9	99,8	100,4	101,0	102,7	104,7
Oktober	92,3	93,4	95,6	97,5	98,7	99,5	100,4	101,2	102,5	104,9
November	92,1	93,6	95,7	97,6	98,9	99,5	99,7	100,5	102,1	104,2
Dezember	92,9	94,1	96,0	97,9	99,3	99,5	99,7	101,5	102,6	104,2
Jahresdurchschnitt	92,2	93,2	95,2	97,1	98,5	99,5	100,0	100,5	102,0	103,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für Deutschland nach Verwendungszweck

Verwendungszweck	Dez. 2016	Jahresdurchschnitt 2016	Dez. 2017	Jahresdurchschnitt 2017	Dez. 2018	Jahresdurchschnitt 2018
<i>Basis 2015 = 100</i>						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,3	100,8	105,0	103,6	106,1	106,0
Nahrungsmittel	102,7	100,9	105,4	103,9	106,6	106,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	100,6	100,0	101,9	101,2	103,7	103,0
Wohnungsmiete	101,7	101,2	103,1	102,5	104,5	104,0
Wohnungsnebenkosten	101,5	101,2	102,6	102,3	103,8	103,4
Haushaltsenergie	96,5	95,7	97,5	96,6	100,4	99,4
Verkehr	100,8	99,1	102,9	101,9	104,5	105,2
Kraftfahrer-Preisindex	100,9	98,9	101,9	101,6	105,7	104,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,4	100,7	102,1	102,1	102,1	103,4
Dienstleistungen	101,6	101,3	103,0	102,6	104,4	104,2
Verbraucherpreisindex insgesamt	101,2	100,5	102,6	102,0	104,2	103,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

6.6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet	Jahr	Verfügbares Einkommen					
		Insgesamt in Mio. EUR	2010 = 100	EUR je Einwohner	2010 = 100	Bayern = 100	Deutschland = 100
Kempten (Allgäu)	2006	1 238	95	19 630	97	98	107
	2013	1 390	107	21 443	106	94	104
	2014	1 380	106	21 120	104	91	100
	2015	1 411	109	21 290	105	90	99
	2016	1 449	112	21 551	106	90	98
Kaufbeuren	2006	790	94	18 877	93	94	103
	2013	887	105	21 300	105	93	103
	2014	888	105	21 197	105	91	100
	2015	911	108	21 505	106	91	100
	2016	940	112	21 906	108	91	100
Landkreis Oberallgäu	2006	2 865	90	19 170	90	96	105
	2013	3 402	107	22 686	107	99	110
	2014	3 424	108	22 716	107	97	108
	2015	3 491	110	22 991	108	98	107
	2016	3 598	114	23 482	110	98	107
Landkreis Ostallgäu	2006	2 504	92	18 646	91	93	102
	2013	3 031	111	22 542	110	99	109
	2014	3 076	113	22 731	111	98	108
	2015	3 121	114	22 813	112	97	106
	2016	3 212	118	23 281	114	97	106
Landkreis Lindau	2006	1 593	96	20 309	96	101	111
	2013	1 859	112	23 592	111	103	114
	2014	1 896	114	23 946	113	103	113
	2015	1 934	116	24 199	114	103	113
	2016	1 990	120	24 656	116	103	112
Region Allgäu	2006	8 990	93	19 326	93	96	106
	2013	10 569	108	22 313	108	98	108
	2014	10 664	109	22 342	108	96	106
	2015	10 868	111	22 560	109	96	105
	2016	11 189	115	22 975	111	96	105
Bayern	2006	247 600	94	20 036	94	100	110
	2013	287 186	109	22 862	107	100	110
	2014	294 710	112	23 301	109	100	110
	2015	300 981	114	23 574	110	100	110
	2016	309 627	117	24 026	112	100	110

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und eigene Auswertungen

Anmerkung:

Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) "Wohlstand" der Bevölkerung dar.

6.7 Arbeitsmarkt

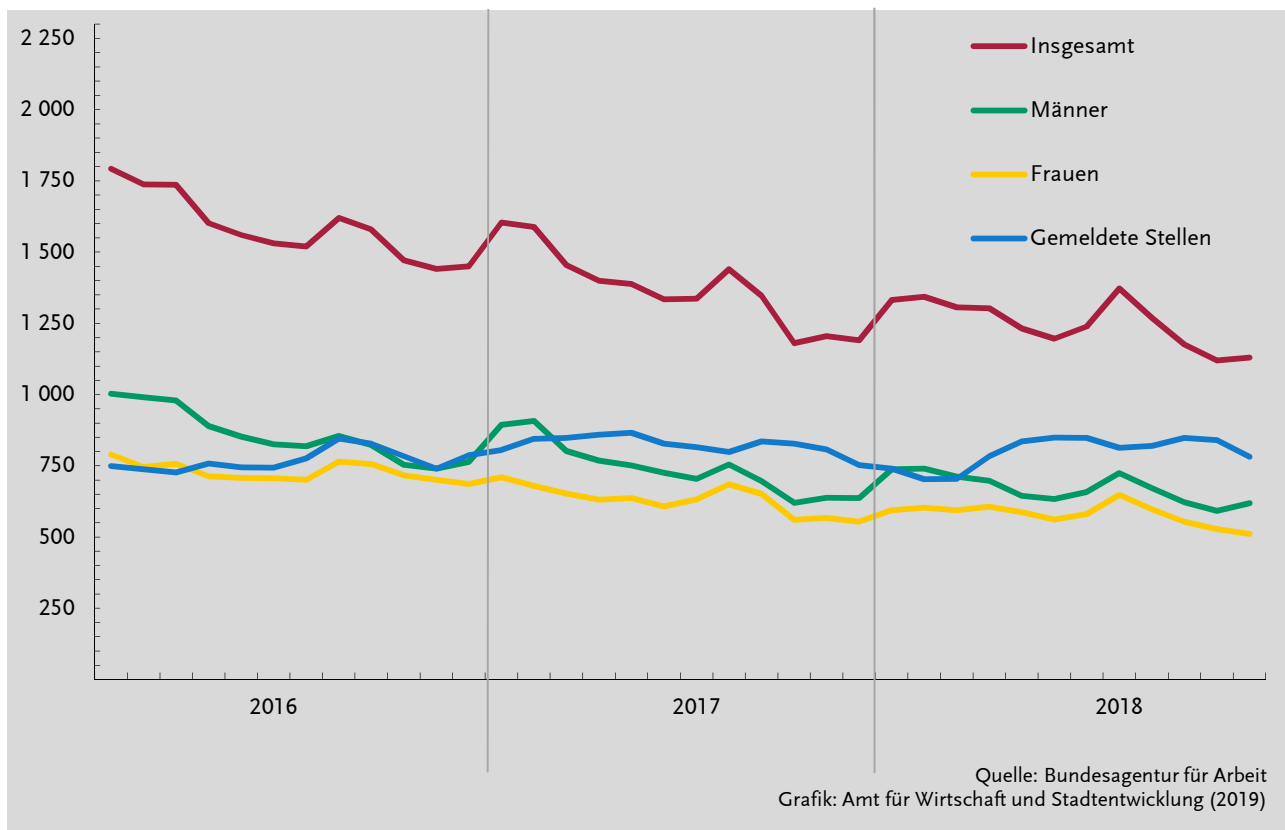
Arbeitslose in Kempten (Allgäu)

Monat	Jahr					
	2016		2017		2018	
	absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹
Januar	1 792	5,0	1 604	4,4	1 332	3,6
Februar	1 737	4,8	1 588	4,3	1 343	3,7
März	1 736	4,8	1 454	4,0	1 306	3,6
April	1 602	4,5	1 399	3,8	1 303	3,5
Mai	1 560	4,3	1 388	3,8	1 232	3,3
Juni	1 531	4,2	1 334	3,6	1 196	3,2
Juli	1 520	4,1	1 336	3,6	1 239	3,3
August	1 620	4,4	1 440	3,9	1 372	3,6
September	1 579	4,3	1 347	3,7	1 269	3,4
Oktober	1 471	4,0	1 180	3,2	1 176	3,1
November	1 441	3,9	1 205	3,3	1 120	3,0
Dezember	1 450	4,0	1 191	3,2	1 130	3,0
davon						
männlich	764	.	637	.	619	.
weiblich	686	.	554	.	511	.
offene Stellen im						
Dezember	787	x	753	x	797	x

Quelle: Agentur für Arbeit, Nürnberg

¹Berechnungsbasis: alle zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslosenzahlen in Kempten 2016 - 2018



Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Personen im erwerbsfähigen Alter	Arbeitslose im Dezember 2018	Anteil in Prozent	Stadtbezirk	Personen im erwerbsfähigen Alter	Arbeitslose im Dezember 2018	Anteil in Prozent
10 - 13	1 560	24	1,5	50 - 51	1 237	36	2,9
20 - 22	960	14	1,5	52 - 53	1 535	79	5,1
23	2 456	65	2,6	54	879	38	4,3
24	609	.	-	55	1 406	27	1,9
25	1 439	30	2,1	56	947	28	3,0
26	823	14	1,7	60	1 091	10	0,9
27	842	15	1,8	61	728	.	-
30	930	12	1,3	70	977	13	1,3
31	726	21	2,9	71	1 919	32	1,7
32	989	15	1,5	72	4 299	94	2,2
33	1 220	28	2,3	73	3 296	94	2,9
34	1 351	32	2,4	80 - 81	1 822	59	3,2
35	1 595	45	2,8	82	1 080	27	2,5
36 - 38	1 498	43	2,9	83 - 84	1 548	22	1,4
39	1 401	43	3,1	nicht zuordenbar	-	-	
40	1 220	38	3,1	insgesamt	47 167	1 130	2,4
41	899	16	1,8				
42 - 43	1 120	24	2,1				
44 - 45	1 903	47	2,5				
46	862	31	3,6				

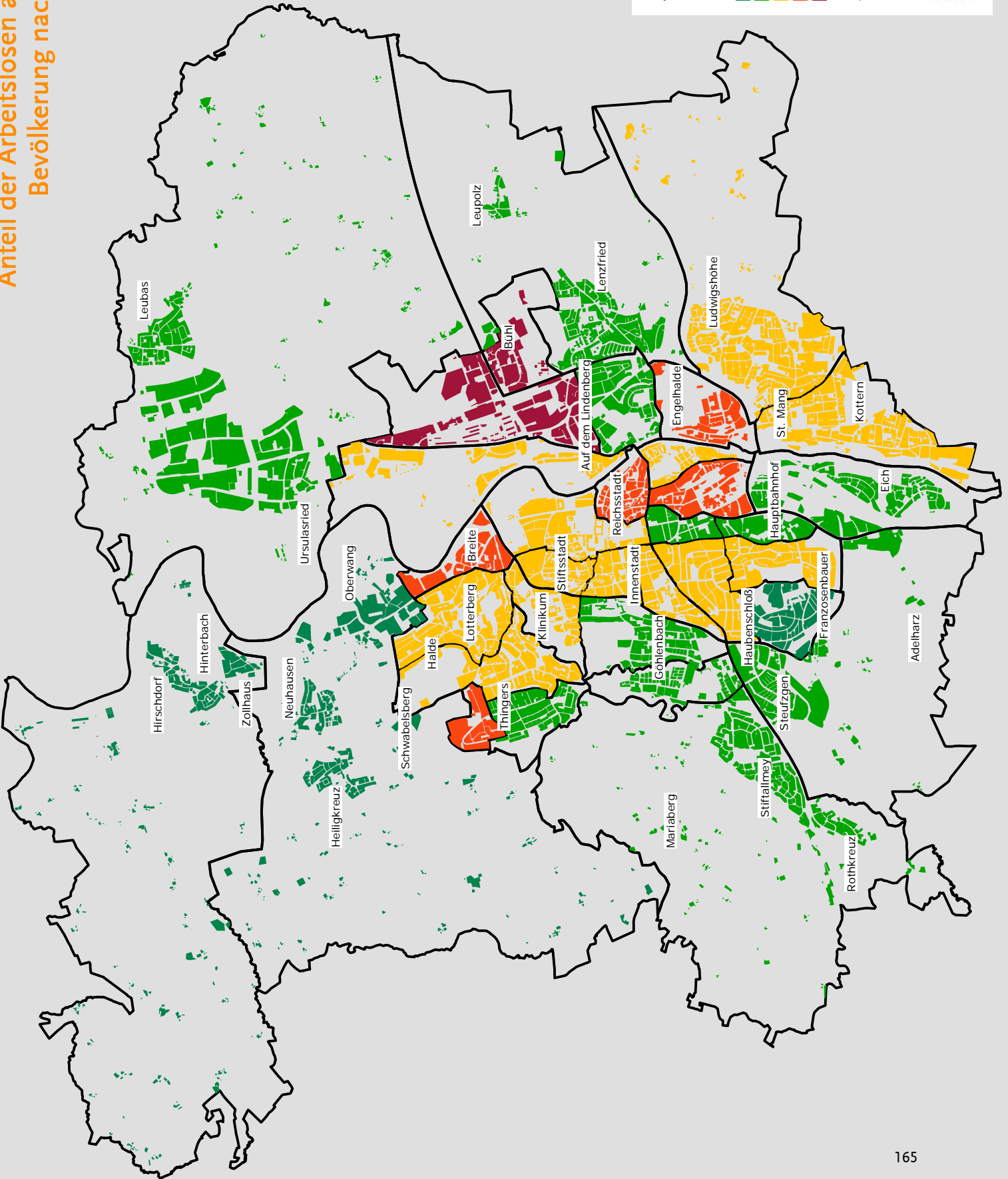
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg und eigene Berechnungen

Hinweis:

Aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen bei der Datenlieferung von Arbeitsmarktdaten mussten einige Bezirke zusammengefasst werden. Die neue Vorgabe der Bundesagentur für Arbeit sieht vor, dass kleinräumige Daten nur noch dann bezogen werden können, wenn in der geografischen Einheit (hier: Bezirke) mindestens 1000 Personen ihren Hauptwohnsitz haben.

Alle Zahlenwerte <10 werden durch die neuen Vorgaben geheimgehalten. Summenwerte können daher abweichen.

Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung nach Bezirken in Prozent 2018



Stadt Kempten (Allgäu)

Minimum: Bezirke 24, 61
0,0 %

Maximum: Bezirke 52, 53
5,1 %

Kempten (Allgäu):
2,4 %

Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung in Prozent 2018

Stadt Kempten (Allgäu)

- bis unter 1
- 1 bis unter 2
- 2 bis unter 3
- 3 bis unter 4
- 4 und mehr

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung,
Kommunale Statistikstelle (2019)



Kempten
Allgäu

Arbeitslose im Dezember

Geschäftsstellenbezirk	insgesamt		Arbeitslosenquote ¹		darunter			
	2017	2018	2017	2018	unter 20 Jahren		Ausländer	
					2017	2018	2017	2018
Kempten u. Umgebung	2 021	1 833	2,6	2,3	64	36	462	404
Füssen	765	716	3,0	2,8	14	4	240	205
Kaufbeuren	1 411	1 303	2,9	2,7	36	43	307	299
Lindau	1 083	1 090	2,5	2,4	24	22	335	344
Marktoberdorf	563	535	2,1	1,9	10	10	102	115
Sonthofen	1 660	1 468	3,8	3,2	19	15	462	414
Region Allgäu	7 503	6 945	2,8	2,6	167	130	1 908	1 781

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

¹Berechnungsbasis: Alle zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt

Geschäftsstellenbezirk	insgesamt		Arbeitslosenquote ¹	
	2017	2018	2017	2018
Kempten	1 372	1 252	3,7	3,4
Landkreis Oberallgäu	2 251	2 016	2,6	2,3
Kaufbeuren	1 108	1 013	4,6	4,2
Landkreis Ostallgäu	1 843	1 720	2,4	2,2
Landkreis Lindau	1 061	1 046	2,4	2,4
Region Allgäu	7 635	7 047	3,1	2,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

¹Berechnungsbasis: Alle zivilen Erwerbspersonen

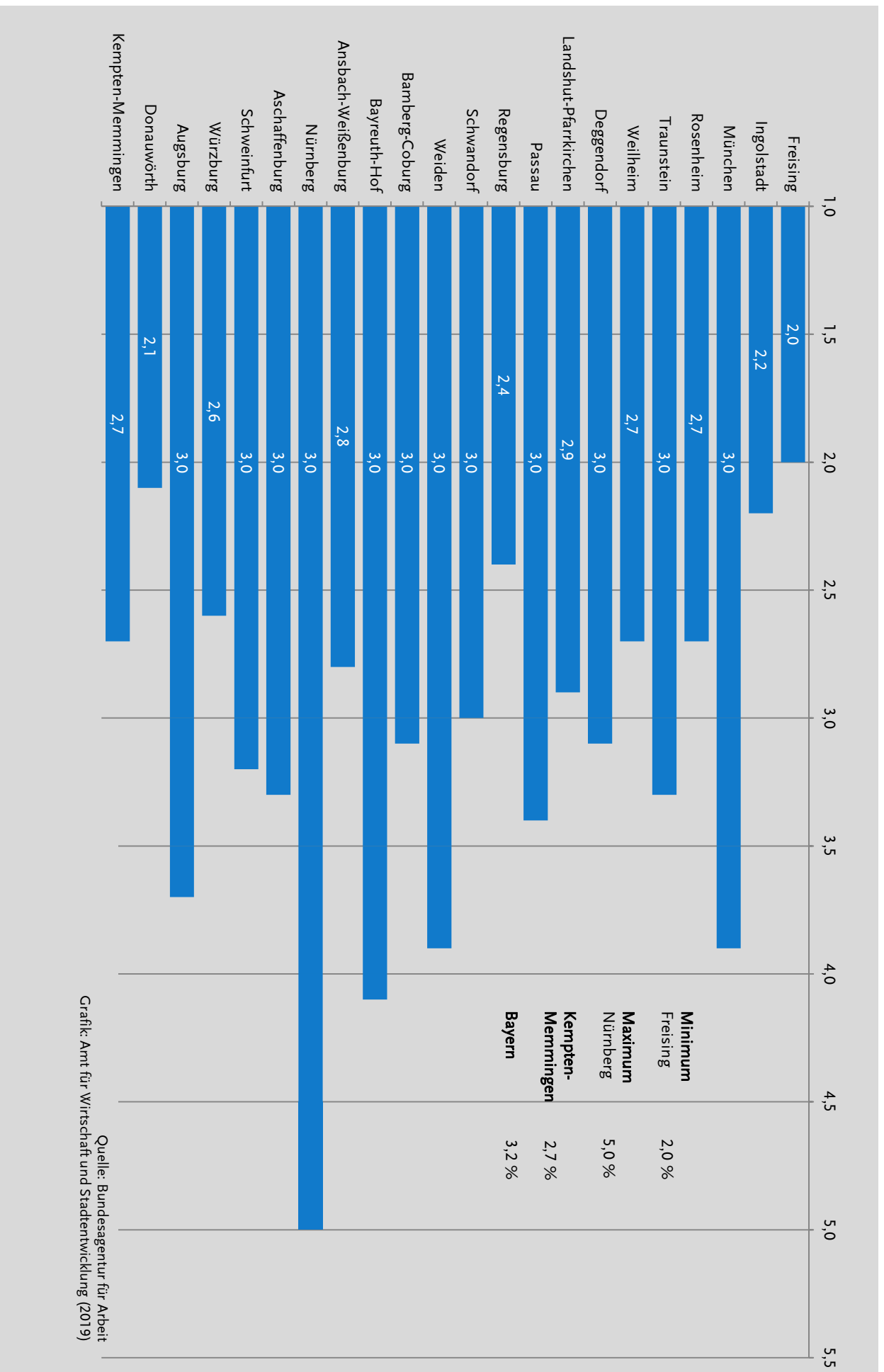
Arbeitslose in Bayern im Jahresdurchschnitt

Agentur-/ Regierungsbezirk	Arbeitslose 2018 insgesamt	Arbeitslosenquote ¹			Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
		2016	2017	2018		
Freising	6 828	2,2	2,0	1,9	- 244	- 3,4
Ingolstadt	5 580	2,1	2,2	2,0	442	- 7,3
München	36 962	4,3	3,9	3,5	- 3 538	- 8,7
Rosenheim	7 361	2,9	2,7	2,5	- 640	- 8,0
Traunstein	8 222	3,5	3,3	3,0	- 798	- 8,9
Weilheim	9 132	2,9	2,7	2,5	- 817	- 8,2
Oberbayern	74 084	3,3	3,1	2,8	- 6 479	- 8,0
Deggendorf	5 710	3,7	3,1	2,9	- 315	- 5,2
Landshut-Pfarrkirchen	7 442	3,3	2,9	2,9	- 26	- 0,3
Passau	5 380	3,8	3,4	3,0	- 560	- 9,4
Niederbayern	20 179	3,5	3,1	2,9	- 5	- 4,8
Regensburg	7 678	2,6	2,4	2,2	- 330	- 4,1
Schwandorf	6 425	3,4	3,0	2,7	- 641	- 9,1
Weiden	4 127	4,4	3,9	3,5	- 494	- 10,7
Oberpfalz	16 584	3,2	2,9	2,6	- 1 352	- 7,5
Bamberg-Coburg	10 123	3,4	3,1	2,9	- 647	- 6,0
Bayreuth-Hof	9 347	4,4	4,1	3,7	- 950	- 9,2
Oberfranken	19 470	3,8	3,5	3,2	- 1 597	- 7,6
Ansbach-Weißenburg	6 437	3,2	2,8	2,5	- 689	- 9,7
Nürnberg	18 758	5,6	5,0	4,6	- 1 462	- 7,2
Mittelfranken	35 308	4,3	3,9	3,5	- 2 857	- 7,5
Aschaffenburg	6 559	3,7	3,3	3,1	- 433	- 6,2
Schweinfurt	7 002	3,7	3,2	2,8	- 782	- 10,0
Würzburg	6 909	2,8	2,6	2,4	- 562	- 7,5
Unterfranken	20 470	3,3	3,0	2,7	- 1 776	- 8,0
Augsburg	12 984	4,1	3,7	3,4	- 780	- 5,7
Donauwörth	5 684	2,4	2,1	1,9	- 752	- 11,7
Kempten-Memmingen	9 256	3,1	2,7	2,5	- 730	- 7,3
Schwaben	27 924	3,2	2,9	2,6	- 2 262	- 7,5
Bayern	214 017	3,5	3,2	2,9	- 17 335	- 7,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

¹Berechnungsbasis: Alle zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslosenquote in Bayern in Prozent nach Regionaldirektionen im Jahresdurchschnitt 2018



Ausbildungsstellenmarkt

Gebietseinheit	Okt. 2015 - Sept. 2016		Okt. 2016 - Sept. 2017		Okt. 2017 - Sept. 2018	
	gemeldete		gemeldete		gemeldete	
	Bewerber	Stellen	Bewerber	Stellen	Bewerber	Stellen
Kempton (Allgäu)	557	793	524	755	587	710
Kaufbeuren	418	440	391	452	402	525
Landkreis Lindau	480	590	522	550	501	575
Landkreis Oberallgäu	874	1 290	930	1 335	854	1 261
Landkreis Ostallgäu	1 063	1 114	1 009	960	913	1 031
Planungsregion Allgäu	3 392	4 227	3 376	4 052	3 257	4 102

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abgeschlossene Ausbildungsverträge im Handwerk nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Bau- und Ausbaugewerbe	15	14	15	14	16
Elektro- und Metallgewerbe	60	73	71	61	66
Holzgewerbe	5	4	5	5	9
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1	-	3	1	1
Nahrungsmittelgewerbe	5	10	7	6	6
Gesundheits- und Körperpflegegewerbe sowie chemische und Reinigungsgewerbe	27	36	45	44	39
Glas-, Papier- und sonstige Gewerbe	4	4	1	3	2
Kaufmännische Ausbildungsberufe	21	15	15	16	13
Behindertenberufe nach § 42 m HwO	3	4	2	6	3
Sonstige Ausbildungsberufe	2	1	1	1	2
Insgesamt	143	161	165	157	157

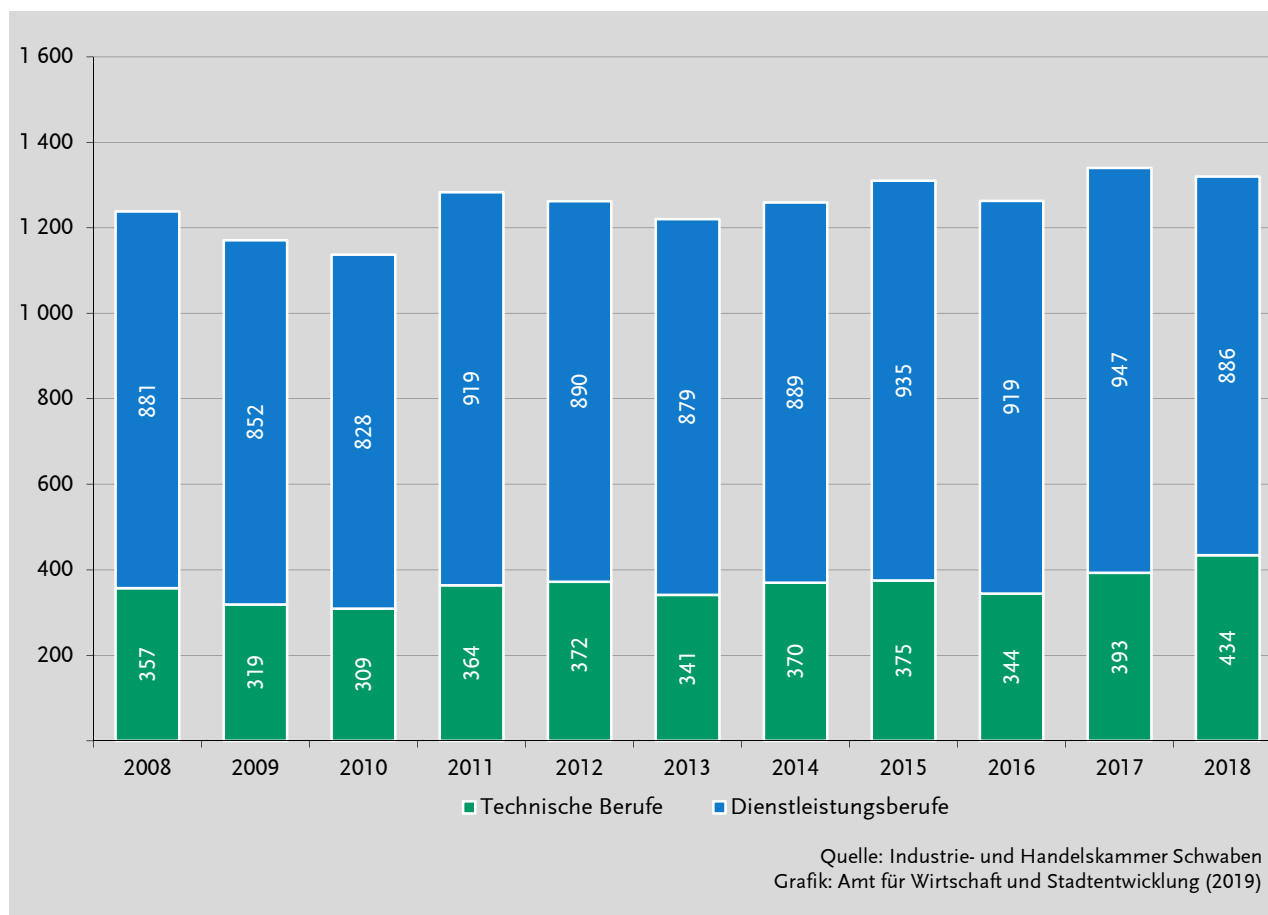
Quelle: Handwerkskammer für Schwaben

Abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Industrie nach Berufsbereichen für die Stadt Kempten (Allgäu) und den Landkreis Oberallgäu

Berufsbereich	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Technische Berufe					
Metall	212	200	172	199	212
Elektro	80	90	96	98	124
Bau, Steine, Erden	22	27	27	28	32
Chemie, Physik, Biologie	8	12	11	11	16
Papier, Druck	38	35	29	45	40
Leder, Textil, Bekleidung	-	1	1	2	4
Sonstige	10	10	8	10	6
Dienstleistungsberufe					
Industrie	63	59	61	63	66
Handel	328	346	314	340	322
Bank	61	51	40	32	32
Versicherung	6	11	19	18	10
Hotel und Gaststättengewerbe	205	209	233	213	197
Verkehrs- und Transportgewerbe	46	53	52	64	46
Sonstige	180	206	200	217	213
Neuverträge insgesamt	1 259	1 310	1 263	1 340	1 320

Quelle: Industrie- und Handelskammer Schwaben

Abgeschlossene Ausbildungsverträge Industrie nach Berufsbereichen



Öffentliche Finanzen und Steuern

KAPITEL 3 Teil 7

7.1 Steuern

Steueraufkommen der Stadt Kempten (Allgäu)

Steuerart	Jahr				
	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹	2018 ²
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	70 277	69 864	71 218	76 535	76 500
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	10 072 095	10 173 813	10 225 451	11 365 411	11 536 600
Gewerbesteuer	38 884 176	38 716 131	38 309 535	48 137 298	42 039 000
Hundesteuer	98 218	100 145	101 441	142 577	135 000
Zweitwohnungssteuer	79 084	78 230	64 613	56 961	59 000
Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	3 856 235	2 911 203	3 624 438	3 284 737	3 600 000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	29 043 198	31 131 559	32 122 062	35 148 461	36 624 200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3 973 267	4 930 067	5 028 095	6 360 994	7 906 700
Gemeindeanteil am Umsatzsteueranteil der Länder (Einkommensteuerersatz)	2 427 110	2 362 005	2 588 024	2 548 462	3 167 100
Steueraufkommen insgesamt	88 503 661	90 473 016	92 134 876	107 121 435	105 144 100

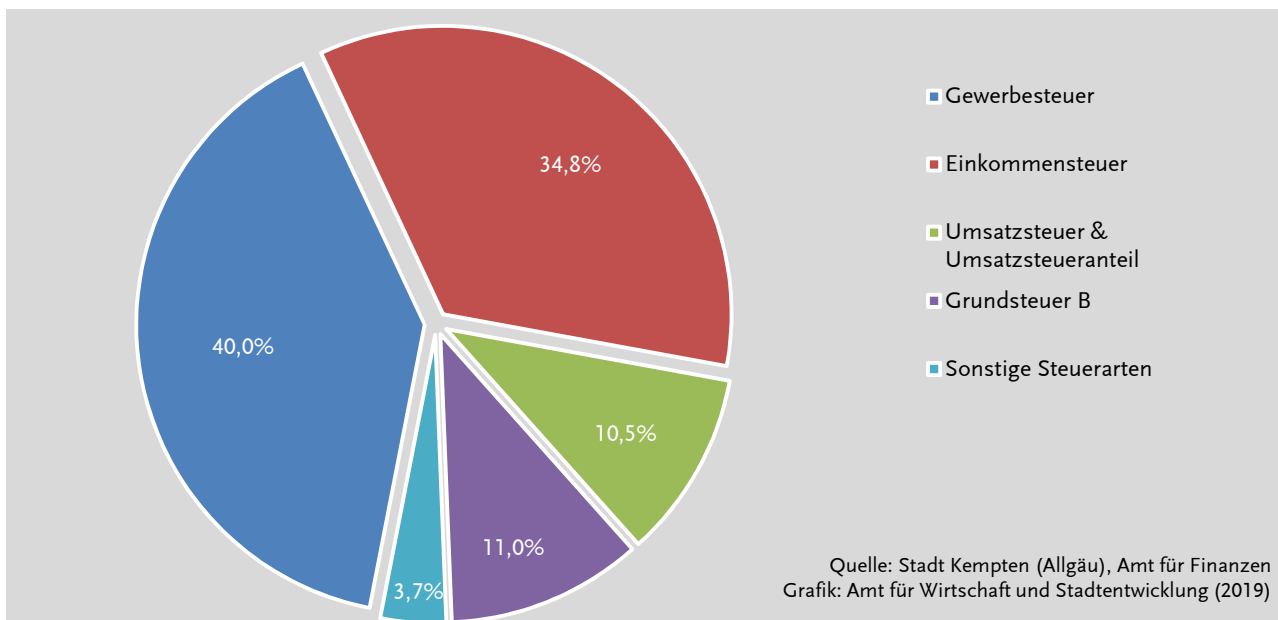
Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Finanzen

¹Rechnungsergebnis

²Haushaltsansatz

Anmerkung: Zum 01.01.2017 wurde die Grundsteuer A von 250 v. H. auf 275 v. H. und die Grundsteuer B von 380 v. H. auf 420 v. H. erhöht. Ebenfalls zum 01.01.2017 wurde die Hundesteuer angehoben: Bei Ersthunden von 50 EUR auf 70 EUR, bei weiteren Hunden von 75 EUR auf 100 EUR und bei ermäßigten Hunden von 25 EUR auf 35 EUR.

Anteil einzelner Steuerarten am Gesamteueraufkommen in Prozent



7.2 Öffentlicher Haushalt

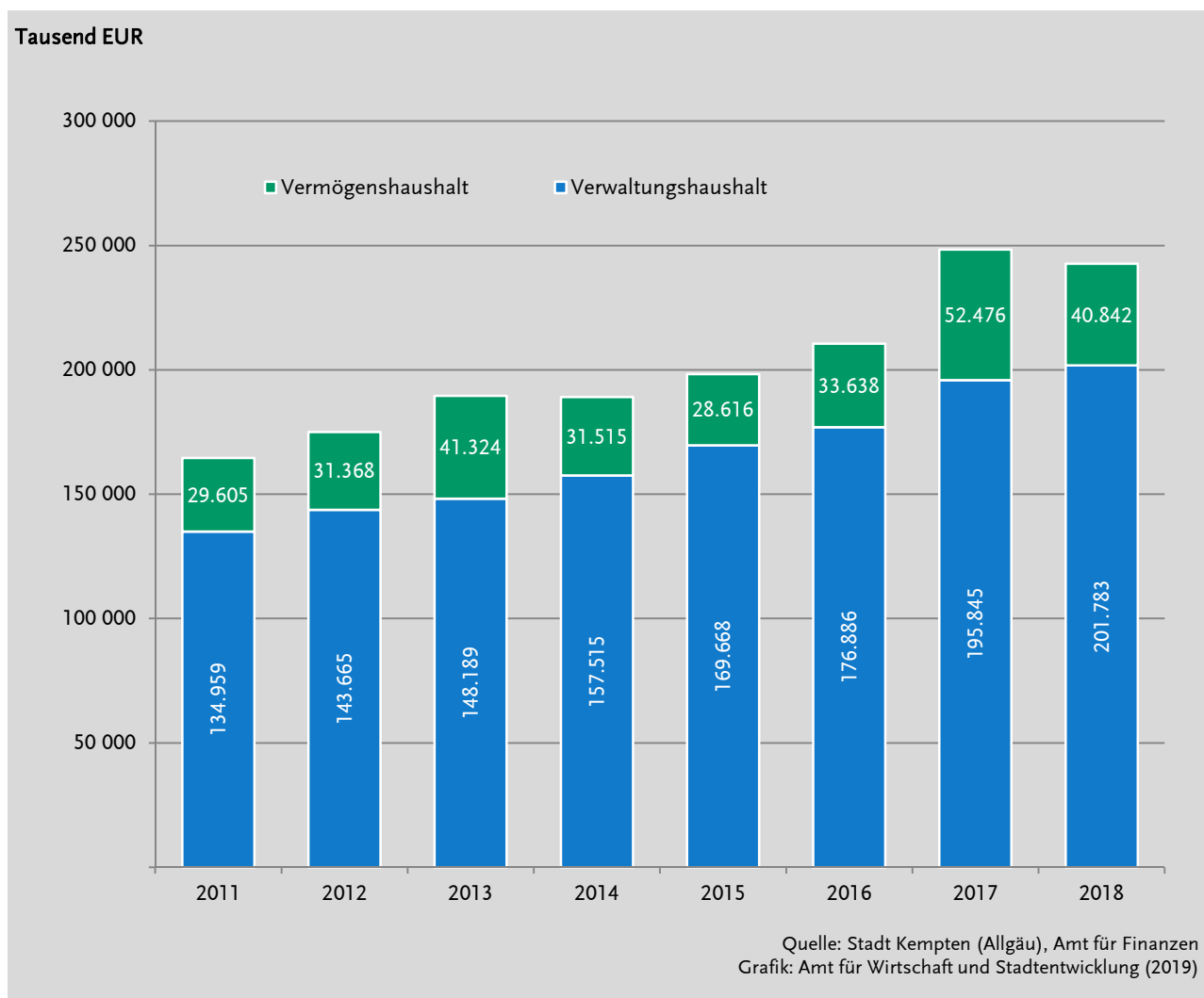
Haushaltsvolumen der Stadt Kempten (Allgäu)

Haushalt	Jahr				
	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹	2018 ²
Verwaltungshaushalt					
Einnahmen und Ausgaben	157 515 473	169 667 867	176 885 580	195 844 932	201 783 400
Vermögenshaushalt					
Einnahmen und Ausgaben	31 515 254	28 615 977	33 638 420	52 475 689	40 841 900
Vermögens- und Verwaltungshaushalt Insgesamt					
Einnahmen und Ausgaben	189 030 727	189 030 726	198 283 844	248 320 620	242 625 300

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Finanzen

¹Rechnungsergebnis
²Haushaltsansatz

Entwicklung des städtischen Haushalts



Haushaltsvolumen (Einnahmen und Ausgaben) der städtischen Stiftungen in EUR

Stiftung	Jahr				
	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ¹	2018 ²
Protestantische Spitalstiftung	1 913 656	1 372 186	1 122 197	876 071	831 700
Katholische Waisenhausstiftung	4 202 153	5 051 388	5 495 567	5 637 784	5 681 600
Protestantische Waisenhausstiftung	32 795	37 098	43 464	44 772	49 200
Allgemeine Wohltätigkeitsstiftung	2 532	1 215	710	1 090	4 800
Protestantische Wohltätigkeitsstiftung	1 695	94	76	58	1 600
Stipendienstiftung	19 248	7 870	3 922	10 873	6 900
Schülerstiftung	2 241	6 864	1 529	1 256	4 400
Calgeer-Stiftung	1 860	740	514	623	3 000
Merk't'sche Veteranenstiftung	70 266	17 471	16 498	7 036	21 300
Deuringer-Stiftung	120 921	125 180	114 550	223 046	163 700
Albert, Maria und Luise-Wehr-Stiftung	34 749	33 593	32 660	38 039	30 900
Margaretha- und Josephinenstiftung ³	2 341 122	1 769 526	1 715 585	1 854 748	2 047 000
Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung	85 502	52 117	42 568	40 448	36 000
Fritz und Gerti Schindele-Stiftung	1 381	603	2 298	2 681	3 400
Gertraut Dinnebier-Stiftung	8 214	6 902	5 840	3 213	5 500
Vereinigte Nebenstiftung zur Marg- u. Josephinenstiftung	774	224	188	63	200
Dr. Otto Merk't Stiftung	14 286	6 392	655	1 468	1 300

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Finanzen

¹Rechnungsergebnis

²Haushaltsansatz

³Margaretha- und Josephinenstiftung ohne Stiftungseinrichtungen

Tourismus, Kultur und Veranstaltungen

KAPITEL 3 Teil 8

8.1 Tourismus

Beherbergungsbetriebe und Übernachtungszahlen

Jahr	Anzahl der Betriebe ¹	Anzahl der Betten ¹	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
			insgesamt	darunter Ausland	insgesamt	darunter Ausland	
2008	14 r	874 r	72 330	17 923	132 039	33 222	1,8
2009	13 r	825 r	72 188	17 221	128 000	29 312	1,8
2010	13 r	784 r	76 649	15 778	133 284	24 755	1,7
2011	14 r	945 r	84 744	17 133	148 274	28 273	1,7
2012	14 r	940 r	96 995	21 142	176 578	35 590	1,8
2013	17 r	1085 r	107 247	23 966	192 985	37 438	1,8
2014	16 r	999 r	104 242	22 476	200 603	37 117	1,9
2015	19 r	1320 r	150 240	37 548	260 718	52 492	1,7
2016	19 r	1348 r	168 862	44 997	279 642	61 705	1,7
2017	20 r	1489 r	190 627	59 259	317 025	78 454	1,7
2018	20	1 520	187 609	56 947	326 587	80 369	1,7

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik

¹Im Dezember

Abgrenzung des Berichtskreises:

- ab Berichtsjahr 2006 bis einschl. 2011:

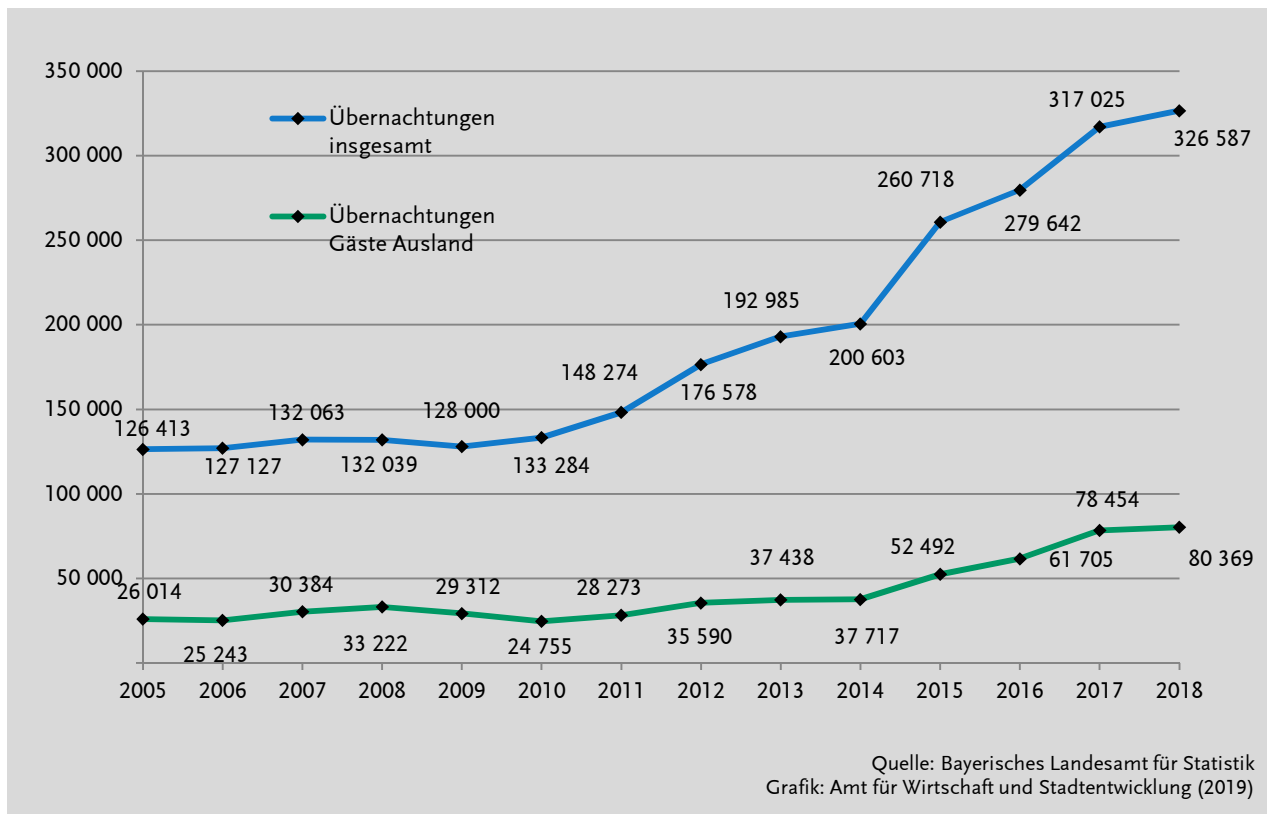
Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze mit 3 oder mehr Stellplätzen

- ab Berichtsjahr 2012: Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 oder mehr Stellplätzen

Abgrenzung der Merkmale:

- angebotene Betten und sonstige Schlafgelegenheiten ohne Stellplätze auf Campingplätzen.

Entwicklung der Übernachtungen



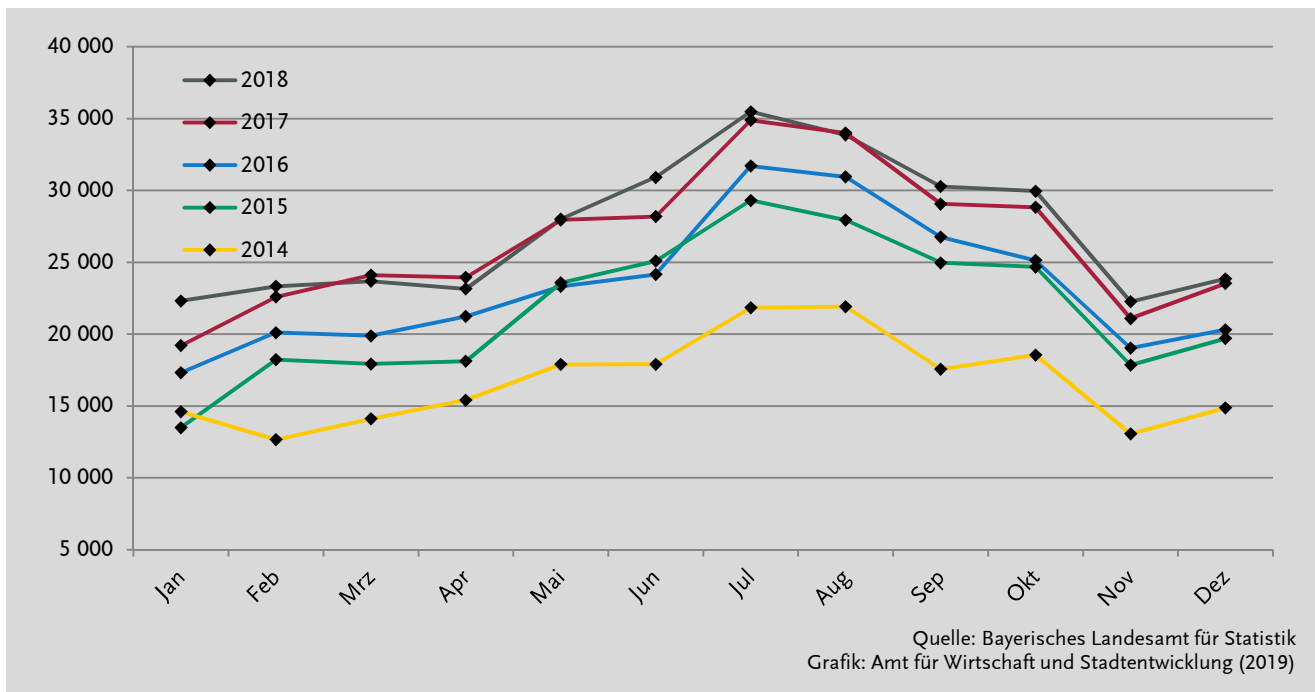
Ankünfte und Übernachtungen 2018 in Kempten (Allgäu)

Monat	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	Übernachtungen	darunter aus dem Ausland
Januar	12.466	3.636	22.313	4.879
Februar	13.582	5.326	23.327	6.744
März	14.811	4.140	23.685	5.603
April	13.042	3.947	23.152	5.927
Mai	16.292	4.542	28.004	6.516
Juni	17.621	5.224	30.907	7.371
Juli	20.679	7.429	35.473	10.348
August	19.761	7.086	33.865	9.297
September	17.313	4.624	30.274	7.293
Oktober	17.100	4.401	29.954	6.691
November	12.172	3.491	22.265	5.294
Dezember	13.504	3.280	23.852	4.691
Insgesamt	188.343	57.126	327.071	80.654

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Anmerkung: Aufgrund rückwirkender Korrekturen einzelner Monate durch das Bayerische Landesamt für Statistik stimmen die Summenwerte nicht mit den endgültigen Jahreszahlen auf der vorherigen Seite (Beherbergungsbetriebe und Übernachtungszahlen sowie Entwicklung der Übernachtungen) überein.

Übernachtungen im Jahresverlauf



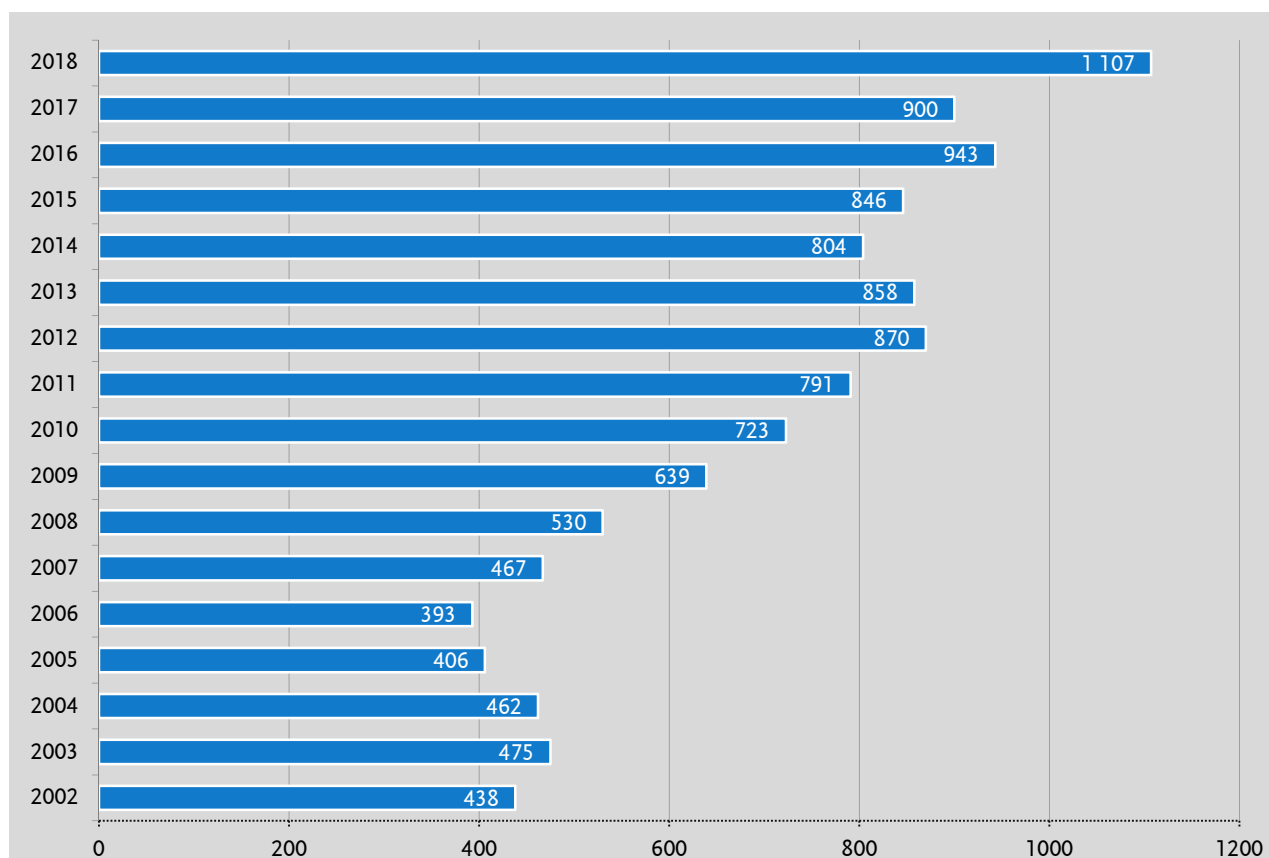
Stadtführungen

Monat	2016		2017		2018	
	Anzahl ¹	Teilnehmer	Anzahl ¹	Teilnehmer	Anzahl ¹	Teilnehmer
Januar	20	343	21	329	41	947
Februar	9	114	10	97	47	816
März	23	320	30	495	90	1 764
April	65	1 436	55	1 020	57	1 099
Mai	66	1 358	101	2 000	77	1 623
Juni	157	3 177	100	1 938	153	3 251
Juli	138	2 793	140	2 794	139	2 721
August	67	1 271	64	1 211	72	1 339
September	141	2 962	138	2 691	169	3 263
Oktober	106	2 053	105	2 242	123	2 296
November	46	932	33	546	47	953
Dezember	105	2 018	103	1 964	92	1 664
Sonstige Führungen	.	.	-	-	-	-
Insgesamt	943	18 777	900	17 327	1 107	21 736

Quelle: Kemptener Kommunalunternehmen (KKU)

¹öffentliche Stadtführungen und gebuchte Gruppenführungen

Anzahl der Stadtführungen ab 2002



Quelle: Kemptener Kommunalunternehmen (KKU)
 Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung (2019)

8.2 Kultur

Städtische Veranstaltungsräume

Veranstaltungsraum	Veranstaltungstage pro Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Allgäu- und Freigelände	106	107	110	108	104
Foyer zum Fürstensaal	67	51	55	1	5
Fürstensaal mit Foyer	18	21	10	5	6
Hofgartensaal	90	77	97	113	154
Kornhaus ¹	163	139	99	140	124
Markthalle	54	66	57	66	62
darunter					
Wochenmarkt				39	39
Allgäuer Festwoche				9	9
Residenzhof	6	6	6	3	5
Stadtheater	157	144	176	194	196
Insgesamt	661	611	610	630	656

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Messe- und Veranstaltungsbetrieb

¹Kornhaus ab 2015 ohne Börsensaal

Veranstaltungstage auf der Burghalde

Freilichtbühne Burghalde	Veranstaltungstage pro Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Veranstaltungstage ¹	15	13	13	15	28

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Messe- und Veranstaltungsbetrieb

¹Veranstaltungen mit städtischer Beteiligung

Allgäuer Festwoche

	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Aussteller	378	353	361	368	365
Messebesucher	110 208	94 061	100 390	105 621	101 931
Abendbesucher	74 354	74 611	70 658	77 076	74 353
Besucher Festgelände insgesamt	184 562	168 672	171 048	182 697	176 284
Besucher Kunstaussstellung ¹	5 378	4 918	4 500	3 291	4 396
Nachtkurse - beförderte Personen	31 094	30 284	30 102	30 073	30 392

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Messe- und Veranstaltungsbetrieb

¹2013 inkl. Vernissage; ab 2014 inkl. Vernissage und Finissage

Museen und Ausstellungen

Bezeichnung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Allgäu-Museum					
Besucher	11 614	9 826	7 461	8 897	9 527
Führungen	94	74	63	36	69
Führungsteilnehmer	878	1 020	1 040	338	1 023
Alpinmuseum					
Besucher	4 858	6 981	9 620	12 787	9 638
Archäologischer Park Cambodunum					
Besucher	17 501	19 020	26 102 ²	24 583	25 943
Führungen	226	391	196	200	207
Römisches Museum/ Naturkunde-Museum					
Besucher	1 064	1 077	-	-	-
Kunsthalle					
Besucher ¹	4 000 (s)	4 000 (s)	4 500 (s)	2 827	4 624
Anzahl Ausstellungen	11	7	9	7	11
APC Sommer					
Besucher	1 098	1 190	895	4 093 ³	658
Veranstaltungen APC-Sommer	10	10	7	21	6
Erasmuskapelle					
Besucher	16 031	14 410	18 575	22 930	18 428
darunter ohne Stadtführung	8 697	8 937	11 383	10 056	10 755

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Kulturamt

¹Schätzung da die meisten Ausstellungen Einmietungen sind

²Inkl. Römerfest

³Im Jahr 2017 zusätzlich mit den Veranstaltungen zur Feier „30 Jahre APC“

bigBOX Allgäu

Art der Veranstaltung	Jahr					
	2016		2017		2018	
	Ver- anstaltungen	Besucher	Ver- anstaltungen	Besucher	Ver- anstaltungen	Besucher
Konzerte	93	137 141	95	139 320	104	147 091
Messen	3	9 400	6	18 960	6	18 933
Seminare	315	18 324	329	18 185	295	20 750
Sonstiges	152	12 190	203	16 924	259	16 735
Insgesamt	563	177 055	633	193 389	664	203 509

Quelle: FH Promotions GmbH & Co. KG

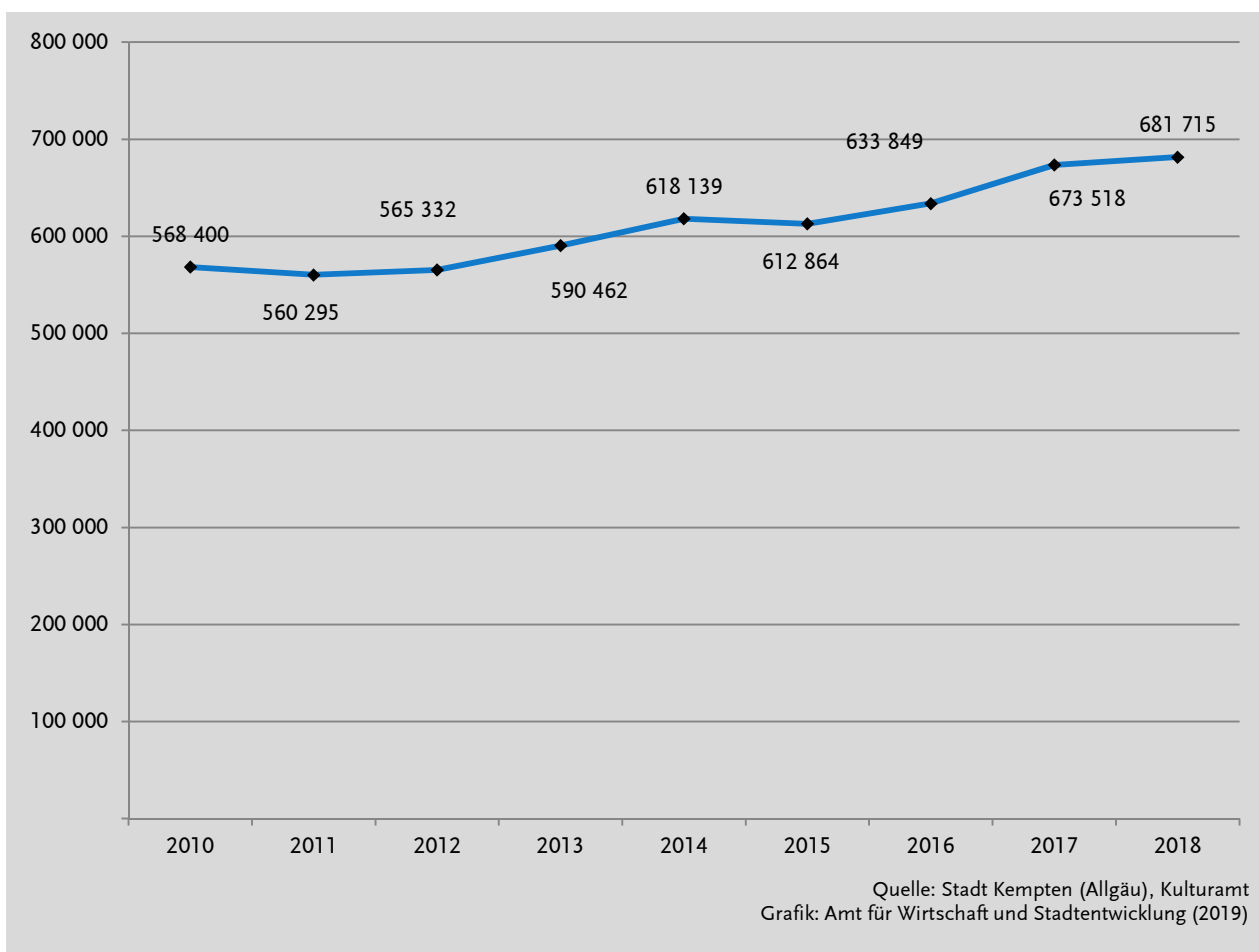
Stadtbibliothek

Bezeichnung	Jahr					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Medienbestand						
analog	134 660	140 400	133 889	133 665	135 529	130 898
digital ¹	10 928	15 000 (s)	20 380	27 804	32 150	53 756
Ausleihen	590 462	618 139	612 864	633 849	673 518	681 715
Aktive Benutzer	8 095	8 105	8 255	8 172	7 919	7 984
Ausleihen je Nutzer	73	76	74	78	85	85

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Kulturamt

¹2015 wurde die Erfassung digitaler Medien in der Deutschen Bibliotheksstatistik umgestellt. Die Zahlenwerte sind daher nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Entwicklung der Ausleihzahlen in der Stadtbibliothek



KAPITEL 3 Teil 9

Bildung

Bildung

9.1 Schulwesen

Schulen insgesamt - Schuljahr 2018/2019

Schulart	Schüler				Lehrkräfte ¹	Zahl d. Klassen
	Anzahl Schulen	darunter				
		insgesamt	Migrations-hintergrund	Auswärtige		
Grundschulen	9	2 090	1 120	27	237	101
Mittelschulen	4	1 079	719	8	139	61
Förderschulen	5	628	144	384	164	64
Realschulen	3	2 017	199	967	165	76
Gymnasien ²	3	2 496	389	1 217	268	76
Private Ersatzschulen ³	2	256	19	164	26	18
Fach- und Berufsoberschule	3	888	29	564	81	40
Berufs- und Berufsfachschulen	14	6 238	648	4 913	371	285
Fachschulen	5	768	10	717	53	40
Fachakademien	3	332	20	269	50	17
Insgesamt 2018/2019	51	16 792	3 297	9 230	1 554	778

Quellen: Stadt Kempten (Allgäu), Jugend- Schul- und Sozialreferat sowie die jeweiligen Bildungseinrichtungen

¹Hauptamtliche Lehrkräfte - i. d. R. mehr als 50 Prozent der Wochenstunden

²Zahl der Klassen ohne Kollegstufe und Q11/Q12

³Montessori Fachoberschule wurde unter Fach- und Berufsoberschulen erfasst

Grundschulen insgesamt

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	381	175	154	.	36	16	23,8
2015/2016	404	187	165	3	37	17	23,8
2016/2017	437	205	190	.	41	18	24,3
2017/2018	445	219	195	4	39	18	24,7
2018/2019	438	218	190	4	41	18	24,3

Volksschule an der Fürstenstraße

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	173	90	97	-	21	9	19,2
2015/2016	171	93	91	.	21	9	19,0
2016/2017	186	95	101	-	20	9	20,7
2017/2018	188	91	116	.	21	9	20,9
2018/2019	185	93	109	3	27	10	18,5

noch: Grundschulen

Volksschule Heiligkreuz

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	107	50	18	.	8	5	21,4
2015/2016	110	48	15	-	9	6	18,3
2016/2017	112	47	18	-	9	6	18,7
2017/2018	110	43	22	-	9	6	18,3
2018/2019	104	43	19	-	9	5	20,8

Volksschule Kottern/Eich

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	202	103	120	4	25	11	18,4
2015/2016	205	97	119	7	28	10	20,5
2016/2017	198	90	107	6	24	11	18,0
2017/2018	217	101	121	9	28	12	18,1
2018/2019	206	91	122	6	26	11	18,7

Konrad-Adenauer-Volksschule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	191	86	63	.	14	9	21,2
2015/2016	207	96	75	.	15	9	23,0
2016/2017	198	92	68	-	20	9	22,0
2017/2018	207	91	72	-	22	9	23,0
2018/2019	192	88	61	-	22	8	24,0

Gustav-Stresemann-Volksschule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	255	132	88	8	14	12	21,3
2015/2016	253	127	94	11	27	12	21,1
2016/2017	256	126	93	12	26	12	21,3
2017/2018	268	123	109	10	32	13	20,6
2018/2019	275	128	130	8	33	14	19,6

noch: Grundschulen
Volksschule an der Sutt

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	241	122	181	4	29	13	18,5
2015/2016	260	122	192	3	33	13	20,0
2016/2017	220	110	166	.	33	11	20,0
2017/2018	211	103	160	.	29	11	19,2
2018/2019	220	119	164	.	29	11	20,0

Volksschule auf dem Lindenberg

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	190	97	117	-	21	9	21,1
2015/2016	192	91	133	-	22	9	21,3
2016/2017	195	91	135	-	22	9	21,7
2017/2018	182	86	128	.	20	8	22,8
2018/2019	185	88	134	.	22	8	23,1

Volksschule Kempten-Nord

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	325	160	200	-	30	17	19,1
2015/2016	314	162	187	-	29	17	18,5
2016/2017	317	175	197	.	29	17	18,6
2017/2018	292	161	188	.	29	16	18,3
2018/2019	285	153	191	3	28	16	17,8

Mittelschulen

Mittelschule Kempten (Allgäu) - Wittelsbacherschule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	266	123	156	5	38	16	16,6
2015/2016	270	126	177	7	34	15	18,0
2016/2017	303	151	200	4	39	16	18,9
2017/2018	279	136	161	4	35	16	17,4
2018/2019	277	142	180	4	36	14	19,8

Mittelschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	192	84	102	7	29	10	19,2
2015/2016	196	100	114	8	29	11	17,8
2016/2017	194	89	114	.	29	11	17,6
2017/2018	197	93	121	.	29	11	17,9
2018/2019	184	83	120	-	32	10	18,4

Mittelschule Kempten (Allgäu) bei der Hofmühle

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	399	189	198	.	39	21	19,0
2015/2016	389	174	254	-	39	20	19,5
2016/2017	374	160	257	.	35	19	19,7
2017/2018	366	156	260	.	38	19	19,3
2018/2019	353	146	251	.	37	19	18,6

Robert-Schuman-Mittelschule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	263	117	161	7	43	15	17,5
2015/2016	289	127	182	11	51	16	18,1
2016/2017	289	135	162	23	35	16	18,1
2017/2018	278	131	180	6	33	15	18,5
2018/2019	265	122	168	3	34	16	16,6

Förderschulen

Agnes-Wyssach-Schule - Sonderpädagogisches Förderzentrum - Teilzentrum Kempten (Allgäu)

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations- hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	166	72	52	53	40	15	11,1
2015/2016	145	61	42	66	38	14	10,4
2016/2017	143	57	40	55	55	14	10,2
2017/2018	157	56	43	62	38	14	11,2
2018/2019	172	58	46	71	37	14	12,3

Agnes-Wyssach-Schule - Privates sonderpädagogisches Förderzentrum Teilzentrum Kempten (Allgäu)

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations- hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	61	19	9	30	27	7	8,7
2015/2016	62	14	14	33	28	6	10,3
2016/2017	60	12	25	29	25	6	10,0
2017/2018	63	19	22	25	24	6	10,5
2018/2019	59	23	23	25	24	6	9,8

Astrid-Lindgren-Schule - Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations- hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	153	60	16	123	37	18	8,5
2015/2016	151	55	14	126	36	18	8,4
2016/2017	153	59	14	123	36	18	8,5
2017/2018	156	61	17	133	36	18	8,7
2018/2019	153	61	12	119	40	18	8,5

Philipp-Neri-Schule - Privates Förderzentrum

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations- hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	81	10	.	-	19	8	10,1
2015/2016	74	22	22	44	18	8	9,3
2016/2017	93	20	19	75	15	9	10,3
2017/2018	86	9	18	67	20	10	8,6
2018/2019	70	10	9	60	17	7	10,0

noch: Förderschulen

Tom-Mutters-Schule - Förderschwerpunkt für geistige Entwicklung

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrationshintergrund	Auswärtige			
2014/2015	174	65	50	111	43	19	9,2
2015/2016	159	52	15	99	43	18	8,8
2016/2017	169	56	45	102	45	18	9,4
2017/2018	172	59	51	109	49	19	9,1
2018/2019	174	60	54	109	46	19	9,2

Realschulen

Maria-Ward-Schule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrationshintergrund	Auswärtige			
2014/2015	964	964	50 (s)	646	71	33	29,2
2015/2016	888	888	15	584	84	31	28,6
2016/2017	827	827	19	537	58	29	28,5
2017/2018	767	767	18	515	56	27	28,4
2018/2019	735	735	22	492	56	26	28,3

Realschule an der Salzstraße

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrationshintergrund	Auswärtige			
2014/2015	932	257	83	358	69	37	25,2
2015/2016	892	263	84	347	72	36	24,8
2016/2017	832	243	98	312	68	34	24,5
2017/2018	787	238	139 (r)	290	71	33	23,8
2018/2019	812	256	133	288	65	32	25,4

noch:
Realschulen
Städtische Realschule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations- hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	465	139	16 ¹	228	35	18	25,8
2015/2016	461	142	7 ¹	224	41	18	25,6
2016/2017	473	150	7 ¹	214	40	18	26,3
2017/2018	479	151	32	200	42	18	26,6
2018/2019	470	150	44	187	44	18	26,1

¹nur ausländische Schüler erfasst.

Gymnasien Allgäu-Gymnasium

Schuljahr	Schüler					Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø	Oberstufe	
	insgesamt	weiblich	darunter		Auswärtige				Q11	Q12
			Migrations- hintergrund	Auswärtige						
2014/2015	917	313	48 (p)	476	107	28	28	11	124	
2015/2016	893	321	46	446	118	27	25	111	106	
2016/2017	903	336	141	466	104	26	26	117	112	
2017/2018	910	351	152	478	103	27	26	97	116	
2018/2019	896	338	161	467	108	28	25	100	100	

Carl-von-Linde-Gymnasium

Schuljahr	Schüler					Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø	Oberstufe	
	insgesamt	weiblich	darunter		Auswärtige				Q11	Q12
			Migrations- hintergrund	Auswärtige						
2014/2015	624	354	9 ¹	322	54	18	27	62	78	
2015/2016	595	335	15	314	64	18	26	61	74	
2016/2017	611	348	15	313	61	18	25	84	72	
2017/2018	582	336	17	291	63	18	24	70	85	
2018/2019	549	325	20	262	59	19	24	25	73	

¹nur Ausländer erfasst

Hildegardis-Gymnasium

Schuljahr	Schüler					Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø	Oberstufe	
	insgesamt	weiblich	darunter		Auswärtige				Q11	Q12
			Migrations- hintergrund	Auswärtige						
2014/2015	1 052	678	34 (p)	524	88	32	26	106	107	
2015/2016	1 040	663	147	510	89	30	28	112	103	
2016/2017	1 059	674	182	534	92	30	27	142	103	
2017/2018	1 069	662	197	529	101	30	28	102	136	
2018/2019	1 051	651	208	488	101	29	27	155	107	

Private Ersatzschulen

Montessori-Volksschule (Grund- und Hauptschule) Kempten (Allgäu)
der Augsburgischer Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit e. V.

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	153	43	5	113	14	8	19,1
2015/2016	160	77	6	115	14	8	20,0
2016/2017	173	90	9	125	17	8	21,6
2017/2018	183	92	9	131	17	10	18,3
2018/2019	188	93	12	124	17	10	18,8

Montessori-Fachoberschule Kempten (Allgäu)
der Augsburgischer Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit e. V.

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	10	6	.	-	6	1	10,0
2015/2016	28	20	3	19	9	2	14,0
2016/2017	35	27	4	24	9	2	17,5
2017/2018	31	24	.	19	8	2	15,5
2018/2019	46	39	3	35	10	3	15,3

Josef-Kentenich-Schule (Grundschule)

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations-hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	48	20	-	21	5	4	12,0
2015/2016	62	27	-	31	8	4	15,5
2016/2017	63	31	-	32	7	4	15,8
2017/2018	66	27	7	35	7	4	16,5
2018/2019	68	35	7	40	9	4	17,0

Fachoberschule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte ¹	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations- hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	668	364	65	428	73	26	25,7
2015/2016	710	360	69	435	73	28	25,4
2016/2017	656	324	84	385	71	28,5	23,0
2017/2018	698	379	63	413	77	29,0	24,1
2018/2019	664	367	77	401	71	29,0	22,9

¹ Lehrkräfte an FOS und BOS

Berufsoberschule

Schuljahr	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrations- hintergrund	Auswärtige			
2014/2015	329	147	24	229		14	23,5
2015/2016	264	110	26	184		12	22,0
2016/2017	238	95	20	171	s. Fach- oberschule	10	25,1
2017/2018	213	72	11	136		10	21,3
2018/2019	178	72	14	128		8	22,3

Schüler in Abschlussklassen

Schule	Schuljahr 2016/2017				Schuljahr 2017/2018				Schuljahr 2018/2019			
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
		weiblich	in Prozent		weiblich	in Prozent		weiblich	in Prozent			
Robert-Schuman-Mittelschule	74	33	44,6	88	31	35,2	68	22	32,4			
Mittelschule Kempten auf dem Lindenberg	41	16	39,0	36	18	50,0	30	18	60,0			
Mittelschule Kempten bei der Hofmühle	111	57	51,4	90	1	44,4	82	32	39,0			
Mittelschule Kempten Wittelsbacherschule	76	42	55,3	78	35	44,9	65	27	41,5			
Mittelschulen insgesamt	302	148	49,0	292	124	42,5	245	99	40,4			
Maria-Ward-Schule	164	164	100,0	135	135	100,0	148	148	100,0			
Realschule an der Salzstraße	168	50	29,8	140	39	27,9	136	42	30,9			
Städtische Realschule	72	20	27,8	79	31	39,2	76	22	28,9			
Wirtschaftsschule	136	66	48,5	125	56	44,8	100	52	52,0			
Realschulen insgesamt	540	300	55,6	479	261	54,5	460	264	57,4			
Allgäu-Gymnasium	229	84	36,7	213	96	45,1	200	88	44,0			
Carl-von-Linde Gymnasium	156	85	54,5	155	86	55,5	98	51	52,0			
Hildegardis-Gymnasium	245	166	67,8	238	155	65,1	262	174	66,4			
Gymnasien insgesamt	630	335	53,2	606	337	55,6	560	313	55,9			
Fachoberschule	349	173	49,6	312	170	54,5	343	195	56,9			
Berufoberschule	192	76	39,6	170	57	33,5	141	53	37,6			
Oberschulen insgesamt	541	249	46,0	482	227	47,1	484	248	51,2			
Abschlussklassen insgesamt	2 013	1 032	51,3	1 859	949	51,0	1 749	924	52,8			

Quellen: Stadt Kempten (Allgäu), Jugend- Schul- und Sozialreferat sowie die jeweiligen Bildungseinrichtungen

Absolventen und Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen

Schuljahr Geschlecht Ausländer	insgesamt ¹	davon			
		ohne Abschluss der Mittelschule ²	mit Abschluss der Mittelschule ³	mit mittlerem Schulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
2014/2015	1 177	92	240	571	274
weiblich	609	41	90	317	161
männlich	568	51	150	254	113
Ausländer	106	20	48	28	10
2015/2016	1 197	83	212	607	295
weiblich	627	40	94	327	166
männlich	570	43	118	280	129
Ausländer	127	25	51	40	11
2016/2017	1 132	76	218	580	258
weiblich	564	28	96	308	132
männlich	568	48	122	272	126
Ausländer	109	22	33	47	7
2017/2018	1 151	79	214	586	272
weiblich	608	27	99	337	145
männlich	543	52	115	249	127
Ausländer	99	25	25	43	6

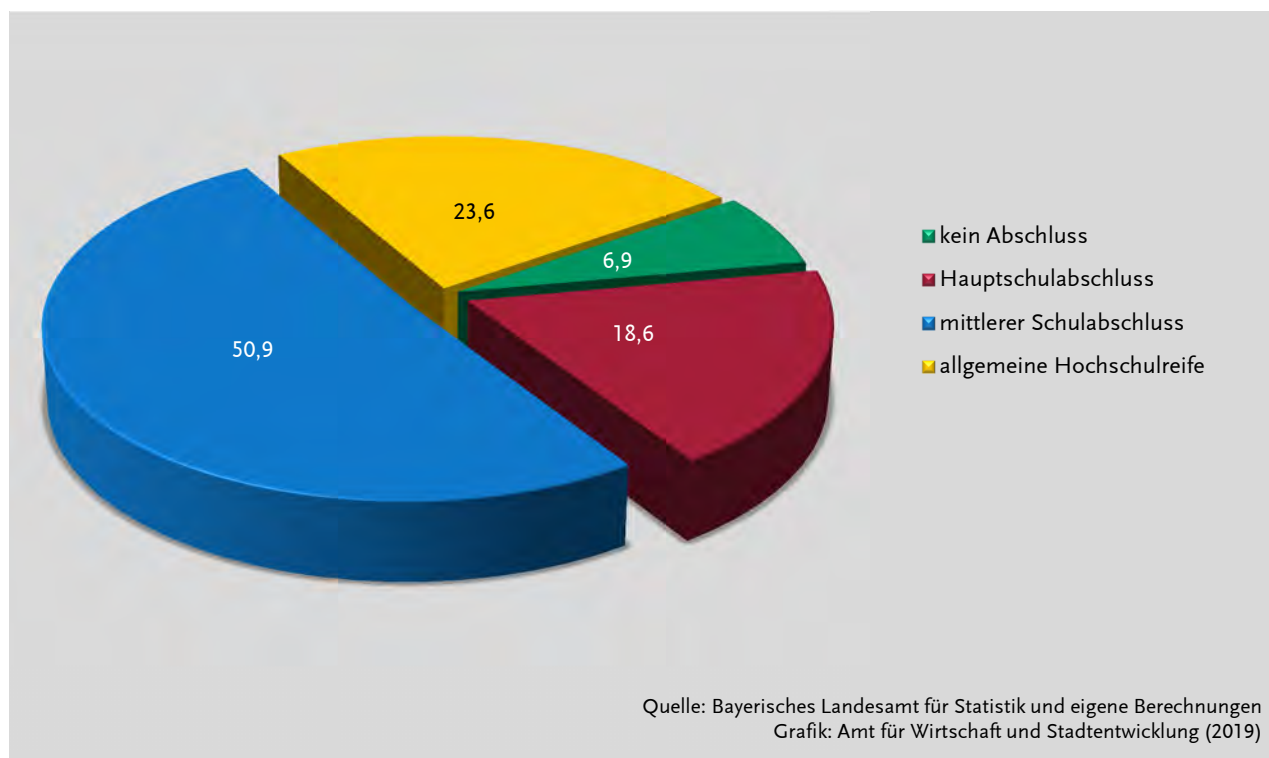
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

¹Einschl. Absolventen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind

²Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

³Einschl. qualifizierendem Hauptschulabschluss

Anteil der erworbenen Bildungsabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/2018



Berufs- und Berufsfachschulen Schuljahr 2018/2019

Schule	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrationshintergrund	Auswärtige			
Staatliche Berufsschule I	2 369	295	.	2 075	62	97	24,4
Staatliche Berufsschule II	1 492	1 036	181	1 108	78	64	23,3
Wirtschaftsschule	323	154	29	138		14	23,1
Staatliche Berufsschule III	775	333	82	693	74	29	26,7
Berufsgrundschuljahr Vollzeit	39	10	.	36		2	19,5
Berufsfachschule für Kinderpflege	98	92	10	60		4	24,5
Berufsfachschule für Sozialpflege	43	28	11	29		2	21,5
Berufsschulpflichtige Asylsuchende Flüchtlinge	112	46	112	28	8	14,0	
Berufsschule St. Georg zur sonderpädagogischen Förderung	405	174	112	304	35	37	10,9
Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe	172	127	68	126	19	7	24,6
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk e. V. Standort Kempten	86	70	6	75	10	5	17,2
Berufsfachschule für Krankenpflege	154 ¹	132 ¹	17	103 ¹	35	8	25,3
Berufsfachschule für Technische Assistenten in der Medizin	116	105	12	91	41	6	19,3
Private Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe	54	44	8	47	17	2	27,0
Schuljahr 2018/2019	6 238	2 646	648	4 913	371	285	21,9

¹erfasst sind Schüler in Aus- und Weiterbildung

Fachschulen

Schule	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrationshintergrund	Auswärtige			
Landwirtschaftsschule	75	37	-	70	25	4	18,8
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Molkereiwirtschaft, staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft	41	4	7	29	4	2	20,5
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Molkereiwirtschaft, staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft	23	3	3	17		1	23,0
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung, Grünland und Berglandwirtschaft - Spitalhof Kempten	446	93	.	446	3	27	16,5
Technikerschule Allgäu	183	19	.	155	21	7	26,1
Schuljahr 2018/2019	768	156	10	717	53	40	21,0

Fachakademien

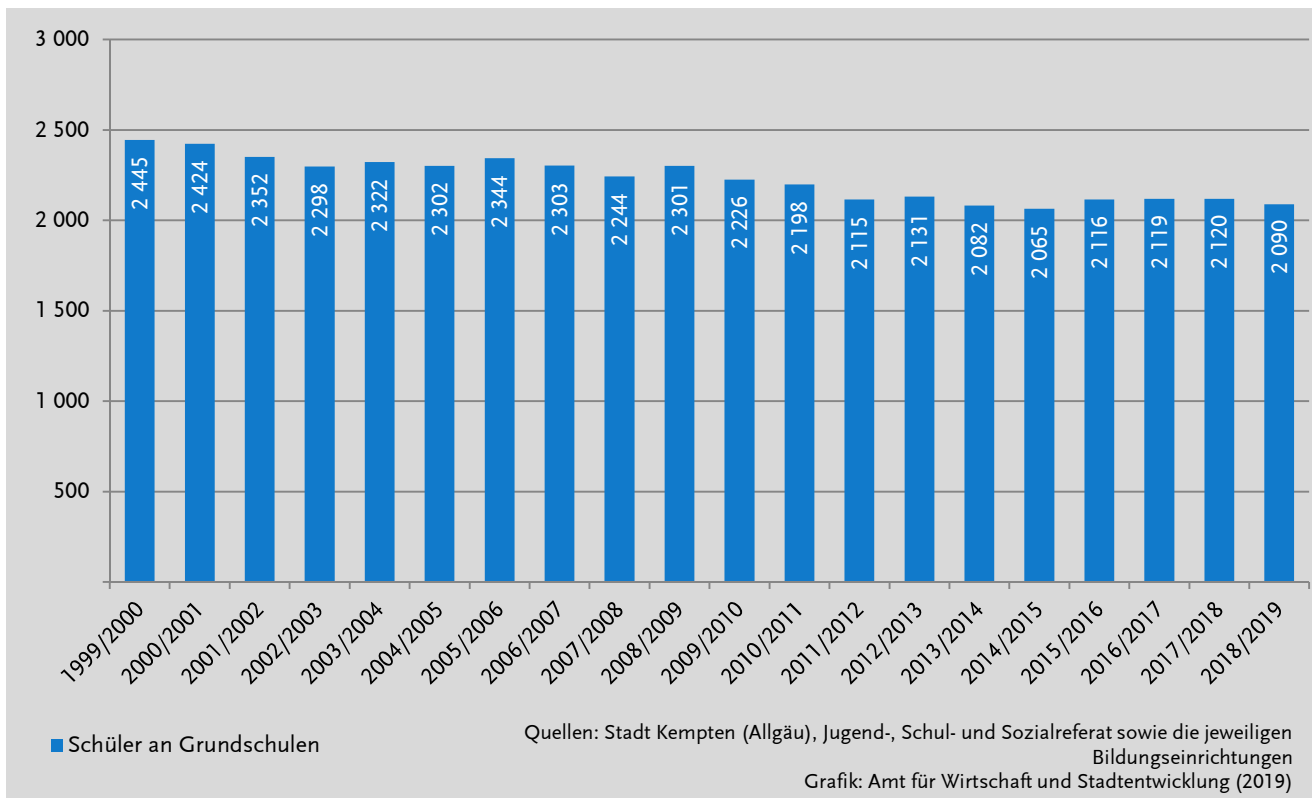
Schule	Schüler				Lehrkräfte	Zahl d. Klassen	Klassen-Ø
	insgesamt	darunter					
		weiblich	Migrationshintergrund	Auswärtige			
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	21	12	-	16	.	1	21,0
Fachakademie für Übersetzen & Dolmetschen	48	31	5	36	22	3	16,0
Fachakademie für Sozialpädagogik	263	242	15	217	28	13	20,2
Schuljahr 2018/2019	332	285	20	269	50	17	19,5

Schülerzahlen an Grundschulen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter		
		Auswärtige	Migrationshintergrund	Ausländer
1999/2000	2 445	29	.	.
2000/2001	2 424	21	.	.
2001/2002	2 352	31	.	.
2002/2003	2 298	32	.	.
2003/2004	2 322	24	.	.
2004/2005	2 302	28	.	.
2005/2006	2 344	29	.	.
2006/2007	2 303	27	.	.
2007/2008	2 244	31	.	.
2008/2009	2 301	32	.	.
2009/2010	2 226	30	.	184
2010/2011	2 198	33	.	149
2011/2012	2 115	33	.	143
2012/2013	2 131	24	.	142
2013/2014	2 082	32	.	132
2014/2015	2 065	21	1 038	.
2015/2016	2 116	24	1 071	158
2016/2017	2 119	18	1 075	185
2017/2018	2 120	23	1 111	227
2018/2019	2 090	27	1 120	248

Quellen: Stadt Kempten (Allgäu), Jugend-, Schul- und Sozialreferat sowie die jeweiligen Bildungseinrichtungen

Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen

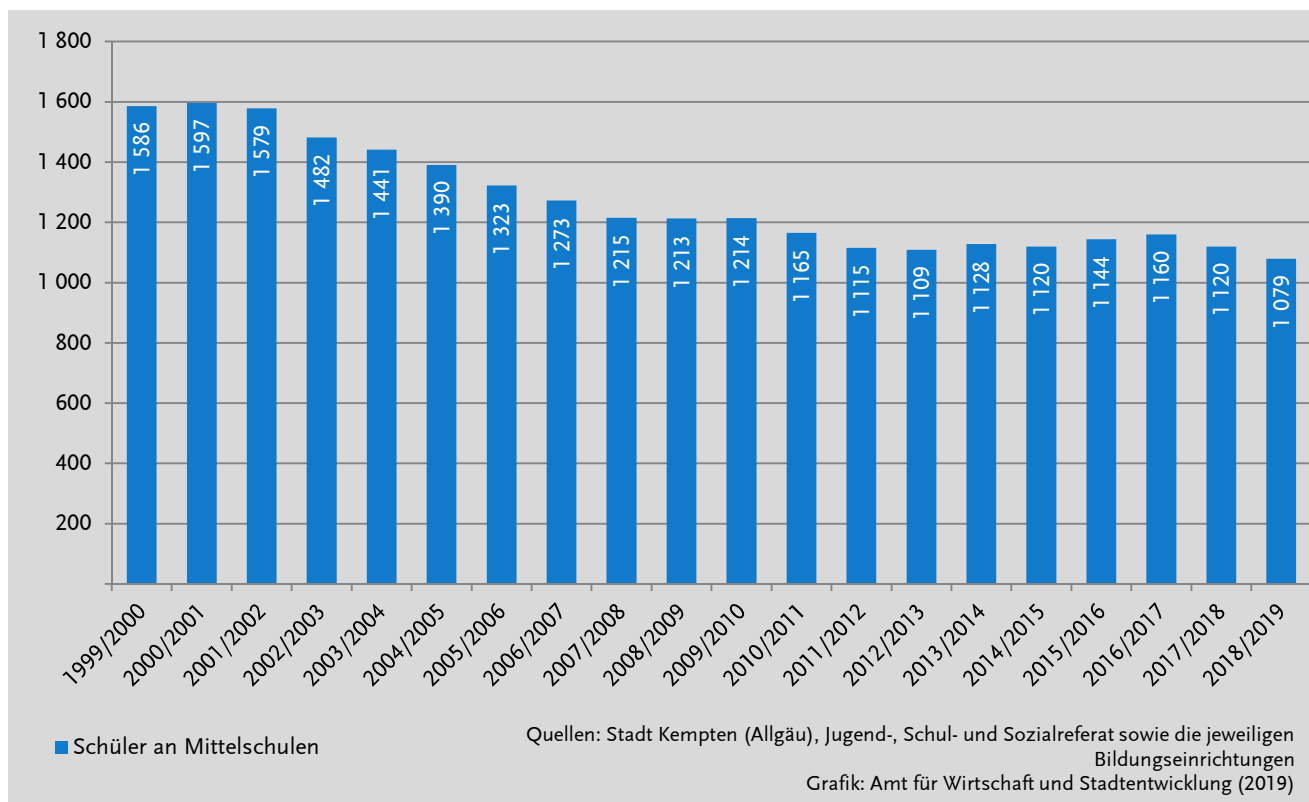


Schülerzahlen an Mittelschulen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter		
		Auswärtige	Migrationshintergrund	Ausländer
1999/2000	1 586	23	.	.
2000/2001	1 597	23	.	.
2001/2002	1 579	17	.	.
2002/2003	1 482	15	.	.
2003/2004	1 441	10	.	.
2004/2005	1 390	13	.	.
2005/2006	1 323	23	.	.
2006/2007	1 273	15	.	.
2007/2008	1 215	18	.	.
2008/2009	1 213	16	.	.
2009/2010	1 214	37	.	356
2010/2011	1 165	11	.	341
2011/2012	1 115	21	.	278
2012/2013	1 109	36	.	265
2013/2014	1 128	25	.	220
2014/2015	1 120	21	617	.
2015/2016	1 144	26	727	.
2016/2017	1 160	27	733	260
2017/2018	1 120	10	722	238
2018/2019	1 079	8	719	251

Quellen: Stadt Kempten (Allgäu), Jugend-, Schul- und Sozialreferat sowie die jeweiligen Bildungseinrichtungen

Entwicklung der Schülerzahlen an Mittelschulen

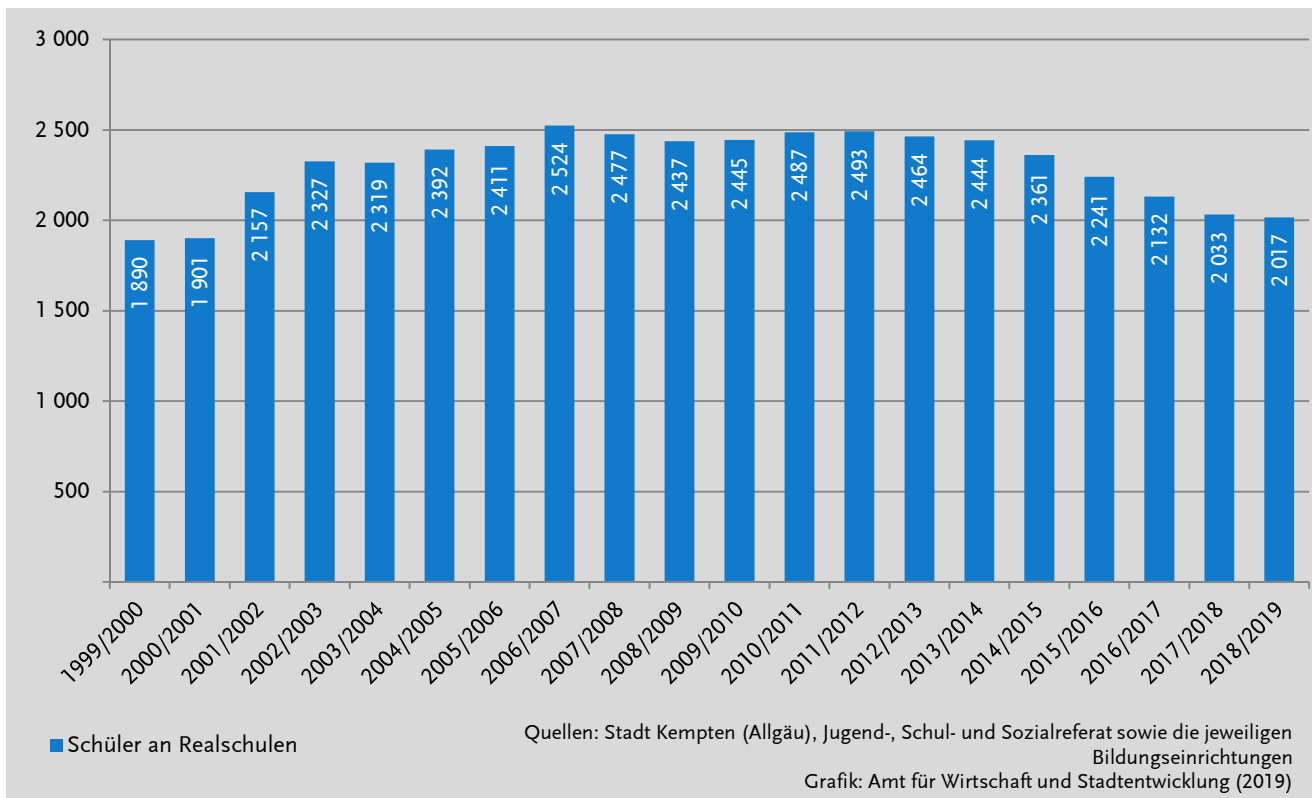


Schülerzahlen an Realschulen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter		
		Auswärtige	Migrationshintergrund	Ausländer
1999/2000	1 890	1 072	.	.
2000/2001	1 901	1 107	.	.
2001/2002	2 157	1 246	.	.
2002/2003	2 327	1 337	.	.
2003/2004	2 319	1 345	.	.
2004/2005	2 392	1 396	.	.
2005/2006	2 411	1 383	.	.
2006/2007	2 524	1 437	.	.
2007/2008	2 477	1 418	.	.
2008/2009	2 437	1 387	.	.
2009/2010	2 445	1 415	.	90
2010/2011	2 487	1 418	.	60
2011/2012	2 493	1 380	.	61
2012/2013	2 464	1 352	.	65
2013/2014	2 444	1 313	.	51
2014/2015	2 361	1 232	50 ()	.
2015/2016	2 241	1 155	106 ()	56
2016/2017	2 132	1 063	124 ()	53
2017/2018	2 033	1 005	191 ()	62
2018/2019	2 017	967	199 ()	56

Quellen: Stadt Kempten (Allgäu), Jugend-, Schul- und Sozialreferat sowie die jeweiligen Bildungseinrichtungen

Entwicklung der Schülerzahlen an Realschulen

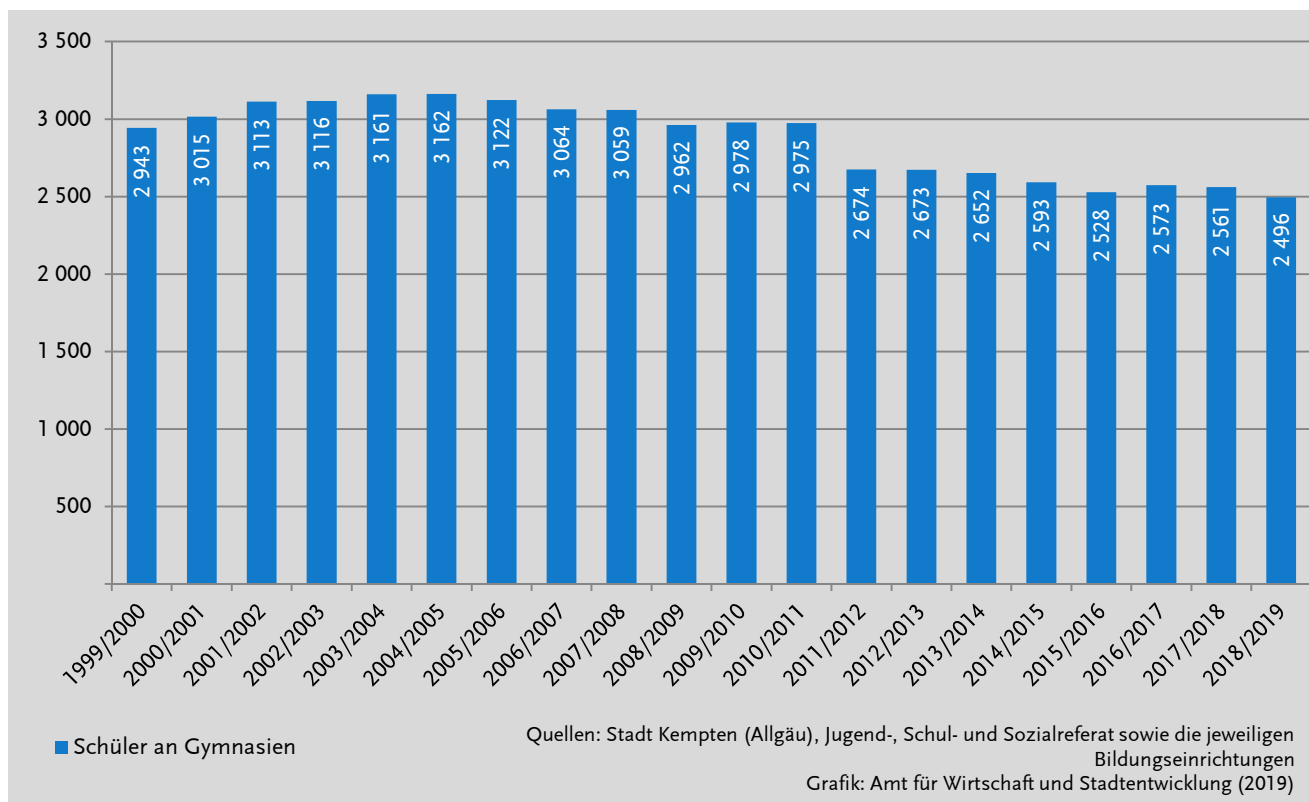


Schülerzahlen an Gymnasien

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter		
		Auswärtige	Migrationshintergrund	Ausländer
1999/2000	2 943	1 590	.	.
2000/2001	3 015	1 623	.	.
2001/2002	3 113	1 720	.	.
2002/2003	3 116	1 722	.	.
2003/2004	3 161	1 775	.	.
2004/2005	3 162	1 764	.	.
2005/2006	3 122	1 749	.	.
2006/2007	3 064	1 704	.	.
2007/2008	3 059	1 737	.	.
2008/2009	2 962	1 681	.	.
2009/2010	2 978	1 658	.	90
2010/2011	2 975	1 634	.	113
2011/2012	2 674	1 427	.	71
2012/2013	2 673	1 402	.	71
2013/2014	2 652	1 379	.	64
2014/2015	2 593	1 322	.	91
2015/2016	2 528	1 270	208	57
2016/2017	2 573	1 313	338	48
2017/2018	2 561	1 298	366	.
2018/2019	2 496	1 217	389	57

Quellen: Stadt Kempten (Allgäu), Jugend-, Schul- und Sozialreferat sowie die jeweiligen Bildungseinrichtungen

Entwicklung der Schülerzahlen an Gymnasien



9.2 Hochschule Kempten Hochschule für angewandte Wissenschaften

Studierende im Wintersemester

Semesterjahr	Studierende		Wissenschaftliches Personal ²	Nicht-wissenschaftliches Personal
	insgesamt	darunter		
		aus dem Allgäu		
1979/1980	186	106	4	35
1980/1981	321	196	6	30
1981/1982	552	270	16	48
1982/1983	848	476	19	62
1983/1984	1 108	810	21	54
1984/1985	1 316	927	26	54
1985/1986	1 293	966	31	43
1986/1987	1 408	1 043	33	39
1987/1988	1 614	1 041	36	51
1988/1989	1 778	1 266	40	57
1989/1990	2 050	1 337	44	63
1990/1991	2 233	1 439	44	69
1991/1992	2 283	1 128	47	68
1992/1993	2 313	1 389	49	82
1993/1994	2 259	1 203	53	78
1994/1995 ¹	1 985	1 177	54	83
1995/1996	1 927	1 086	56	75
1996/1997	1 876	991	61	77
1997/1998	1 768	913	60	79
1998/1999	1 841	946	58	78
1999/2000	1 967	1 006	59	78
2000/2001	2 164	1 264	62	84
2001/2002	2 388	1 413	64	90
2002/2003	2 506	1 582	66	91
2003/2004	2 823	1 830	69	88
2004/2005	3 002	1 911	65	90
2005/2006	3 005	1 891	70	94
2006/2007	2 986	1 896	76	101
2007/2008	3 085	1 964	70	98
2008/2009	3 165	1 953	78	120
2009/2010	3 410	2 107	89	128
2010/2011	3 995	2 398	102	171
2011/2012	4 576	2 668	114	200
2012/2013	4 959	3 542	153	188
2013/2014	5 406	3 122	117	238
2014/2015	5 886	3 275	125	253
2015/2016	5 985	3 263	175	280
2016/2017	6 178	3 308	340 (s)	200 (s)
2017/2018	6 115	3 249	340 (s)	200 (s)
2018/2019	5 993	3 228	340 (s)	200 (s)

¹Gründung der Abteilung Neu-Ulm

²Ohne wissenschaftliches Hilfspersonal

Quelle: Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten (Allgäu)

Studierende nach Fachbereichen ¹

Fakultät/Studiengang	Wintersemester 2017/2018			Wintersemester 2018/2019		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		weib-lich	%-Anteil		weib-lich	%-Anteil
Betriebswirtschaft						
Betriebswirtschaft (Bachelor)	831	419	50,4	794	366	46,1
Internationale Unternehmensentwicklung (Global Business Development, Master)	37	25	67,6	39	27	69,2
Logistik (Master)	56	28	50,0	45	28	62,2
Gesamt	924	472	51,1	878	421	47,9
Elektrotechnik						
Automatisierungstechnik und Robotik (Master)	62	9	14,5	51	8	15,7
Electrical Engineering (Master)	65	10	15,4	50	6	12,0
Elektro- und Informationstechnik (Bachelor)	181	19	10,5	173	17	9,8
Fahrerassistenzsysteme (Master)	74	7	9,5	82	8	9,8
Mechatronik (Bachelor)	192	12	6,3	172	13	7,6
Systems Engineering (Bachelor)	63	3	4,8	87	5	5,7
Technisches Innovations- und Produktmanagement (Master)	42	12	28,6	53	19	35,8
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik/Mechatronik (Bachelor)	326	75	23,0	272	59	21,7
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik/ Mechatronik (DP)	4	3	75,0	.	-	0,0
Gesamt	1 009	150	14,9	940	135	14,4
Informatik						
Angewandte Informatik (Master)	54	7	13,0	21	3	14,3
Informatik (Bachelor)	197	13	6,6	223	18	8,1
Informatik (Master)	11	2	18,2	41	7	17,1
Informatik - Game Engineering (Bachelor)	273	32	11,7	287	36	12,5
Game Engineering und Visual Computing (Master)	14	4	28,6	23	5	21,7
Wirtschaftsinformatik (Bachelor)	200	34	17,0	178	42	23,6
Gesamt	749	92	12,3	773	111	14,4
Maschinenbau						
Energie- und Umwelttechnik (Bachelor)	205	43	21,0	196	43	21,9
Energietechnik (Master)	49	5	10,2	65	11	16,9
Fertigungs- und Wertstofftechnik (Master)	31	3	9,7	42	9	21,4
Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (Bachelor)	153	89	58,2	133	79	59,4
Maschinenbau (Bachelor)	525	57	10,9	459	50	10,9
Maschinenbau (DP)	1	-	0,0	-	-	0,0
Produktentwicklung im Maschinen- und Anlagenbau (Master)	63	9	14,3	45	5	11,1
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (Bachelor)	505	108	21,4	508	119	23,4
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (Master)	53	11	20,8	47	10	21,3
Gesamt	1 585	325	20,5	1 495	326	21,8

Quelle: Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten (Allgäu)

¹Gesamtsumme der Studierenden kann aufgrund von Mehrfacheinschreibungen abweichen.

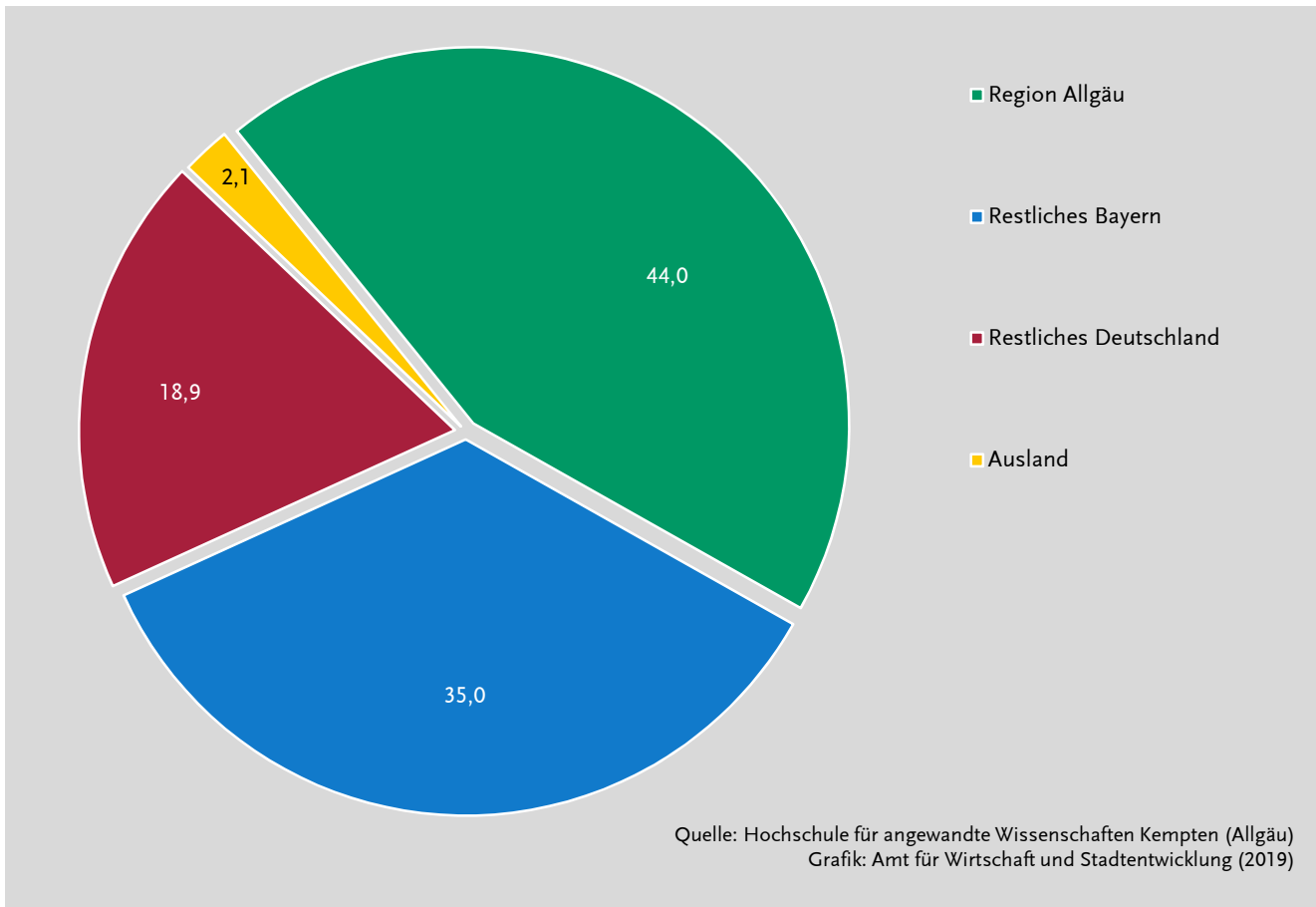
noch:
Studierende nach Fachbereichen ¹

Fakultät/Studiengang	Wintersemester 2017/2018			Wintersemester 2018/2019		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		weib- lich	%-Anteil		weib- lich	%-Anteil
Professional School						
Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaft	47	23	48,9	65	25	38,5
Betriebswirtschaftliche Zusatzqualifikation Sozialmanager/in	11	6	54,5	13	6	46,2
Business Coaching (Zertifikatskurs)	18	8	44,4	21	12	57,1
Data Science and Business Analytics (Zertifikatskurs)	-	-	-	20	3	15,0
International Business Management and Leadership (Master)	121	29	24,0	111	29	26,1
International Leadership & Change Management (Modulstudium)	3	1	33,3	3	.	0,0
Wirtschaftspsychologie Master	-	-	0,0	15	11	73,3
MBA Kompakt (Zertifikatskurs)	1	-	0,0	.	.	0,0
Supervision, Organisationsberatung & Coaching (Master)	89	60	67,4	92	63	68,5
Technik für Betriebswirte (Zertifikatskurs)	22	12	54,5	22	14	63,6
Gesamt	312	139	44,6	362	163	45,0
Soziales und Gesundheit						
Führung in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft (Master)	82	66	80,5	62	50	80,6
Geriatrische Therapie, Rehabilitation und Pflege (Bachelor)	37	31	83,8	43	37	86,0
Gesundheitswirtschaft (Bachelor)	304	246	80,9	277	219	79,1
Soziale Arbeit (Bachelor)	69	63	91,3	105	93	88,6
Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Jugendarbeit (Bachelor)	109	78	71,6	109	82	75,2
Sozialwirtschaft (Bachelor)	272	216	79,4	274	215	78,5
Gesamt	873	700	80,2	870	696	80,0
Tourismus						
Innovation, Unternehmertum und Leadership (Master)	52	37	71,2	53	30	56,6
Tourismus-Management (Bachelor)	613	509	83,0	624	516	82,7
Gesamt	665	546	82,1	677	546	80,6
Insgesamt	6 117	2 424	39,6	5 995	2 398	40,0

Quelle: Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten (Allgäu)

¹Gesamtsumme der Studierenden kann aufgrund von Mehrfacheinschreibungen abweichen.

Herkunft der Studierenden in Prozent



Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz (Deutschlandstipendium) an der Hochschule Kempten

Jahr	Förderungen		
	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
2013	54	27	27
2014	83	46	37
2015	89	43	46
2016	84	44	40
2017	91	47	44
2018	84	44	40

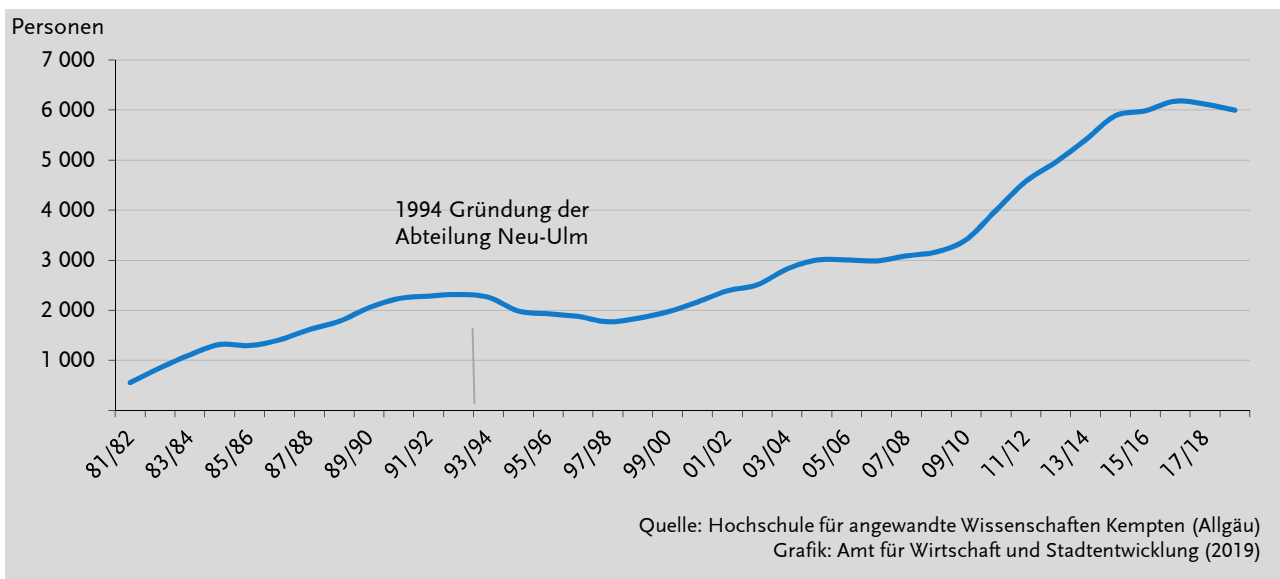
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, München

Herkunft der Studierenden

Herkunft der Studierenden	Wintersemester 2016/2017	Wintersemester 2017/2018	Wintersemester 2018/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt
Deutschland	6 066	5 999	5 868
davon			
Baden-Württemberg	935	956	917
Berlin	8	5	6
Brandenburg	5	4	4
Bremen	4	.	2
Hamburg	.	.	3
Hessen	46	42	49
Mecklenburg-Vorpommern	-	.	3
Niedersachsen	25	23	28
Nordrhein-Westfalen	41	43	39
Rheinland-Pfalz	41	36	42
Saarland	4	5	5
Sachsen	9	12	13
Sachsen-Anhalt	3	.	2
Schleswig-Holstein	8	11	11
Thüringen	4	8	8
Bayern	4 932	4 847	4 736
darunter			
Kempten (Allgäu)	781	806	898
Memmingen	150	146	150
Kaufbeuren	150	159	148
Oberallgäu	964	937	907
Unterallgäu	488	476	441
Ostallgäu	614	579	545
Lindau	161	146	139
Ausland (ausländische Studierende, ohne Austauschstudierende)	111	116	125
Unbekannte Herkunft	-	-	-
Insgesamt	6 177	6 115	5 993

Quelle: Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten (Allgäu)

Entwicklung der Studierenden im Wintersemester



9.3 Sonstige Bildungsstätten

Berufsbildungsstätten

Bildungsstätte	Teilnehmer		Lehrkräfte	Zahl d. Lehrgänge	Lehrgangs-Ø	
	insgesamt	darunter				
		Migrations-hintergrund				Auswärtige
Deutsche Angestellten-Akademie	184	.	103	12	19	10
Berufsbildungs- und Technologie-Zentrum der Handwerkskammer für Schwaben	.	.	.	.	.	.
Schuljahr 2018/2019	184	.	103	12	19	10

Kolping-Bildungswerk

Lehrgang	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Betreuungsassistenten inkl. Pflegehelfer					
Anzahl	2	3	2	1	1
Teilnehmer	17	20	16	5	7
Teilnehmerlehreinheiten	4 280	4 215	4 690	2 000	3 500
Kinderpfleger					
Anzahl Lehrgänge	1	1	1	-	1
Teilnehmer	10	18	18	-	13
Teilnehmerlehreinheiten	7 550	7 560	4 140	-	5 005
Rehausbildung in Kooperation					
Anzahl Lehrgänge	1	2	3	3	1
Teilnehmer	6	13	21	22	25
Teilnehmerlehreinheiten	3 600	2 704	4 368	4 576	48 125
Sprachkurse für Migranten BAMF					
Anzahl	1	2	2	7	4
Teilnehmer	11	27	30	94	54
Teilnehmerlehreinheiten	1 485	16 470	11 632	40 202	101 088
Unterstützte Beschäftigung					
Anzahl	1	1	1	2	1
Teilnehmer	8	5	19	19	15
Teilnehmerlehreinheiten	11 264	1 794	24 016	24 016	28 875
Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit					
Anzahl	-	-	1	2	1
Teilnehmer	-	-	8	4	8
Teilnehmerlehreinheiten	-	-	3 744	1 872	15 400
Fachqualifizierung Pflege					
Anzahl	-	-	-	-	1
Teilnehmer	-	-	-	-	8
Teilnehmerlehreinheiten	-	-	-	-	4 376
Langzeitarbeitslosigkeit vermeiden					
Anzahl	-	-	-	-	1
Teilnehmer	-	-	-	-	21
Teilnehmerlehreinheiten	-	-	-	-	47 279
Aktivierung und berufliche Eingliederung					
Anzahl	-	-	-	-	1
Teilnehmer	-	-	-	-	25
Teilnehmerlehreinheiten	-	-	-	-	30 000

Quelle: Kolping-Bildungswerk Kempten

Programmbereich	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Programmbereich Gesellschaft					
Anzahl Kurse	639	578	476	404	343
Teilnehmer	25 521	23 097	16 024	10 161	7 687
Anzahl Unterrichtsstunden (á 90 Minuten)	1 611	1 292	2 156	935	1 590
Programmbereich Kultur					
Anzahl Kurse	302	398	396	520	427
Teilnehmer	6 781	6 540	5 909	8 261	5 626
Anzahl Unterrichtsstunden (á 90 Minuten)	2 243	3 800	9 332	3 736	6 028
Programmbereich Gesundheit					
Anzahl Kurse	401	380	473	472	391
Teilnehmer	6 889	7 236	9 062	7 513	6 473
Anzahl Unterrichtsstunden (á 90 Minuten)	1 986	1 965	5 090	1 957	3 532
Programmbereich Sprachen					
Anzahl Kurse	353	368	384	371	382
Teilnehmer	3 285	3 538	4 293	4 198	4 289
Anzahl Unterrichtsstunden (á 90 Minuten)	5 242	5 692	20 826	9 892	18 522
Programmbereich Beruf					
Anzahl Kurse	191	204	199	78	85
Teilnehmer	2 468	3 691	2 607	644	850
Anzahl Unterrichtsstunden (á 90 Minuten)	1 191	1 145	7 686	681	1 282
Programmbereich Grundbildung					
Anzahl Kurse	36	40	113	178	119
Teilnehmer	724	931	2 645	2 758	1 635
Anzahl Unterrichtsstunden (á 90 Minuten)	69	775	7 900	2 832	9 744
Teilnehmer insgesamt	45 668	45 033	40 540	33 535	26 560
Anzahl Unterrichtsstunden (á 90 Minuten) insgesamt	12 342	14 669	52 990	20 033	40 698

Quelle: Volkshochschule Kempten

Sing- und Musikschule

Belegungen / Stunden	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019
Schülerbelegungen			
Elementarbereich (Eltern/Kind u. Früherziehung)	155	143	159
Kinderchöre / Chöre	156	135	144
Vokalfächer (Sologesang u. Stimmbildung)	12	13	18
Kinder- und Jugendkunst	55	52	59
Ensemblefächer / Orchester / Theorie / Bands	186	203	227
Instrumentalabteilung	642	657	680
Bläserklasse (Haubenschlossschule, Mittelschule Durach), Streicherklasse Allgäu-Gymnasium	78	95	70
Schülerfachbelegungen insgesamt	1 288	1 298	1 357
Angemeldete Schüler	1 010	1 006	.
Wöchentliche Stunden (gerundet)			
Elementarbereich (Eltern/Kind u. Früherziehung)	24	22	27
Kinderchöre / Chöre	20	21	20
Vokalfächer (Sologesang u. Stimmbildung)	7	8	11
Kinder- und Jugendkunst	12	12	12
Ensemblefächer / Orchester / Theorie / Bands	34	40	42
Instrumentalabteilung	388	392	398
Bläserklasse (Haubenschlossschule, Mittelschule Durach), Streicherklasse Allgäu-Gymnasium	18	19	14
Zusatzaktivitäten (inkl. Verwaltung)	46	46	45
Stunden pro Woche insgesamt	549	560	568

Quelle: Sing- und Musikschule Kempten

KAPITEL 3 Teil 10

Verkehr

10.1 Straßenbestand

Straßen	Anzahl	km
Gemeindestraßen	647	227,35
<i>davon</i>		
Gemeindeverbindungsstraßen	41	47,10
Ortsstraßen	606	180,25
Beschränkt öffentliche Wege	256	44,41
Öffentliche Feld- und Waldwege	79	45,38
Kreisstraßen	8	14,25
Staatsstraßen	4	26,88
Bundesstraßen	2	17,18
Bundesautobahnen	1	7,18
Straßennetz insgesamt	997	382,63

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Bauverwaltungs- und Bauordnungsamt

10.2 Straßenverkehrsunfälle in Kempten

Verkehrsunfälle / Schäden	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	2 295	2 686	2 348	2 416	2 497
<i>davon</i>					
mit Personenschaden	349	382	395	347	382
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	735	863	723	796	787
Kleinunfälle	1 282	1 441	1 278	1 273	1 328
<i>darunter</i>					
Alkoholunfälle	29	30	21	34	31
Drogenunfälle	3	6	3	3	6
Wildunfälle	56	40	37	48	58
Schulwegunfälle	3	3	3	3	4
Personenschäden					
verletzte Personen insgesamt	473	489	450	463	492
darunter schwer verletzte Personen	50	63	48	56	54
davon Fußgänger	37	29	50	37	45
davon PKW-Insassen	281	293	272	287	279
davon LKW-Insassen	7	1	3	5	-
davon Bus-Insassen	6	4	4	7	3
davon mot. Zweirad	55	45	42	40	46
davon Fahrradfahrer	87	114	77	85	116
davon sonstige	-	3	2	2	3
getötete Personen	1	1	3	2	-
Sachschäden in Tausend EUR	3 587	4 107	3 722	4 343	4 426

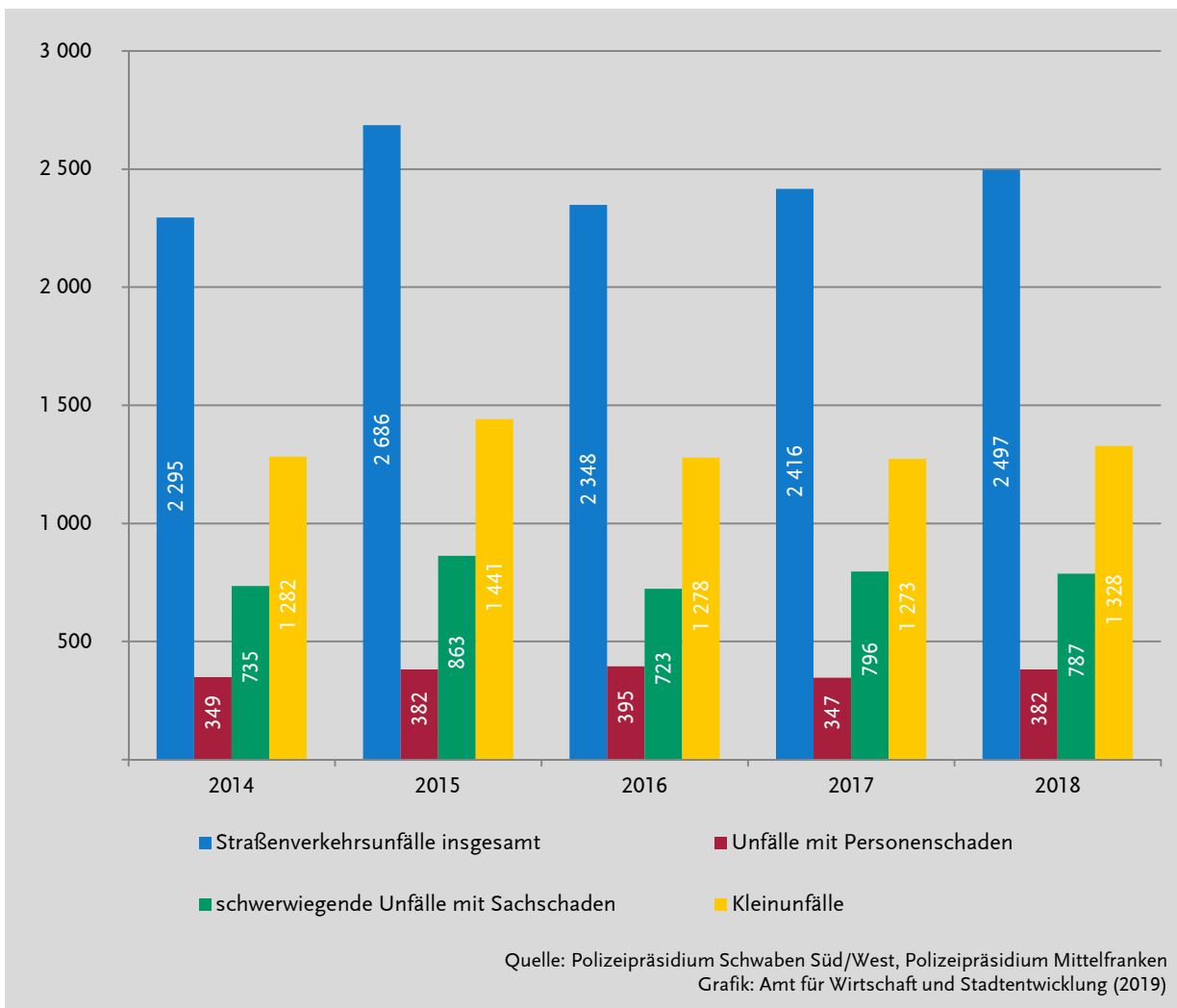
Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Polizeipräsidium Mittelfranken

Unerlaubtes entfernen vom Unfallort

Unfallfluchten	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Unfallfluchten insgesamt	517	609	518	557	548
darunter ungeklärt	321	375	305	353	314
Aufklärungsquote	37,9	38,4	41,1	38,2	42,7
darunter mit verletzten Personen	22	21	31	29	.

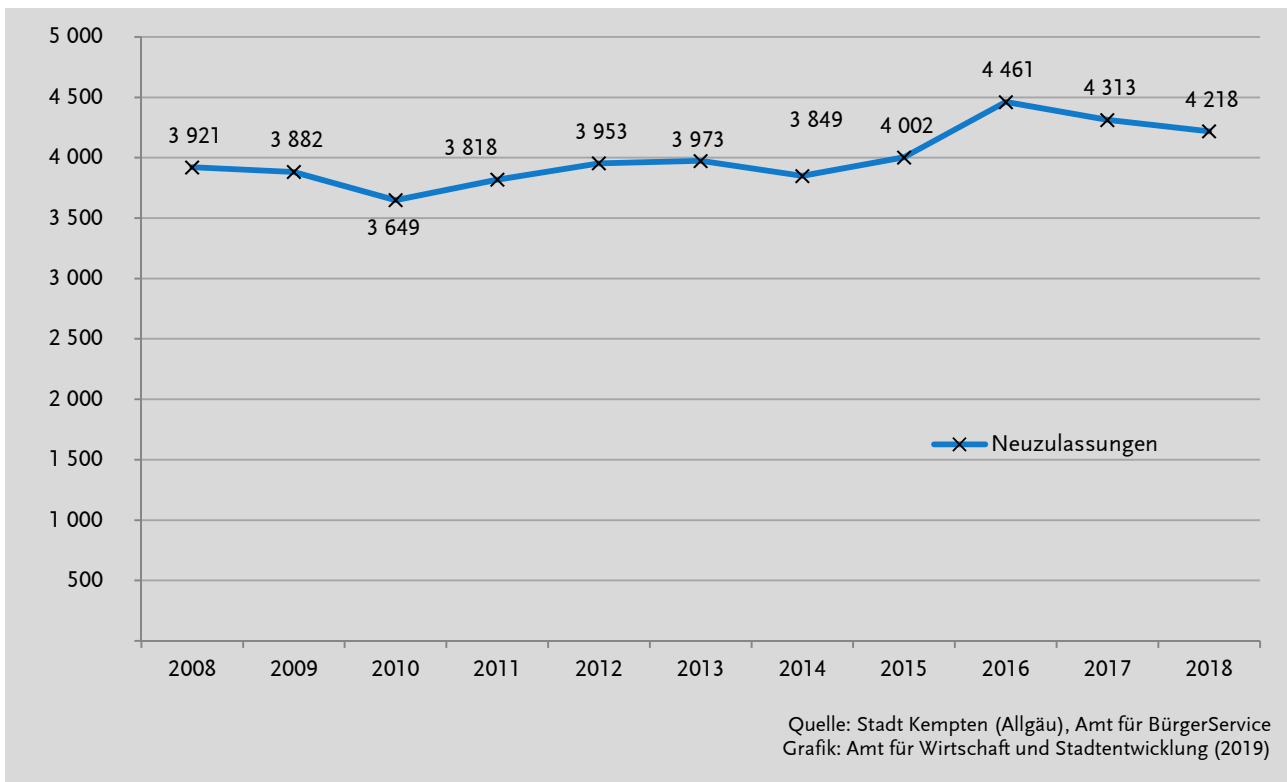
Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Polizeipräsidium Mittelfranken

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle in Kempten

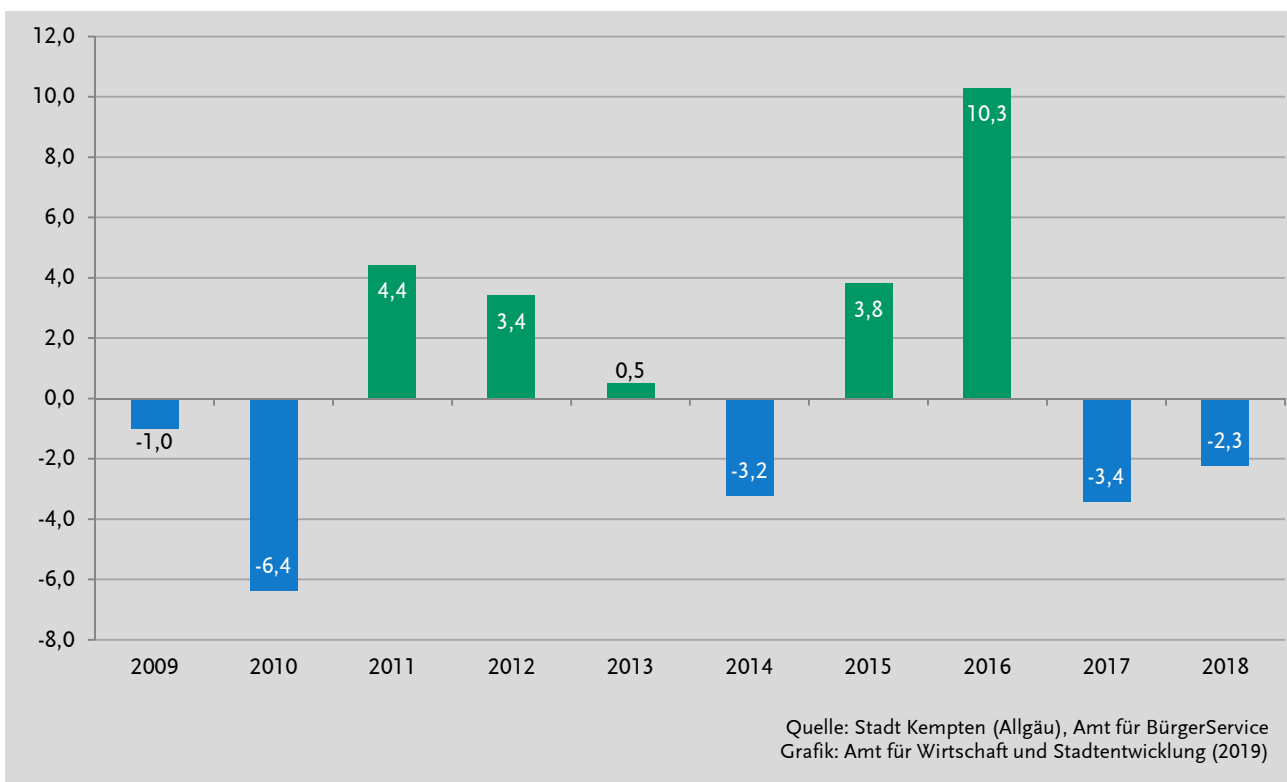


10.3 Kraftfahrzeugbestand

Entwicklung der Neu- und Tageszulassungen ¹ in Kempten



Veränderung der Neu- und Tageszulassungen ¹ gegenüber dem Vorjahr in Prozent



¹Als Neu- und Tageszulassung gelten fabrikneue Fahrzeuge. Nicht erfasst werden außerhalb Kemptens erstandene Tageszulassungen.

Fahrzeugbestand

Merkmal	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Pkw	35 432	36 233	36 919	37 474	39 558
darunter mit Elektroantrieb	62	71	173	317	464
davon mit E-Kennzeichen	-	9	20	56	100
Omnibusse	73	76	74	74	73
Lastkraftwagen	1 609	1 970	2 071	2 196	2 375
Krafträder	3 658	3 678	3 737	3 761	3 933
Zugmaschinen	803	792	809	830	850
Übrige Fahrzeuge	625	628	625	642	722
Kraftfahrzeugbestand (ohne Anhänger)	42 200	43 377	44 235	44 977	47 511

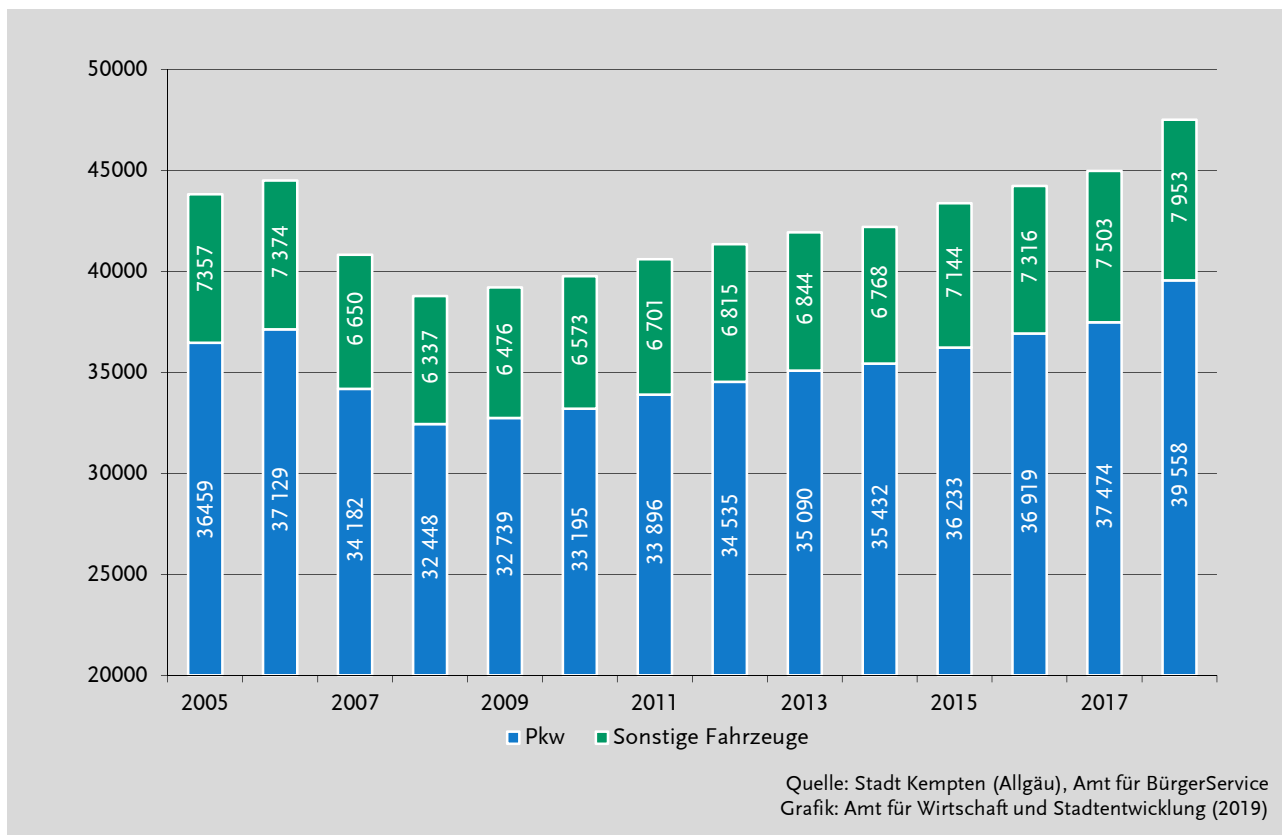
Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für BürgerService

Kfz-Betriebsuntersagungen

Merkmal	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Betriebsuntersagungen wegen fehlendem Versicherungsschutz, techn. Mängeln, Kfz- Steuerrückständen	1 670	1 268	1 362	1 122	853

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für BürgerService

Entwicklung des Fahrzeugbestandes

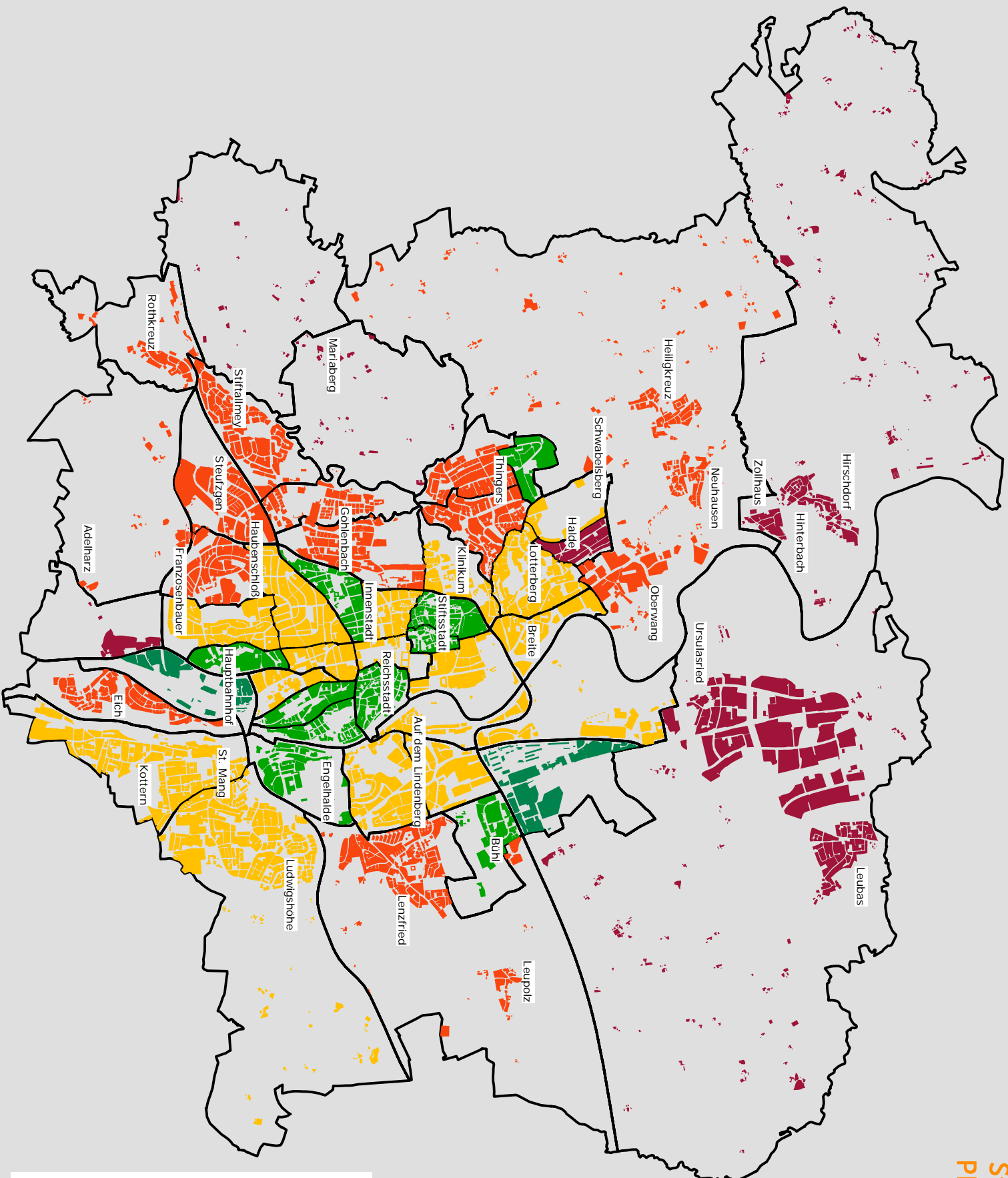


Zugelassene Pkw nach Stadtbezirken

Stadt- bezirk	Pkw 2017		Pkw 2018		Stadt- bezirk	Pkw 2017		Pkw 2018	
	privat	gewerblich	privat	gewerblich		privat	gewerblich	privat	gewerblich
10	66	.	65	.	46	547	508	548	528
11	310	18	320	18	50	163	121	155	160
12	70	4	73	.	51	637	29	655	29
13	1 022	45	1 034	47	52	149	137	157	134
20	725	288	718	284	53	625	141	657	152
21	94	.	98	.	54	545	35	554	34
22	12	15	13	14	55	898	31	916	28
23	1 682	115	1 725	123	56	536	63	564	61
24	639	30	639	27	60	959	1 033	966	1 077
25	1 032	38	1 040	43	61	665	27	693	26
26	441	379	475	384	70	857	979	874	994
27	350	63	349	58	71	1 447	80	1 468	78
30	636	24	690	31	72	3 178	135	3 257	138
31	540	46	528	47	73	2 034	243	2 113	267
32	860	14	864	13	80	195	62	193	59
33	669	73	709	67	81	701	91	686	87
34	775	71	793	69	82	525	36	567	33
35	809	100	843	93	83	90	199	101	204
36	224	37	226	39	84	879	8	897	9
37	115	90	115	90					
38	509	86	559	88	nicht	10	.	9	3
39	608	442	625	454	zuzuordnen				
40	754	14	752	17					
41	755	11	764	9					
42	113	4	115	5	Ins-	31 701	6 105	32 489	6275
43	826	13	845	11	gesamt				
44	376	7	390	7					
45	1 049	114	1 092	130					

Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg, Fujitsu TDS GmbH

Stadt Kempten (Allgäu)
PKW je 1000 Einwohner
2018



Stadt Kempten (Allgäu)

PKW je 1000 Einwohner insgesamt: 459

PKW je 1000 Einwohner
 Stadt Kempten (Allgäu)

- bis unter 300
- 300 bis unter 400
- 400 bis unter 500
- 500 bis unter 600
- 600 und mehr

— Bezirke
 Amt für Wirtschaft und
 Stadtentwicklung,
 Kommunale Statistikstelle (2019)



10.4 Öffentlicher Personennahverkehr

Im Bereich der mona (Stadt Kempten und nördliches Oberallgäu) wurden im Jahr 2018 insgesamt 5.557.331 Fahrgäste befördert. Die Stadt Kempten unterstützt die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs u. a. mit der Bezuschussung von Zeitkarten.

Die JobCard wurde am Jahresende von 374 Abonenten genutzt.

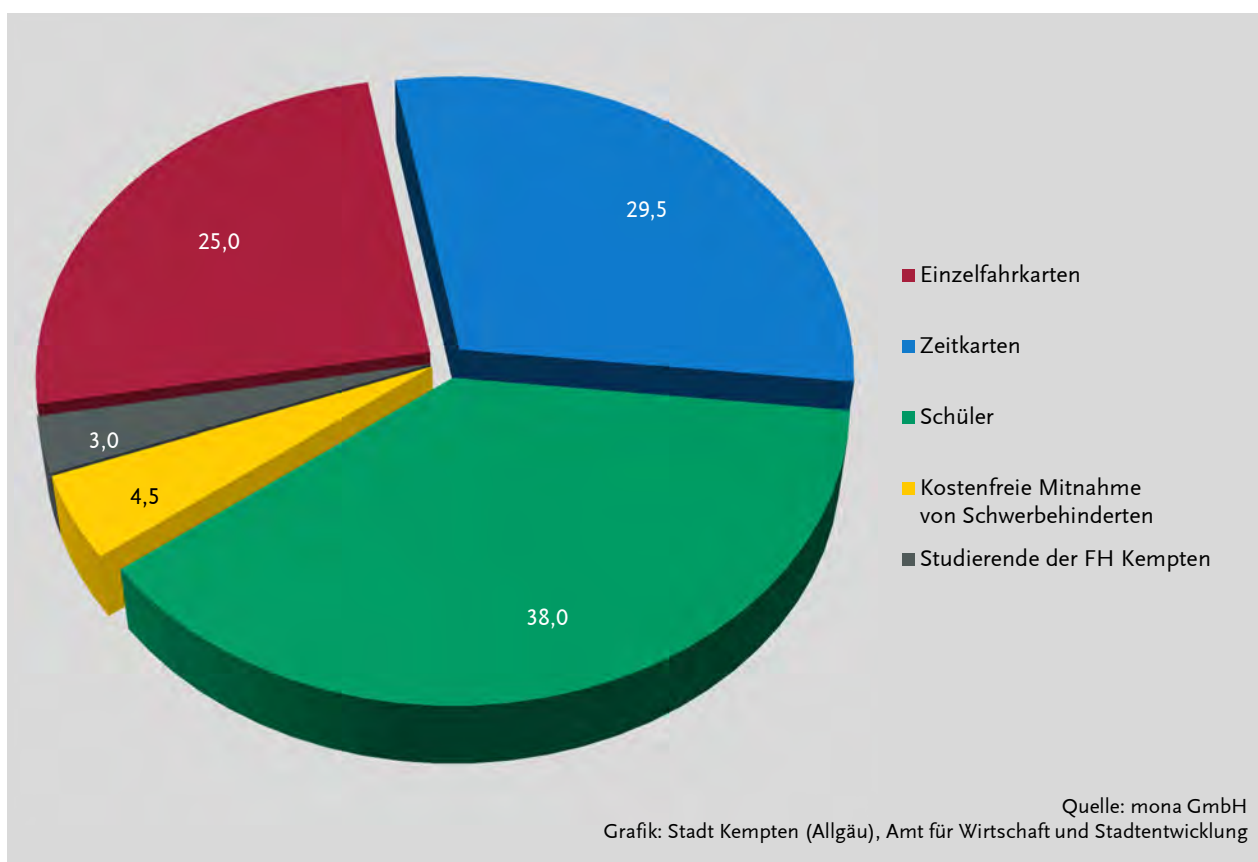
Insgesamt hat die Stadt Kempten (Allgäu) für die ÖPNV-Förderung 402.840 EUR ausgegeben.

Beförderte Personen durch die KVB

Monat	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Januar - März	782 094	806 525	814 483	821 695	821 597
April - Juni	776 281	800 531	798 489	794 931	774 997
Juli - September	626 831	646 412	663 687	634 105	648 754
Oktober - Dezember	785 046	809 569	797 573	821 500	805 289
Insgesamt	2 970 252	3 063 037	3 074 232	3 072 231	3 050 637

Quelle: Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KVB)

Anteil der von der KVB beförderten Personen nach Art der Fahrkarte in Prozent



Versorgung und Entsorgung

KAPITEL 3 Teil 11

11.1 Wasserversorgung

Wasserversorgung in Kempten (Allgäu)

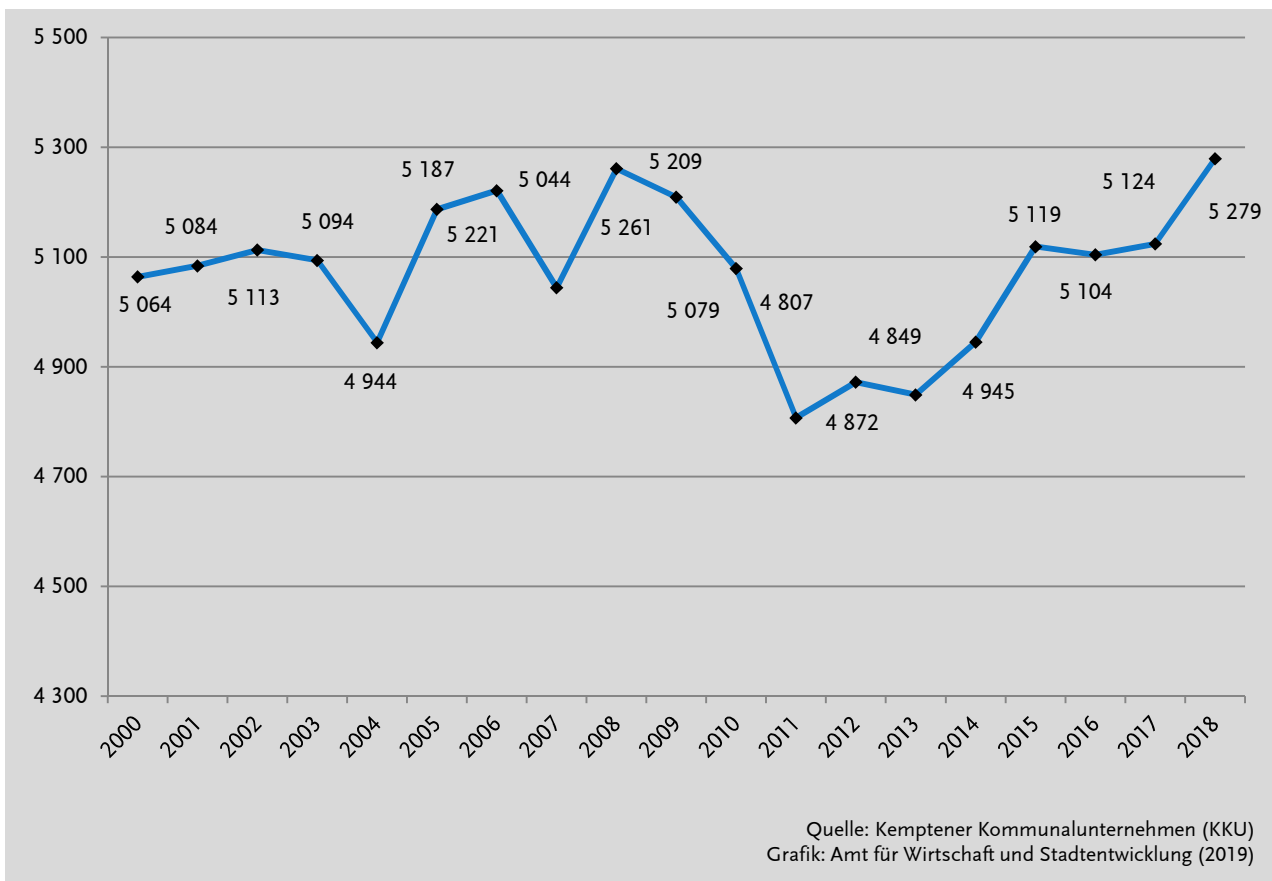
Bezeichnung	Wasserabgabe in m ³ im Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Großverbraucher ¹	830 895	789 866	985 718	1 000 469	929 280
Allgemeinverbraucher	3 199 908	3 299 444	3 205 871	3 356 525	3 248 823
Eigenverbrauch	29 780 (s)	31 700 (s)	40 000 (s)	41 000 (s)	40 000 (s)
Gesamt-Wasserabgabe	4 076 616	4 556 760	4 191 589	4 648 052	4 784 838
Netzverluste	505 081	562 053	538 589	435 823	494 645
Wasseraufkommen in Kempten insgesamt ²	4 581 697	4 698 223	4 730 178	4 244 903	4 194 764
Wasseraufkommen im Versorgungsgebiet insgesamt	4 945 368	5 118 813	5 104 003	5 124 875	5 279 493

Quelle: Kemptener Kommunalunternehmen (KKU)

¹ ab 7 000 m³ im Jahr.

² Das Wasseraufkommen insgesamt ist höher als die Wasserabgabe und Verluste, da Wasser für weitere Gemeinden (Durach, Lauben und weitere) abgegeben wird.

Entwicklung des Wasserverbrauchs im Versorgungsgebiet der KKU



11.2 Abfallentsorgung

Abfallentsorgung im Bereich des ZAK

Bezeichnung	Abfallmenge in t im Jahr					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Restmüll ¹	53 515	54 255	56 644	57 339	59 700	61 878
darunter Stadt Kempten (Allgäu)	13 563	13 615	14 296	14 767	15 401	16 177
davon Haus- und Sperrmüll	11 877	11 880	12 125	12 750	13 093	13 316
davon Industrie- und Gewerbemüll	1 686	1 735	2 171	2 017	2 308	2 869
Sondermüll (Problemabfälle) ¹	280	263	266	281	288	256

Quelle: Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (Allgäu)

¹Diese Angaben beziehen sich auf das gesamte Einzugsgebiet des Zweckverbandes.

Aufkommen an Haushaltsabfällen ohne Elektrogeräte in Kempten

Bezeichnung	Abfallmenge in t im Jahr					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Haus- und Sperrmüll	10 537	10 632	11 034	11 227	11 506	...
organischer Abfall aus der Biotonne	3 075	3 095	3 239	3 310	3 273	...
biologisch abbaubarer Abfall	7 764	8 119	8 121	8 068	7 380	...
Getrennt erfasste Wertstoffe	12 366	12 502	12 728	13 049	13 011	...
Sonstige Abfälle	2 437	2 596	2 490	2 338	2 292	...
Insgesamt	36 179	36 944	37 611	37 993	37 461	...

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

11.3 Fernwärme

Fernwärmeversorgung in Kempten (Allgäu)

Jahr	Wärmeverkauf in MWh/Jahr	Heizöl- oder Erdgaseinsparung ¹ in l/Jahr bzw. m ³ /Jahr
2011	127 480	14 216 577
2012	156 570	17 460 695
2013	168 460	18 786 669
2014	145 380	16 212 786
2015	159 115	17 680 000
2016	162 265	18 029 444
2017	168 657	18 739 667
2018	154 230	17 136 667

Quelle: Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (Allgäu)

¹Bezogen auf Hausheizanlagen mit einem Wirkungsgrad von 90 Prozent.

11.4 Energie

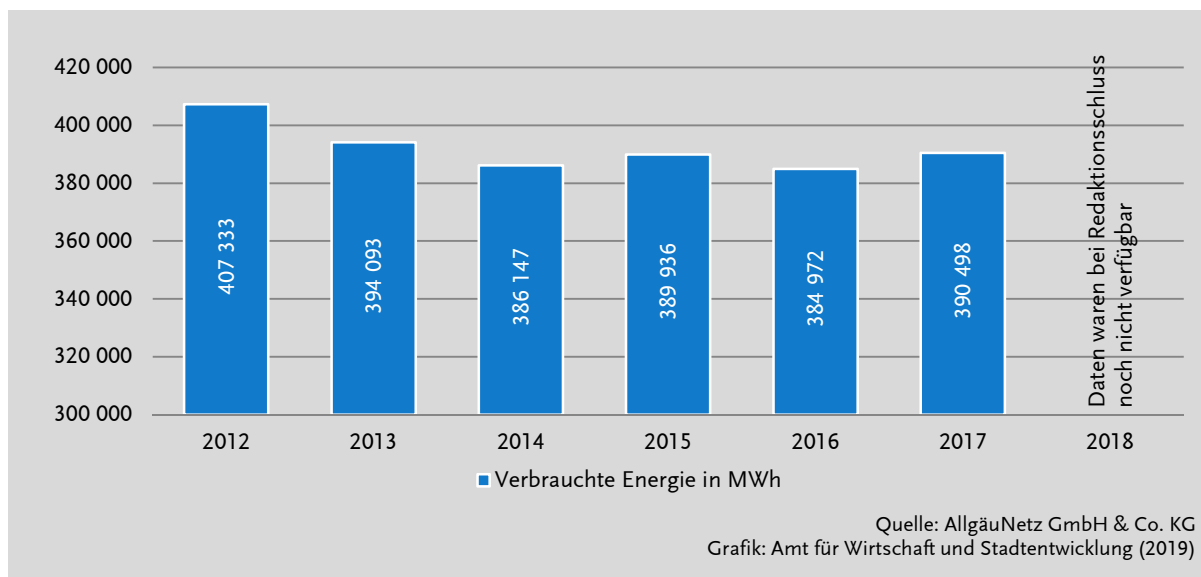
Energieerzeugung und -verbrauch der AllgäuNetz GmbH & Co. KG in Kempten (Allgäu)

Jahr	Energieverbrauch in kWh	Energieerzeugung aus erneuerbaren und effizienten Quellen in kWh	Grad der regenerativen Verbrauchsdeckung in Prozent ¹
2013	394 093 468	109 277 020	27,7
2014	386 146 788	102 378 219	26,5
2015	389 935 757	102 646 962	26,3
2016	384 972 445	116 067 249	30,1
2017	390 497 915	117 194 925	30,0

Quelle: AllgäuNetz GmbH & Co. KG

¹Der Grad der regenerativen Verbrauchsdeckung gibt den Anteil der regenerativ erzeugten Gesamtenergie im Verhältnis zum gemessenen Gesamtverbrauch an.

Energieverbrauch im Netz der AllgäuNetz GmbH & Co. KG in MWh im Jahresvergleich



Erzeugte Energie aus erneuerbaren und effizienten Quellen im Netz der AllgäuNetz GmbH & Co. KG in kWh in Kempten (Allgäu)

Energiequelle	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Wasserkraft	42 319 288	41 354 788	51 378 104	52 139 232	...
Windkraft	-	-	-	-	...
Photovoltaik	22 365 072	22 590 024	21 653 732	22 584 014	...
Biomasse	19 481 188	18 337 833	21 108 083	17 906 898	...
Klärgas/Müll	14 926 392	17 101 352	18 647 250	19 728 822	...
Kraft-Wärme-Kopplung	3 286 278	3 262 966	3 280 080	4 835 959	...
Insgesamt	102 378 218	102 646 962	116 067 249	117 194 925	...

Quelle: AllgäuNetz GmbH & Co. KG

Sicherheit und Ordnung

KAPITEL 3 Teil 12

12.1 Sicherheitswesen

Strafbare Handlungen

Straftaten/ Tatverdächtige	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Straftaten insgesamt	4 430	4 313	4 699	4 486	4 375
Straftaten bereinigt (ohne Verstöße nach dem Aufenthaltsgesetz)	4 178	4 187	4 543	4 360	4 301
Aufklärungsquote	69,8	72,3	71,2	72,2	72,5
Tatverdächtige	2508	2297	2525	2378	2270
Häufigkeitsziffer ¹	6811	6557	7019	6643	6403
Häufigkeitsziffer ¹ Bayern	5164	6350	6871	4868	4889
Häufigkeitsziffer ¹ Deutschland	7530	7797	7755	6982	6710
Straftaten gegen das Leben					
(Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung, Schwangerschaftsabbruch)	4	7	5	4	10
Aufklärungsquote	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Tatverdächtige	7	7	4	5	14
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung					
	69	56	47	39	65 ³
Aufklärungsquote	92,8	92,9	87,2	76,9	78,5
Tatverdächtige	37	41	39	31	53
darunter Vergewaltigung und sex. Nötigung	10	4	6	9	13 ³
Aufklärungsquote	100,0	100,0	100,0	100,0	89,0
Tatverdächtige	12	4	6	10	12
darunter Exhibitionismus	6	5	8	7	8
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					
	859	884	803	897	919
Aufklärungsquote	89,2	91,9	93,9	90,7	89,4
Tatverdächtige	660	647	631	683	707
darunter Raub, räub. Erpressung	16	19	5	18	21
darunter Körperverletzungsdelikte	714	712	655	727	778
darunter Nachstellungen	5	12	12	10	8
Diebstahl					
(einfache Wegnahme und Einbruch)	1139	1133	1289	1209	1007
Aufklärungsquote	43,5	43,8	48,7	49,6	47,2
Tatverdächtige	454	424	532	447	446
darunter Diebstahl von Fahrrädern	106	119	127	161	120
darunter Diebstahl aus Büros, Kindergärten u.a.	74	81	100	75	47
darunter Diebstahl aus Gaststätten	49	36	42	35	26
darunter Diebstahl aus Geschäftsräumen	357	625	422	397	341
darunter Ladendiebstahl	342	389	445	367	333
Aufklärungsquote	94,4	92,1	95,9	89,6	90,4
Tatverdächtige	312	260	358	287	292
darunter Wohnungseinbruchdiebstahl	20	20	39	53	18
Aufklärungsquote	20,0	10,0	18,0	17,0	22,2
Tatverdächtige	4	2	11	10	7

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Bundesministerium des Inneren

noch:
Strafbare Handlungen

Straftaten/ Tatverdächtige	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Vermögens- und Fälschungsdelikte	704	693	594	566	649
Aufklärungsquote	83,5	85,0	80,1	82,2	81,7
Tatverdächtige	541	481	405	406	387
darunter Betrug	549	545	435	420	495
darunter Urkundenfälschung	50	60	51	62	63
Widerstand gegen die Staatsgewalt	8	16	8	11	45 ³
Aufklärungsquote	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Tatverdächtige	8	17	8	11	38
Brandstiftung	6	6	10	10	7
Beleidigung	283	289	285	281	276
Aufklärungsquote	96,5	97,6	91,9	95,4	95,3
Tatverdächtige	239	257	234	243	227
Sachbeschädigung	512	453	545	562	589
Aufklärungsquote	32,4	32,7	28,6	32,7	37,2
Tatverdächtige	135	109	146	120	139
darunter Sachbeschädigung durch Graffiti	71	45	80	152	103
Rauschgiftdelikte	254	331	541	426	386
Aufklärungsquote	94,1	97,6	96,7	93,0	94,6
Tatverdächtige	228	305	452	375	340
darunter Besitz	202	262	409	312	300
darunter Schmuggel/Handel	34	47	89	72	47
davon sonstiges (Anbau, Herstellung, Abgabe)	16	21	42	41	39
Sonstige Straftaten nach StGB²	918	857	951	967	956
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze²	293	159	214	168	117

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Bundesministerium des Inneren

¹Die Häufigkeitsziffer gibt die Zahl bekannt gewordener Fälle je 100 000 Einwohner an.

²Ohne Verkehr.

³Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht möglich. Hintergrund sind neben Änderungen bei den Strafbarkeitsvoraussetzungen (z.B. bei Widerstandshandlungen), Neuverschlüsselungen von Straftatbeständen für eine detailliertere Darstellung (Sexualdelikte).

Straßenkriminalität

Delikt	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Straßenkriminalität insgesamt	613	631	685	674	735
Aufklärungsquote	22,5	22,5	20,7	33,5	29,9
Tatverdächtige	116	127	135	124	158
darunter					
Raubüberfälle	3	4	2	1	3
gefährl. und schwere Körperverletzung	33	42	24	35	43
Sachbeschädigung	129	90	127	188	151

Quelle: Polizeipräsidium Schwaben Süd/West

Feuerwehr

Bezeichnung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Brandalarme	325	403	450	460	466
darunter Brände	52	78	94	94	110
Hilfeleistungen	440	524	539	550	566
Leistungen in der Atemschutzwerkstätte (zuständig für Südschwaben)	520	513	466	562	565
Wachleistungen	240	228	228	212	214
Ordentliche und außerordentliche Feuerbeschauen	16	16	17	14	15
Stellungnahme und Besprechungen zu Veranstaltungen unter den Gesichtspunkten des Vorbeugenden Brandschutzes ¹	22	-	-	-	-
Stellungnahme und Gutachten zu Bauanträgen ¹	94	-	-	-	-
Baubesprechungen und Bauabnahmen unter brandschutztechnischen Gesichtspunkten ¹	56	-	-	-	-
Bauabnahme und Ortstermine ¹	59	-	-	-	-
Gebrauchsabnahme abwehrender/organisatorischer Brandschutz ¹	15	52	8	6	18
bauaufsichtliche Bauüberwachung (Art. 77 BayBO) ¹	15	61	83	25	16
Stellungnahme § 19 PrüfVBau ¹	27	31	14	21	20
bauaufsichtliche Brandschutzprüfung ¹	27	89	115	93	50
Besprechungen Brandschutz ¹	44	154	88	53	80
Besprechung Veranstaltungen ¹	15	26	14	14	18
Ortstermine allgemein ¹	30	76	59	126	103
Gebührenbescheide	616	559	501	523	504
Aktive Feuerwehrleute (ohne Werkfeuerwehren)	413	420	440	453	433
Werk- und Betriebsfeuerwehren	3	2	2	2	2
Feuerwehrleute in den Werkfeuerwehren	63	53	54	53	48
Feuermeldeanlagen im Stadtgebiet Kempten	258	289	298	301	313
Funkgesteuerte Alarmsirenen	21	21	21	21	21

Quelle: Amt für Brand- und Katastrophenschutz

¹Aufgrund geänderter Erfassungsmerkmale erfolgt ab dem Jahr 2015 eine Neugliederung der Daten.

Rettungswesen

Bezeichnung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Einsätze insgesamt (ohne Christoph 17)	15 228 (r)	15 318 (r)	15 609 (r)	15 614	16 331
davon					
Notarzteinsätze	2 851 (r)	2 643 (r)	2 710 (r)	2 728	2 844
Notfalleinsätze (ohne Notarzt)	7 229 (r)	7 628 (r)	8 195 (r)	8 314	7 962
Krankentransporte arztbegleitete Patiententransporte (Verlegung mit Arzt)	3 828 (r)	3 637 (r)	3 464 (r)	3 378	4 333
Sonstige	308 (r)	374 (r)	369 (r)	437	434
Einsätze Christoph 17 insgesamt	1 012 (r)	1 036 (r)	871 (r)	757	758
davon					
Primäreinsätze	1 631 (r)	1 629 (r)	1 516 (r)	1 461	1 404
Sekundäreinsätze	30 (r)	41 (r)	53 (r)	69	62
Fehleinsätze	106 (r)	124 (r)	138 (r)	128	128
Sonstige	- (r)	1 (r)	- (r)	-	-

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Anmerkung: Im Jahr 2017 fand eine Revision der Daten statt. Die Auswertemethodik wurde dabei von der Erfassung der Einsatzanlässe auf die Erfassung Einsatzfahrten umgestellt. Somit sind die neuen Zahlen mit allen Bayerischen Leitstellen vergleichbar.

12.2 Ordnungswesen

Gewerbewesen

Bezeichnung	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbeanmeldungen	648	618	657	620	618
Gewerbeabmeldungen	665	826	755	653	637
Gewerbeummeldungen	340	404	374	349	296
Gewerbeuntersagungen	3	4	4	4	3
Schriftliche Auskünfte über Gewerbebetriebe	1 500 (s)	1 500 (s)	1 300 (s)	1 200 (s)	1250 (s)
Gaststättenerlaubnisse	47	46	39	30	37
Reisegewerbekarten (Neuausstellungen und Verlängerungen)	6	13	9	9	3
Bestätigung für die Geeignetheit des Aufstellungsortes für Spielgeräte	14	3	4	3	3
Allgemeine Aufstellerlaubnisse	.	.	-	.	.
Sperrzeitverkürzungen	11	.	11	-	3

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Rechts- und Standesamt

Bußgeldverfahren wegen Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrigkeit	2014	2015	2016	2017	2018
Ordnungswidrigkeiten insgesamt	1 401	1 203	1 220	1 737	1 138
<i>davon Verstoß gegen</i>					
Kemptener Stadtrecht	468	260	336	604	361
<i>darunter</i>					
- Alkoholkonsum in Grünanlagen	15	15	20	51	44
- Alkoholkonsum in der Kernstadt	47	16	19	40	25
- Festwochenverstöße	34	38	41	27	98
- Betteln in der Kernstadt	32	10	3	-	1
- Wildpinkler	31	24	19	50	124
Abfallrecht ¹	23	21	25	49	54
Jugendschutzgesetz ²	39	12	20	13	4
Gaststättengesetz, Nichtraucherchutzgesetz, Verordnung über Spielgeräte u. andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit	55	17	19	10	7
Schulrecht ³	81	78	75	71	70
Waffengesetz, Sprengstoffgesetz ⁴	22	35	45	38	25
Lebensmittelrecht	4	2	2	5	13
Baurecht	18	36	73	100	51
Ausländergesetz ⁵	17	26	20	11	4
StVZO ⁶	75	145	115	311	28
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	599	571	490	362	229

Quelle: Stadt Kempten (Allgäu), Rechts- und Standesamt

¹z. B. illegale Entsorgung von Grünabfällen, Entsorgung von Müll neben Container

²z. B. Abgabe von Alkohol und Tabak an Jugendliche

³z. B. unentschuldigtes Fernbleiben bei Schulpflicht

⁴z. B. unerlaubtes Mitführen von Einhandmessern oder Anscheinswaffen; nicht angemeldetes Abschießen von Feuerwerk

⁵z. B. Duldungsbereich verlassen, Verstoß gegen Ausweispflicht

⁶z. B. Nichtumschreibung der Zulassungsbescheinigung I (alt: Fahrzeugschein)

Landwirtschaft und Forstwirtschaft

KAPITEL 3 Teil 13

13.1 Ergebnisse aktueller Landwirtschaftszählungen (Teilerhebungen)

Struktur der Rinderhaltung

Jahr	Rinderhalter							
	insgesamt	davon Bestand von ... Rindern ¹						
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
2013	91	11	9	29	26	15	1	-
2014	87	10	9	25	26	16	1	-
2015	84	11	7	23	25	17	1	-
2016	74	6	4	20	26	17	1	-
2017	78	6	7	19	28	17	1	-
2018	77	6	7	23	25	15	1	-

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

¹Einschl. Büffel/Bisons

Entwicklung des Rinderbestandes

Jahr	Betriebe	Rinder		
		insgesamt	davon	
			Milchkühe	Kälber und Jungrinder
2011	101	5 373	2 821	.
2012	96	5 399	2 902	.
2013	91	5 273	2 812	1 128
2014	87	5 251	2 722	1 089
2015	84	5 323	2 828	1 091
2016	74	5 274	2 874	1 057
2017	78	5 227	2 839	967
2018	77	5 067	2 825	935

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

13.2 Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 und 2016

Landwirtschaftliche Betriebe

Betriebe/Fläche	2010	2016
Landwirtschaftliche Betriebe	104	88
davon haben eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von		
unter 10 ha	19	9
10 bis unter 20 ha	26	25
20 bis unter 50 ha	48	40
50 und mehr ha	11	14

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung

Tierart	2016	
	Betriebe	Tiere
Rinder	69	5 256
darunter Milchkühe	60	.
Schweine	1	.
Schafe	4	.
Einhufer	9	53
Hühner	17	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Bodennutzungshaupterhebung

Fläche und Anbaukultur	Fläche in ha	
	2010	2016
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 568	3 420
Ackerland	.	39
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse	.	.
Baumobstanlagen	.	-
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	-	-
ertragarmes Dauergrünland	24	11
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	77	73
Weihnachtsbaumkulturen	-	-
Wiesen	431	468
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	3 095	2 903
Waldflächen	313	292

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Anmerkung:

Im Jahr 2010 fand deutschlandweit eine Landwirtschaftszählung (Vollerhebung) statt. Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden einige Merkmale gegenüber vorhergehenden Vollerhebungen geändert. Zusätzlich gab es bei der Zählung 2010 andere Erfassungsgrenzen. Die Zahlen wurden aus diesem Grund separat dargestellt, da die Daten mit den Ergebnissen der Vorjahre nicht konkret vergleichbar sind.

13.3 Frühere Landwirtschaftszählungen im Vergleich

Landwirtschaftliche Betriebe

Betriebe/Fläche	Jahr			
	2001	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe	136	125	127	123
davon haben eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von				
unter 10 ha	22	18	32	29
10 bis unter 20 ha	48	39	32	30
20 bis unter 30 ha	32	32	28	28
30 und mehr ha	34	36	35	36

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung

Tiere	Jahr			
	1999	2001	2003	2007
Rinderhalter	127	120	109	101
Rinder insgesamt	7 166	6 138	5 698	5 347
darunter				
Milchkühe	3 268	3 017	2 903	2 727
Schweinehalter	4	5	.	4
Schweine insgesamt	58	70	.	48
Hühnerhalter	12	11	10	12
Hühner insgesamt	217	194	188	181
darunter Legehennen	217	164	188	181
Pferde, Ponys und Kleinpferde	99	69	57	129
Schafe	.	.	88	146

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Bodennutzungshaupterhebung

Fläche und Anbaukultur	Fläche in ha im Jahr		
	1999	2003	2007
Ackerland	20	12	10
Gartenland	A	.	.
Obstanlagen	-	-	-
Baumschulen	A	.	.
Wiesen	919	749	582
Mähweiden	1 854	2 126	2 100
Weiden ohne Hutungen	153	125	298
Almen	655	695	.
Hutungen und Streuwiesen	20	18	18
Korbweiden- u. Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	A	.	.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 625	3 733	3 634

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Anmerkung: Aus Gründen der Geheimhaltung wurden einzelne Ergebnisse verschlüsselt.

A = Flächen von 0 bis unter 10 ha

KAPITEL 3 Teil 14

Wahlen

Oberbürgermeisterwahl

Bezeichnung	Jahr			
	1996	2002	2008	2014
Wahlbeteiligung in Prozent	59,1	48,1	43,0	41,4
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf				
Thomas Kiechle (CSU/FW/ÜP)	-	-	-	51,1
Dr. Ulrich Netzer (CSU/FW/ÜP)	50,0	73,6	69,3	-

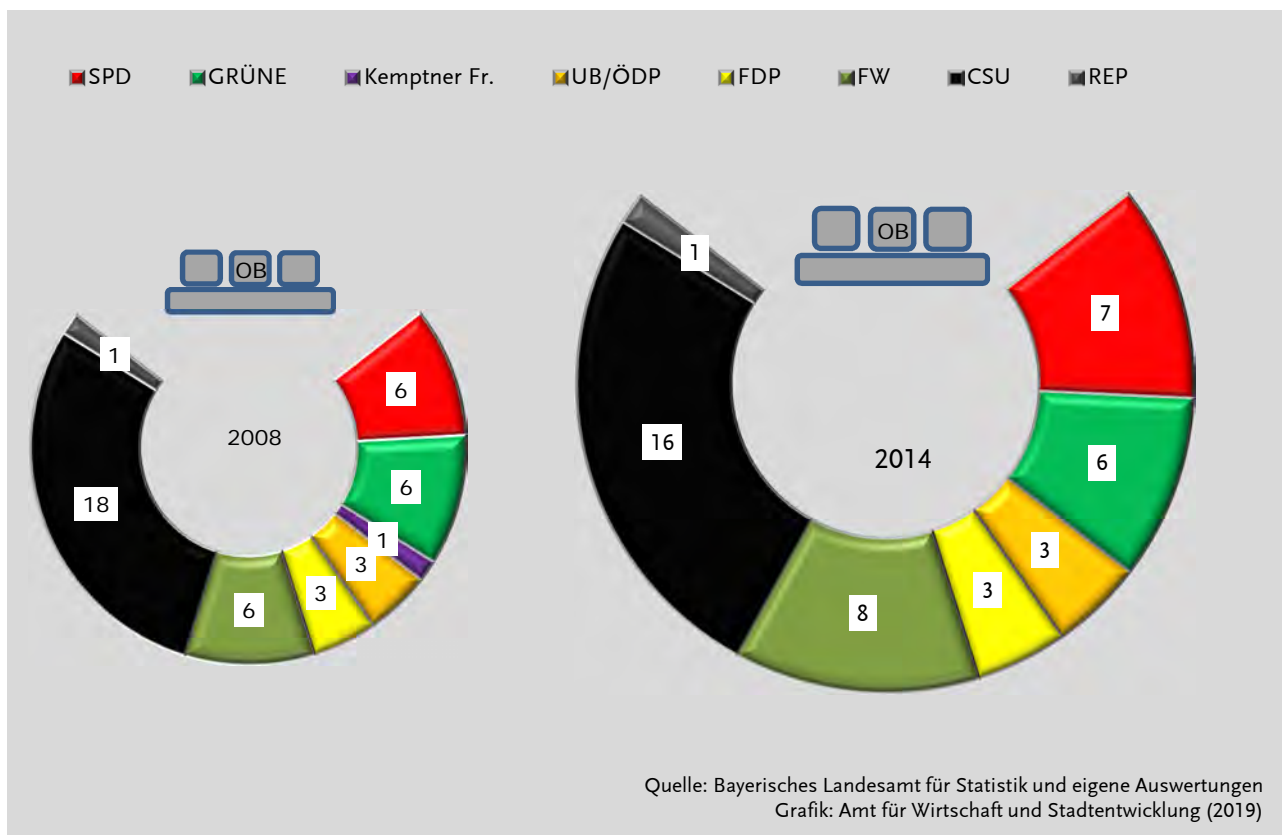
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Auswertungen

Stadtratswahl

Bezeichnung	Jahr			
	1996	2002	2008	2014
Wahlbeteiligung in Prozent	59,0	48,1	43,0	41,4
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf				
CSU	40,7	47,1	40,6	37,0
FW - ÜP	10,4	10,9	12,9	18,2
SPD	23,4	18,4	14,2	17,0
GRÜNE	6,9	6,1	11,5	13,7
UB/ödp	4,9	5,7	7,5	6,6
FDP	5,1	4,7	6,5	5,7
Kempt'ner Frauenliste	4,4	3,9	3,7	-
REP	4,2	3,2	3,2	1,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Auswertungen

Ergebnis Stadtratswahl - Sitzverteilung



Amtliches Endergebnis zur Landtagswahl für Kempten (Allgäu)

Bezeichnung	Jahr			
	2003	2008	2013	2018
Wahlbeteiligung in Prozent	50,2	50,7	54,0	64,9
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
CSU	58,6	41,1	42,7	29,6
SPD	17,8	13,7	17,2	7,3
GRÜNE	9,8	13,6	11,5	21,3
FW	2,4	7,8	8,9	14,5
FDP	4,4	10,2	7,4	8,3
AfD	-	-	-	11,5
Sonstige	7,0	13,6	11,8	7,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Auswertungen

Anmerkung:

Die Stadt Kempten (Allgäu) gehört zum Stimmkreis 709 (Kempten, Oberallgäu). Das Gebiet dieses Stimmkreises umfasst die Gemeinden Altusried, Betzigau, Buchenberg, Dietmannsried, Durach, Haldenwang, Lauben, Oy-Mittelberg, Sulzberg, Waltenhofen, Wertach, Wiggensbach, Wildpoldsried, die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau und die Stadt Kempten (Allgäu).

Endergebnis zur Bundestagswahl für Kempten (Allgäu)

Bezeichnung	Jahr			
	2005	2009	2013	2017
Wahlbeteiligung in Prozent	72,0	65,3	61,7	72,1
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
CSU	47,4	40,0	46,5	34,0
SPD	25,2	15,5	19,8	14,4
GRÜNE	7,8	11,0	9,1	11,4
FDP	10,9	16,4	6,0	11,7
AfD	-	-	5,2	13,4
DIE LINKE ¹ (ehem. PDS)	3,8	7,3	5,0	7,5
Sonstige	4,9	9,8	8,4	7,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Auswertungen

Anmerkungen:

Kempten (Allgäu) ist Teil des Wahlkreises 256 Oberallgäu bestehend aus dem Landkreis Oberallgäu, dem Landkreis Lindau (Bodensee) und der Stadt Kempten (Allgäu).

Amtliches Endergebnis zur Europawahl für Kempten (Allgäu)

Bezeichnung	Jahr				
	1999	2004	2009	2014	2019
Wahlbeteiligung in Prozent	40,9	37,1	36,6	35,9	56,3
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CSU	62,9	56,0	48,0	35,0	33,0
SPD	20,9	14,6	11,3	19,3	8,5
GRÜNE	5,5	10,6	13,8	13,2	22,0
AfD	-	-	-	10,8	9,3
Freie Wähler	-	-	-	7,1	7,7
FDP	2,1	5,3	10,3	3,7	4,2
DIE LINKE ¹ (ehem. PDS)	0,6	0,9	2,9	3,5	2,9
Sonstige	8,0	12,6	13,7	7,5	12,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Auswertungen

¹Im Juni 2007 entstand DIE LINKE aus der Verschmelzung von WASG und Linkspartei. Ergebnisse vor 2007 gehen auf das Resultat bei Wahlen der Linkspartei.PDS zurück.

Kempten^{Allgäu}

Gliederung des Stadtgebiets in Stadtteile, Bezirke und Blöcke für statistische Zwecke

STAND: 21. Juli 2017

